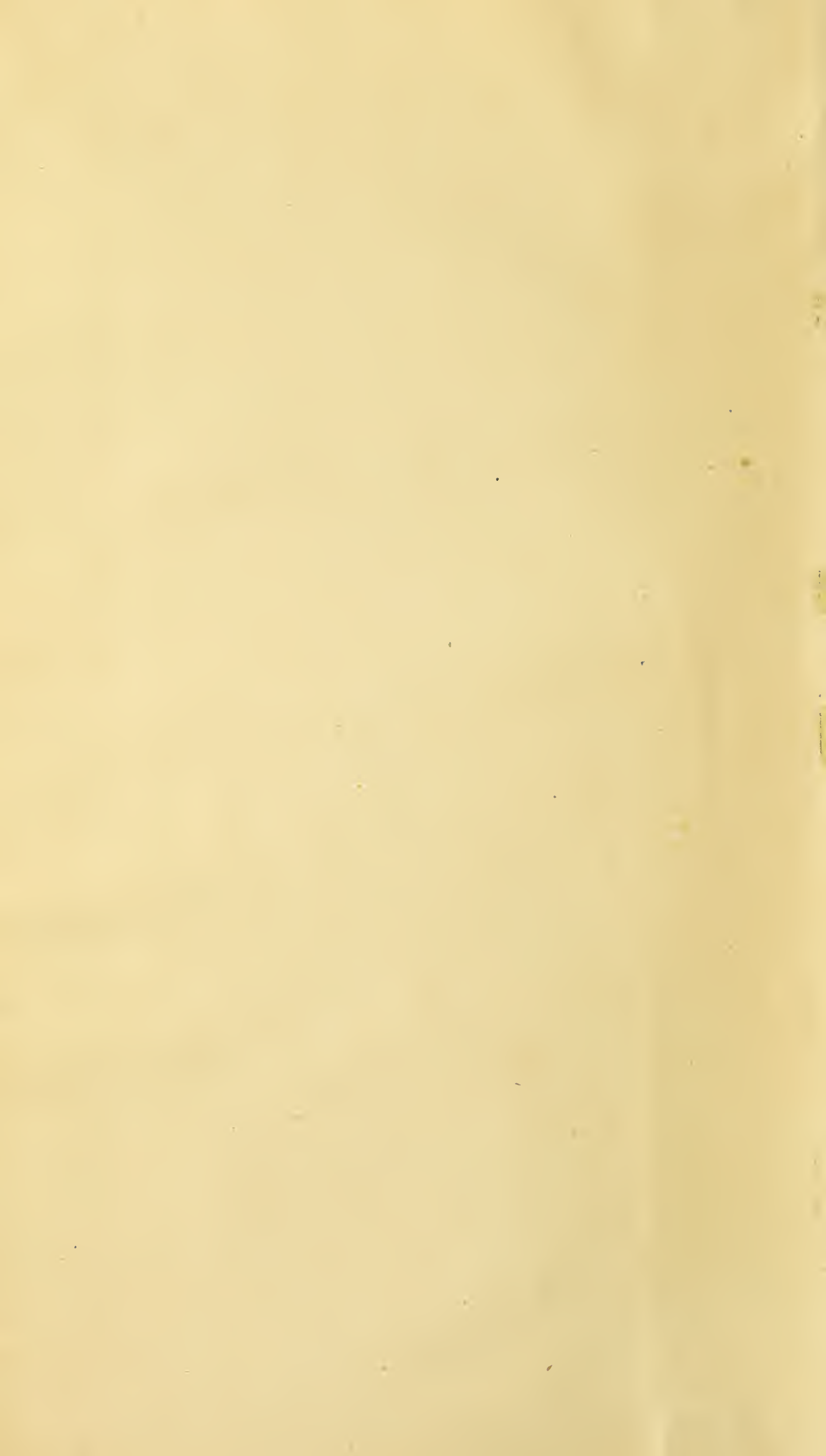

A-C[abanis]
Museum Heineanum
vol. I
1850-51





MUSEUM HEINEANUM.

Verzeichniss

der

ornithologischen Sammlung

des

Oberamtmann

Ferdinand Heine,

auf

Gut St. Burchard vor Halberstadt.

Mit kritischen Anmerkungen und Beschreibung der neuen Arten, systematisch bearbeitet

von

Dr. Jean Cabanis,

erstem Kustos der Königlichen zoologischen Sammlung zu Berlin.

I. Theil,

die

S i n g v ö g e l

enthaltend.

Halberstadt, 1850—1851.

In Commission bei R. Frantz.

Museum
ORNITHOLOGICUM
HEINEANUM.

Pars I.

OSCINES.



MUSEUM HEINEANUM.

Verzeichniss
der
ornithologischen Sammlung
des
Oberamtmann
Ferdinand Heine,
auf
Gut St. Burchard
vor
Halberstadt.

Mit kritischen Anmerkungen und Beschreibung der neuen Arten, systematisch bearbeitet
von

Dr. Jean Cabanis,
erstem Custos der Königlichen zoologischen Sammlung zu Berlin.

I. Theil,
die
Singvögel
enthaltend.

Halberstadt, 1850—1851.
In Commission bei R. Frantz.



Vorwort.

Als besonders characteristisch auch für die Geschichte der Ornithologie macht neuerlich, im Gegensatze zu der früheren Zeit, ein lebhaftes Bestreben sich bemerkbar, welches allerdings für diesen Zweig der Zoologie wohl als vorzugsweise dringend erscheinen musste. Dies ist der Trieb, der immer fühlbarer werdenden Zersplitterung und der vielfachen, schon hieraus erwachsenden Rathlosigkeit nun durch kritische Sichtung des, eben so gewaltig angeschwollenen, wie überall zerstreuten Materials und durch übersichtliche Zusammenfassung desselben eine neue Grundlage zu schaffen, wie sie dem wissenschaftlichen Bedürfnisse entspricht.

Dieser höchst willkommene Fortschritt zeigt sich unverkennbar in der vielfältigen Veröffentlichung theils von Entwürfen zu einem „natürlichen Systeme", theils von ausführlicheren Bearbeitungen zur Verwirklichung eines solchen; ferner durch synoptische Zusammenstellungen der Arten einzelner Länder; oder durch Verzeichnisse der, in öffentlichen Museen angehäuften Exemplare, so wie auch der in Privatsammlungen vorhandenen. Der Nutzen solcher Verzeichnisse ist wohl allseitig genügend anerkannt. Sie haben daher, schon weil die Angaben über die, in den Sammlungen enthaltenen Arten stets auf Autopsie beruhen, meist wesentlich zur Entwirrung der Synonymie beigetragen. Mit hierdurch ist nunmehr der Weg zu einer kommenden, dem Standpunkte der Wissenschaft entsprechenden, vollständigen Synopsis Avium theils angebahnt, theils mehr geebnet. Das endliche Ziel wird jetzt durch gemeinsames Wirken von allen Seiten her um so eher sich erreichen lassen.

Wenn ich daher, veranlasst durch den lebhaften Wunsch des Gründers und Besitzers einer Privatsammlung, es hier übernehme, die sehr ansehnlichen, stets nicht bloss mit unermüdlichem Eifer und grosser Opferbereitwilligkeit gesammelten, sondern auch mit besonderem Takte in Förderung des wissenschaftlichen Interesses ausgewählten Schätze durch Herausgabe eines Verzeichnisses derselben dem ornithologischen Publikum zugänglich zu machen: so kann dies wohl kaum einer, sonst oft so genannten „Entschuldigung“ bedürfen. Vielmehr hege ich die Ueberzeugung: mein hochverehrter Freund, Herr Ober-Amtmann *F. Heine*, — der sich für seine Person immer nur das bescheidene Prädicat eines „Liebhabers der Ornithologie“ beizulegen pflegt, — habe dabei, obgleich er seine Sammlung zunächst allerdings zur angenehmen Beschäftigung in seinen Mussestunden anlegte, eben durch eine stete, zweckmässige Vereinigung des Angenehmen mit dem Nützlichen zugleich auch der Wissenschaft einen wesentlichen Dienst geleistet. Diesen eben so unverkennbaren guten Willen, als lohnenden Erfolg haben ja bereits Andere mehrfach und mit gebührender Wärme anerkannt.

Ebenso, wie es daher in den letztverflossenen Jahren mir stets einen ganz besonderen Genuss gewährt hat, bei sorgfältiger Bestimmung der Exemplare und bei dem Ordnen der Sammlung ab und zu hülfreiche Hand zu leisten, soweit es Zeit und Umstände erlaubten: ebenso gereicht es mir gegenwärtig nicht minder zu besonderer Genugthuung, hiermit im Namen ihres Besitzers eine Bekanntmachung der Resultate zu beginnen, welche diese, in ihrer Art wohl seltenen Bestrebungen eines Privat-Unternehmens geliefert haben, um durch Veröffentlichung des Verzeichnisses der Sammlung, dieselbe auch für die Wissenschaft noch weiter nutzbar machen zu helfen, als Letzteres bisher schon der Fall gewesen ist.

Wohl nur selten dürften ornithologische Privatsammlungen einen solchen Umfang und zugleich eine so bedeutende Reichhaltigkeit, wie die in Rede stehende, erreichen. Zumal werden sie Beides schwerlich dann, wenn die ersten Anfänge dazu, wie es hier der Fall ist, seit nicht länger als beiläufig 18 Jahren begründet worden sind: während eine planmässige Erweiterung des Ganzen sogar noch an 10 Jahre später datirt.

Seit dieser Zeit erst wurde z. B. eine passende Räumlichkeit eigens zur Aufnahme der Sammlung bestimmt; und erst neuerdings wurde dieselbe durch vollständigen Umbau und zweckmässig construirte neue Schränke planmässig erweitert, daher ihrer Bestimmung in jeder Beziehung entsprechend eingerichtet. Hiernach aber konnte nun sowohl den wissenschaftlichen Anforderungen durch eine streng durchgeführte systematische Aufstellung, wie auch dem Schönheitssinne durch eine für das Auge gefällige äussere Anordnung, vollständig Rechnung getragen werden. Der kunstgerechten Aufstellung und guten Erhaltung der Exemplare hat sich der geschickte Conservator der Sammlung, Hr. *Carl Müller*, mit unermüdlichem Eifer unterzogen.

Der systematischen Anordnung des vorliegenden Verzeichnisses ist das, bereits in meinen „Ornithologischen Notizen" (Wigmann's Archiv f. Naturg, 1847) angedeutete System zum Grunde gelegt.

Uebrigens ist die, sich hier darbietende Gelegenheit benutzt, um dasselbe specieller, als damals geschehen, auszuführen. Eine nähere Begründung dieser Ansichten selbst würde jedoch hier zu weit führen. Deshalb möge in Bezug hierauf die Bemerkung genügen: dass dieselben auch bereits von verschiedenen Seiten her Anerkennung gefunden haben, daher in mehreren Publikationen Anderer zur Annahme und Anwendung gebracht worden sind. Eine Widerlegung derselben ist mir nicht bekannt, wenigstens keine tiefer eingehende. Der, ihnen von einer oder der anderen Seite her ge-

machte Vorwurf der „Einseitigkeit“ möchte also wohl nicht minder auf Seiten der Beurtheilung zu finden sein. Zwar erkenne ich gern die hohe wissenschaftliche Bedeutung eines „natürlichen Systemes“ im vollsten Maasse an, betrachte aber die mögliche Realisirung desselben eben nur als das, erst zuletzt erreichbare End-Ziel: mithin als den Schlussstein der mannichfachsten wissenschaftlichen Forschung, welchem eine gründliche Lösung mancher anderen, darauf mitwirkenden Aufgabe wird vorhergehen müssen.

Eine sehr dringende Nothwendigkeit, welche sich mit jedem Tage mehr als wirklich unerlässlich herausstellt, wird überall zunächst die Entwirrung der Synonymie sein und bleiben.

Zur Lösung dieser, eben so zeittödtenden, als zugleich anscheinend sehr undankbaren Aufgabe, die aber nichtsdestoweniger gar nicht zu umgehen bleibt, ist wohl in neuerer Zeit durch fleissige Kritik und besonderes, ämsiges Studium bereits Viel geschehen; das Sündenregister von überflüssigen Namen und Nominal-Species hat sich daher jetzt, durch Zurückführung derselben auf die wahre Stammart, schon merklich verringert. Indess wird immer noch Viel zu thun übrig bleiben. Demgemäss hat eine sorgfältige Kritik der Synonymie bei der Bearbeitung des vorliegenden Verzeichnisses eine der Hauptaufgaben ausgemacht. Die, bei den einzelnen Arten hinzugefügten Synonyme und Citate sind historisch nach der Priorität geordnet, und hinsichtlich ihrer jedesmaligen Identität kritisch geprüft worden. Wo das Ergebniss dieser Untersuchung sich einfach durch Einreihen einer vermeintlichen, bisher für selbständig gehaltenen Art als Synonym bewerkstelligen liess, habe ich mich hiermit begnügt, um so die Gesammtzahl der Anmerkungen, deren ohnehin viele durch kurze Beschreibungen der neuen Arten erforderlich wurden, so viel als möglich zu beschränken. Auf solche Art war manche Weitschweifigkeit zu vermeiden, ohne gleichwohl der

von jeder wissenschaftlichen Arbeit zu erwartenden Gründlichkeit Eintrag zu thun, auf deren Kosten man sonst nicht selten einer, leider sehr beliebten und freilich zugleich sehr bequemen, allzu grossen Kürze zu huldigen pflegt.

Die in Bezug auf die Nomenclatur innegehaltenen Grundsätze sind die, bereits in meinen „Ornithol. Notizen" (S. 512 u. f.) angedeuteten. Sie ergeben sich nothwendig aus dem consequenten Festhalten an der hierauf bezüglichen Gesetzgebung Linné's, des Begründers der Zoologie als Wissenschaft; und sie verfolgen den einzig möglichen Weg, auf welchem die, so allseitig wünschenswerthe Uebereinstimmung der Nomenclatur sicher erreicht werden kann.

Der, zu den binären Artnamen beigefügte Auctorname bezieht sich aber nicht etwa bloss auf den Gattungsnamen allein, oder bloss auf den Speciesnamen! Vielmehr geht, weil offenbar nur beide Namen zusammen einen vollständigen Begriff bilden, auch diese Bezeichnung selbstverständlich jederzeit auf beide zugleich, in dieser ihrer so gegebenen Zusammensetzung. Im Widerspruche hiermit steht nun aber jenes, eben so unlogische, wie unhistorische, aus dem Auslande her überkommene und häufig nur allzu beliebte Parenthesenunwesen, welches ohne Weiteres den Namen des ältesten Auctors der Art kurzweg, ohne jede Rücksicht auf die spätere Uebertragung derselben in diese oder jene andere Gattung, nur zwischen ( ) oder wohl gar ohne diese, als vorgebliche Auctorität (!?) hinter die binäre Artbezeichnung zu setzen sich erlaubt! Ein so verwirrendes Auf- den Kopf-Stellen der Geschichte, wie des Gedankens, welches der Kürze und Bequemlichkeit zu Liebe fortwährende Veranlassung zu Zweifeln, Unsicherheit und Täuschungen herbeiführt, also der Gründlichkeit und Klarheit Abbruch thut, die Hauptzwecke der Wissenschaft aber nicht bloss in keiner Weise fördert, sondern entschieden stört, und welches namentlich den Anfänger leicht in schwer lösbare Verlegenheiten

setzt, hat grundsätzlich vermieden werden müssen. Bloss in den wenigen Fällen, wo die Quelle für ein vollständiges Citat nicht zur Vergleichung zugänglich war, hat eine dergleichen „Parenthese" zuweilen über das Hinderniss bequem hinweggeholfen. Aus blossem, secundärem Nützlichkeitsgrunde hingegen, um der Raumersparniss willen, oder wohl gar lediglich als „pons pigritiae", ist das hier nie geschehen.

Das vorliegende Verzeichniss wird übrigens, trotz aller darauf verwendeten Sorgfalt, der Lücken und Mängel noch viele zeigen. Daher möge es der gütigen Nachsicht sachkundiger Beurtheiler hiermit freundlichst empfohlen sein.

Die folgenden Abtheilungen werden der gegenwärtigen ersten, als der umfangreichsten, so rasch nachfolgen, als Zeit und Umstände dies gestatten werden, um die Vollendung des Ganzen bestens zu beschleunigen. Dann sollen auch die, mittlerweile durch steten Zuwachs der Sammlung nöthig gewordenen Zusätze ins Gesammt beigegeben werden, um das Liefern mehrfacher Nachträge zu vermeiden. Ebenso werden manche Berichtigungen, zugleich mit einem vollständigen Index, für den Schluss des Ganzen vorbehalten. Deshalb ist gegenwärtig nur die Angabe einiger Druckfehler beigefügt worden, um deren Verbesserung demnach gebührend ersucht wird.

Berlin, im October 1851.

J. Cabanis.

ORDO I. OSCINES. SINGVÖGEL.

Fam. RHACNEMIDIDÆ Cab.

Subfam. LUSCININAE. Nachtigallen.

Gen. Luscinia Brehm 1828. Nachtigall.
Daulias Boie 1831. *Philomela Selby* 1833. *Lusciola Blas. Keysl.* 1840

1. 1. L. philomela *Bonap.* —
Motacilla luscinia Lin. —
Europa. Mas. 1 *Stück.*

2. 2. L. major *Brehm.* —
Sylvia philomela Bechst. —
Motacilla aedon Pall. —
Ost-Europa. Mas. 2 *Stück.*

Gen. Erythacus Cuv. 1799—1800. Rothkehlchen.
Dandalus Boie 1826. *Rubecula Brehm* 1828.

3. 1. E. rubecula *Cuv.* —
Motacilla rubecula Lin. —
Sylvia rubecula Lath. —
Europa. Mas. Fem. Juv. 3 *St.*

Gen. Calliope Gould. 1836. Calliopenachtigall.
Melodes Blas. Keysl. 1840.

4. 1. C. camtschatcensis *Strickl.* —
Motacilla calliope Lin. —
Turdus camtschatcensis Gm. —
Calliope Lathami Gould. —
Kamtschatka. Mas. 1 *St.*

Gen. Cyanecula Brehm. 1828. Blaukehlchen.
Pandicilla Blyth 1833.

5. 1. C. suecica *Brehm.* —
Motacilla suecica Lin. —
Cyanecula Wolfii Brehm. —
Europa. Mas. Fem. 7. *St.*

6. 2. C. coerulecula *Pall.* *) —
Motacilla coerulecula Pall. —
Sibirien. Mas. 1 *St.*

*) Der im nordöstlichen Afrika und Arabien lebende, häufig mit den vorstehenden Arten identificirte Vogel, wird als eigne Art: C. dichrosterna Nob. zu betrachten sein. Der untere mittlere Theil der Kehle, welcher bei C. suecica einfarbig weiss, bei C. coerulecula rostroth ist, ist hier nur in der Mitte rostroth, an den Seiten aber weiss; auch sind nicht das ganze Kinn und der obere Theil der Kehle, sondern nur jederseits ein Bartstreifen blau.

Gen. RUTICILLA Brehm. 1828. Rothschwanz.
Ficedula Boie 1826. *Phoenicura Sws.* 1831.

7. 1. R. phoenicura *Bonap.* —
Motacilla phoenicurus Lin. Gm. —
Phoenicura ruticilla Sws. —
Europa. Mas. Fem. 3 *St.*

8. 2. R. tithys (Scop.) *Brehm.* —
Motacilla erythacus Lin. —
Europa. Mas- Fem. 2 *St.*

9. 3. R. leucocephala *Less.* —
Rev. Zool. 1840.
Phoenicura leucocephala Vig. —
Himalaya. Mas. 1 *St.*

Gen. POGONOCICHLA Cab. 1847. Bart-Nachtigall.

10. 1. P. stellata *Cab.* —
Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 157.
Muscicapa stellata Vieill. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

Subfam. TURDINAE. Drosseln.

Gen. TURDUS Lin. Drossel.
Merula Leach 1816.

11. 1. T. musicus *Lin.* —
Harz. Mas. Var. alba. Var. albescens. 5 *St.*

12. 2. T. viscivorus *Lin.* —
Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

13. 3. T. pilaris *Lin.* —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

14. 4. T. iliacus *Lin.* —
Harz. Mas. Fem. Var pallida. 6 *St.*

15. 5. T. pallens *Pall.* —
T. Seyffertitzii Brehm.
T. pallidus Gm.
Java. Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

16. 6. T. Naumanni *Natt. Temm.* — *)
Temm. Manuel d'Orn. I. p. 170. —
v. Homeyer Rhea II. p. 153. —
Harz. — hornot. 1 *St.*

17. 7. T. atrogularis *Natt. Temm.* —
T. Bechsteinii Naum. —
Nepal. Mas. 1 *St.*

18. 8. T. torquatus *Lin.* —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

19. 9. T. merula *Lin.* —
Harz. Mas. Fem. Var. albescens. 3 *St.*

20. 10. T. hypopyrrhus *Hartl.* —
Java. Mas. 1 *St.*

21. 11. T. cardis *Temm.* —
Japan. 1 *St.*

22. 12. T. simensis *Gray.* —
Merula simensis Rüpp. Neue Wirbelthiere tab. 29.
id. Syst. Uebers. pag. 60. No 190.
Abyssinien. 2 *St.*

23. 13. T. olivaceus *Lin.* —
Cap. b. sp. Mas ad. 1 *St.*

24. 14. T. Cabanisi *Bonap. MSS.* **)
Turdus obscurus Smith Jll. S. Afr. tab. 36? —
Kafferland. Mas. 1 *St.*

25. 15. T. rufiventris *Vieill.* —
Azara Apunt. No. 79. —
Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XX. p. 226; id. Encycl. méth II. p. 639. No 8. —
T. chochi Vieill. N.D XX. p. 226; id. Encycl. No. 9. —
T. rufiventris Licht. Doubl. No. 435. —
T. rufiventer Spix Av. Bras. I. tab. 68. —
Brasilien. Mas. Fem. 3 *St.*

26. 16. T. magellanicus *Vig.* —
T. Falclandicus Quoy et Gaim? —
Chile. Mas. 1 *St.*

---

*) Der junge Vogel, welcher noch kein Rostroth am Schwanze hat, unterscheidet sich von dem jungen Turdus fuscatus Pall. durch helleren, an der Unterseite roströthlich schimmernden Schwanz und entgegengesetzte Färbung der roströthlichen Zeichnung des Rückens und der Brust, indem hier die Federn in der Mitte rostroth und nach den Rändern hin dunkel sind, während beim jungen T fuscatus die Mitte der Federn dunkel und die Ränder rostroth sind

**) Ist grösser als T. olivaceus, mit ganz gelbem Schnabel (ohne dunkle Firste), an der Unterseite dunkler, die Kehle nicht weisslich; nur die Mitte des Bauchs und die untern Flügeldecken sind rostroth. Von T. obscurus Smith, welche wir nicht kennen, unterscheidet sich die Art durch das Vorhandensein der dunkeln Strichelung der Kehle.

27. 17. T. migratorius *Lin.* —
Nord-Amer. Mas. Fem. 2 *St.*

28. 18. T. albiventris *Spix* — *)
T. albiventer Spix Av. Bras. I. tab. 69. —
id. Cab. in Schomb. Reisen in Britisch Guiana III. p. 666.
T. humilis Jll. Licht. in Mus. Berol.
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

29. 19. T. fumigatus *Licht.* —
T. ferrugineus Pr. Max. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

30. 20. T. Grayi *Bonap.* — **)
Proc. Zool. Soc. 1837. pag. 118. No. 32. —
Turdus helvolus Licht in Mus. Berol. —
Xalapa, 2 *St.*

31. 21. T. phaeopygus *Cab.* —
Rich. Schomburgk Reisen in Britisch-Guiana III, p. 666.
Guiana. Mas. Fem. 2 *St.*

32. 22. T. assimilis *n. sp.* ***)
Xalapa, 2 *St.*

---

*) Der längere, ganz wie die übrige Oberseite gefärbte Schwanz, die ins hellgraue ziehende Färbung des Kopfs und Nackens, die helleren weniger lebhaften Striche an Kinn und Kehle, der Mangel eines rein weissen ungestrichelten Kehlflecks, die tiefrostrothen untern Flügeldecken, welche wie bei T. rufiventris gefärbt sind, unterscheiden diese, häufig mit T. albicollis Vieill identificirte, Art sehr merklich.

**) Die ganze Oberseite einfarbig hell olivenbraun; die ganze Unterseite mit den untern Schwanzdecken hell rostgelblich mehr oder weniger, besonders an der Brust ins hellgelbbräunliche ziehend; Kinn und Kehle schmutzig weiss mit halbverloschenen braunen Längsstrichen, untere Flügeldecken hell rostroth. Der Schnabel scheint im Leben an der Wurzel schwärzlichgrün, nach der Spitze hin gelb zu sein. Diese neue Art hat Aehnlichkeit mit T fumigatus Licht, unterscheidet sich aber merklich durch längere Flügel und Schwanz sowie durch die nicht rostrothe Oberseite und die hellere Färbung der Unterseite. Ganze Länge 9 bis 10" Flügel 4 3/4" und darüber; Schwanz etwa 4" und darüber.

***) Unterscheidet sich von dem äusserst ähnlichen T. crotopezus Jll. Pr. Max. fast nur durch die Färbung der Oberseite, welche ohne den ins olivenröthliche ziehenden Anflug ist und den nicht blaugrauen Schwanz. Die Färbung beider Theile ist vielmehr ähnlich wie in T. amaurochalinus nur etwas lebhafter und dunkler. Oberschnabel hellbraun; Unterschnabel heller Ganze Länge über 9" Schnabel " 1'''. Fl. 4" 8'''. Schw. 4". Lauf 1" 1'''. (Nicht zu verwechseln mit dieser Art ist T. tristis Nob. (Merula tristis Sws.); wir ergänzen hier die dürftige Beschreibung Swainson's durch Angabe der Hauptunterschiede dieser Art von T. crotopezus Jllig.: (T. leucomelas Vieill.): Schnabel kürzer, Flügel und Schwanz länger; ganze Oberseite heller, hell olivenbraun, Kopf und Schwanz von gleicher Färbung wie die übrige Oberseite, also nicht aschbläulich; der ganze Schnabel braun, ohne gelbe Färbung des Unterschnabels; die dunkeln Kehlstriche heller und weniger dicht und zahlreich. Brust und Seiten des Bauchs hell gelblichbraun ohne graue Beimischung.

33. 23. T. albicollis *Vieill.* (*nec Spix.*) *)
Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XX. p. 226. —
id. Encycl. méth. II. pag. 640. No. 10. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

34. 24. T. amaurochalinus *n. sp.* **)
Brasilien. Mas ad Fem. Junior. 3 *St.*

35. 25. T. flavipes *Vieill.* —
Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XX. p. 277; id. Encycl. méth. II. p. 670. No. 125.
Turdus carbonarius Jll. Licht. Doubl. No. 427. 428. —
Turdus flavipes Spix Av. Bras. I. tab. 67. f. 2. —
Brasilien. Mas. Fem. 4 *St.*

36. 26. T. mustelinus *Gm.* —
T. melodus Wils. Amer. Orn. pag. 35. tab. 2. fig. 1.
Nord-Amerika. Mas. 1 *St.*

37. 27. T. Swainsonii *Cab.* —
v. Tschudi Faun. per. Ornith. p. 188. No. 3. —
id. v. Homeyer Rhea 2 Heft. p. 149. —
Sibirien. Mas. 1 *St.*

38. 28. T. Pallasi *Cab.* —
Ornith. Not. in Wiegm. Archiv 1847 p. 205.
Turdus solitarius Wils. (nec Gm.)
Nord-America. 1 *St.*

39. 29. T. Melpomene *Nob.* ***)
Sylvia Melpomene Licht in Mus. Berol.
Xalapa. Mas. 1 *St.*

---

*) Da Azara's Beschreibung seines Zorzal obscuro y blanco no 80. (T leucomelas Vieill; T crotopezus Jllig, Pr. Max; T. albicollis Spix nec. Vieill) so ungenügend ist, dass sie einerseits auf keine der bekannten südamerikanischen Drosseln vollständig passt, andrerseits mit gleichem Rechte auf mehrere derselben gedeutet werden kann, so beziehen wir sie auf die Art, welche die oben angeführten Autoren dafür nahmen und welche Prinz Max. von Neuwied ausführlich und gut beschrieben hat.
Da keiner der obigen Autoren der auffallenden lebhaft rostrothen Färbung der Seiten des Bauchs und der untern Flügeldecken, welche Vieillot als Kennzeichen seines T. albicollis giebt, Erwähnung thut, so halten wir letztere Art, obgleich im Uebrigen fast vollständig mit T. leucomelas übereinstimmend, für spezifisch verschieden um so mehr da auch die Weibchen und Jungen von albicollis die rostrothe Färbung besitzen, während die Männchen der Azaraschen Art ganz ohne dieselbe sind, die rostrothe Färbung also nicht etwa als Charakter eines besondern Geschlechts- oder Alterszustandes betrachtet werden kann.

**) Oberseite vorherrschend olivengrün hin und wieder, besonders am Kopfe, mit hell olivenbräunlichem Anfluge; Zügel besonders ein Fleck vor dem Auge, schwärzlichbraun; Kinn und Kehle weisslich mit bräunlichen Längsstrichen, nur in der Mitte der Kehle bleibt ein kleiner weisslicher oder gelblichweisser Fleck rein und ohne dunkle Striche; untere Flügeldecken schwach rostgelblich; Mitte des Bauchs und After weiss; die übrige Unterseite hell bräunlich grau. Schnabel beim alten Vogel gelb, bei jüngeren braun. Ganze Länge etwa 9''; Schnabel 1'' Flügel 4 1/2'' Schwanz 3 3/4 Lauf 1'' 2'''

***) Kleiner als T. Wilsoni, Oberseite ähnlich wie diese gefärbt nur etwas dunkler und an den oberen Schwanzdecken und dem Schwanze roströthlicher. Brust und Seiten des Bauchs ungefleckt einfarbig aschgrau; Kinn und Kehle weisslich, die Federn mit schwachen grauen Rändern; Mitte des Bauchs und After weiss; untere Schwanzdecken zuweilen mit hell gelbbraunen Rändern. Ganze Länge etwa 7'' Schnabel 10 bis 11''' Flügel 3 1/4'' Schwanz gegen 3' Lauf 1'' 2'''. Die Art unterscheidet sich sofort von den kleinen Nordamerikanischen Drosseln durch den gänzlichen Mangel herzförmiger Flecke an der Brust.

Gen. Geocichla Kuhl. Erddrossel.

40. 1. G. citrina *Blyth.* —

Journ. Asiat. Soc. Beng. 1847 p. 145.
Turdus citrinus Lath.
Ostindien. 1 *St.*

41. 2. G. rubecula *Gould.* —

Proc. Zool. Soc. 1836. pag. 7.
Turdus citrinus Temm pl. col. (nec Lath.)
Java. Adult. 2 *St.*

Gen. Oreocincla Gould. Bergdrossel.

42. 1. O. Dauma *Nob.* — *)

Turdus Dauma Lath. Index Orn. pag. 362. No. 134.
Turdus varius Blyth (nec Horsf.)
Turdus Whitei Hodgs. (nec Eyton)
Oreocl. parvirostris Gould. Proc. Zool. Soc. 1837. p. 136.
Ostindien. 1 *St.*

43. 2. O. lunulata *Nob.* —

Turdus lunulatus Lath. —
Oreocincla Novae Hollandiae Gould.
Turdus varius Vig. et Horsf. (nec Horsf.)
Vandiemensland. 1 *St.*

44. 3. O Heinei *Nob.* — **)

Turdus varius Horsf. (nec Pall.)
Japan. Mas. 1 *St.*

---

*) O. varia Nob. (Turdus varius Pall! nec Horsf.) ist dieser Art sehr ähnlich, auch in der mehr oder weniger schwärzlichen Färbung der den äussersten zunächst folgenden Schwanzfedern, unterscheidet sich jedoch durch grössere Maasse, etwas grössern Schnabel und durch das bemerkenswerthe Vorkommen von 14 Schwanzfedern. Bei allen andern uns bekannten Arten der Gattung haben wir bisher stets nur 12 Schwanzfedern bemerkt. (Wir behalten den Namen „varia" für die Pallasische Art (Zoograph 1811) bei, weil derselbe älter als der von Horsfield (1823) für eine andere Art gegebene ist.

**) Wir kennen nur das eine Exemplar dieser Art, welche wir zu Ehren des Besitzers benennen, welcher dasselbe als von Japan stammend acquirirte und so der wissenschaftlichen Benutzung zuführte. Der Vogel stimmt in der beträchtlichen Schnabelgrösse und in der Färbung (an den Schwanzfedern ist gleichfalls kein Schwarz), am meisten mit O. lunulata. Der Schnabel ist indess stärker zusammengedrückt; der Schwanz ist heller und weniger stark röthlich angeflogen, ebenso der Anflug der Oberseite und der Brust, wodurch die Unterseite heller erscheint An den Schwanzspitzen ist wenig weiss; die äusserste Schwanzspitze hat an der Innenfahne einen weissen Keilfleck, an der Aussenfahne nur die äusserste Spitze weiss; an der 2ten Schwanzfeder ist nur eine kleine trübweisse Spitze, an den folgenden ist nur eine kaum merkliche gelbliche Andeutung an der Spitze. Die Flügel sind viel länger als bei O. lunulata. Ganze Länge etwa 11½" Schnabel vom Mundwinkel 1' 5''' Flügel 5¼" Schwanz 4" 4''' Lauf 1¼". Die 4te Schwinge ist die längste, die 3te etwa gleich der 5ten, 2te etwa gleich der 6ten
Turdus varius Horsf (nec Pall!) ist uns nicht bekannt, wir können daher über deren Verwandschaft oder Identität derselben mit der hier beschriebenen neuen Art nicht entscheiden. Jedenfalls wird der Name „varius" für den Pallasischen Vogel (s. die vorhergehende Anmerkung) beibehalten werden müssen.

Gen. Myiophoneus Temm. Fliegendrossel.

45. 1. M. flavirostris *Vig.* —
Turdus flavirostris Horsf.
M. metallicus Temm. —
Java. Mas. 1 *St.*

46. 2. M. cyaneus *Gray.* —
Turdus cyaneus Horsf. —
Pitta glaucina Temm.
Java. Mas. Fem. 2 *St.*

Subfam. SAXICOLINAE. Steinschmätzer.

Gen. Sialia Sws. 1831. Blauschmätzer.

47. 1. S. Wilsoni *Sws.* —
Motacilla Sialis Lin. —
Nord-America. Mas. Fem. Juv. 4 *St.*

Gen. Orocetes Gray. Bergschmätzer.

Petrophila Sws. 1837.

48. 1. O. erythrogaster *Nob.* —
Turdus erythrogaster Vig. Gould.
Petrocincla rufiventris Jard. Selby. —
Petrocossyphus ferrugineiventris Less. —
Himalaya. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Monticola Boie 1822. Felsschmätzer.

Petrocincla Vig. 1825. *Petrocossyphus Boie* 1826.

49. 1. M. saxatilis *Nob.* —
Turdus saxatilis Lin. —
Süd-Europa Mas. Fem. 2 *St.*

50. 2. M. rupestris *Nob.* —
Turdus rupestris Vieill. Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 101. 102.
Turdus rupicola Licht. —
Petrocincla montana Sws.
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

51. 3. M. cyana *Nob.* —
Turdus cyanus Lin. —
Turdus solitarius Gm. —
Süd-Frankreich Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. Myrmecocichla nov. gen. *) Ameisenschmätzer.

52. 1. M. formicivora *Nob.* —
Traquet fourmillier Le Vaill. tab. 186. 87.
Sylvia formicivora Vieill. Encycl. méth. No. 210. —
Süd-Africa. Mas. 1 *St.*

Gen. Thamnolaea nov. gen. **) Buschschmätzer.

53. 1. Th. cinnamomeiventris *Nob.* –
Turdus cinnamomeiventris Lafr. Mag. Zool. 1836. tab. 56.
Kafferland. Mas. Fem. 2 *St.*

54. 2. Th. semirufa *Nob.* —
Thamnobia et Saxicola semirufa Rüpp. —
Abyssinien. Juv. 1 *St.*

Gen. Bessornis Smith. 1836. Schluchtenschmätzer.
Cossypha Vig. 1825. *Petrocincla Sws. Bessonornis! Smith.*

55. 1. B. vociferans *Gray. Gen. Birds.* —
Turdus vociferans Sws. Zool. Jll. tab. 180. —
Bessonornis reclamator Gray List. —
Turdus reclamator Vieill.
Cap. Port Natal. Mas. 3 *St.*

56. 2. B. natalensis *Gray.* —
Cossypha natalensis Smith. Jll. S. Afr. tab. 60. —
Port Natal. 1 *St.*

57. 3. B. verticalis *Nob.* —
Petrocincla albicapilla Sws. (nec Vieill.)
Cossypha verticalis Hartl. Beitr. Ornith. Westafr. 1850. No. 143.
Bessonornis Swainsoni Bonap. —
Senegal Mas. 1 *St.*

---

*) Von μίρμηξ, Ameise; Κίχλη, Drossel; der gebognere Schnabel, die kürzern nicht zugespitzten Flügel und die viel stärkeren kräftigeren Beine mit höheren Läufen und stärker entwickelten Nägeln sind für sich schon genügende Unterschiede dieser Gruppe von Monticola. Als weitere Arten gehören hierher:
1) M. aethiops Nob. Turdus aethiops Licht. Mus. Berol. vom Senegal. Der M. formicivora sehr ähnlich, in Allem etwas grösser und mit längerem Schwanze. Färbung dunkler, einfarbig schwärzlich braun; Stirn, Kinn, Kehle und Brust mit schmalen, hellen fahlen Rändern, nur ein Theil des innern Fahnenbartes der Schwingen, nicht die obern Flügeldecken weiss. Den Jungen fehlen die hellen fahlen Ränder.
2) M. nigra Nob. Saxicola nigra (Vieill.) Traquet Commandeur Le Vaill. Ois. d'Afrique tab. 189.

**) Von θάμνος, Gebüsch und λαιός, Arist. Ein kürzerer, stärker gebogner Schnabel, nicht zugespitzte Flügel mit längerer 1ster Schwinge und längeren Armschwingen, ein längerer stark abgerundeter Schwanz und kürzere weniger entwickelte Füsse unterscheiden die Gattung von Monticola und Saxicola. Der gestiefelte Lauf allein ist genügender Unterschied von Thamnobia. Als [illegible]te Art gehört hierher: Thamnolaea albiscapulata Nob. Saxicola albiscapulata Rüpp. Neue Wirbelth. tab. 62.

58. 4. B. phoenicurus *Gray.* —
Turdus phoenicurus Gm. Syst. No. 49. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 111.
Motacilla pectoralis Shaw. Nat. Misc. tab. 965.
Saxicola superciliaris Licht (1814).
Petrocincla superciliosa Sws. —
Süd-Africa. Cap. Mas. 2 *St.*

Gen. Copsychus Wagl. 1827. Singschmätzer.
Gryllivora Sws. 1831. — *Kittacincla Gould* 1836.

59. 1. C. saularis *Gray.* —
Gracula saularis Lin. — Turdus mindanensis Gm. —
Turdus amoenus Horsf. —
Gryllivora magnirostra, intermedia et parvirostra Sws. —
Dahila docilis. Hodgs. —
Java. Mas. Fem. 3 *St.*

60. 2. C. macrourus *Gray.* —
Turdus macrourus Gm. — Gryllivora longicauda Sw.
Java. Mas. 1 *St.*

Gen. Dromolaea nov. gen. *) Rennschmätzer.

61. 1. D. monticola *Nob.* —
Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 184. fig. 2.
Sylvia monticola Vieill. —
Saxicola monticola Gray. —
Kafferland. Junior. 1 *St.*

62. 2. D. cursoria *Nob.*—
Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 190.?
Sylvia cursoria Vieill. —
Saxicola cursoria Gray. —
Süd-Africa. — Mas adult et Juv. 2 *St.*

63. 3. D. monacha *Nob.* —
Saxicola monacha Rüpp. Temm. pl. col. 359 fig. 1. —
Nord-Ost-Africa. Fem. 1 *St.*

64. 4. D. leucura *Nob.* —
Turdus leucurus Gm. Syst. No. 66. —
Saxicola cachinnans Temm.
Nord-Ost-Africa. Mas. 1 *St.*

Gen. Saxicola Bechst. 1802. Steinschmätzer.

65. 1. S. oenanthe *Bechst.* —
Motacilla oenanthe Lin. —
Europa. Mas. Fem. Juv. 6 *St.*

---

*) δρόμος, der Lauf und λαιός, Arist. Unterscheiden sich von Saxicola durch längeren, an der Basis breiteren, nach der Spitze hin stärker zusammengedrückten Schnabel mit stark gebogner hakenförmiger Spitze. Die Flügel sind lang und spitz.

66. 2. S. stapazina *Temm.* —
Mot. stapazina Lin. —
Süd-Europa. Mas. Fem. 2 *St.*

67. 3. S. aurita *Temm.* —
Süd-Europa. Mas. Fem. 2 *St.*

68. 4. S. deserti *Rüpp.* —
Temm. Pl. col. 359. fig. 2. —
N. O. Africa. Mas. 1 *St.*

69. 5. S. leucomela *Temm.* —
N. O. Africa. Mas. 2 *St.*

70. 6. S. lugubris *Rüpp.* —
Neue Wirbelthiere tab. 28. fig. 1. —
Abyssinien. 1 *St.*

71. 7. S. melanura *Rüpp.* —
Temm. Pl. col. 257. fig. 2. —
N. O. Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Campicola Sws. 1827. Feldschmätzer.

72. 1. C. pileata *(Gm.) Sws.* —
Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 181. 182. —
Sylvia imitatrix Vieill. —
Cap. b. sp. Mas. 2 *St.*

73. 2. C. bifasciata *Nob.* —
Saxicola bifasciata Temm. pl. col. 472. fig. 2. —
Cap. b. sp. Mas. 1 *St.*

Gen. Pratincola Koch 1816. Wiesenschmätzer.
(*Fruticicola Macgill.* 1839. — *Rubetra Gray* 1840.)

74. 1. P. rubetra. *Koch.* —
Motacilla rubetra Lin. —
Saxicola rubetra Bechst.
Europa. Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

75. 2. P. rubicola. *Koch.* —
Motacilla rubicola Lin. —
Saxicola rubicola Bechst.
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

76. 3. P. Sibilla *Nob.* —
Motacilla Sibilla Lin. Gm. Syst. No. 44.
Traquet pâtre Le Vaill. Sylvia rubicola var Veill.
Saxicola rubicola var. caffra Licht.
Pratincola pastor Strickl. —
Süd-Africa. Mas. 1 *St.*

77. 4. P. Hemprichi *Nob.* —
Saxicola Hemprichii Ehrenb. Symb. phys.
Nord-Ost-Africa. Mas. Fem. 3 *St.*

78. 5. P. caprata *Nob.* —
Motacilla caprata Gm.
Saxicola fruticola Horsf.
Ostindien. Mas. 1 *St.*

Gen. PETROECA Sws. 1832. Buntschmätzer.
(*Petroica Sws.*)

79. 1. P. cucullata (*Lath.*) *Gray.* —
P. bicolor Sws.
Neuholland. Mas. 1 *St.*

80. 2. P. multicolor *Sws.* —
Musicapa multicolor Gm. —
Neuholland. Mas. Fem. 2 *St.*

81. 3. P. phoenicea *Gould.* —
Van Diemensland Mas. 1 *St.*

82. 4. P. Goodenovii *Jard. Selby.* —
Muscicapa Goodenovii Vig; Jard. Selby Jllustr. Orn. tab. 8.
Neuholland Mas. 2 *St.*

Gen. ERYTHRODRYAS Gould 1842. Erdschmätzer.

83. 1. E. erythrogastra *Nob.* —
Petroica erythrograster (Lath) G. R. Gray.
Saxicola rhodinogaster Drap.
Muscicapa Lathami Vig. —
Erythrodryas rhodinogaster Gould B. Austr. III. tab. 1.
Neuholland. Mas. 1 *St.*

Subfam. CINCLINÆ. Wasserschwätzer.

Gen. CINCLUS Bechst. 1802. Wasserschwätzer.
(*Hydrobata Vieill.* 1816.)

84. 1. C. aquaticus *Bechst.* —
Sturnus cinclus Lin. —
Hydrobata albicollis. Vieill. —
Hydrobata cinclus G. R. Gray List. —
Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. HENICURUS Temm 182? Gabel-Wasserschwätzer.
(*Enicurus* (*!*) *Temm.*)

85. 1. H. velatus *Temm.* —
Java. Mas. 1 *St.*

86. 2. H. Leschenaultii *G. R. Gray.* —
Turdus Leschenaultii Vieill. —
Motacilla speciosa Horsf.
Enicurus coronatus Temm. —
Java. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Eupetes Temm. Renn-Wasserschwätzer.

87. 1. E. macrocercus *Temm.* —
Pl. color. 516.
Sumatra. 1 *St.*

Fam. SYLVICOLIDÆ. Waldsänger.

Subfam. MOTACILLINÆ. Bachstelzen.

Gen. Motacilla Lin. Bachstelze.

88. 1. M. alba Lin.
Harz; N. O. Africa. Mas. Fem. 6 *St.*

89. 2. M. luzoniensis *Scop.* —
Sonn. Voy. Jndes tab. 29. —
Mot. leucopsis Gould. —
Mot. alboides Hodgs. —
Mot. Hodgsoni Blyth. —
Ost-Indien. Mas. 1 *St.*

90. 3. M. lugubris *Temm.* —
Mot. albeola var. Pall. —
Mot. lugens Jll. —
Kamtschatka. Mas. 1 *St.*

91. 4. M. Lichtensteini *Nob.* *)
M. capensis Licht (nec Lin.) Doubl. No. 413 (excl. Synon.)
Motacilla capensis Rüpp.
Mozambique; Nord-Ost-Africa. Mas. Fem. 3 *St.*

*) Diese und die beiden folgenden Arten sind bisher unter dem gemeinschaftlichen Namen „capensis" für identisch gehalten worden. Die obige Anordnung der Citate sowie die hier folgende kurze Erläuterung mögen zur Begründung des spezifischen Unterschiedes der 3 Arten dienen.

92. 5. M. Vaillanti *Nob.* —
L'Aguimp Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 178.
Süd-West-Africa. Mas. 1 *St.*

93. 6. M. capensis *Lin.* —
Syst. Nat. Ed. XII. No. 24. —
Mot. capitis bonae spei Briss. Orn. III. p. 476 No. 43.
M. afra Gm. Syst. No. 83.
Lavandière brune Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 177?
M. capensis Licht. Doubl. No. 414. (nec 413.)
Cap-Colonie. junior. 1 *St.*

94. 7. M. sulphurea *Bechst.* —
Mot. boarula Penn. nec Lin. —
Mot. melanope Pall. —
Gen. Calobates Kaup 1829.
Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Budytes Cuv. 1817. Wiesenstelze.

95. 1. B. flava *Cuv.* —
Motacilla flava et boarula Lin. —
Harz; Nord-Ost-Africa. Mas. Fem. 6 *St.*

96. 2. B. cinereocapilla *Nob.* —
Motacilla cinereocapilla Savi Orn. Tosc. III. p. 260.
Motacilla Feldeggi Michahel.
Dalmatien. Mas. 1 *St.*

97. 3. B. melanocephala *Bonap.* —
Motacilla melanocephala Licht.
Griechenland Mas. 1 *St.*

M. Lichtensteini. Zuerst von Lichtenstein l. c. beschrieben, scheint nur an der Ostseite Africas vorzukommen und zwar sowohl nördlich als südlich vom Aequator.

M. Vaillanti. Scheint die ersetzende Form der vorhergehenden Art an der Westseite Africas, oder wenigstens doch im Süd-Westen zu sein, da Le Vaillant dieselbe vom Orange-Fluss bis zu den Tropen häufig beobachtete, nicht aber südlich vom 28° und nicht im Kafferlande. Die Art ist der vorhergehenden äusserst ähnlich aber grösser mit merklich längerem Schnabel und höhern Läufen. In der Färbung ist überall das Schwarz etwas mehr, mithin das Weiss etwas weniger ausgebreitet. Die Seiten des Bauchs und die Weichen sind nicht weiss, sondern schwarz.

M. capensis Lin. Leicht unterscheidbar durch die stark verlängerten Tertiär-Schwingen. Oberseite olivengrau, am Rücken olivengrün angeflogen; die schmale Brustbinde kaum dunkler als die Oberseite; Unterseite, besonders die Mitte des Bauchs gelblich angeflogen. Von den Weibchen der vorhergehenden Arten, deren Färbung der Oberseite gleichfalls ins Graue zieht, unterscheidet sich capensis durch den Mangel des vielen Weiss an den Flügeln, da nur ein Saum der grossen Flügeldecken schmutzig weisslich ist. Die Art scheint nur im südlichsten Afrika vorzukommen und hier die beiden vorhergehenden zu ersetzen.

Gen. ANTHUS Bechst. 1802. Pieper.

98. 1. A. pratensis *Bechst.* —
Alauda pratensis Lin. —
Genus Leimoniptera Kaup. 1829.
Harz. Mas. Fem.; Var. alba. 7 *St.*

99. 2. A. cervinus. *Blas. Keysl.* —
Motacilla cervina Pall. Zoogr. I. p. 511. —
Anthus rufogularis Brehm. —
Anthus Caecilii Aud. Hist. de l'Egypte Ois. tab. 5. fig. 6.
Gould Birds of Europe tab. 140. —
Griechenland. Mas. 1 *St.*

100. 3. A. obscurus *Blas. Keysl.* —
Alauda obscura Penn. Brit. Zool. I. p. 482. —
Anthus rupestris Nils. Orn. I. p. 245. —
Anthus littoralis Brehm. Lehrb. p. 239. —
Griechenland. Mas. 1 *St.*

101. 4. A. ludovicianus *Licht.* —
Doubl. No. 421.
Alauda ludoviciana Auct. —
Alauda rufa Wils.
Nord-America. 1 *St.*

102. 5. A. sordidus *Rüpp.* —
Neue Wirbelthiere tab. 39. fig. 1. —
Abyssinien 1 *St.*

103. 6. A. campestris *Meyer an Bechst.* —
Anthus rufescens Temm. —
Alauda mosellana Gm. —
Alauda grandior Pall. —
Gen. Agrodroma Sws. 1837. —
Harz. Griechenland. Mas. Fem. 5 *St.*

104. 7. A. australis *Vig. Horsf.* —
Transact. Linn. Soc. XV. p. 229. —
A. pallescens Vig. Horsf. l. c. —
Australien. 1 *St.*

105. 8. A. euonyx *n. sp.* *)
Java. Mas. 1 *St.*

---

*) Ist der folgenden Art: A. striolatus Blyth in der Färbung des ganzen Gefieders und auch in der weissen Zeichnung der beiden äussersten Schwanzfedern äusserst ähnlich, aber etwas grösser und unterscheidet sich entschieden durch den merklich längeren Schnabel, die höheren Läufe und den langen Sporn, welcher merklich länger als die Hinterzehe ist. Ganze Länge über 6'' Schnabel 3/4'' Flügel 3'' 1 1/2''' Schwanz 2'' 7''' Lauf über 1'' Sporn der Hinterzehe 1/2'' und darüber.

106. 9. A. striolatus *Blyth* 1837.
Cichlops ubiquitarius Hodgs. —
Anthus ubiquitarius Gray. —
Ostindien. 1 *St.*

107. 10. A. arboreus *Bechst.* —
Motacilla spipola Pall. —
Gen. Pipastes Kaup 1829. —
Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

108. 11. A. maculatus *Hodgs.* —
Dendronanthus maculatus Blyth.
Ost-Indien. 1 *St.*

109. 12. A. Chii *Vieill.* —
Chii Azara No. 146. —
Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XXVI. p. 490. —
id. Licht. Doubl. No. 422.
Brasilien. Mas. 1 *St.*

110. 13. A. Correndera *Vieill.* —
Brasilien. 1 *St.*

Gen. Corydalla Vig. 1825. Sporn-Pieper.

111. 1. C. Richardi *Vig.* *)
Anthus Richardi Vieill. N. D. d'Hist. Nat. Vol. 26. p. 491.
id. Temm. Pl. col. 101. —
Süd-Europa. Mas. 1 *St.*

Gen. Macronyx Sws. 1837. Grosssporn-Pieper.

112. 1. M. capensis *G. R. Gray.* —
Alauda capensis Lin. —
Macronyx flavicollis Sws. —
Cap. Mas ad. Juv. 2 *St.*

Gen. Henicocichla Gray 1840. Halbpieper.
(*Sejurus Sws.* 1827. *Enicocichla* (!) *Gray.*)

113. 1. H. aurocapilla *Gray.* —
Motacilla aurocapilla Gm. —
Turdus aurocapillus Lath. Wils. —
Turdus coronatus Vieill. Ois. Amer. sept. tab. 64. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

---

*) Blasius und Keyserlingk geben in den Wirbelthieren Europas No. **171** irrthümlich die Beschreibung einer andern Südafrikanischen Art, welche im Berliner Museum, wo A. Richardi bis jetzt noch fehlt, durch irgend ein Versehen als solcher bezeichnet war.

114. 2. H. noveboracensis *Cab.* —
Schomburgk's Reisen British Guiana III. p. 666. —
Turdus aquaticus Wils. —
Sejurus tenuirostris Sws. —
Syn. Mex. Birds in Taylors Phil. Mag. 1827. p. 369. —
Sejurus aquaticus Sws. Faun. Boreal. Amer. Birds p. 229.
Sejurus noveboracensis Bonap. —
Venezuela. 1 *St.*

115. 3. H. major *n. sp.* *)
Xalapa. 1 *St.*

Subfam. SYLVICOLINÆ. Waldsänger.

Gen. GEOTHLYPIS Cab. 1847. Erd-Waldsänger.
(*Trichas Sws nec Gloger.*)

116. 1. G. trichas *Nob.* —
Turdus trichas Lin. —
Trichas personatus Sws. —
Trichas marylandica Bonap. —
Nord-America. Mas. 1 *St.*

117. 2. G. velata *Nob.* —
Azara Apunt. No. 155. —
Sylvia velata Vieill. Ois d'Amer. Sept. tab. 74. —
Tanagra canicapilla Sws. Zool. Jll. tab. 174. —
Sylvia canicapilla Pr. Max. Beitr.
Trichas velata Sws. Lafr. —
Brasilien. Mas. Fem. 4 *St.*

118. 3. G. aequinoctialis *Nob.* **) —
Motacilla aequinoctialis Gm. (nec Vieill.) Syst. p. 972. No. 110.
Trichas aequinoctialis Gray Gen. Birds No. 3. —
Cayenne. Fem. 1 *St.*

---

*) Ist der H. noveboracensis ähnlich, unterscheidet sich aber durch merklich grössere Maasse, besonders viel längeren Schnabel, längere Flügel und Läufe u. s. w. In der Färbung sind die Hauptunterschiede: Ein breiteres weissliches Augenlied. Kinn und Kehle fast rein weiss und ungefleckt; der gelbliche Anflug der Unterseite, welcher an den Weichen am stärksten ist, nicht schwefelgelb, sondern hell okergelblich (helvolus). Ganze Länge 5¾″ Schnabel vom Mundw. **10‴** Flügel **3″ 2‴** Schwanz **2″ 2‴** Lauf **10‴**.

H. motacilla (Turdus motacilla Vieill. Ois. Amer. sept. tab. 65.) Turdus ludovicianus Audub.? aus Kentucki u. Louisiana scheint der vorstehenden Art sehr ähnlich, aber kleiner zu sein und bedarf noch einer näheren Begründung.

**) Unterscheidet sich von G. velata nur durch etwas stärkern Bau besonders des Schnabels und der Füsse. Der Oberschnabel ist nicht schwarz, sondern braun, die schwarze Färbung der Stirn und des Zügels ist weniger breit, die graue Färbung des Kopfs ist auf die

119. 4. G. leucoblephara *Nob.* —
Azara Apunt. No. 153. —
Sylvia leucoblephara Vieill. Dict. d'Hist. Nat.
Trichas superciliosus Sws. —
Trichas leucoblephara Lafr. Rev. Zool. 1840. p. 230. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

120. 5. G. stragulata *Nob.* —
Muscicapa stragulata Licht. Doubl. pag. 55. No. 564. —
Bahia. Mas. 1 *St.*

Gen. MYIOTHLYPIS nov. gen. *) Fliegen-Waldsänger.

121. 1. M. nigrocristata *Nob.* —
Trichas nigrocristatus Lafr. Rev. Zool. 1840. pag. 230.
Columbien. Mas. 1 *St.*

Gen. BASILEUTERUS Cab. 1847. Waldhähnchen.

122. 1. B. vermivorus *Cab.* —
in Rich. Schomburgk's Reisen in Guiana (1848.) III. p. 667.
Contramaestre coronado Azar. Apunt. No. 154. —
Sylvia vermivora Vieill. (nec Lath) Dict. II. p. 278. —
Muscicapa vermivora Orb. Lafr. Syn. p. 51. No. 4. —
Setophaga auricapilla Sws. Two Cent. p. 293. —
Trichas bivittatus (Orb.) Lafr. Rev. Zool. 1840. pag. 231. No. 6. —
Brasilien. 1 *St.*

123. 2. B. culicivorus *Nob.* **)
Sylvia culicivora Licht in Mus. Berol.
Xalapa. Mas. 1 *St.*

Oberseite beschränkt, mithin sind die Seiten des Kopfs hinter dem Auge nicht grau, sondern gelbgrün, während bei velata das Grau bis zur Ohrgegend hinabreicht. Beim Weibchen ist die Begrenzung des (schwächer angedeuteten) Grau dieselbe und die Gegend hinter dem Auge noch mehr als beim Männchen in's Gelbliche ziehend. Es ist diese Art und nicht velata, wie wir fälschlich in Schomburgk's Reise III. pag. 666. angegeben haben, welche in Cayenne und muthmasslich auch in Guiana angetroffen wird. Der von Vieillot als Sylvia aequinocitalis (Ois Amer. septentr. tab. 81.) abgebildete Vogel scheint nicht hierher zu gehören.

*) Von μυῖα, Fliege und θλυπίσ nom. prop. Der in seinem ganzen Verlaufe niedergedrückte fast ganz geradfirstige Schnabel rechtfertigt die generische Trennung von Geothlypis. Bei G. stragulata findet sich zwar schon ein merklich breiter, von der typischen Form abweichender Schnabel, jedoch ist derselbe immer noch nach der Spitze hin seitlich zusammengedrückt und mit stärker gebogener Firste.

**) Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art ausser durch das Vaterland, nur durch die nicht grüne, sondern vorherrschend graue Färbung der Oberseite, welche nur am Rücken und Bürzel einen schwachen grünlichen Anflug zeigt; Augenlied gelblich; Augenring gelb; Mitte des Scheitels weniger lebhaft orangebraun, sondern (besonders bei jüngeren Vögeln) mehr ins Gelbe ziehend; Oberschnabel heller.

124. 3. B. ruber *Nob.* —
Setophaga rubra Sws. Syn. Birds of Mex. Phil. Mag. 1827. p. 368; id. Two Cent. No. 39.
Setophaga miniata Lafr. Mag. Zool. 1836. tab. 54. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

Gen. Setophaga Sws. 1827. Borsten-Waldsänger.
(Sylvania Nutt. 1832*)*

125. 1. S. ruticilla *Sws.* —
Muscicapa ruticilla Lin. —
Muscicapa flavicauda Gm. (fem.) —
Nord-America. Mas. Fem. 2 *St.*

126. 2. S. vulnerata *(Wagl) G. R. Gray.* —
Isis 1831. p. 520. —
Setophaga castanea Less. —
Setophaga miniata Sws. Two Cent. p. 293. No. 40. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

127. 3. S. onata *Boiss.* —
Rev. Zool 1840. p. 227. —
Columbien. Mas. 2 *St.*

Gen. Myioctonus. *) Fliegentödter.
(*Wilsonia Bonap.* 1838. *Myiodioctes (!) Audub.* 1839. —)

128. 1. M. mitratus *Nob.* —
Sylvia mitrata Lath. —
Wilsonia mitrata Bonap. List No. 138. —
Nord-America. Mas. 1 *St.*

129. 2. M. pusillus *Nob.* —
Muscicapa pusilla Wils. Amer. Ornith. tab. 26. fig. 4.
Sylvia Wilsonii Bonap. —
Wilsonia pusilla Bonap. List No. 141. —
Myiodioctes Wilsonii Audub. Syn. p. 50. No. 75.
Mexico. Mas. 1 *St.*

Gen. Euthlypis nov. gen. **) Thränen-Waldsänger.

130. 1. E. canadensis *Nob.* —
Motacilla canadensis Lin. No. 27. —
Muscicapa canadensis Wils. —
Sylvia pardalina Bonap. Syn. p. 79. —
Sylvicola pardalina Bonap. List No. 120. —
Myiodioctes canadensis Audub. Syn. No. 72. —
Nord-America. Mas. 1 *St.*

---

*) Fliegentödter, analog mit Enneoctonus gebildet.
**) Die Gattung zeichnet sich von den zunächst verwandten Myioctonus und Basileuterus durch etwas kräftigeren Bau aus. Der Schnabel ist stärker, breiter und seitlich weniger zusammengedrückt

Gen. RHIMANPHUS Rafin. 1819. Baum-Waldsänger.
(Sylvicola Sws. part. — Dendroica Gray 1842.)

131. 1. R. aestivus *Nob.* —
Motacilla aestiva Gm. —
Sylvia aestiva Lath. —
Sylvia citrinella Wils. Amer. Ornith. tab. 15. fig. 6. —
Rhimanphus citrinus Rafin. —
Sylvicola aestiva Sws. —
Nord-America. Venezuela. Mas. Fem. 2 *St.*

132. 2. R. coronatus *Nob.* —
Motacilla coronata Lin. —
Sylvicola coronata Sws. —
Dendroica coronata G. R. Gray List. App. 1842. p. 8.
Nord-America. Mas juv. Fem. 2 *St.*

133. 3. R. pensilis *Nob.* —
Motacilla pensilis et flavicollis Gm. —
Sylvia pensilis Lath. —
Sylvicola pensilis Bonap. List. No. 121. —
Nord-America. Mas. 1 *St.*

134. 4. R. virens *Nob.* —
Sylvia virens Lath. —
Sylvicola virens Sws. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

135. 5. R. castaneus *Nob.* —
Sylvia castanea Wils. Amer. Ornith. tab. 14. fig. 4. —
Sylvicola castanea Sws. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

136. 6. R. Blackburniae *Nob.* —
Motacilla Blackburniae Gm. —
Sylvia Blackburniae Lath. —
Sylvicola Blackburniae Jard. —
Nord-Amer. Mas. adult 1 *St.*

---

als in Myioctonus; die Flügel sind länger und weniger abgerundet, der Schwanz gleichfalls weniger abgerundet als in Basileuterus. Die Färbung der Oberseite ist nicht grün, sondern grau. Typus der Gattung ist:

E. lacrymosa. (Sylvia lacrymosa Licht in Mus. Berol.) Oberseite vorherrschend dunkelgrau. Stirn, Zügel und Seiten des Scheitels schwarz; Mitte des Scheitels und ganze Unterseite gelb, an der Brust und den Seiten des Bauchs in's Orange ziehend; vor dem Auge ein grösserer, über und unter dem Auge ein kleinerer rein weisser Fleck; Spitzen der seitlichen Schwanzfedern weiss; untere Schwanzfedern weiss; untere Schwanzdecken weisslich. Ganze Länge 6¼″ Schnabel vom Mundw. 8‴ Flügel 2¾″ Schwanz 2″ 8‴ Lauf 10½‴. Vaterland Mexico: Lagunas.

137. 7. R. **maculosus** *Nob.* —
Sylvia maculosa Lath. —
Sylvia magnolia Wils. Amer. Ornith. tab. 23. fig. 1. —
Sylvicola maculosa Sws. —
Nord-America. Mas. 1 *St.*

138. 8. R. **nigrescens** *Nob.* —
Sylvia nigrescens Towns. —
Vermivora nigrescens Bonap. List. No. 109. —
Mexico. 1 *St.*

139. 9. R. **striatus** *Nob.* —
Sylvia striata Lath. —
id. Wils. Amer. Orn. tab. 30. fig. 3. tab. 54. fig. 4. —
Sylvicola striata Sws. —
Nord-America. Mas. 1 *St.*

Gen. MNIOTILTA Vieill. 1816. Kleib-Waldsänger.
(*Oxyglossus Sws.* 1827.)

140. 1. M. **varia** *Vieill.* —
Motacilla varia Lin. —
Certhia maculata Wils. Amer. Ornith. tab. 19. fig. 1. —
Mexico. Fem. 1 *St.*

Gen. HELMINTHOPHAGA nov. gen. *) Sumpf-Waldsänger.

141. 1. H. **rubricapilla** *Nob.* —
Sylvia rubicapilla Wils. Amer. Orn. tab. 27. fig. 3. —
Sws. Faun. Boreal. Amer. II. tab. 42. fig. 1. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

Gen. COMPSOTHLYPIS Nob. **) Schmuck-Waldsänger.
(*Chloris Boie* 1826. — *Sylvicola Sws.* 1827. *Parula Bonap.* 1838.)

142. 1. C. **americana** *Nob.* —
Parus americanus Lin. —
Sylvia pusilla Wils. Amer. Ornith. tab. 28. fig. 3. —
Sylvia torquata Vieill. —
Parula americana Bonap. List No. 98. —
Nord-America. Mas. 1 *St.*

---

*) Von Ἕλμινσ, Wurm und φαγεῖν, fressen. Von Helmitheros sondert sich die Gruppe durch kleinere Formen, abweichend gebildeten Schnabel und lebhaftere buntere Färbung. Unter andern gehören hierher:
H. chrysoptera. Sylvia chrysoptera Lath. Typus der Gattung.
H. solitaria. Sylvia solitaria Wils.
H. protonotarius. Sylvia protonotarius Lath.
H. peregrina. Sylvia peregrina Wils.
Die Gattung Helmitheros Rafin 1819. (Vermivora Sws. 1827. Helinaea Audub. 1839.) ist auf die, gleich dem Typus gebildeten, in der einfachen Färbung an Henicocichla erinnernden Arten, zu beschränken wie folgt:
H. vermivorus. (Sylvia vermivora Lath.) Typus der Gattung.
H. Swainsoni (Helinaia Swainsonii Audub.)

**) Von κομψόσ, zierlich und θλυπίσ, nom. prop. Die früheren Namen dieser Gruppe sind bereits anderweitig vergeben.

143. 2. C. pitiayumi *Nob.* —
Azara Apunt. No. 109.
Sylvia pitiayumi Vieill. Dict. II. p. 276. id. Encycl. méth. II. p. 479. —
Sylvia venusta Temm pl. col. 293. fig. 1. —
Sylvia plumbea Sws. Zool. Jll. tab. 139. —
Sylvia minuta Sws. —
Sylvicola venusta Hartl. Verzeichniss 1844. p. 36. —
Brasilien. Mas. Fem. 4 *St.*

144. 3. C. mexicana *Nob.* — *)
Sylvia mexicana Licht. in Mus. Berol. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

Subfam. THRAUPINAE. Tangaren.

Gen. HEMITHRAUPIS nov. gen. **) Halb-Tangara.
(*Hylophilus Temm. Pr. Max. part.*)

145. 1. H. ruficeps *Nob.* —
Hylophilus ruficeps Pr. Max. Beitr. III. p. 725. —
Brasilien. Mas. Fem. 3 *St.*

146. 2. H melanoxantha *Nob.* —
Sylvia melanoxantha Licht (1819) Doubl. No. 394 et 395.
Tanagra speculifera Temm. (1821) pl. col. 36. fig. 1. 2.
Nemosia flavicollis Vieill. Encycl. méth. p. 788; id. Gal. Ois. tab. 75. —
Bahia. Mas. Fem. 4 *St.*

147. 3. H. Guira *Nob.* —
Tanagra guira Lin. —
Tanagra nigricollis Gm. —
Nemosia nigricollis Vieill. —
Hylophilus guira Pr. Max. —
Surinam. Cayenne. Mas. 2 *St.*

---

*) Grösser als C. americana, unterscheidet sich ferner durch die vom Oberrücken bis zum Bürzel grün gefärbte Oberseite; Flügel und Schwanz einfarbig grau ohne weisse Fleckenzeichnung; ein breites weisses Augenlied; Unterseite vom Kinn bis über die Brust einfarbig gelb, beim Männchen unter der Kehle ein schmales kastanienbraunes Brustband. —

**) Von ἡμι, halb und θραυπίσ, nom. prop. Die Gattung unterscheidet sich von Hylophilus höchst auffallend schon durch den Mangel der ersten kurzen Schwinge. Die weniger, als bei den Sylvicolinen, entwickelten Läufe und Zehen bringen die Gruppe in nahe Verwandtschaft mit Nemosia; doch unterscheidet sie sich von dieser durch geraderen, nur an der Spitze etwas gebognen Schnabel, durch verhältnissmässig etwas längere Flügel und längeren Schwanz sowie durch weniger verlängerte Armschwingen. Typus der Gattung ist Hylophilus ruficeps. Pr. Max.

Gen. Nemosia Vieill. 1816. Wald-Tangara.

148. 1. N. pileata *Vieill.* —
Tanagra pileata Gm. Lath. —
Azara No. 105 (mas.) et 110. (fem) —
Hylophilus cyanoleucus Pr. Max. —
Bahia. Mas. Fem. 4 *St.*

Gen. Hypothlypis Cab. 1847. Waldsänger-Tangara.
(*Tanagrella* (!) *Sws.* 1837.)

149. 1. H. velia *Nob.* — *)
Motacilla velia Gm. —
Tanagra cyanomelas Pr. Max. Beitr. p. 453. —
Tanagrella multicolor Sws. —
Bahia. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Tachyphonus Vieill. 1816. Kron-Tangara.
(*Pyrrota Vieill.* 1816. *Camarophagus Boie* 1826.)

150. 1. T. nigerrimus *Hartl.* —
Tanagra nigerrima Gm. —
Oriolus leucopterus Gm. —
Tachyphonus leucopterus Vieill. —
Brasilien. Guiana. Mas. Fem. 3 *St.*

151. 2. T. coronatus *Nob.* —
Azara Apunt No. 77. —
Agelaius coronatus Vieill. Encycl. 711. —
Tanagra coryphaea Licht. Doubl. p. 31. —
Tachyphonus Vigorsii Sws. —
Tachyphonus coryphaeus G. R. Gray. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

152. 3. T. cristatus *Veill.* —
Tanagra cristata Lin. Syst. No. 24. —
T. cirrhomelas Vieill. —
Tanagra brunnea Spix Aves Bras. II. tab. 49. fig. 2. (fem.)
Bahia. Mas.; Mas Juv; Fem. 6 *St.*

153. 4. T. ochropygus *Nob.* —
Rich. Schomburgk's Reisen in Guiana III. p. 668. —
Tangara huppé de la Guiana Buff. pl. enl. 301. fig. 2.
Tanagra ochropygos Licht. —
Cayenne; Guiana. Mas. Fem. 2 *St.*

*) Die älteste Beschreibung dieser Art beruht auf der von Brisson gegebnen und bezieht die sich auf die brasilianische Art, zu welcher Gmelin mit Unrecht die Buffonsche Abbildung (H. iridina) als Synonym hinzubrachte.

Gen. Trichothraupis nov. gen. *) Haar-Tangara.

154. 1. T. quadricolor *Nob.* —
Azara Apunt. No. 101. (Mas.) —
Tachyphonus quadricolor Vieill. Encycl. p. 803. —
Tanagra auricapilla Spix. Av. Bras. II. tab. 52. —
Tachyphonus Suchii Sws. —
Musicapa galeata Licht. —
Lindo brun et roux Azar. No. 100! (Fem!) **)
Brasilien. Mas; Mas juv; Fem. 3 *St.*

Gen. Pogonothraupis Nob. 1848. Würg-Tangara.
(Lanio Vieill. 1816.*)*

155. 1. P. atricapilla *Nob.* —
Rich. Schombg. Reis. III. p. 669. —
Buff. pl. enl 809. fig. 2. —
Tanagra atricapilla Gm, Syst. No. 43. —
Tachyphonus versicolor Orb. Lafr. Syn. No. 1. —
Pyranga versicolor Orb. Voy. Ois. No. 142. tab. 19. f. 1.
Lanio atricapillus Vieill.
Gray Gen. Birds No. 1 et Lanio versicolor Gray No 3.
Mexico? Mas. 1 *St.*

Gen. Lamprotes Sws. 1837. Glanz-Tangara.
(Erythrolanius et Sericossypha Less.)

156. 1. L. loricatus *Nob.* —
Tanagra loricata Jll. Licht. Doubl. No. 340.
Tanagra rubricollis Spix (in textu) et Tanagra rubrigularis Av. Bras. II. tab. 56. f. 1. (mas adult.) —
Lamprotes rubricollis Sws. —
Tachyphonus loricatus Gray. Gen. Birds No. 2.
Lamprotes ruficollis Gray l. c. No. 1. —
Erythrolanius rubricollis Less. —
Saltator niger Vieill? —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

---

*) Von θρίξ, Haar und Thraupis. Mitteninne zwischen Tachyphonus und Pogonothraupis jedoch der letzteren schon durch die merklich entwickelten Bartborsten näher verwandt, unterscheidet sich die Gattung schon genügend durch den kürzeren, an der Basis breiteren, seitlich weniger zusammengedrückten Schnabel mit geradrandigen scharfen Kieferschneiden. Im Nacken zeigen sich Haarfedern. Als 2te Art gehört hierher:
Trich. albicollis Nob. Pyranga albicollis Orb. Lafr. Voy. Amer. Ois. tab. 26. fig. 2.

**) Diese bisher nicht wiedererkannte und durch irgend einen günstigen Zufall ausnahmsweise ohne vorschnell gegebenen Speziesnamen gebliebene Art Azara's scheint uns unverkennbar das Weibchen von T. quadricolor zu sein.

Gen. Orthogonys Strickl. 1844. Grün-Tangara.

157. 1. O. viridis *Strickl.* —

Tanagra viridis Spix Aves Bras. II. tab. 48. fig. 2. —
Brasilien. 1 *St.*

Gen. Phoenicothraupis nov. gen. *) Roth-Tangara.

158. 1. Ph. rubica *Nob.* —

Habia roxisa Azar. Apunt. No. 85. —
Saltator rubicus Vieill. Nouv. Dict. (1817) XIV. p. 1807. id. Encycl. II. p. 792. —
Tanagra porphyrio Licht. Doubl. No. 335 et 336. —
Tanagra flammiceps Pr. Max. Temm. pl. col. 177. —
Pyranga rubicus Orb. Voy. Ois. No. 146. —
Brasilien. Mas. Fem. 3 *St.*

159. 2. Ph. rubicoides *Nob.* —

Saltator rubicoides Lafr. Rev. Zool. 1844. p. 41. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

Gen. Phoenicosoma Sws. 1837. Feuer-Tangara.
(Pyranga (!) Vieill. 1805. *Phoenisoma Sws.)*

160. 1. Ph. rubra *Sws.* —

Tanagra rubra Lin. —
Pyranga erythromelas Vieill. —
Nord-America. Mas. 2 *St.*

161. 2. Ph. bivittata *Tschudi.* —

Faun. per. Ornith. p. 31. —
Pyranga bivittata Lafr. Rev. Zool. 1842. p. 70. —
Pyranga leucoptera Trudeau. —
Phoenisoma ardens Tschud. Consp. No. 143. —
Xalapa. Mas. Fem. 2 *St.*

162. 3. Ph. bidentata *Nob.* —

Pyranga bidentata Sws. in Taylors Phil. Mag. 1827. p. 438. No. 72. (junior an fem.)
Pyranga sanguinolenta Lafr. Rev. Zool. 1839. p. 97.
Xalapa. Mas. 1 *St.*

---

*) Von φοίνιξ, purpurroth und Thraupis. Die Gattung unterscheidet sich von Phoenicosoma durch die kürzern abgerundeteren Flügel und abgerundeten Schwanz und nähert sich so an Tachyphonus, von welcher Gattung sie wieder Färbung und Schnabelbildung, welche an Phoenicosoma erinnert, trennen.

163. 4. Ph. Azarae *Nob.* —
Tschud. Consp. Wiegm. Archiv. 1844. No. 144. —
Habia punzo Azar. No. 88 et H. amarilla No. 87. —
Saltator ruber Vieill. Encycl. II. p. 791. (mas.) et (fem.) S. flavus l. c. p. 791. —
Tanagra misissipensis Licht (nec Gm.) Doubl. No. 333 et 334. —
Pyranga Azarae Orb. Voy. Ois. p. 264. —
Brasilien. Mas; Mas juv; Fem. 4 St.

164. 5. Ph. hepatica *Nob.* —*)
Pyranga hepatica Sws. in Taylors Phil. Mag. 1827. p. 438. No. 71. —
Tanagra dentata Licht. Mus. Berol. —
Xalapa. Mas; Mas junior et juv. Fem. 4 St.

165. 6. Ph. aestiva *Sws.* —
Tanagra aestiva Gm. —
Pyranga aestiva Vieill. —
Phoenisoma aestiva Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 284.
? Pyranga livida Sws. Phil. Mag. 1827. p. 438. No. 70.
Nord-America. Mas. 1 St.

Gen. Rhamphocelus Desm. 1805. Sammet-Tangara.
(Rhamphopis Vieill. 1816.*)*

166. 1. R. jacapa *Less.* —
Rev. Zool. 1840. p. 132. —
Tanagra jacapa Lin. —
Rhamphocelus purpureus Vieill. —
Rhamphopis atrococcineus Sws. —
Rhamphocelus atrococcineus Orb. Lafr.? —
Brasilien. Surinam. Mas. Fem. 4 St.

167. 2. R. brasilius *Nob.* —
Tanagra brasilia Lin. —
Rhamphocelus coccineus Vieill. Gal. Ois. tab. 79. —
id. Less. Rev. Zool. 1840. p. 133. —
Rhamphocelus brasiliensis Hartl. (nec Lin.) Verzeichn 1844. p. 72.
Brasilien. Mas; Mas Juv; Fem. 7 St.

168. 3. R. dimidiatus *Lafr.* —
Mag. Zool. 1837. tab. 81. —
Rhamphopis melanogaster Sws.
Columbien. Mas. Fem. 2 St.

*) Diese Art steht in Grösse und Färbung mitteninne zwischen P Azarae und aestiva, indess näher der ersteren Art, ist jedoch kleiner und von etwas dunklerer rother Färbung, welche auf der Oberseite einen starken olivengrauen Anflug zeigt; ein Fleck hinter der Wurzel des Unterkiefers und der Zügel sind weissgrau gefärbt.

169. 4. R. flammigerus *Nob.* —
Rhamphopis flammigerus Jard et Selby Jll. Orn. tab. 31.
R. Passerinii Bonap. —
Neu-Granada. 1 *St.*

170. 5. R. icteronotus *Bonap.* —
Proc. Zool. Soc. 1837. p. 121. —
An spec. praeced. Fem? —
Neu-Granada. 1 *St.*

171. 6. R. sanguinolentus *Nob.* —
Tanagra (Tachyphonus) sanguinolentus Less. Cent. Zool. tab. 39.
Tachyphonus sanguinolentus Gray. Gen. Birds No. 12. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

Gen. Callispiza G. R. Gray 1840. Schmuck-Tangara.
(Calliste Boie 1826. *Aglaia Sws.* 1827. *Calospiza Gray.)*

172. 1. C. tricolor *Gray.* —
Tanagra tricolor Gm. —
Brasilien. Mas. Fem. Juv. 6 *St.*

173. 2. C. festiva *Nob.* —
Calliste festiva (Shaw.) Gray. —
Tanagra trichroa Licht. —
Tanagra cyanocephala Vieill. —
Aglaia cyanocephala Sws. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

174. 3. C. tatao *Nob.* —
Rich. Schomburgk's Reisen III. pag. 669. —
Tanagra tatao Lin. —
Brasilien. Guiana. Mas. 2 *St.*

175. 4. C. thoracica *Nob.* —
Tanagra thoracica Temm. pl. col. 42. fig. 1. —
Brasilien. Mas. 2 *St.*

176. 5. C. citrinella *Nob.* —
Tanagra citrinella Temm. pl. col. 42. fig. 2.
Tanagra elegans Pr. Max. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

177. 6. C. punctata *Nob.* —
Tschudi Consp. No. 137. —
Tanagra punctata Lin. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

178. 7. C. guttata *n. sp.* *)
Roraima, Guiana. Mas. Fem. 2 *St.*

*) Von uns irrthümlich in Rich. Schomburgks Reisen III. p. 669 No. 18 mit Tan. punctata Lin identificirt unterscheidet sich diese neue Art von der genannten durch Folgendes: Merklich grösser; Augenring schön gelb; Stirn und Seiten des Kopfs je nach dem Alter mehr oder weniger stark gelb angeflogen; das Grün der Oberseite

179. 8. C. brasiliensis *Nob.* —
Tanagra brasiliensis Lin. —
Bahia. Mas. Fem. Junior. 5 *St.*

180. 9. C. flaviventris *Nob.* —
Tanagra mexicana (!) Lin. —
Tanagra flaviventris Vieill. —
Call. mexicana Nob. Schombg. Reis. III. p. 670. —
Brasilien. Mas. 2 *St.*

181. 10. C. nigroviridis *Nob.* —
Tanagra nigroviridis Lafr. Rev. Zool. 1843. p. 69. —
Columbien. Mas. 1 *St.*

182. 11. C. cyanoptera *Nob.* —
Aglaia cyanoptera Sws. Birds of Braz. tab. 68. —
Tanagra argentea Lafr. Rev. Zool. 1843. p. 69. —
Columbien. Mas. 1 *St.*

183. 12. C. preciosa *Nob.* — *)
Lindo précieux Azar. Apunt. traduit par Sonnini No. 95!!
Rio Grande. Mas. Fem. Juv. 3 *St.*

184. 13. C. flava *Nob.* —
Tanagra flava Gm. —
Tanagra formosa Vieill. —
Tan. chloroptera Vieill.? —
Azar. No. 96. ??
Brasilien. Mas. Fem. Juv. 9 *St.*

185. 14. C. cayana *Nob.* —
Schombgk. Reis. III. p. 670. —
Tanagra cayana Lin. —
Fringilla autumnalis Lin. Gm. Syst. No. 15.? —
Cayenne; *Venezuela. Mas. Fem. Var. minor.* 3 *St.*

---

etwas lebhafter und gelblicher; Zügel schwarz; Kehle ungefleckt; die schwarzen Flecke an der Brust grösser, tropfenartiger; die Ränder der Schwingen und Flügeldecken ins Meergrüne ziehend. Ganze Länge über 5″ Schnabel vom Mundw. 6 1/2‴ Flügel fast 2 3/4″ Schwanz über 2″ Lauf 8 1/2‴.

*) Indem wir diese bereits von Azara gut und ausführlich beschriebne, von seinem Uebersetzer und allen andern Autoren bis auf den gegenwärtigen Augenblick irrthümlich mit C. cayana identificirte Art wieder zu Ehren bringen, theilen wir den von Sonnini gerügten Enthusiasmus Azara's bei Beschreibung dieser neuen schönen Art. Mit cayana kann dieselbe gar nicht verwechselt werden, sehr ähnlich ist sie aber der Aglaia melanota Sws (Birds of Braz tab. 31. adult; tab. 43. Fem. an Juv. Tan peruviana Desm) unterscheidet sich von dieser aber durch den eben nicht schwarzen Rücken, etwas längere Flügel und südlichere geographische Verbreitung. Der Rücken ist beim alten Vogel von derselben lebhaft hell rothbraunen Färbung wie die Haube und der Nacken, bei den Jungen oder Weibchen ist er grün wie die übrige Oberseite mit etwas dunklern Federrändern, während er bei melanota in denselben Altersstufen bräunlich angegeben wird.

186 15. C. vitriolina *Nob.* — *)
Tanagra vitriolina Licht. in Mus. Berol. —
Columbien. Mas. 1 *St.*

187. 16. C. gyrola *Cab.* —
Tschudi Consp. No. 135. id. Faun. per. Orn. p. 202. —
Tanagra gyrola Lin. Gm. Syst. —
Aglaia chrysoptera Sws. Two Cent. No. 220. —
Callospiza gyrola Cab. Schombgk. Reisen III. p. 669.
Guiana. Brasilien? Mas. Fem. 4 *St.*

Gen. Thraupis Boie 1826. Tangara.
(Tanagra (!) Lin.)

188. 1. Th. ornata *Nob.* —
Tanagra ornata Sparrm. Mus. Carls. tab. 95. —
Tanagra archiepiscopus Desm. Tangar. tab. 17. 18. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

189. 2. Th. olivascens *Nob.* —
Tanagra olivascens Licht. Doubl. No. 351. —
Tanagra palmarum Pr. Max. —
Brasilien. Surinam. Mas. Fem. 2 *St.*

190. 3. Th. serioptera *Nob.* —**)
Tanagra serioptera Sws. Two Cent. No. 99. —
Cayenne. Guiana. Mas. Junior. 3 *St.*

191. 4. Th. sayaca *Nob.* —
Tanagra sayaca Lin. Syst. No. 20. —
Tan. coelestis Sws. (nec Spix.) Birds of Braz. tab. 41.
Tan. Swainsonii Gray. Gen. Birds No. 7. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

192. 5. Th. glaucocolpa *n. sp.* ***)
Caracas. Mas. 1 *St.*

---

*) Eine der C. cayana sehr ähnliche und daher vielleicht bis jetzt übersehene Art, unterscheidet sich vom Männchen der letzteren durch den steten Mangel der hellen ins Goldgelbe schillernden Färbung des Rückens und des blauen Anflugs an Kehle und Brust. Dem Weibchen von cayana ist die Art noch ähnlicher, aber grösser, die Haube viel dunkler rothbraun gefärbt, ebenso die vorherrschende bläulich grüne Oberseite dunkler und lebhafter.

**) Thraupis episcopus Nob. (Tan. episcopus Lin. Syst. Nat. Ed. XII. No 13.) basirt auf der von Briss. Orn. III. p. 40 No. 23 tab. 1. Fig. 2. gegebenen Beschreibung und scheint uns identisch mit der später von Spix als Tan. coelestis abgebildeten Art zu sein. Tan. serioptera Sws ist nur etwas kleiner als diese Art und unterscheidet sich nur durch die nicht so vorherrschend silberweissen, sondern stärker violett angeflogenen (besonders bei jüngeren Vögeln) kleineren Flügeldecken und den Mangel der breiten weissern Einfassung der grössern Flügeldecken, weshalb wir beide Arten (als climatische Verschiedenheiten) für jetzt noch auseinander halten zu müssen glauben, um auf diese Verschiedenheiten die Aufmerksamkeit zu lenken.

***) Ist der brasilischen Th. sayaca (coelestis Sws. nec Spix.) sehr ähnlich und als deren climatische Varietät oder ersetzende Form zu betrachten. Sie unterscheidet sich indess sofort durch etwas ge-

193. 6. Th. cana *Nob.* —
Tanagra cana Sws. Birds Braz. tab. 37. —
Venezuela. 1 *St.*

194. 7. Th. cyanoptera *Nob.* —
Lindo saihobi Azar. Apunt. No. 92. —
Saltator cyanopterus Vieill. Encycl. 790. —
Tanagra episcopus Sws. (nec Lin.) Braz. Birds. tab. 39. (mas junior?)
Tanagra inornata Sws. l. c. tab. 40. Fem.
Tanagra argentata Gray. Gen. Birds No. 6. —
Rio Grande. Mas. 1 *St.*

195. 8. Th. vicarius *Nob.* —
Tanagra vicarius Less. Cent. Zoolog. tab. 68. —
Mexico. Mas. Fem. 4 *St.*

196. 9. Th. cyanocephala *Nob.* —
Tanagra cyanocephala Orb. Lafr. Voy. Amer. Ois. tab. 25. fig. 1.
Columbien. Mas. 1 *St.*

197. 10. Th. striata *Nob.* —
Tanagra striata Gm. Syst. No. 44. —
Rio Grande. Fem. 1 *St.*

Gen. Buthraupis n. gen. *) Gross-Tangara.

198. 1. B. montana *Nob.* —
Tanagra montana Orb. Lafr. Voy. Amer. merid. Ois. tab. 23. fig. 1. —
Columbien. Mas. 1 *St.*

199. 2. B. eximia *Nob.* —
Tanagra eximia Boiss. Rev. Zool. 1840. p. 66. —
Tanagra cucullata Jard. Selb. Jll. Orn. New Ser. tab. 43. —
Columbien. Mas. 1 *St.*

---

ringere Grösse, kürzern Schnabel, kürzere Flügel und Schwanz und durch eine im Ganzen lebhaftere Färbung. Kehle, Brust und Seiten des Bauchs sind nicht grau, sondern hell meergrün oder bläulichgrün, in gewissem Lichte weisslich violett schillernd gefärbt; der Afterfittig markirt sich von den übrigen Flügeldecken durch dunkel blaugrüne Färbung. —

*) Von βοῦσ, zur Bezeichnung der Grösse und ϑραυπίσ, nom. prop. Enthält die grössten Formen der Familie und unterscheidet sich ausserdem von Thraupis durch den kurzen, starken, höheren Schnabel, etwas abgerundeten Schwanz, Färbungsverschiedenheit u. s. w.

Gen. Poecilothraupis nov. gen. *) Bunt-Tangara.

200. 1. P. igniventris *Nob.* —
Tanagra igniventris Orb. Lafr. Syn. 1837; id. Voy. Amer. Ois. tab. 25. fig. 2. —
Tanagra lunulata Dubus.? —
Tan. (Euphone?) Constantii Boiss. Rev. Zool. 1840. p. 3.?
Columbien. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Euthraupis nov. gen. **) Schön-Tangara.

201. 1. E. Dubusia *Nob.* —
Tanagra dubusia Bonap. —
Columbien. Mas. 1 *St.*

Subfam. EUPHONINÆ. Organisten.

Gen. Procnopis Cab. 1844. Blau-Organist.

202. 1. P. melanonota *Nob.* —
Azara Apunt. No. 104. —
Tanagra melanota Vieill. —
Tanagra vittata Temm. pl. col. 48. —
Procnopis vittata Cab. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

203. 2. P. Vassorii *Nob.* —
Tanagra (Euphone) Vassorii Boiss. Rev. Zool. 1840. p. 4.
Aglaia diva Less. —
Calliste Vassorii Gray. Gen. Birds. —
Columbien. Mas. 1 *St.*

Cen. Procnias Jll. 1811. Schwalben-Organist.

204. 1 P. tersa *Nob.* —
Ampelis tersa Lin.! Syst. No. 7. —
Hirundo viridis Temm. (Fem.)
Procnias ventralis Jll. —
Tersina coerulea Vieill. —
Procnias hirundinacea Temm. Pl. col. 5. —
Brasilien. Mas. Fem. 4 *St.*

---

*) Von ποικιλοσ, bunt und θραυπίσ, nom prop. Unterscheidet sich von Thraupis durch kleineren, kürzeren, an der Basis breiteren, nach der Spitze zu stärker zusammengedrückten Schnabel und fast geraden, schwach abgerundeten Schwanz.

**) Mit kurzem, stark zusammengedrücktem Schnabel mit merklich gekrümmter und gezähnter Spitze des Oberkiefers und hohem, starkem, merklich aufsteigendem Unterkiefer; Flügel und Schwanz sind etwas mehr abgerundet als bei den vorhergehenden beiden Gattungen. Als 2te Art gehört hierher:
E. analis Nob. Tanagra analis Tschudi.

205. 2. P. Heinei *n. sp.* *)
Columbien. Fem? 1 *St.*

Gen. Euphona Desm. 1805. Organist.

206. 1. E. elegantissima *Gray.* —
Gen. Birds. App. p. 17. —
Pipra elegantissima Bonap. Proc. Zool. Soc. 1837 p. 112.
Euph. coelestis Less. Dubus Esquis. Ornith. tab. 14.
Mexico. Mas. Fem. 3 *St.*

207. 2. E. viridis *Cab.* —
Tschudi Consp. 1844. No. 127. —
Tanagra viridis Vieill. Temm. Pl. col. 36. fig. 3. —
Procnias viridis Cab. in Tschudi Faun. peruan. Ornith. pag. 197. —
Brasilien. 2 *St.*

208. 3. E. violacea *Licht.* —
Doubl. pag. 29. No. 310—314. —
Tanagra violacea Lin. Syst. No. 5. —
Brasilien. Bahia. Mas. Fem. 5 *St.*

209. 4. E. chlorotica *Licht.* —
Doubl. 1823. p. 29. No. 315. —
Tanagra chlorotica Lin. Syst. I. p. 317. No. 23. —
Bahia. Mas. Mas juv. 4 *St.*

210. 5. E. pectoralis *(Lath.) Wagl.* —
Euphone rufiventris Licht. (nec Vieill.)
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

211. 6. E. cayana *Nob.* —
Tanagra cayana Lin. Syst. No. 14 (nec No. 8.)
Tanagra cyennensis Gm. Syst. No. 14. —
Euphonia cayanensis Gray. Gen. Birds No. 6. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

212. 7. E. laniirostris *Orb. Lafr.* —
Synop. pag. 30. No. 1. —
id. Voyage Amer. mérid. Ois. tab. 22. fig. 1. —
Columbien. Mas Junior. 1 *St.*

*) In der Gestalt und vorherrschend grünen Färbung ist diese, zu Ehren des Besitzers benannte Art, dem Weibchen von P. tersa ziemlich ähnlich, nur merklich kleiner und mit etwas längerem und weniger breitem Schnabel. Die Federn vom Kinn bis zur Brust sind seidenartig zerschlissen und zugespitzt und ändern wie die Wangen und die Federränder der schwärzlichgrün gefärbten Haube in gewissen Lichte die grünliche Färbung in einen isabellgelblichen Schiller. Die Seiten des Bauchs sind einfarbig grün ohne gelbe Querlinien; Mitte des Bauchs weissgrau. Einzelne ins Bläuliche ziehende Stellen des Gefieders lassen vermuthen, dass der hier beschriebene Vogel ein Weibchen oder junger Vogel eines noch unbekannten (nach Analogie von P. tersa) vorherrschend blau gefärbten Männchens ist. Ganze Länge 5 1/4″ Flügel 2 3/4″ Schwanz 1″ 11‴ Schnabel v. Mundw. 1/2″. —

Fam. SYLVIADÆ. Sänger.

Subfam. ACCENTORINÆ. Flüevögel. *)

Gen. Accentor Bechst. 1802. Alpen-Flüevögel. **)
(Laïscopus Glog. 1812)

213. 1. A. alpinus *Bechst.* —
Ornith. Taschenbuch I. p. 191. —
Motacilla alpina Gm. Syst. No. 65. —
Schweiz. Mas. 1 *St.*

Gen. Tharrhaleus Kaup. 1829. Braunellen. ***)
(Prunella (!) Vieill. 1816. Spermolegus Kaup 1829.)

214. 1. Th. modularis *Kaup.* —
Motacilla modularis Lin. Syst. No. 3. —
Sylvia modularis Lath. —
Accentor modularis Cuv. —
Harz. Mas. 1 *St.*

Gen. Epthianura (?!) Gould 1837. Wipper.
(Cynura Brehm 1844.)

215. 1. E. albifrons *Gould.* —
Birds of Aust. III. tab. 64. —
Acanthiza albifrons Jard. Selby Jllustr. Orn. tab. 56.
Cynura torquata Brehm. —
Süd-Australien. Mas. 1 *St.*

Subfam. SYLVIANÆ. Sänger.

Gen. Geobasileus nov. gen. ****) Goldsterzchen.
(Acanthiza part.)

216. 1. G. chrysorrhous *Nob.* —

---

*) Mehrere von Gray in diese Gruppe gestellte Gattungen (Henicocichla, Acanthiza) gehören entschieden nicht hierher; andre (z. B. Sericornis) sind uns unbekannt. Epthianura scheint uns besser hier als bei den Saxicolinen oder wohl gar Motacillinen zu stehen. Die merkwürdige Gattung Cinclosoma hat, bei oberflächlicher Betrachtung in der Färbung viel Aehnlichkeit mit Accentor, ist aber im Baue viel anders, und niedriger, man möchte sagen annähernd hühnervogelartig organisirt.

**) Als 2te Art gehört hierher: A. nipalensis Hodgs.

***) Als Arten gehören hierher:
1. Th strophiatus. — Accentor strophiatus Hodgs. —
2. Th. montanellus. — Spermolegus montanellus (Pall.) Kaup. —
3. Th. altaicus. — Accentor altaicus Brandt. —
4. Th. atrogularis. — Accentor atrogularis Brandt und Andere.

****) Von γῆ, Erde und βασιλεύσ, Regulus. Die Gattung unterscheidet sich von Acanthiza durch kräftigeren Bau, längere spitzere Flügel und entwickeltere Zehen, Als 2te Art gehört hierher:
G. reguloides. — Acanthiza reguloides Vig. Horsf. —

Saxicola chrysorrhoa Quoy et Gaim. Voy. de l'Astr. tab. 10. fig. 2. —
Acanthiza chrysorrhoa Gould Birds of Austr. III. tab. 63.
Neuholland. Mas. 1 *St.*

Gen. PHYLLOPSEUSTE Meyer 1822. Laubsänger.
Ficedula Aut. — *Phylloscopus Boie* 1826. — *Phyllopseustes Glog.* 1842.

217. 1. P. sylvicola *Nob.* —
Sylvia sylvicola Lath. —
Sylvia sibilatrix Bechst. —
Sibilatrix sylvicola Kaup. —
Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

218. 2. P. trochilus *Bonap.* —
Motacilla trochilus Lin. Syst. No. 49. —
Sylvia trochilus Lath. —
Sylvia Fitis Bechst. —
Ficedula fitis Kaup. —
Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

219. 3. P. rufa *Bonap.* —
Motacilla rufa Gm. Syst. No. 63. —
Sylvia rufa Lath. —
Harz. Mas. Fem. Juv. 4 *St.*

220. 4. P. Bonellii *Bonap.* —
Sylvia Bonellii Vieill. —
Sylvia Nattereri Temm. Pl. col. 124. fig. 3. —
Süd-Europa. Nord-Ost-Africa. 2 *St.*

Gen. PHYLLOBASILEUS. *) Laubkönige.
Reguloides (!) Blyth.

221. 1. Ph. calendula *Nob.* —
Motacilla calendula Lin. —
Sylvia calendula Lath. —
Regulus calendula Licht. —
Regulus rubineus Vieill. Ois. Amer. sept. tab. 104. 105.
Nord-America. Mas. 2 *St.*

*) Von φύλλον, Laub und βασιλεύς, König.
Hierher gehört ferner:
Ph. proregulus. — Motacilla proregulus Pall.

Gen. Regulus Cuv. 1799—1800. Goldhähnchen.

222. 1. R. cristatus *Koch.* —
Motacilla regulus Lin. —
Regulus flavicapillus Naum. —
Regulus crococephalus Brehm. —
Regulus chrysocephalus Brehm. —
Harz. Mas. Fem. 5 *St.*

223. 2. R. satrapa *Licht.* —
Sylvia regulus Wils. Amer. Orn. tab. 8. fig. 2. —
Parus satrapa Jllig. —
Nord-America. Mas. 1 *St.*

224. 3. R. ignicapillus *Licht. Naum.* —
Sylvia ignicapilla Brehm. —
Regulus ignicapillus Brehm. —
Regulus pyrocephalus Brehm. —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. Acanthiza Vig. Horsf. 1825. Dornkönige.

225. 1. A. diemenensis *Gould.* —
Birds of Aust. Ill. tab. 54. —
Van Diemensland. Fem. 1 *St.*

Gen. Pyrrholaemus Gould 1840. Rothbrüstchen.

226. 1. P. brunneus *Gould.* —
Birds of Austr. Ill. tab. 68. —
Acanthiza brunnea Gray Gen. Birds. —
West-Australien. Mas. 1 *St.*

Gen. Culicivora Sws. 1827. Mückenfänger.

227. 1. C. coerulea *Sws.* —
Motacilla coerulea Lin. Syst. No. 43. —
Sylvia coerulea Lath. —
Muscicapa coerulea Wils. Amer. Orn. tab. 18. fig. 5.
Nord-America. Xalapa. Mas. Fem. 3 *St.*

228. 2. C. dumicola *Hartl.* —
Motacilla coerulea var. β Gm. —
Azar. Apunt. No. 158. —
Sylvia dumicola Vieill. —
Culicivora atricapilla Sws. —
Sylvia leucogastra Pr. Max.
Culicivora leucogastra Gray Gen. Birds No. 3. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

Gen. MELIZOPHILUS Leach. Heckenmäuschen.

229. 1. M. provincialis *Leach.* —
Motacilla provincialis Gm. Syst. No. 67. —
Sylvia Dartfordiensis Lath. Jnd. Orn. No. 31. —
Süd-Europa. Mas. 1 *St.*

230. 2. M. melanocephalus *Nob.* —
Motacilla melanocephala Gm. Syst. No. 104. —
Sylvia melanocephala Lath. Jnd. Orn. No. 7. —
Griechenland. Spanien. Mas. Fem. 5 *St.*

231. 3. M. nigricapillus *n. sp.* *)
Nord-Ost-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

232. 4. M. sardus *Nob.* —
Sylvia sarda Marmora. —
Temm. Pl. col. 245. fig. 2. —
Italien. 1 *St.*

Gen. SYLVIA Lath. 1790. Grasmücken.

233. 1. S. cinerea *Bechst.* —
Orn. Taschenb. I. pag. 170. No. 6. —
Motacilla sylvia Lin. Syst. No. 9. —
Griechenland. Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

234. 2. S. nisoria *Bechst.* —
Nisoria undata Bonap. —
Adophoneus nisorius Kaup. —
Griechenland. Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

235. 3. S. subalpina *Bonelli.* —
Sylvia leucopogon Meyer. Orn. Taschenb. III. pag. 91.
Sylvia passerina Temm. Man. d'Orn. III. pag. 138.
Sylvia mystacea Ménétr. Catal. No. 69. —
Erythroleuca subalpina Kaup. —
Süd-Europa. Mas. Fem. 5 *St.*

236. 4. S. conspicillata *Marmora.* —
Mem. Acad. Torino 1829. —
Temm. Man. d'Orn. I. pag. 210. —
Italien. — Mas jun an Fem. — 1 *St.*

---

*) Ist dem M. melanocephalus äusserst ähnlich, unterscheidet sich von demselben aber nicht nur durch merklich kleinere Körperverhältnisse, sondern auch durch abweichende Färbung. Beim Männchen ist das Grau der Oberseite heller und die Unterseite ist fast einfarbig rein weiss, indem die Seiten der Brust und des Bauches, sowie die untern Schwanzdecken nicht grau sind, sondern weisslich mit einem nur schwachen grauröthlichen Anfluge. Beim Weibchen ist der Kopf weniger grau und mehr mit der Färbung des Rückens übereinstimmend; die Unterseite ist lebhafter röthlichbraun gefärbt und bleiben nur Kinn und Kehle, sowie ein schmaler Streif an der Mitte des Bauchs weisslich.

237. 5. S. curruca *Lath.* —
Motacilla curruca Lin. Syst. No. 6. —
Motacilla sylvia Pall. (nec Lin.) Zoogr. I. No. 124 —
Curruca garrula Koch. —
Harz. Griechenland. Mas. Fem. 3 *St.*

238. 6. S. orphea *Temm.* —
Man. d'Ornith. I. p. 198. —
Süd-Europa. Mas. 2 *St.*

Gen. Epilais Kaup 1829. Gartengrasmücken.
(Monachus Kaup 1829. *Adornis Gray* 1841.)

239. 1. E. atricapilla *Nob.* —
Motacilla atricapilla Lin. Syst. No. 18. —
Sylvia atricapilla Lath. —
Monachus atricapillus Kaup. —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

240. 2. E. hortensis *Kaup.* —
Motacilla salicaria Lin. Syst. No. 8. ?
Motacilla hortensis Gm. Syst. No. 62. —
Sylvia hortensis Lath. —
Sylvia aedonia Vieill. —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

Subfam. CALAMOHERPINÆ. Rohrsänger.

Gen. Hypolais Brehm 1828. Garten-Rohrsänger.
(Chloropeta Smith.)

241. 1. H. salicaria *Bonap.* —
Motacilla hippolais Lin. Syst. No. 7. —
Salicaria italica De Filippi. —
Ficedula hypolais Schlegel. —
Sylvia icterina Gerbes nec Vieill. Bonap. —
Hypolais icterina O. des Murs Jcon. Pl. 57. fig. 2. —
Harz. Sardinien. Mas. Fem. 4 *St.*

242. 2. H. elaeica *Nob.* —
Sylvia elaeica Linderm. Jsis 1843. pag. 342. —
Ficedula ambigua Schlegel. —
Calamodyta elaica Gray Gen. Birds No. 21. —
Griechenland. 1 *St.*

243. 3. H. olivetorum *Selys.* —
Sylvia olivetorum Strickl. —
Calamodyta olivetorum Gray Gen. Birds No. 20. —
Griechenland. Mas. 1 *St.* *)

*) Nahe verwandt mit dieser und der vorhergehenden Art ist H. opaca. (Sylvia opaca Licht) vom Senegal; mit verhältnissmässig stark niedergedrücktem Schnabel und längerem Schwanze. Die Färbung der

Gen. ACROCEPHALUS Naum 1819? Spitzkopf-Rohrsänger. *)
Calamoherpe Boie 1822. *Calamodyta Meyer* 1822.
Salicaria Selby 1833. *Muscipeta Koch, Agrobates Jerd nec Sws. Dumeticola Blyth.*

244. 1. A. turdoides *Nob.* —
Turdus arundinaceus Lin. Syst. No. 25. —
Sylvia turdoides Meyer. —
Turdus junco Pall. Zoogr. I. p. 458. No. 99. —
Acrocephalus lacustris Naum. —
Acrocephalus arundinaceus Gray (nec Naum.) List.
Salicaria turdina Schlegel. —
Harz. Mas. 1 *St.*

245. 2. A. brunnescens *Nob.* —
Agrobates brunnescens Jerd. Madras Journ. X. p. 269.
Acrocephalus turdoides Rüpp. (nec Meyer) Syst. Ueber. Vög. N. O. Afr. p. 57. No. 127. —
Calamoherpe brunnescens Blyth Journ. As. Soc. Beng. XV. p. 288. —
Salicaria turdina orientalis Schlegel Faun. Jap. tab. 21.
Sunda-Inseln. Arabien. 2 *St.* **)

246. 3. A. longirostris *Gould.* —
Birds of Austr. III. tab. 38. —
Calamodyta longirostris Gray Gen. Birds No. 28. —
West-Australien. 1 *St.*

Oberseite ist der von H. elaeica ähnlich; Kinn, Kehle und Brust sind weiss; Seiten des Bauchs mit hellgraubräunlichem Anfluge; 3te bis 5te Schwinge fast gleich lang, 2te länger als die 7te. Ganze Länge etwa 6¾″ Schnabel vom Mundw. ¾″ Flügel 2″ — 7‴ Schwanz 2½″ Lauf 10½‴. —

Hierher gehört ferner: H. languida. (Curruca languida Ehrenb. Salicaria languida Bl. Keysl. (Wirbelth. pag. LIV. no. 2.) aus Nord-Ost-Afrika und Syrien. —

*) In die Nähe von Acrocephalus gehört als eigene Gruppe die Gattung Iduna Bl. Keysl. Letztere stellten dieselbe in irrthümlicher Annahme eines gestiefelten Laufs, zu den Nachtigallen (Lusciola), die Gattung gehört aber nach Flügel- und Fussbildung, sowie nach Färbung und Lebensweise entschieden zu den Calamoherpinen, wenngleich der schwache stark zusammengedrückte Schnabel, bei oberflächlicher Betrachtung an die Laubvögel (Phyllopseuste) erinnern möchte. Eine Vergleichung der Originalexemplare von S. caligata und S. scita Eversm hat uns die Ueberzeugung gewährt, dass beide Arten identisch sind, wir geben daher hier die vollständige Synonymie:

Gen. Iduna Bl. und Keysl. 1840.

1. I. salicaria Nob.
Motacilla salicaria Pall Zoogr I. p. 492. no. 127. (excl. Synon.) —
Sylvia caligata Licht. in Eversm Reise pag. 128. —
Lusciola caligata Bl. Keysl Wirbelth no. 235. —
Sylvia scita Eversm. Addenda III (1842). pag. 12. —
Calamodyta caligata Gray Gen Birds no. 91. —
Calamoherpe scita Bonap —

**) Die hier gegebene Zusammenstellung der Synonyme ergiebt, dass diese dem Acrocephalus turdoides (Turdus arundinaceus Lin.) sehr ähnliche Art eine weite geographische Verbreitung hat, da sie in Japan, Ost-Indien auf den Sunda-Inseln und in Arabien angetroffen wurde, mithin auch viele der dazwischen liegenden Länderstriche bewohnen wird. Interessant mit Bezug hierauf wird nun die

247. 4. A. arundinaceus *Naum.* —
Id. Rüpp. Syst. Uebersicht d. Vög. N. O. Afr. p. 57. No. 126.
Motacilla arundinacea Gm. Syst. No. 167. —
Sylvia arundinacea Lath Ind. Orn. No. 12. —
Calamoherpe arundinacea Boie. —
Salicaria arundinacea Selby. —
Calamoherpe salicaria, Brehmi, hydrophilus, piscinarum, alnorum et arbustorum Brehm. —
Thüringen 2 *St.*

248. 5. A. palustris *Nob.* —
Sylvia palustris Bechst. Nat. Deutsch. III. p. 639. —
Calamoherpe palustris Boie. —
Salicaria palustris Bl. Keys. —
Calamodyta palustris Gray. Gen. Birds No. 24. —
Pommern. Mas adult. 1 *St.*

249. 6. A. pallidus *Nob.* —
Salicaria pallida (Ehrenb.) Bl. Keys. Wirbelth. p. LIV.
Calamodyta pallida Gray Gen. Birds No. 25. —
Nord-Ost-Africa Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Locustella Kaup. 1829. Heuschrecken-Sänger.
(Psithyroedus Glog. 1842. *Lusciniopsis Bonap. part.)*

250. 1. L. Rayi *Gould.* —
Birds of Europe tab. 103. —
Sylvia locustella Penn. Brit. Zool. I. p. 518. —
Salicaria locustella Bl. Keys. No. 203. —
Calamodyta locustella Gray. Gen. Birds No. 2. —
Europa. 1 *St.*

251. 2. L fluviatilis *Gould.* —
Birds Eur. tab. 102 —
Sylvia fluviatilis Meyer u. Wolf Taschenb. I. p. 229.
Acrocephalus stagnatilis Naum. —
Locustella fluviatilis Bonap. List. p. 12. No. 78. —
Salicaria fluviatilis Bl. Keys. No. 197.
Calamodyta fluviatilis, Gray Gen. Birds No. 1. —
Europa. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Calamodus Kaup. 1829. Schilf-Rohrsänger.
(Calamodyta Bonap.)

252. 1. C. schoenobaenus *Nob.* —
Motacilla schoenobaenus Lin. Syst. No. 4. —

Feststellung der südlichen geographischen Grenzen unseres europäischen A. turdoides sein, da A. brunnescens ferner nicht mit ihm identificirt werden kann, wie sich sofort aus dem ganz abweichenden Schwingenverhältnisse ergiebt, indem bei A. brunnescens die 3te und 4te Schwinge die längsten sind und die 2te kürzer als die 5te ist. Turdus junco Pall. stimmt nach den in der Beschreibung angegebenen Maassen nicht mit A. brunnescens, sondern besser mit A. turdoides überein. —

Sylvia phragmitis Bechst. Nat. Deutschl. III. p. 635.
Acrocephalus phragmitis Naum. —
Sylvia schoenobaenus Vieill. —
Salicaria phragmitis Selby. —
Calamodyta phragmitis Bonap. List No. 83. —
Calamodus phragmitis Kaup. —
Europa. Mas. 3 *St.*

253. 2. C. aquaticus.
Sylvia aquatica Lath. Jnd. Orn. No. 11. —
Sylvia salicaria Bechst. —
Acrocephalus salicarius Naum. —
Salicaria aquatica Bl. Keys. No. 205. —
Calamodyta schoenobaenus (Scop.) Bonap. List No. 84.
Calamodyta aquatica Degland. —
Europa. Mas. Fem. 2 *St.*

254. 3. C. salicarius *Nob.* —
Muscipeta salicaria Koch Bair. Zool. I. No. 86. —
Sylvia striata Brehm Beitr. II. p. 286. —
Sylvia cariceti Naum. Vög. Deutschl. III. p: 668. No. 94.
Salicaria cariceti Bl. Keys. No. 206 —
Calamodyta cariceti Bonap. List No. 82. —
Europa. 1 *St.*

Gen. Ptenoedus *) Lerchen-Rohrsänger.
(*Cinclorhamphus (!) Gould* 1837.

255. 1. Pt. rufescens *Nob.* —
Anthus rufescens Vig. Horsf. Tans. Lin. Soc. XV. p. 230.
Cinclorhamphus rufescens Gould Birds Austr. III. tab. 76.
Megalurus rufescens Gray Gen. Birds No. 3. —
West-Australien. 1 *St.*

Gen. Aedon Boie 1826. **) Jsabell-Rohrsänger.
(*Agrobates Sws.* 1837.)

256. 1. A. galactodes *Boie.* —
Sylvia galactodes Temm Pl. col. 251. fig. 1. —
Turdus rubiginosus Meyer Orn. Taschenb. III. pag. 66.
Erythropygia galactotes Bonap. List p. 13. No. 87. —
Egypten. Mas. Fem. Var. 3 *St.*

257. 2. A. minor *n. sp.* ***)
Abyssinien. 1 *St.*

---

*) Von πτηνόσ und ᾠδόσ, im Fluge singend.
**) Ausser den hier aufgeführten 3 Arten scheint zu Aedon nur noch A. leucoptera Gray, Salicaria leucoptera Rüpp zu gehören, andre in dieselbe Gattung gebrachte Arten stehen besser bei Thamnobia.
***) Ist der vorhergehenden Art äusserst ähnlich, aber etwas kleiner, mit kürzeren Flügeln, Schwanz und Läufen; die Färbung der Ober-

258. 3. A. familiaris *Gray.* —
Gen. Birds No. 2. —
Sylvia familiaris Ménétr. Catal. p. 32. No. 60. —
Erythropygia familiaris Bonap. List. p. 12. No. 86. —
Griechenland. 2 *St.*

Gen. Thamnobia Sws 1831. *) Buschnachtigallen.
(Erythropygia Smith 1836.*)*

259. 1. Th. fulicata *Blyth.* —
Motacilla fulicata Lin. Syst. No. 39. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 188. fig. 2. —
Sylvia ptygmatura Vieill. Encycl. 241. —
Thamnobia leucoptera Sws. —
Thamnobia ptymatura Gray List. —
Saxicola leucocampter Licht. in Mus. Berol. —
Typus generis. —
Java. Junior. 1 *St.*

260. 2. Th. coryphaea *Nob.* —
Coryphé Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 120. —
Drymoica coriphea Gray Gen. Birds No. 9. —
Süd-Afrika. Mas. 1 *St.*

---

seite ist etwas dunkler röthlichbraun und die rostrothen Ränder an der Innenfahne der Schwingen sind schwächer und weniger ausgebreitet. Die 3te Schwinge ist die längste, die 4te kaum kürzer, die 2te wenig kürzer als die 5te und bedeutend länger als die 6te, während bei A. galactodes die 2te kürzer als die 6te, die 4te die längste und die 3te etwa gleich der 5ten ist.

*) Die Gattung Thamnobia ist bisher stets unnatürlich begrenzt worden, eines Theils hat man nicht hierher gehörige Arten (zu vergl. Thamnolaea pag. 8. dieses Catalogs) zu derselben gestellt, andern Theils am natürlichsten hier stehende zu andern Gattungen (z. B. Aedon) gezogen; eine kurze Kritik mag daher hier am Orte sein. Zu Thamnobia gehören ausser den obigen 3 Arten die folgenden:
1) Th. cambayensis Blyth. Sylvia cambayensis Lath. Sehr nahe der Th. fulicata.
2) Th. pectoralis Nob. Erythropygia pectoralis Smith. Aedon pectoralis Gray.
3) Th. leucophrys Nob. Sylvia leucophrys Viell.; Aedon leucophrys Gray.

Ob ferner die uns unbekannte Th. atrata Sws Two. Cent p. 292. hierher gehört, scheint sehr fraglich zu sein.

Ausser den bereits bei Thamnolaea aufgeführten gehören nicht zu Thamnobia:
Th. rufiventris Sws. Le Vaill Ois d'Afr. tab. 188. fig. 1. Oenanthe rufiventris Viell. ist Ruticilla rufiventris Nob Phoenicura atrata Jard. Selb. (nec. Gm. Lath!) Jll. Orn. tab. 86. fig. 3. ein entschieden indischer, nicht afrikanischer Vogel!

Endlich bilden 2 zu Thamnobia gestellte Arten die neue Gattung:

Pentholaea, Trauerschmätzer.

(πένθος, Trauer und λαιός, nom. prop.)

Von Thamnobia unterscheidet sich dieselbe sowohl durch einen andern Flügelschnitt als durch gestiefelte Läufe sehr auffallend und gehört bei entfernter Annäherung an die Luscininae, zu den Saxicolinen.
1) P. frontalis. Thamnobia frontalis (Sws.) Gray; Saxicola albifrons Rüpp, Typus generis.
2) P. melaena. Thamnobia melaena Gray; Saxicola melaena Rüpp.

261. 3. Th. paena *Nob.* —
Erythropygia paena Smith Rep. of Exped. 1836. id. Jllustr. Zool. S. Afr. tab. 50. —
Sylvia lactea Licht. Cat. 1842. —
Aedon paena Gray Gen. Birds No. 5. —
Kafferland. Adult. 1 *St.*

Gen. CERCOTRICHAS Boie 1831. Schweif-Rohrsänger.

262. 1. C. erythroptera *Rüpp.* —
Syst. Uebers. Vögel N. O. Afr. pag. 60. No. 195. —
Podobé du Senegal Buff. Pl. enl. 354. —
Turdus erythropterus Gm. Syst. No. 119. —
Sphenura erythroptera Gray Gen. Birds No. 27. —
Argya erythroptera Hartl. Beitr. Orn. West-Afr. No. 139.
Nubien. Abyssinien. Mas. Fem. 3 *St.*

263. 2. C. luctuosa *Nob.* *)
Conferatur Argya luctuosa Lafr. Hartl. l. c. No. 140.
Nord-Ost-Africa. 1 *St.*

Subfam. MALURINÆ. Staffelschwänze.

Gen. MALURUS Vieill. 1816. Staffelschwanz.

264. 1. M. cyaneus *Vieill.* —
Motacilla cyanea Gm. Syst. No. 165. —
Motacilla superba Shaw Nat. Misc. tab. 10. —
Malurus cyaneus Vieill. Gould Birds Aust. III. tab. 18.
Neuholland. Mas. Fem. 3 *St.*

265. 2. M. splendens *Gould.* —
Birds of Austr. III. tab. 21. —
Saxicola splendens Quoy et Gaim Voy. Astrol. tab. 10. f. 1.
Malurus pectoralis Gould. —
West-Australien. Mas. Fem. 3 *St.*

266. 3. M. elegans *Gould.* —
Birds of Austr. III. tab. 22. —
West-Australien. Mas. 2 *St.*

---

*) Der vorhergehenden Art äusserst ähnlich, unterscheidet sich dieselbe anscheinend nur durch den Mangel der rostrothen Färbung an der Unterseite des Flügels, indem die Innenfahnen der Schwingen schwärzlich wie der obere Flügel sind. Eine Geschlechts- oder Altersverschiedenheit von C. erythropterus kann bei dieser Färbungsabweichung nicht angenommen werden, da sowohl Weibchen als selbst Nestvögel von letzterer Art unterm Flügel roth sind Argya luctuosa Lafr. ist uns nicht bekannt, die Annahme der Identität des hier in Rede stehenden Vogels mit dem von Hartlaub l. c. aufgeführten beruht daher vorläufig nur auf einer Vermuthung. —

267. 4. M. melanocephalus *Vig. Horsf.*
Trans. Lin. Soc. XV. p. 222. —
id. Gould Birds Austr. III. tab. 26. —
Malurus Browni Jard et Selby (nec Vig. Horsf.)
Jll. Orn. tab. 72. fig. 1.
Neuholland. Mas. 1 *St.*

Gen. Stipiturus Less 1831. Florschweifchen.

268. 1. St. malacurus *Less.* —
Muscicapa malachura Shaw. —
Malurus palustris Vieill. —
Stipiturus malacurus Gould Birds Austr. III. tab. 31. —
Neuholland. Van-Diemensland. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Sphenura Licht. 1823. Borstenbart.
(*Dasyornis Vig. Horsf.* 1826.)

269. 1. Sp. brachyptera *Licht.* —
Turdus brachypterus Lath. —
Malurus pectoralis Steph. —
Dasyornis australis Vig. Horsf. —
id. Gould Birds of Austral. III. tab. 32. —
Neuholland. Mas. 1 *St.*

Gen. Sphenœacus Strickl. 1841. Schilfsteiger.

270. 1. Sp. africanus *Strickl.* —
Motacilla africana Gm. Syst. No. 68. —
Le Fluteur Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 112 fig. 2. —
Malurus africanus Sws. Zool. Jll. tab. 170. —
Sphenura Tibicen Licht. Doubl. p. 43. No. 467. —
Dasyornis africanus Smith. —
Synallaxis cantor Less. —
Drymoica africana Gray Gen. Birds No. 48. —
Süd-Africa. Cap. Mas. Fem. 2 *St.*

271. 2. Sp. punctatus *Nob.* —
Quoy et Gaim. Voy. de l'Astrol. Ois. tab. 18. fig. 3. —
Megalurus punctatus Gray Gen. Birds No. 7. —
Neu-Seeland. 1 *St.*

Gen. Poodytes nov. gen. *) Grasschlüpfer.

272. 1. P. gramineus *Nob.* —
Sphenoeacus gramineus Gould Birds Aust. III. tab. 35.
Megalurus gramineus Gray Gen. Birds N. 5. —
West-Australien. 1 *St.*

*) Von πόα, und δύω, hineindringen. Nahe verwandt mit Sphenoeacus und als Zwischenstufe zwischen dieser Gattung und Cisticola zu betrachten, unterscheidet sich die Gruppe von ersterer durch

Gen. Bradypterus Sws. 1837. Breitschwänzchen.
(Cettia Bonap. 1838.)

273. 1. B. Cetti *Nob.* —
Sylvia Cetti Marmora Mem. Acad. Torino XXV. p. 254.
Sylvia sericea Natt. —
Sylvia platura Vieill. —
Cettia sericea et altisonans Bonap. —
Salicaria Cetti Schleg. —
Calamodyta Cetti Gray Gen. Birds No. 16 et C. sericea l. c. No. 17. —
Jtalien. 2 *St.* *)

Gen. Drymœca Sws. 1827. Buschschlüpfer.
(Drymoica Sws.)

274. 1. D. macroura *Sws.* —
Motacilla macroura Gm. Syst. No. 59. —
Sylvia macroura Lath. —
Le Vaill. Ois. Afr. tab. 129. 130. —
Malurus capensis Steph. —
Anabates macrourus Licht. —
Drymoica maculosa (Bodd.) Gray Gen. Birds No. 1. —
Port Natal. 1 *St.*

---

den an der Basis weniger hohen Schnabel, durch weniger abgerundete Flügel und den Mangel der Rigidität der Schwanzfedern mit nicht zerschlissenen Fahnenbärten; von Cisticola durch weniger gekrümmten Schnabel, durch die fehlenden Bartborstchen und durch einen stufigeren Schwanz mit zugespitzten Federn. —

*) Als fernere Arten gehören hierher:
1) B. brachypterus. — Pavaneur Le Vaill. tab. 122. Sylvia brachyptera Vieill. Bradypterus platyurus Sws; Drymoica brachyptera Gray
2) B. africanus. Cettia africana Bonap. Consp. Gen. Av. 1850 p. 287. Vielleicht identisch mit der vorhergehenden Art?
3) B. affinis. — Salicaria affinis Hodg. Cat. Mam. and Birds of Nepal 1846. pag. 151.
Ganz in die Nähe von Bradypterus gehört die neue Gattung:

Catriscus, Pfauenschweifchen
(von κατρεύσ, eine Pfauenart)

mit auffallend entwickeltem stufigem Schwanze von sehr breiten Federn; mit höherem, breiterem, nach der Spitze zu nicht zusammengedrücktem Schnabel mit stärker gebogner Spitze des Oberschnabels und aufsteigender Spitze des Unterschnabels (etwas an Chaetornis erinnernd), mit stärkeren Bartborsten und weniger abgerundeten Flügeln. Typus der Gattung ist: C. apicalis. — Sylvia apicalis Licht in Mus. Berol. Oberseite hellbraun; am Unterrücken, Bürzel und den Flügelrändern lebhafter hellgelblichbraun; Unterseite und ein schwacher Augenstrich weisslich, an den Seiten des Bauchs hellgelblichbraun wie die Oberseite aber heller; untere Schwanzdecken olivenbraun mit hellen Spitzen; der luxuriös entwickelte Schwanz schwarzbraun, alle seitlichen Schwanzfedern mit weissgrauen halbmondförmigen Spitzensäumen; Oberschnabel dunkelbraun, Unterschnabel und Füsse gelblich. Die 1ste Schwinge überragt die Hälfte der 3ten und 4ten, welche die längsten sind, die 5te ist wenig kürzer als die 4te. Ganze Länge des Vogels fast 7″, Schnabel vom Mundw. 7‴ Flügel 2″ 4½″ Schwanz 3½″ Lauf ¾″. Vaterland: Kafferland.

275. 2. D. pallida *Smith.* —
Jllustr. Zool. S. Afr. tab. 72. fig. 2. —
Sylvia limonella Licht. —
Kafferland. 1 *St.*

276. 3. D. gracilis *Rüpp.* —
Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. pag. 56. No. 117. —
Malurus gracilis Temm. Pl. col. 466. fig. 1. —
Prinia gracilis Rüpp. Zool. Atlas tab. 2. fig. 6. —
Senegal. N. O. Africa. Mas. 2 *St.*

Gen. Hemipteryx Sws. 1837. Halbflügelchen.

277. 1. H. textrix *Sws.* —
Le Vaill. Ois. Afr. tab. 131. —
Sylvia textrix Vieill. —
Drymoica textrix Smith Jll. Zool. S. Afr. tab. 74. f. 1.
Cap-Colonie. 1 *St.*

Gen. Cisticola Less 1831. Cistsänger.
(Cysticola (!) Less.)

278. 1. C. schoenicola *Bonap.* —
Sylvia cisticola Temm. Pl. col. 6. fig. 3. —
Salicaria cisticola Bl. u. Keysl. No. 208. —
Drymoica cisticola Gray Gen. Birds No. 49. —
Italien, Nord-Africa. Mas. Fem. 3 *St.*

279. 2. C. lugubris *Rüpp.* —
Drymoica lugubris Rüpp. Syst. Uebers. No. 124. tab. 11.
Abyssinien. 1 *St.*

280. 3. C. Le Vaillantii *Nob.* —
Drymoica Le Vaillantii Smith. Jll. Zool. S. Afr. tab. 73. f. 2.
Malurus tinniens Licht. Verz. 1842. No. 70. —
Aedon tinniens Gray Gen. Birds App. —
Süd-Africa. Mas. 1 *St.*

Gen. Oligura Rüpp. 1845. Stutzschwänzchen.
(Sylvietta (!) Lafr. 1839.)

281. 1. O. rufescens Nob. —
Crombec Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 135. —
Dicaeum rnfescens Vieill. Encycl. p. 609. No. 7. —
Sylvietta crombec Lafr. Rev. Zool. 1839. p. 258. —
Drymoica rufescens Gray. Gen. Birds App. —
Süd-Africa. 1 *St.*

Gen. ORTHOTOMUS Horsf. 1820. Schneidervogel.
(Edela Less. 1830.)

282. 1. O. edela Temm. —
Pl. col. 599. fig. 2. —
Edela ruficeps Less. Cent. Zool. (1830.) tab. 71. —
Java. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. DASEOCHARIS *) Prinie.
(Prinia (!) Horsf. 1820.*)*

283. 1. D. familiaris *Nob.* —
Prinia familiaris Horsf. Zool. Res. in Java cum tab.
id. Sws. Zool. Jll. New Ser. tab. 97. —
Orthotomus prinia Temm. Pl. col. in textu. —
Java. Mas. 1 *St.*

Gen. MEGALURUS Horsf. 1820. Langschwanz.

284. 1. M. palustris *Horsf.* —
Malurus marginalis Reinw. Temm. Pl. col. 65. fig. 2.
Java. Mas. Fem. 2 *St.*

---

*) Von δάσος, Dickicht und χαίρω, gern haben.

Fam. HIRUNDINIDÆ. Schwalben.

Subfam. HIRUNDININÆ. Schwalben.

Gen. Hirundo Lin. Mauerschwalben.

285. 1. H. rustica *Lin.* —
H. domestica Pall. Zoogr. I. p. 528. —
Cecropis rustica et pagorum Brehm. —
Harz. Mas. Fem.; Var alba. 4 *St.*

286. 2. H. gutturalis *Scop.* —
Hir. panayana Gm. —
Hir. jewan. Sykes. —
H. rustica Meyen. Nov. Act. 1834. tab. 10. fig. 1. —
Java. 1 *St.*

287. 3. H. Riocouri *Savig.* —
Hist. de l'Egypt. Ois. tab. 4. fig. 4. —
Hir. Savignyi Leach. —
Hir. cahirica Licht. Doubl. No. 596. —
H. Boissonneaui Temm. - -
H. rustica orientalis Schleg. —
Egypten. Mas. Fem. Juv. 3 *St.*

882. 4. H. rufa *Gm.* —
Hir. americana Wils. Amer. Orn. tab. 38. fig. 1. 2. —
Azara Apunt. No. 302. —
Hir. cyanopyrrha Vieill. Encycl. p. 528. --
Brasilien. Mexico. Mas. Fem. 3 *St.*

289. 5. H. Javanica *Sparrm.* —
Museum Carlsonianum tab. 100. —
id. Temm. Pl. col. 83. fig. 2. —
Hir. domicola Jerdon. —
Java. Mas. 1 *St.*

290. 6. H. neoxena *Gould.* —
Proc. Zool. Soc. 1842. p. 131. id. Birds Aust. II. tab. 13.
Hir. Javanica Vig. Horsf. (nec Sparrm.) —
H. frontalis Quoy et Gaim (nec Say.) Voy. de l'Astrol. Ois. tab. 12. fig. 1. —
Hir. pacifica Lath?
Süd-Australien. West-Austr. Mas. Juv. 2 *St.*

291. 7. H. filifera *Steph.* —
Gen. Zool. Vol. XIII. p. 78. —
Hir. filicauda Frankl. Proc. Zool. Soc. 1831. p. 115.
Chelidon ruficeps Boie Jsis 1844. p. 171. —
Abyssinien. Mas. Junior. 2 *St.*

Gen. CECROPIS Boie 1826. Bergschwalben.

292. 1. C. capensis *Boie.* —
Hirundo capensis Gm. Syst No 19. —
Hir. cucullata Bodd. Gray. —
Süd-Africa. 1 *St.*

293. 2. C. senegalensis *Boie.* —
Isis 1844. p. 174. —
Hirundo senegalensis Lin. Syst. No. 8. —
Hir. rufula Gould Birds Eur. tab. 55. —
Senegal; Cordofan. 2 *St.*

Gen. ATTICORA Boie 1844. Gabelschwalben.

294. 1. A. fasciata *Boie.* —
Isis 1844. pag. 172. —
Hirundo fasciata Gm. Syst. No. 24. —
Guiana. Mas. Fem. 2 *St.*

295. 2. A. cyanoleuca *Nob.* —
Azara Apunt. No. 303. —
Hir. cyanoleuca Vieill. Encycl. pag. 521. —
Hir. melampyga Licht. Doubl. No. 593. —
Chelidon cyanoleuca Boie Isis 126. p. 316. —
Hir. minuta Pr. Max. Beitr. III. pag. 369. —
Brasilien. Mas. 1 *St.* *)

Gen. PETROCHELIDON **) Klippschwalben.
(Herse Less 1837. *nec Oken)*

296. 1. P. melanogastra *Nob.* —
Hirundo melanogaster Sws. Synop. Birds Mex. in Taylors Phil. Mag. 1827. pag. 366. No. 5.
Mexico. Mas Fem. 2 *St.* ***)

297. 2. P. nigricans *Nob.* —
Hirundo nigricans Vieill. Encycl. pag. 525. No. 28. —
Hir. pyrrhonota Vig. Horsf. (nec Vieill.)
Collocalia arborea Gould Birds Austr. II. tab. 14. —

*) Zu Atticora gehört ferner die mit cyanoleuca nahe verwandte Art: A. melanoleuca — Hirundo melanoleuca Pr. Max. Temm. Pl. col. 209 fig. 2. Brasilien. —

**) Von πέτρα, Fels, Klippe und χελιδων, Schwalbe.

***) Nahe verwandt mit dieser Art und äusserst ähnlich gefärbt sind die folgenden beiden Arten:
P. fulva. — Hirundo fulva Vieill. Encycl. p. 527. von West-Indien und
P. americana. — Hir. americana Gm. — Azara Apunt. No. 305. Hir. pyrrhonota et americana Vieill. —
P. fulva hat ein viel helleres Roth an der Kehle und einen viel dunkelern (kastanienbraunen) Bürzel als P. melanogastra, auch fehlt der schwarze Fleck an der Kehle. Sollten beide in Nordamerica vorkommen, so möchte P. fulva die östlichen Striche und P. melanogastra die westlichen bewohnen.

Chelidon arborea Gould. Birds Aust. Introd. p. 29. —
West-Australien. 2 *St.*

298. 3. P. leucoptera *Nob.* —
Hirundo leucoptera Gm. Syst. No. 26. —
Chelidon leucoptera Boie. —
Cayenne. Mas. Fem. 2 *St.*

299. 4. P. leucorhoa *Nob.* —
Azara Apunt. No. 304. —
Hirundo leucorhoa Vieill. Encycl. pag. 523. —
Hirundo leucopyga Licht. Mus. Berol. —
Hirundo frontalis Gould Voy. Beagle Birds pag. 40.
Brasilien. Mas. 1 *St.*

300. 5. P. Meyeni *Nob.* —
Hirundo leucopyga Meyen (nec Licht) Nov. Acta Leop. 1834. Suppl. —
Chile. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Tachycineta nov. gen. *) Fluchtschwalben.

301. 1. T. thalassina *Nob.* —
Hirundo thalassina Sws. Syn. Mex. Birds in Taylor. Phil. Mag. 1827. pag. 366. —
Chelidon thalassina Boie Isis 1844. pag. 171. —
Mexico. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Psalidoprocne nov. gen **) Scheerenschwalben.

302. 1. Ps. cypselina *n. sp.*
Süd-Africa. 1 *St.*

---

*) Von ταχυκίνητος, sich schnell bewegend. Die sehr langen Flügel, welche den ziemlich kurzen, etwas ausgerandeten Schwanz merklich überragen, die eigenthümlich weiche Beschaffenheit des kleinen Gefieders, sowie die abweichend grüne Färbung lassen mit einigen andern, weniger in's Auge fallenden Eigenthümlichkeiten für H. thalassina auf eine auch in der Lebensart abweichende generische Verschiedenheit schliessen. Als 2te, jedoch vom Typus mehrfach abweichende Art dürfte T. bicolor (Hirundo bicolor Vieill.) hierher zu stellen sein. —

**) Von ψαλίς, Scheere und Procne. — Der kleine Schnabel und das dunkle einfarbige Gefieder nähern diese Gattung scheinbar einigen Formen der Cypselinen, wogegen indess die Charaktere des Flügelbaues, die Zahl der Schwanzfedern und die Fussbildung streiten. Der Schwanz ist regelmässig und tief gegabelt, wie bei Atticora, Zehen und Nägel sind indess kürzer und schwächer als bei letzterer Gattung und ist die Aussenzehe kürzer als die innere Zehe. Der Typus der Gattung P. cypselina ist einfarbig dunkelschwarzbraun oder schwärzlich und fast überall mit jenem matten schwarzgrünlichen Schiller versehen, welcher als charakteristisch bei mehreren Arten der Cypselinae, (wie z. B. an den Flügeln von Acanth. collaris) bemerkt wird. Der Zügel ist sammetschwarz; die untern Flügeldecken sind graubraun. Die Füsse hellbraun. Die Aussenfahne der 1sten Schwinge ist ähnlich gesägt wie bei einigen Arten von Cotyle (C. serripennis flavigastra etc.). Ganze Länge: 5 1/2—6″ Flügel: 4″ — 4 1/4″. Schwanz: 3″ — 3″ 5‴. Die äusserste Schwanzfeder ist etwa 1 1/4 — 1 3/4″ länger als die mittelste. Mit Hir. nigra und velox Vieill. kann die Art nicht verwechselt werden, da sie gar kein Weiss hat. —

Gen. Cheramoeca nov. gen. *) Grabschwalben.

303. 1. Ch. leucosterna *Nob.* —
Hirundo leucosternus Gould Proc. Zool. Soc. 1840. p. 172.
Atticora leucosternon Gould Birds Austr. II. tab. 12.
West-Australien. Adult; Junior. 2 *St.*

Gen. Cotyle Boie 1822. Minirschwalben.
(Cotile Boie. — Biblis Less 1837.*)*

304. 1. C. riparia *Boie.* —
Hirundo riparia Lin. Syst. No. 4. —
Cotyle riparia, fluviatilis et microrhynchus Brehm Vög. Deutschl. I. p. 142. 143. —
Pommern. Mas. Fem. 2 *St.*

305. 2. C. palustris *Gray.* —
Gen. Birds No. 2. —
Hirondelle des Marais Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 246. fig. 2.
Hirundo palustris Steph. Gen. Zool. X. 101. —
Hirundo paludicola Vieill. Encycl. p. 523. No. 19. —
Nord-Ost-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

306. 3. C. minor *n. sp.* **)
Nord-Ost-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

307. 4. C. fucata *Boie.* —
Isis 1826. pag. 971. —
Hirundo fucata Temm. Pl. col. 161. fig. 1. —
Paraguay. Mas. Fem. 2 *St.*

308. 5. C. flavigastra *Boie.* —
Isis 1814. pag. 170. —
Azara Apunt. No. 306. —
Hirundo flavigastra Vieill. Nouv. Dict. Hist. Nat. Vol. XIV. p. 534; id. Encycl. pag. 531. No. 51. —

*) Von χηραμόσ, Erdloch und οἰκέω, hausen, bewohnen. Obgleich in der Form des Schwanzes der Gattung Atticora ähnlich, unterscheidet sich diese Gruppe von letzterer doch wesentlich durch die Fussbildung und Lebensweise und schliesst sich in diesen Beziehungen viel natürlicher an Cotyle. Der Schwanz ist verhältnissmässig kürzer als in Atticora, und überragt die Flügelspitzen wenig. Besonders charakteristisch und auf die Lebensart hindeutend sind die hohen kräftigen Läufe, die starken Zehen und grossen Nägel; die Aussenzehe ist nur wenig mit der mittleren Zehe verwachsen und wenig länger als die Innenzehe.

**) Ist den beiden vorhergehenden Arten: riparia und palustris in Gestalt und Färbung sehr ähnlich, aber grösser als letztere und kleiner als erstere und unterscheidet sich von beiden sowohl durch den weniger ausgeschnittenen, nur schwach ausgerandeten Schwanz, als auch durch die abweichende Färbung der Unterseite, indem der Art sowohl das graue Brustband als die weisse Kehle fehlen. — Kinn und Kehle bis zur Brust und Seiten des Bauchs sind gelblichgrau. Ganze Länge: 4 1/4″ Flügel: 3 3/4″ Schwanz 1″ 10 1/2‴. —

Hirundo ruficollis Vieill. Encycl. p. 525. No. 27. —
Hirundo hortensis Licht Doubl. pag. 57. No. 592. —
Hirundo jugularis Pr. Max Beitr. pag. 365. —
Cotyle jugularis Gray Gen. Birds No. 6. et C. ruficollis l. c. No. 7. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

309. 6. C. fuligula *Gray.* —
Gen. Birds No. 4. —
Hirundo rupestris juv. Temm. Man. Orn. 1820. p. 431.
Hirundo fuligula Licht. Forst. Descr. Anim. p. 55. —
Süd-Africa. 1 *St.*

310. 7. C. rupestris *Boie.* —
Jsis 1826. pag. 971. —
Hirundo rupestris Gm. Syst. No. 20. —
Hirundo montana Gm. Syst. No. 21. —
Hirundo rupicola Hodgs. Journ. A. S. Beng. 1836. p. 781. —
Hirundo inornata Jerd. Madras Journ. Lit. and Sc. 1841. pag. 201. —
Süd-Europa. 1 *St.*

311. 8. C. obsoleta *n. sp.* *)
Cotyle rupestris Rüpp. (nec Gm.) Syst. Uebers. der Vögel Nord-Ost-Afr. pag. 22. No. 79.? —
Nord-Ost-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Progne Boie 1826. Purpurschwalben.

312. 1. P. purpurea *Boie.* —
Hirundo purpurea Lin. Syst. No. 5. —
Hirundo subis Lin. Syst. No. 7. —
Hirundo violacea Gm. Syst. No. 36. —
Hirundo coerulea Vieill. Ois. Amer. Sept. tab. 26. 27. —
Hirundo purpurea Wils. Amer. Orn. V. p. 58. tab. 39. f. 1. 2.
Hirundo versicolor Vieill. Nouv. Dict. H. N. Vol. X. p. 509.
Hirundo chalybea Pr. Max (nec Gm!) Beitr. III. p. 354. excl. Synon. —
Brasilien. Mas juv. 1 *St.*

*) Der vorhergehenden Art äusserst ähnlich, aber merklich kleiner und in der Färbung heller, verblichener. Die Unterseite ist vom Kinn bis über die Brust hinab fast rein weiss, da die dunkelbraunen Striche oder Flecke am Kinn und dem oberen Theile der Kehle gänzlich fehlen und der rostgelbliche Anflug sich nur schwach zeigt oder mehr oder weniger gänzlich fehlt, hierdurch erscheint auch die Färbung des Bauchs und Afters mehr mit der Oberseite übereinstimmend; die weissen Flecke an den Schwanzfedern sind kleiner. Ganze Länge 5 1/4″ Flügel etwa 4 1/2″ Schwanz 2″.

313. 2. P. chalybea *Boie.* —
Jsis 1844. pag. 178. —
Hirundo chalybea Gm. Syst. No. 37. —
Guiana. Mexico. Mas. Fem. 3 *St.*

314. 3. P. dominicensis *Boie.* —
Jsis 1844. pag. 178. —
Hirundo dominicensis Gm. Syst. No. 33. —
Brasilien. 2 *St.*

315. 4. P. domestica *Gray.* — *)
Gen. Birds No. 5; id. Cat. Brit. Mus. Part. II. p. 28. No. 4.
Hirondelle domestique Azar. Apunt. No. 300. —
Hirundo domestica Vieill. Encycl. pag. 527; id. Nouv. Dict. Hist. Nat. XIV. pag. 520. —
Rio-Grande. 1 *St.*

316. 5. P. Tapera *Cab.* —
in Rich. Schomburgk's Reis. Brit. Guiana III. p. 672. —
Hirundo Tapera Lin. Syst. No. 9. —
Hirundo pascuum Pr. Max Beitr. III. p. 360. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

317. 6. P. fusca *Gray* **)
Gen. Birds No. 6; id. Cat. Brit. Mus. l. c. No. 6. —
Hirondelle brune Azar. No. 301. —
Hirundo fusca Vieill. Encycl. p. 529; id. Nouv. Dict. Hist. Nat. XIV. pag. 510. —
Rio Grande. 1 *St.*

Gen. Chelidon Boie 1822. Rauhfussschwalbe.

318. 1. Ch. urbica *Boie.* —
Hirundo urbica Lin. Syst. No. 3. —
Hirundo lagopoda Pall. Zoogr. I. pag. 532. —
Chelidon urbica, fenestrarum et rupestris Brehm. —
Harz. Mas. Fem. Var. alba. 3 *St.*

---

*) Diese Art gleicht der vorhergehenden P. dominicensis vollständig und zeichnet sich nur durch grössere Körperverhältnisse aus, wie eine Vergleichung der von Azara gegebnen Maasse bekundet. Gray giebt als Vaterland Bolivien an und es fragt sich daher, ob P. domestica Gray wirklich den Azaraschen Vogel bezeichnet, welcher allein hier in Frage kommt und nicht in Brasilien, sondern nur in den südlicheren Strichen, als ersetzende Form von P. dominicensis, vorkommt.

**) Auch diese Art ist wie P. domestica nur auf den von Azara beschriebnen Vogel zu deuten und als südlicher Repräsentant einer äusserst ähnlichen, nur kleineren brasilischen Art zu betrachten. Da Gray P. fusca als brasilisch angiebt, so steht zu vermuthen, dass er die nahe verwandte P. Tapera für die in Rede stehende Art genommen und mit der von Azara beschriebnen verwechselt hat.

Fam. MUSCICAPIDÆ. Fliegenfänger.

Subfam. MUSCICAPINÆ. Fliegenfänger.

Gen. Muscicapa Lin. Fliegenfänger.

319. 1. M. atricapilla *Lin.* —
Syst. Nat. No. 9. —
Emberiza luctuosa Scop. Ann. I. p. 146. No. 215. —
Muscicapa atricapilla Bechst. Orn. Taschb. I. p. 156.
Muscicapa luctuosa Temm. Man. d'Orn. I. p. 155. —
Harz. Mas. Fem. 5 *St.*

320. 2. M. collaris *Bechst.* —
Orn. Taschb. I. pag. 158. —
Muscicapa albicollis Temm. Man. d'Orn. I. p. 153. —
Muscicapa streptophora Vieill. —
Süd-Europa. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Butalis Boie 1826. Grauschnäpper.

321. 1. B. grisola *Boie.* —
Muscicapa grisola Lin. Syst. No. 20. —
Harz. Egypten. Mas. Fem. 4 *St.*

Gen. Microeca Gould 1841. Singfliegenfänger.

322. 1. M. assimilis *Gould.* —
Proc. Zool. Soc. 1839. pag. 172. —
id. Birds of Austr. Jntrod. sp. 142. —
West-Australien. Fem. 1 *St.*

Gen. Alseonax nov. gen. *) Buschschnäpper.

323. 1. A. undulata *Nob.* —
Gobe-mouche ondulé Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 156. —
Muscicapa undulata Gm.? —
Muscicapa undulata Vieill. Encycl. pag. 813. No. 34.
Butalis adusta Boie. —
Süd-Africa. 1 *St.*

---

*) Von ἄλσοσ, Hain und ἄναξ, Herrscher. Die Gruppe unterscheidet sich von Butalis durch breiteren Schnabel und kürzere Schwingen mit kürzerer 2ter und längerer 5ter Schwinge; es sind hier die 3te bis 5te Schwinge die längsten, während es bei Butalis die 2te—4te sind. Die Gattung vertritt Butalis in der südlichen Hemisphäre.
Ferner gehören hierher:
A. terricolor. — Butalis terricolor Hodgs. Blyth. Journ. As. Soc. Beng. 1847. pag. 120. No. 1.
A. ruficauda. — Butalis ruficauda (Sws.) Blyth. l. c. No. 3. —

324. 2. A. latirostris *Nob.* —
Butalis latirostris (Raffl. Sws.) Blyth. Journ. Asiatic Soc. Bengal 1847. pag. 121. —
Java. Ostindien. Mas. Fem. 3 *St.*

325. 3. A. rufescens *Nob.* —
Butalis rufescens Jerd. Blyth. Journ. As. Soc. Bengal. 1847. pag. 120. No. 2. —
Sunda-Inseln. Mas. 1 *St.*

Gen. Erythrosterna Bonap. 1838. Rothbrust-Schnäpper.

326. 1. E. parva *Bonap.* —
Muscicapa parva Bechst. Nat. Deutschl. III. pag. 442
Süd-Europa. Mas. Fem. 2 *St.*

327. 2. E. leucura *Blyth.* —
Muscicapa leucura Gm. Syst. No. 44. —
id. Sws. Nat. Libr. X. p. 253. —
Synornis leucura et joulaimus Hodgs. —
Saxicola rubeculoides Sykes Proc. Zool. Soc. 1831. p. 92.
Nepal. Fem. 1 *St.*

Gen. Eumyias nov. gen. *) Schmuck-Fliegenfänger.

328. 1. E. indigo *Nob.* —
Muscicapa indigo Horsf. Trans. Lin. Soc. Vol. XIII. pag. 146.
id. Zool. Researches in Java cum tab. —
Hypothymis indigo Boie. —
Stoparola indigo Blyth. Cat. Calc. Mus. p. 174. —
Hypothymis coerulea Bonap. Consp. p. 320. No. 1. (nec Lin. Boie.)
Muscicapa coelestina Licht. in Mus. Berol. —
Java. Adult; Junior. 2 *St.*

*) Von εὖ u. μυῖα, Fliege, analog wie σπιζίας von σπίζα. Unterscheidet sich von der nahe verwandten Gattung Dimorpha Hodgs., mit welcher sie die Bildung und Färbung der Schwanzfedern gemein hat, durch den breitern Schnabel, durch kürzere Flügel, weniger entwickelte Zehen und die vorherrschend blaue Färbung des Gefiders. —

Die Gattung Cyanoptila Blyth. unterscheidet sich durch sehr lange Flügel u. s. w. —

Andre vorherrschend blaugefärbte ostindische Arten bilden die Gattung:

Glaucomyias Nob. (Stoparola Blyth. nec Bonap.)
(γλαυκός, blau und Myias. s. oben.)

1. G. melanops. — Muscicapa melanops Vig. —
2. G. thalassina. — Muscicapa thalassina Sws. keineswegs identisch mit melanops Vig. —
3. G. thalassoides. — Muscicapa thalassina Bonap. (nec Sws!) Consp. pag. 320 No. 5, von Sumatra. —

Gen. XENOGENYS *) Langkinn.

(Oreas Temm 1838 *nec Auct.)*

329. 1. X. azurea *Nob.* —

Turdus azureus Temm. Pl. col. 274. —
Cochoa azurea Gray Gen. Birds No, 3, —
Java. Mas, Juv. 2 *St.*

Gen. MELANOPEPLA nov. gen. **) Rabenschnäpper.

330. 1. M. atronitens *Nob.* —

Muscicapa atronitens Licht. in Mus. Berol, —
Kafferland. 1 St.

Gen. MELAENORNIS Gray 1840. ***) Schwarzschnäpper.

(Melasoma Sws. 1837 *nec Latr.)*

331. 1. M. edolioïdes *Gray.* —

List Gen. Birds 1840. —
Melasoma edolioides Sws. Birds W. Afr. I. p. 257. tab. 29.
Abyssinien. 1 *St.*

Subfam. BOMBYCILLINÆ. Drosselschnäpper.

Gen. MYIADESTES Sws. 1838.****) Stiefel-Drosselschnäpper.

332. M. obscurus *Lafr.* —

Rev. Zool. 1839 (April) pag. 98. —

*) Von ξένος, befremdend, ungewöhnlich und γένυς, Kinn, wegen des im Vergleich zur Dille (myxa) unverhältnissmässig langen Kinnwinkels.

**) Von μέλας, schwarz und πέπλος, Gewand. Die wenigen aber wesentlichen Unterschiede dieser Gruppe von Melaenornis sind der an der Spitzenhälfte etwas zusammengedrücktere Schnabel, merklich längere Flügel und der nicht stufige, sondern ausgerandete Schwanz. Der uns bis jetzt allein bekannte Typus: atronitens ist einfarbig schwarz, mit bläulichem Schiller, welcher an der Oberseite lebhafter als an der Unterseite ist und in gewissem Lichte, besonders an den Rändern der Schwanzfedern, grau glänzend erscheint; an der untern Seite des Schwanzes zeigen sich schwache dunkle Querlinien. Die 4te und 5te Schwinge sind die längsten, die 3te etwa gleich der 6ten, 2te etwa gleich 8ten. Ganze Länge 8″ Schnabel von Mundw. 3/4″ Flügel 4″ 4‴ Schwanz etwa 4″ Lauf 11‴.

***) Wir hegen einigen Zweifel ob die der Gattung hier angewiesene Stelle die natürlich richtige ist, glauben dieselbe aber doch besser hier als bei den Dicrurinen, wohin sie gewöhnlich gestellt wird, untergebracht, da bei den Dicrurinen nicht nur auch kein stufiger Schwanz vorkommt, sondern ausserdem der Schwanz stets nur 10 Federn enthält. —

****) Von Myiadestes wird abzusondern sein:

Gen. Cichlopsis nov. gen.

(κίχλη, Drossel; ὄψις, Aussehn.)

Charakterisirt durch etwas längeren und höheren, an der Spitzenhälfte mehr zusammengedrückten Schnabel und den zwar gleichfalls abgerundeten, in der Mitte aber nicht zugleich merklich ausgerandeten Schwanz mit viel breiteren drosselähnlich zugespitzten Federn; der Lauf ist deutlich geschildet und die Aussenzehe stärker verwachsen. Typus ist:

C. leucogenys (Turdus leucogenys Licht. in Mus. Berol.)

Ptilogonys Townsendi Audub. Orn. Biogr. V. p. 206. id. Synops. Birds North Amer. pag. 46 No. 69. — Muscicapa intrepida Licht. antea et Hypothymis caesia Licht. in Mus. Berol.
Myiadestes Townsendi Cab. Orn. Not. in Wiegm. Archiv 1847. pag. 208 No. 2. —
Xalapa. Mas. Fem. 2 *St.*

333. 2. M. griseiventer *Cab.* —
Ornith-Notiz. pag. 209. No. 3. —
Ptilogonys griseiventer Tschudi Faun. per. Ornith. pag. 140.
Santa Fé de Bogota. 1 *St.*

Gen. Ptilogonys Sws. 1824. Federknie.
(Ptiliogonys et Ptiliogonatus Sws. Hypothymis Licht nec Boie. Lepturus Less 1838.*)*

334. 1. P. cinerus *Sws.* —
Cat. Mex. Mus. (1824.) App. pag. 4. —
Ptiliogonatus cinereus Sws. Zool. Journ. No. 10. p. 164. id. Phil. Mag. and Annals June 1827. p. 367. —
Ptiliogonys cinereus Sws. Zool. Jll. Sec. Ser. tab. 62.—
Hypothymis chrysorrhoëa Licht. Temm. Pl. col. 452 mas.
Hypothymis mexicana Licht. in Mus. Berol. —
Xalapa. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Bombycilla Vieill. 1807. Seidenschwanz.
Bombyciphora Meyer 1810. *Bombycivora Temm* 1820.

335. 1. B. garrula *Vieill.* —
Ampelis garrulus Lin. Syst.
Bombyciphora poliocephala Meyer. —
Parus Bombycilla Pall. Zoogr. I. pag. 548. No. 163.
Harz. Mas. Fem. 6 *St.*

336. 2. B. cedrorum *Vieill.* —
Ois. Amer. sept. tab. 57. —
Bombycilla carolinensis Briss. Bonap. List. pag. 9. No. 53.
Ampelis cedrorum Gray Gen. Birds No. 2. —
Nordamerica. Mexico. Mas. Fem. 5 *St.*

Die Färbung der Oberseite und des Schwanzes stimmt fast vollkommen mit der rostbräunlichen des brasilischen Turdus fumigatus Licht. ferrugineus Pr. Max überein, die Unterseite bis zur Brust ist ähnlich gefärbt, aber heller durch einen hellrostrothen Anflug und einen eben solchen Kehlfleck, die übrige Unterseite ist olivenfarben, in der Mitte mehr ins Graue, nach dem After hin ins Weisse ziehend; untere Schwanzdecken schmutzig rostgelb; Oberschnabel schwarzbraun, Unterkiefer hellgelb. Ganze Länge 8″ Schnabel vom Mundw. 10‴ Flügel 4″ Schwanz 4″ Lauf 10½‴; Vaterland: Brasilien. —

Subfam. MYIAGRINÆ. Fliegenschnäpper. *)

Gen. Culicipeta Blyth. Mückenschnäpper.

337. 1. C. Burkii *Blyth.* —
Sylvia Burkii Burton Proc. Zool. Soc. 1835. p. 153.
Acanthiza arrogans Sundev. Birds of Calcutta 1837 — 38. No. 19. —
Crytolopha auricapilla Sws Two Cent. p. 343. No. 186.
Muscicapa bilineata Less. Rev. Zool. 1839. p. 104. No. 4.
Rhipidura auricapilla Gray Gen. Birds No. 39 et Rhip. arrogans l. c. No. 40. —
Neornis strigiceps Hodgs. Cat. in Gray. Zool. Misc. 1844. pag. 82. —
Abrornis Burkii Blyth Cat. —
Java, Mas. 1 *St.*

Gen. Hypothymis Boie 1826. **) Sammetnacken.

338. 1. H. coerulea *Nob.* —
Muscicapa coerulea Gm. Syst. No. 64. —
Gobe Mouches Azur Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 153. fig. 1. Mas. fig. 2. Fem.
Muscicapa occipitalis Vig. —
Myiagra azurea (Bodd.) Gray Gen. Birds No. 10. —
Himalaya, Mas. 1 *St.*

Gen. Myiagra Vig. et Horsf. 1825. Fliegenschlucker.

339. 1. M. nitida *Gould.* —
Birds Aust. II. tab. 91. —
Neuholland, Fem. 1 *St.*

Gen. Seisura Vig. Horsf. 1825. Schleifvogel.

340. 1. S. inquieta *Gray.* —
Muscicapa inquieta Lath. Lamb. Jcon. ined. II. 50.
Turdus dubius et T. muscicola Lath. l. c.
Seisura volitans Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 250.
West-Australien, Mas. Fem. 2 *St.*

---

*) Gemeinsame Unterschiede der Gattungen dieser Unterfamilie von den Muscicapinae sind: der entwickeltere, in der Regel breitere Schnabel mit entwickelteren und zahlreicheren Borsten am Mundwinkel, weniger zugespitzte Flügel, kürzere 2te und 3te Schwinge, ein häufig längerer, mehr oder weniger stufiger oder abgerundeter Schwanz und weniger entwickelte Zehen.

**) Von dieser den Gattungen Myiagra und Monarcha nahe stehenden Gruppe ist uns aus Autopsie nur der Typus bekannt; als 2te Art möchte hierher gehören:
H. manadensis. — Muscicapa manadensis Quoy et Gaim. Voy. de l'Astrolabe Ois. tab. 3. fig. 3. von Celebes. —

Gen. SAULOPROCTA nov. gen. *) Wedelschweif.

341. 1. S. motacilloides *Nob.* —
Rhipidura motacilloides Vig. Horsf. Trans. XV. p. 248. id. Gould Birds Austr. II. tab. 86. —
West-Australien. 1 *St.*

Gen. LEUCOCERCA Sws. 1838. Schweif-Fliegenschnäpper.

342. 1. L. javanica *Sws.* —
Gray List Gen. Birds. —
Muscicapa javanica Sparrm. Mus. Carls. tab. 75. —
Gobe-Mouches à lunettes Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 152.
Platyrhynchus perspicillatus Vieill. Encycl p. 838. No. 12.
Muscicapa umbellata Sundev. Birds Calcutta No. 14. Nota.
Rhipidura javanica Gray Gen. Birds No. 22. —
Java. 1 *St.*

343. 2. L. rhombifer *n. sp.* **)
Sunda-Inseln. 1 *St.*

Gen. RHIPIDURA Vig. Horsf. 1825. Fächerschweif.

344. 1. R. Preissi *n. sp.* ***)
West-Australien. 2 *St.*

---

*) Von σαῦλος, zierlich bewegend und πρωκτός, Steiss Unterscheidet sich von Rhipidura durch längere spitzere Flügel mit längerer 3ter Schwinge, durch höhere Läufe und Färbungsunterschiede und nähert sich in diesen Beziehungen vielmehr der Gattung Seisura. Als fernere Arten gehören hierher:
1. S. picata. Rhipidura picata Gould Birds Austr. Introd No. 134.
2. S. laticauda — Leucocerca (!) laticauda Sws Nat. Libr Flyc. pag. 1[illegible]. tab. 11. vielleicht identisch mit motacilloides. —
3. S. melanoleuca. — Stimmt in der Färbung vollständig mit motacilloides, unterscheidet sich aber ausser durch etwas stärkern Bau sofort von den verwandten Arten durch den in allen Dimensionen auffallend grösseren und stärkeren Schnabel. Die te Schwinge ist kürzer als die 6te. Ganze Länge 7 3/4'' Schnabel vom Mundwinkel bis zur Spitze über 10''' lang, an der Wurzel über 4''' breit; Flügel 3 3/4'' Schwanz 3'' 10''' Lauf 1'' 1'''. Das Exemplar des Berliner Museums ist von Neu-Irland und vermuthlich identisch mit Muscipeta melanoleuca Quoy et Gaim. Voy. de l'Astrol. tab. 4. fig. 3. —

**) Oberseite und die Unterseite vom Kinn bis zur Brust, sowie die Seiten des Bauchs und die Schienen schiefergrau; über dem Auge ein grosser weisser Fleck; die Federn am Kinn und den Seiten des Halses mit kleineren, an der Kehle und Brust mit grösseren rautenförmigen weissen Flecken; Mitte des Bauchs, After und untere Schwanzdecken weiss; Flügel schwarzbraun; Schwanz schwärzlich, die 3 äussersten Federn jederseits mit grossen weissen Spitzen, welche an den beiden äussersten über Zoll lang sind. Schnabel schwarz; Läufe braun, Zehen schwärzlich. Ganze Länge 6 1/4'' Schnabel vom Mundw. 8''' Flügel 3 1/2'' Schwanz 3 1/2'' Lauf 7''' Die Art scheint der Rhipidura perlata Sal Müller von Sumatra nahe zu stehen, letztere scheint aber keine weisse Schwanzspitzen zu haben.

***) Eine Vergleichung mit R. albiscapa Gould (R. flabellifera Vig. Horsf. nec Lath.) von Neu-Süd-Wales und Van Diemensland hat uns gezeigt, dass der in West-Australien vorkommende Vogel von dieser Art verschieden ist. Ein Hauptunterschied ist der Mangel der schwärzlichen Brustbinde. Kinn und oberer Theil der Kehle sind weiss, hierauf folgt unmittelbar die, die ganze übrige Unterseite einnehmende, rostgelbliche Färbung; in der Gegend der Brust

Gen. Trochocercus nov. gen. *) Radschweif.

345. 1. T. cyanomelas *Nob.* —

Gobe-mouches mantelé Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 151.
Muscicapa cyanomelas Vieill. Encycl. pag. 815. No. 42.
Muscipeta scapularis Steph. —
Tchitrea cyanomelas Gray Gen. Birds No. 19. —
Süd-Africa. Mas. Fem. Juv. 3 *St.*

Gen. Terpsiphone Glog. 1827. Paradiesschnäpper.

Muscipeta Cuv. 1817. *pt. Temm nec Koch.*
Tchitrea (!) Less 1831.*)*

346. 1. T. paradisi *Nob.* —

Muscicapa paradisi Lin. Syst. No. 1. —
Muscipeta indica Steph. —
Muscipeta leucogaster Sws. Nat. Libr. Flyc. pag. 205. tab. 24. (Fem.) —
Tchitrea paradisi Gray Gen. Birds No 1 et Tchitra leucogaster l. c. No. 10. —
Tchitrecbé blanc varié et roux Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 145. 146. 144. —
Ostindien. Mas juv. Fem. 2 *St.*

347. 2. T. melanogastra *Nob.* —

Muscipeta melanogastra Sws. Bd. W. Afr. II. p. 55.
Tchitrea melanogaster Gray Gen. Birds No. 8. —
Senegal. Mas. Fem. 2 *St.*

348. 3. T. Ferreti *Nob.* —

Muscipeta melanogastra Rüpp (nec Sws) Syst. Uebers. der Vögel N. O. Africas pag. 61. No. 211. —
Tchitrea Ferreti Guérin Rev. Zool. 1843. pag. 162. —
Abyssinien. Fem. 1 *St.*

---

zeigen sich einzelne dunkelbraune Punkte und Flecke an den Spitzen der Federn. Die beiden Exemplare dieser Art sind von Dr. Preiss, einem deutschen Reisenden, welcher mehrere Jahre West-Australien bereiste, gesammelt. Leider sind dessen umfangreiche Sammlungen nicht rechtzeitig in wissenschaftliche Hände, sondern ohne gründliche wissenschaftliche Bestimmungen fofort in den Handel gekommen und in alle Welt zerstreut worden, wodurch der Ornithologie sicherlich manche Bereicherung verloren gegangen ist Die in diesem Cataloge vorkommenden Westaustralischen Arten stammen aus einer spätern Nachlese in dem unverkauft gebliebenen Reste der Preiss'schen Sammlungen und enthalten dennoch manche in grösseren Kabinetten fehlende Stücke. —

*) Von τροχος, das kreisförmig Gerundete und κέρκος, Schwanz. — Die Gattung bildet ein Bindeglied zwischen Terpsiphone und Rhipidura; von ersterer unterscheidet sie der kürzere Schnabel und der Mangel der verlängerten mittleren Schwanzfedern, so wie die abweichende Lebensweise und z. B die Eigenthümlichkeit mit dem Schwanze ein Rad zu schlagen; von Rhipidura der breitere Schnabel, die kürzern Flügel; der Federschopf der Haube u. s. w. —

349. 4. T. cristata *Nob.* —
Muscicapa senegalensis cristata Briss. Orn. II. p. 422. No 33.
Muscicapa cristata Gm. Syst. No. 40. —
Tchitrec Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 142. —
Platyrhynchus cristatus Vieill. Enc. p. 842. No. 26. —
Muscipeta castanea Temm. —
Muscipeta perspicillata Sws. Bd. W. Afr. II. p. 60. No. 1.
Tchitrea cristata Gray Gen. Birds No. 9 et T. borbonica No. 7? —
Süd-Africa. Mas adult et junior. Fem. Juv. 6 *St.*

350. 5. T. borbonica *Nob.* —
Muscicapa borbonica Gm. Syst. No. 41. —
Tchitrea borbonica Blyth. —
Jsle Bourbon. Mas. 1 *St.*

Gen. PLATYSTIRA Jard. Selby. Feldschnäpper.
(Platysteira Jard. Selby.)

351. 1. P. capensis *Gray.* —
Muscicapa capensis Lin. Syst. No. 16. —
Môlenar Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 160. —
Muscicapa pistrinaria Vieill. Encycl. pag. 816. No. 44.
Saxicola thoracica Licht Doubl. Verz. pag. 32. No. 359.
Muscicapa pulsator Steph. —
Platysteira capensis Gray Gen. Bds. No. 9 et P. pistrinasia l. c. No. 2. —
Kafferland. Fem. 1 *St.*

352. 2. P. pririt *Gray.* —
Gen. Birds No. 5. —
Gobe-Mouches pririt Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 161. —
Muscicapa pririt Vieill. Encycl. pag. 819. No. 58. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 3 *St.*

Subfam. CAMPEPHAGINÆ. Raupenfresser.

Gen. PERICROCOTUS Boie 1826. Mennigvogel.
Phoenicornis H. Boie 1827. *Acis Less* 1831.

353. 1. P. peregrinus *Gray.* —
Gen. Birds No. 7. —
Parus peregrinus Lin. Syst. No. 10. (Fem.)
Parus malabaricus Gm. Syst. No. 23. (Mas.)
Parus coccineus Gm. Syst. No. 31. (Mas.)
Parus peregrinus Sparrm. Mus. Carls. tab. 48. —
Parus peregrinus Lath. Ind. Orn. No. 4. (Fem.)

Parus malabaricus Lath. l. c No. 5. —
Muscipeta peregrina Gould Cent. Himal. tab. 9. —
Ostindien. Java. Mas. Fem. 4 St.

354. 2. P. miniatus *Gray.* —
Gen. Birds No. 1. —
Muscicapa miniata Temm. Pl. col. 156. —
Java. Mas. 1 St.

Gen. Lalage Boie 1826. Raupenschmätzer.
***Erucivora Sws.* 1831.**

355. 1. L. orientalis ***Boie.*** —
Turdus orientalis Gm. Syst. No. 71. —
Sylvia leucophaea Vieill. —
Ceblepyris striga Horsf. —
Ceblepyris orientalis Temm. —
Pycnonotus humeraloides Less. —
Campephaga terat (Bodd.) Gray. —
Ostindien; Java. Mas. Fem. 3 St.

356. 2. L. humeralis ***Nob.*** —
Ceblepyris humeralis Gould Proc. Zool. Soc. V. p. 143.
Campephaga humeralis Gould Birds Austr. II. tab. 63.
West-Australien. Mas. Fem. 2 St. *)

Gen. Grallina Vieill. 1816. **) Rallenschnäpper.
***Tanypus Opp.* 1812.**

357. 1. G. cyanoleuca *Gray.* —
Gen. Birds No. 1. —
Corvus cyanoleucus Lath. Lamb. Icon ined. II. 20. —
Gracula picata Lath. —
Tanypus australis Oppel. —
Grallina melanoleuca Vieill. Gal. Ois. tab. 150. —
Grallina bicolor Vig. Horsf. —
Grallina australis Gray List; id. Gould B. Austr. II. tab. 54. —
Grallina picata Strickl. —
Neuholland. West-Australien. Mas. Fem. 2 St.!

---

*) Von Neuholländischen Arten gehören ferner hierher:
1) L. leucomela. — Campephaga leucomela Vig. Horsf.
2) L. Karu. — Lanius Karu Less; Campephaga Karu Gould. —

**) Dass Grallina nicht zu den Motacillinen gehören könne, haben wir schon früher (Orn. Not II p. 316.) nachgewiesen. Gould stellt die Gattung in die Nähe von Cracticus und Graucalus, aber auch nicht ohne Andeutung der Anamalie derselben. Mit Lalage stimmt dieselbe im Baue und der Färbung annähernd, weicht aber von dieser wie von allen Ceblepyrinen durch den Mangel der charakteristisch gebildeten Rückenfedern ab und wird später vielleicht mit noch zu entdeckenden Formen eine eigne Gruppe bilden müssen. —

Gen. VOLVOCIVORA Hodgs. 1837. Raupenjäger.

358. 1. V. lugubris *Nob.* —
Ceblepyris lugubris Sundv. Birds Calcutta No. 6. —
Volvocivora melaschistos Hodgs. Gray Zool. Misc. pag. 84.
Graucalus maculosus Mc. Clell. —
Lanius silens Tickell. —
Campephaga lugubris Gray Cat. Nep. 1846. p. 97. —
Ostindien. Mas. 1 *St.*

359. 2. V. fimbriata *Nob.* —
Ceblepyris fimbriatus Temm. Pl. col. 249 mas; 250 fem.
Campephaga fimbriata Strickl. —
Java. Fem. adult? 1 *St.* *)

Gen. CAMPEPHAGA Vieill. 1816. Lippen-Raupenfresser.
Lanicterus (!) Less 1838.

360. 1. C. nigra *Vieill.* —
Echenilleur noir Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 165. adult.
Echenilleur jaune Le Vaill. l. c. tab. 164. juv. —
Campephaga nigra Vieill. Encycl. p. 858. No. 4 et C. flava l. c. No. 3. —
Muscipeta labrosa Sws. Zool. Jll. tab. 179. —
Ceblepyris melanoxantha Licht Doubl. p. 51. No. 536 Nota (adult et juv.)
Ceblepyris flava Temm. fem. —
Ceblepyris ater Less. Traité. —
Campephaga atrata Sws. Nat. Hist. Birds p. 224. —
Lanicterus Swainsoni Less. —
Campephaga labrosa Gray Gen. Birds No. 2 et C. nigra No. 1. —
Kafferland. Adult Juv. 2 *St.*

361. 2. C. xanthornoides *Gray.* —
Gen. Birds No. 3. —
Lanicterus xanthornoides Less. Ann. Sc. Nat. 1838. p. 169.
Senegal. Mas. 1 *St.* **)

---

*) Nahe verwandt mit dieser Art ist die ostindische: V. cana. — Ceblepyris cana Sykes nec Auct; Cebl. fimbriatus Jerd nec Temm; Campephaga Sykesi Strickl. —

**) Als 3te nahe verwandte Art gehört hierher: C. phoenicea (Lath.) Sws.; Turdus pheenicopterus Temm. Der alte Vogel dieser Art unterscheidet sich sofort von beiden obigen durch die rothen Schultern. — Sehr ähnlich gefärbt hingegen scheinen die Jugendkleider aller 3 Arten zu sein. — Der alte Vogel von C nigra ist nicht stets einfarbig schwarz, sondern es kommen Exemplare mit gelben Schultern (nur weniger lebhaft und in geringerer Ausdehnung als bei C. xanthornoides, welche von geringerer Grösse ist, und einen breitern Schnabel hat) und zwar selbst im Uebergangskleide vom jungen zum alten Vogel vor. Vielleicht sind dies die Männchen und der Echenilleur noir des Le Vaillant wäre nur auf das alte Weibchen zu beziehen? —

Gen. CEBLEPYRIS Cuv. 1817. Raupenfresser.

362. 1. C. caesia *Licht.* —

Doubl. Verz. pag. 51 No. 536. —
Echenilleur gris Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 162 mas 163 fem.
Ceblepyris cana Cuv. (nec Gm.) —
Ceblepyris Levaillantii Temm. —
Süd-Africa. Kafferland. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. CORACINA Vieill. 1816. *) Raupendohle.
Graucalus Cuv. 1817. — *Coronis Glog.* 1827. —

363. 1. C. melanops *Vieill.* —

Encycl. méth. pag. 771. No. 5. —
Corvus melanops Lath. —
Ceblepyris melanops Temm. —
Graucalus melanops Vig. Horsf. Gould B. Austr. II. tab. 30. —
Neuholland. West-Australien. Mas. Fem. 4 *St.*

364. 2. C. parvirostris *Nob.* —

Graucalus parvirostris Gould Proc. Zool. Soc. 1837. p. 143. id. Introd. Birds of Austr. No. 100. —
Van Diemensland. Mas. 1 *St.*

365. 3. C. javensis *Nob.* —

Ceblepyris javensis Horsf. Müll. Nat. Gesch. Nederl. Ethnogr. pag. 191. —
Java. Mas. Fem. 3 *St.*

---

*) Als Vieillot die Gattung Caracina begründete, waren von den 4 Typen derselben bereits 3 für andre Gattungen (Gymnoderus, Gymnocephalus und Cephalopterus Geoffr.) vergeben und haben diese die Priorität. Es bleibt daher für die Gattung Coracina als Typus nur der Choucari (Corvus papuensis), welcher zugleich Typus der späteren Gattung Graucalus Cuv. ist. —

Fam. LANIIDÆ. Würger.

Subfam. VIREONINÆ. Laubwürger.

Gen. Jcteria Vieill. 1816. Gelbling.

366. 1. J. viridis *Bonap.* —
Muscicapa viridis Gm. Syst. No. 35. —
Pipra polyglotta Wils. Amer. Orn. tab. 6. fig. 2. —
Jcteria dumicola Vieill. Ois. Amer. sept. tab. 85. —
Mexico. Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. Phyllomanes Cab. 1847. Laubling.
Vireosylvia (!) Bonap. 1838.

367. 1. Ph. olivaceus *Nob.* —
Muscicapa olivacea Lin. Syst. No. 14. —
Sylvia olivacea Wils. Amer. Orn. tab. 12. fig. 3. —
Vireo olivaceus Vieill. —
Lanius olivaceus Licht Doubl. p. 49. No. 525. —
Vireosylva olivacea Bonap. List. pag. 26. No. 164. —
Nord-America. Mas. Fem. 2 *St.*

368. 2. Ph. chivi *Nob.* —
Gabier Azar. Apunt. No. 152. —
Sylvia chivi Vieill. Encyclop. p. 437. No. 65. —
Lanius agilis Licht. Doubl. No. 526. —
Thamnophilus agilis Spix. Av. Bras. II. tab. 34. fig. 1.
Muscicapa agilis Pr. Max. Beitr. III. pag. 795. —
Vireo agilis Hartl. Jndex zu Azar. pag. 10. —
Brasilien. 3 *St.*

Gen. Vireo Vieill. 1807. Laubwürger.

369. 1. V. noveboracensis *Bonap.* —
Muscicapa noveboracensis Gm. Syst. No. 81. —
Vireo musicus Vieill. Ois. Amer. sept. tab. 52. —
Muscicapa cantatrix Wils. Amer. Orn. tab. 18. fig. 6.
Nord-America. Mas. Fem. 2 *St.*

370. 2. V. solitarius *Vieill.* —
Muscicapa solitaria Wils. Amer. Orn. tab. 17. fig. 6.
Mexico. 1 *St.*

Gen. Hylophilus Temm. *) Orangenvogel.

371. 1. H. poecilotis *Temm.* —
Pl. col. 173. fig. 2. —
Sylvia poecilotis Pr. Max. Beitr. III. pag. 715. —
Brasilien. 3 *St.*

Gen. Cyclorhis Sws. 1824. Falken-Laubwürger.
Laniagra (!) Orb. Lafr. 1837.

372. 1. C. guianensis *Sws.*
Tanagra guianensis Gm. Syst. No. 30. —
Tanagra guianensis Lath. Jnd. Orn. p. 427. No. 24. —
Sourciroux Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 76. fig. 2. —
Lanius superciliosus Vieill. Encycl. pag. 737. No. 41.
Lanius guianensis Licht. Doubl. No. 527. —
Thamnophilus guianensis Pr. Max. Beitr. III. p. 1017 No. 8.
Falcunculus guianensis Sws. Nat. Hist. Birds II. pag. 14.
Cyclarhis poliocephala Tschudi Wiegm. Arch. 1845. p. 362. No. 2. —
id. Faun. per. Ornith. pag. 169. —
Caraccas. Venezuela. Brasilien. 3 *St.*

373. 2. C. viridis *Nob.* **)
Azara Apunt. No. 89 et No. 115. —
Saltator viridis Vieill. Encycl. p. 793. No. 15. —
Laniagra guianensis Orb. Lafr. excl. Synon. —
Cyclarhis ochrocephala Tschudi l. c. No. 1. —
Süd-Brasilien. Paraguay. Mas. Fem. 2 *St.*

374. 3. C. flaviventris *Lafr.* —
Rev. Zool. 1842. pag. 133. No. 2. —
Lanius amaurophrys Licht in Mus. Berol. —
Xalapa. 2 *St.*

Subfam. PACHYCEPHALINÆ. Dickkopfwürger.

Gen. Hyloterpe Cab. 1847. Walddickköpfchen.
Hylocharis Müll. 1835 *nec Boie.*

375. 1. H. philomela *Cab.* —
Orn. Notiz II. pag. 322. —
Hylocharis philomela Müll. —
Sumatra. Mas. 1 *St.*

*) In Bezug auf die natürliche Begrenzung dieser Gattung verweisen wir auf die Anmerkung zur Gattung Hemithraupis pag. 21 dieses Catalogs. —

**) Ein constantes Kennzeichen dieser Art ist, ausser der nicht grauen sondern bräunlichen Haube und dem nur bis zu den Augen gehenden röthlichen Augenstreifen, die Färbung des Unterschnabels. Derselbe ist an seiner Basalhälfte nicht dunkelbleifarben, sondern

Gen. Malacopteron Eyton 1839. Weichling.
Trichastoma Blyth 1842. *Alcippe Blyth* 1844?

376. 1. M. rufifrons *Nob* *) —
Lanius rufifrons Licht in Mus. Berol. —
Java oder Sumatra. 1 *St.*

Gen. Eopsaltria Sws. 1831. Sänger-Dickköpfchen.

377. 1. E. australis *Gray.*
List. Gen. Birds pag. 45. id. Gen. Birds No. 1. —
id. Gould Birds Austr. III. tab. 11. —
Muscicapa australis Lath. —
Muscicapa flavigastra Lath. —
Todus flavigaster Lath. —
Pacycephala australis Vig. Horsf.
Eopsaltria flavicollis Sws. —
Eopsaltria flavigastra Gray. —
Eopsaltria parvula Gould Proc. Z. S. 1837. p. 144. (Fem.)
Neuholland. Mas. 1 *St.*

378. 2. E. griseogularis *Gould.*
Proc. Zool. Soc 1837. pag. 144; id. Birds Austr. III. tab 12.
Muscicapa georgiana Quoy et Gaim. Voy. de l'Astrol. Ois. tab. 3. fig. 4. —
West-Australien. 1 *St.*

Gen. Pachycephala Sws. 1825. Dickköpfchen.

379. 1. P. rufiventris *Gray.*
Gen. Birds No. 2. —
Sylvia rufiventris et Turdus prasinus Lath. —
Turdus pectoralis Lewin Birds N. Holl. tab. 8. —
Pachycephala pectoralis Vig. Horsf. Gould B. Austr. II. t. 67.
Lanius macularius Quoy et Gaim. Voy. de l'Astr. t. 13. f. 1.
West-Australien. Mas. Fem. 2 *St.*

380. 2. P. gutturalis *Vig. Horsf.* —
Turdus gutturalis Lath. —
Turdus lunularis Steph. —
Motacilla dubia Shaw. Nat. Misc. tab. 949. —
Laniarius albicollis Vieill. —
Pachycephala gutturalis Gould B. Austr. II. tab. 64. —
West-Australien. Mas. Fem an Juv. 3 *St.*

---

hell und mit Azara's Angabe übereinstimmend, im Leben röthlich gefärbt. —
Von C. guianensis haben wir bisher noch nicht Gelegenheit gehabt Exemplare aus Cayenne und Guiana zu untersuchen. Der brasilische Vogel hat einen stärkern Schnabel als der von Venezuela und Caraccas und zeigt letzterer auch im Uebrigen geringere Grössenverhältnisse. —

*) Oberseite olivenbraun; Schwanz roströthlich; Unterseite weisslich; die schuppenartigen Federn der Stirn und vorderen Haube hell rostroth mit helleren Schaftstrichen und schwärzlichen Spitzen. Ganze Länge 6 1/4" Schnabel v. Mundw. 3/4" Flügel 3" Schwanz 2 1/2" Lauf 10'''. —

381. 3. P. melanura *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1842, pag. 134; id. Birds Austr. II. tab. 66. —
Neuholland. Mas. 1 *St.*

Gen. Falcunculus Vieill. 1816. Falkenwürger.

382. 1. F. frontatus *Vieill.* —
Lanius frontatus Lath. —
Falcunculus frontatus Vieill. Gal. Ois. tab. 138. —
Lanius frontatus Temm. Pl. col. 77. —
Neuholland. Mas. Fem. 2 *St.*

383. 2. F. Gouldi *Nob.* *)
Falcunculus frontatus Gould (nec Auct.) Birds Aust. II. tab. 79. —
Falcunculus flavigulus Gould (Fem.) —
Port Philip. 2 *St.*

Gen. Pnigocichla **) Drosselwürger.
Colluriocincla (!) Vig. Horsf. 1825. *Collurisoma (!) Sws.* 1837.

384. 1. P. harmonica *Nob.* —
Turdus harmonicus Lath. —
Colluricincla cinerea Vig. Horsf. Jard. Selby Jll. Orn. tab. 71. —
Lanius saturninus Nordm. Erman's Reise. —
Colluricincla harmonica Gould B. Austr. II. tab. 75.
Neuholland. Mas. 1 *St.*

Gen. Bulestes nov. gen. ***) Raubwürger.

385. 1. B. torquatus *Nob.* —
Lanius torquatus Lath. Lamb. Jcon. ined. III, 32. —
Vanga destructor Temm. Pl. col. 273. —
Cracticus destructor Gould. Birds. Austr. II. tab. 52.
Neuholland. Juv. 1 *St.*

---

*) Die Hauptunterschiede dieser dem frontatus äusserst ähnlichen Art sind: Etwas geringere Grösse, mithin kürzerer Schnabel, kürzere Flügel und Schwanz sowie der nicht von beiden Seiten aus aufrichtbare, sondern hintenüberliegende Schopf und ein stärker abgerundeter Schwanz. Die grüne Färbung des Rückens und das Grau an Flügeln und Schwanz ist merklich heller; charakteristisch ist noch die breite weisse Einfassung besonders an den grössern Flügeldecken und den Armschwingen Die Grenzen der geographischen Verbreitung der beiden Arten sind uns nicht bekannt. —

**) Von πνίγειν, würgen und κίχλη, Drossel.

***) Von βοῦς, Ochs zur Bezeichnung der Grösse und ληστής, Räuber. Der seitlich stärker zusammengedrückte Schnabel, der fast gerade abgeschnittene Schwanz, sowie die Fussbildung dieser Gruppe lassen eine nähere Verwandtschaft mit der vorhergehenden Gattung nicht verkennen und dienen zugleich als Unterscheidungszeichen von der folgenden Gattung Cracticus mit stufigem Schwanze. Nahe verwandt mit obigen beiden Arten ist: B. cinereus; Vanga et Cracticus cinereus Gould von Van Diemensland.

386. 2. B. leucopterus, *Nob.* —
Cracticus leucopterus Gould. Jntr. Birds of Austr. pag. 35. No. 96. —
West-Australien. Mas. Juv. 2 *St.*

Gen. CRACTICUS Vieill. 1816. Krahenwürger.
Barita Cuv. 1817.

387. 1. C. robustus *Nob.* —
Lanius robustus Lath. —
Vanga nigrogularis Gould Proc. Zool. Soc. 1830. p. 143.
Cracticus varius Vig. Horsf. (nec Vieill.)
Cracticus nigrogularis Gray Gen. Birds No. 4. —
Cracticus nigrogularis Gould Birds Austr. II. tab. 49.
Neu-Süd-Wallis. Juv. 1 *St.*

Subfam. MALACONOTINÆ. Buschwürger.

Gen. MYIOLESTES nov. gen. *) Fliegenwürger.

388. 1. M. obscurus *Nob.* —
Muscicapa obscura Horsf. —
Muscicapa hirundinacea Temm. Pl. col. 119. —
Tephrodornis hirundinacea Sws. —
Tephrodornis obscura Gray Gen. Birds App pag. 13.
Java. Fem. 1 *St.*

Gen. TEPHRODORNIS Sws. 1831. Waldwürger.
(*Kerula J. E. Gray* 1833—34. — *Tentheca Hodgs* 1837. — *Creurgus Hodgs.* 1841.)

389. 1. T. gularis *Gray.*
Gen. Birds App. pag. 14. —
Lanius gularis Raffl. —
Muscicapa virgata Temm. Pl. col. 256. fig. 1. —
Tephrodornis virgata Sws. —
Java. Mas. 1 *St.*

390. 2. T. pondiceriana *Gray.*
Gen. Birds App. pag. 13. —
Muscicapa pondiceriana Gm. Syst. No. 45. —
Lanius muscicapoides Frankl. —
Ostindien. Adult. 1 *St.*

391. 3. T. superciliosa *Sws.* **)
Two Cent and a Quart. No. 9. —
Java. Adult. Juv. 2 *St.*

*) Von μυῖα, Fliege und λῃστής, Räuber. Durch weniger zusammengedrückten breiteren Schnabel, schwächere Füsse, weniger lockeres Gefieder und abweichende Färbung von Tephrodornis abzusondern.
**) Wir führen den javanischen Vogel als verschieden auf, um die

Gen. PRIONOPS Vieill. 1816 *) Brillenwürger.

392. 1. P. plumatus *Sws.*
Birds W. Afr. I. tab. 26. —
Le Geoffroy Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 80. 81. —
Lanius plumatus Shaw. —
Prionops Geoffroyi Vieill. Gal. Ois. tab. 142. —
Senegal. 1 *St.*

393. 2. P. poliocephalus *Gray.*
Gen. Birds No. 3. —
Lanius poliocephalus Stanley Salt's Trav. App. pag. 50.
Prionops cristatus Rüpp. Neue Wirbelth. Faun. Abyss. tab. 12. fig. 1. —
Abyssinien. 1 *St.*

Gen. DRYOSCOPUS Boie 1826. Baumspäher.
Hapalophus Gray 1837.

394. 1. D. cubla *Boie.* —
Cubla Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 72. fig. 1. 2. —
Lanius cubla Shaw. —
Laniarius cubla Gray Gen. Birds No. 16. - -
Süd-Africa. Port Natal. Kafferland. Mas. Fem. 4 *St.*

395. 2. D. orientalis *Nob.* —
Malaconotus orientalis Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 220.
Malaconotus similis Sws. Two Cent. p. 342. No. 179.
Laniarius orientalis Gray Gen. Birds No. 19. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. SIGELUS nov. gen. **) Halbwürger.

396. 1. S. silens *Nob.* —
Pie grièche silencieuse Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 74. —

Aufmerksamkeit auf die Abweichungen vom ostindischen zu lenken. Die javanische Abart ist stets merklich kleiner, mit hellerem Schnabel u. s. w —

*) Schon Le Vaillant bezweifelt die Stellung von Prionops zu den Laniiden; wir hegen denselben Zweifel, indem wir nach Swainson die Gattung in die Nähe von Tephrodornis stellen. Die Rückenfedern sind keineswegs so entwickelt, als bei andern Gruppen der Malaconotinae. Die Hautlappen um die Augen erinnern an Terpsiphone und Platystira (Myiagrinae) und wird zuvor eine genaue Kenntniss der Lebensart dieser Gruppen abzuwarten sein, bevor deren Beziehungen zu einander und deren natürliche Stelle im System definitiv entschieden werden kann. Platystira könnte fast mit demselben Rechte zu den Malaconotinen als zu den Myiagrinen gestellt werden. —

**) Von σιγηλός, schweigsam. Diese nicht ohne Zweifel zu den Malaconotinen gestellte Gruppe unterscheidet sich von den andern Gattungen durch einen schwächern Schnabel, längere spitzere Flügel und weniger entwickelte Rückenfedern — In Le Vaillant's Artbeschreibung werden der Schwanz als stufig und die seitlichen Federn als äusserlich weiss gerandet angegeben; bei den von uns untersuchten Exemplaren finden wir den Schwanz hauptsächlich nur an

Lanius silens Shaw. —
Laniarius silens Gray Gen. Birds No. 22. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. MALACONOTUS Sws. 1824. Weichrücken.
Laniarius (!) Vieill. 1816. *Pelicinius Boie* 1826.

397. 1. M. barbarus *Sws.*
Zool. Jll. New Ser. tab. 71. —
Lanius barbarus Lin. Syst. No. 18. —
Gonolek Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 69. —
Laniarius barbarus Vieill, Encycl. p. 755. —
Senegal. Mas. 2 *St.*

398. 2. M. atrococcineus *Sws.*
Zool, Jll. N. Ser. tab. 76. —
Lanius atrococcineus Burchell Zool. Journ, I. p. 461. tab. 18. —
Laniarius atrococcineus Gray Gen. Birds No. 2. —
Süd-Africa. Mas. 1 *St.* *)

399. 3. M. aethiopicus *Nob.* —
Turdus aethiopicus Gm. Syst. No. 82. —
Turdus aethiopicus Lath. Jnd, Orn. p. 537. No. 110. —
Telophorus aethiopicus Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. pag. 50. tab. 23. —
Abyssinien. Cordofan. Mas. Fem. 2 *St.*

400. 4. M. boulboul *Nob.* —
Lanius boulboul Lath. Jnd. Orn. p. 80. No. 49. —
Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 68. —
Malaconotus rufiventris Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 220.
Port Natal. Kafferland. Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. PAMATORHYNCHUS Boie 1826. Tschagra.

401. 1. P. erythropterus *Nob.* —
Tschagra Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 70. —
Lanius erythropterus Shaw. —
Lanius coronatus Vieill. Encycl. pag. 732. No. 19. —

---

den Seiten stufig und die Schwanzfedern mit Ausnahme der mittleren, nicht nur an der Aussenseite, sondern an der ganzen Basalhälfte des Schwanzes, je nach Alter und Geschlecht mehr oder weniger vorrückend, rein weiss gefärbt. —

*) Eine dem M. barbarus und atrococcineus sehr ähnliche Art wurde von dem Reisenden Hr. Werne an den Quellen des Nils aufgefunden: M. Wernei n. sp. Etwas kleiner als M. barbarus und unterscheidet sich von demselben durch die wie die ganze übrige Oberseite gleichfalls schwarze Färbung der Haube und des Nackens, stimmt hierin also mit M. atrococcineus überein, hat aber keine weisse Flügelbinde, sondern einfarbig schwarze Flügel. —

Thamnophilus Tschagra Vieill. Encycl. pag. 747. No. 23.
Telophonus erythropterus Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 219.
Port Natal. Kafferland. Mas. Fem. 3 *St.*

402. 2. P. senegalus *Nob.* —
Laninus senegalus Lin. Syst. No. 21. —
Telophorus senegalus Gray Gen. Birds No. 4. —
Senegal. Mas. 1 *St.*

Gen. HARPOLESTES nov. gen. *) Sichelwürger.

403. 1. H. longirostris *Nob.* —
Telophonus longirostris Sws. Two Cent pag. 282. No. 6.
Süd-Africa. Kafferland. Mas. Fem. fem. jun. 3 *St.*

Gen. TELEPHONUS Sws. 1831. Halsband-Würger.
Telophorus et Telophonus Sws. Laniarius Boie 1826. *nec Vieill.*

404. 1. T. bacbakiri *Blyth.* —
Turdus zeylonus (!) Lin. Syst. No. 28. —
Bacbakiri Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 67. —
Lanius bacbakiri Shaw. —
Laniarius bacbakiri Vieill. —
Lanius ornatus Licht. Doubl. No. 486. —
Telophorus collaris Sws. Faun. Boreal. Amer. —
Telophorus zeylonus Gray Gen. Birds No. 6. —
Cap. Mas. 2 *St.*

405. 2. T. gutturalis *Nob.* —
Tanagra gutturalis Daud. —
Perrin Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 286. —
Laniarius viridis Vieill. Gal. Ois. tab. 143. —
Malaconotus torquatus Sws. —
Laniarius gutturalis Gray Gen. Birds No. 8. —
Port Natal. Mas. Mas jun.; Fem. 4 *St.*

Gen. CHLOROPHONEUS nov. gen. **) Grünwürger.

406. 1. Ch. rubiginosus *Nob.* —
Oliva Le Vaill. (part.) Ois d'Afr. tab. 75. fig. 2. —
Malaconotus rubiginosus Sundev. Bonap. Consp.
Lanius oleagineus Licht. part. —
Port Natal. Kafferland. Adult. 2 *St.*

---

*) Von ἅρπη, Sichel und λῃστής, Räuber. Unterscheidet sich von Pomatorhynchus durch die abweichende Schnabelform, schwächere Bartborsten und lockereres kleines Gefieder. Der sichelförmige Schnabel mit nur seichtem Einschnitt vor der Spitze giebt, in Verbindung mit dem übrigen Habitus, der Gattung eine annähernde Aehnlichkeit mit den Troglodytinen. —

**) Von χλωρός, grün und φονεύς, Würger. Längere Flügel, kürzerer weniger zusammengedrückter Schnabel und kürzere Läufe unterscheiden diese Gruppe von der vorhergehenden.

407. 2. Ch. olivaceus *Nob.* —
Oliva Le Vaill. (part.) Ois. d'Afr. tab. 75. fig. 1 et tab. 76. fig. 1. —
Lanius olivaceus Shaw. —
Laniarius olivaceus Vieill. Encycl. p. 756. No. 4. —
Lanius oleagineus Licht. part. —
Port Natal, Adult. 1 *St.*

408. 3. Ch. similis *Nob.* —
Malaconotus similis Smith. Rep. Exped. (1836) App. pag. 44. (Fem.)
id. Jll. S. Afr. Zool. Birds tab. 46. —
Malaconotus chrysogaster Sws. B. W. Afr. I. p. 244. tab. 25. —
Malaconotus aurantiopectus Less. —
Malaconotus chrysogaster Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. tab. 24. —
Laniarius similis Gray Gen. Birds No. 5. —
Port Natal, Mas. 1 *St.*

Gen. Archolestes nov. gen. *) Grosswürger.

409. 1. A. icterus *Nob.* **)
Blanchot Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 185. —
Lanius icterus Cuv. —
Lanius olivaceus Vieill. (nec Shaw.) Encycl. p. 730. N. 10.
Lanius poliocephalus Licht Doubl. No. 485. —
Thamnophilus olivaceus Vieill. Gal. Ois. tab. 139. —
Malaconotus Blanchoti Steph. —
Malaconotus olivaceus Sws. B. W. Afr. I. tab. 22. —
Laniarius icterus Gray Gen. Birds No. 10. —
Algoa Bay. 2 *St.*

410. 2. A. hypopyrrhus *Nob.* —
Malaconotus hypopyrrhus Hartl. Verz. Mus. Brem. pag. 61.
Laniarius hypopyrrhus Gray Gen. Birds No. 15. —
Port Natal. 1 St.

---

*) Von ἀρχολῃστής, Räuberhauptmann. Die Gattung charakterisirt sich durch Grösse der Formen und den mächtigen starken und hohen stark zusammengedrückten Schnabel, welcher ziemlich geradfirstig ist mit stark gebogner hakiger Spitze und starkem Ausschnitte hinter derselben. —

**) Eine Vergleichung des hiesigen Exemplares mit einem andern von Senegal zeigt uns die folgenden Unterschiede: Flügel und Schwanz etwas kürzer; Zügel nicht gelb, sondern schmutzig weisslich; grössere Flügeldecken und Armschwingen hellgrau angepflogen; im Uebrigen ganz wie der vom Senegal. —

Subfam. LANIINÆ. Würger.

Gen. Laniellus Sws. 1831. Schreiwürger.
Crocias Temm.

411. 1. L. leucogrammicus *Gray.*
List. Gen. Birds pag. 48. —
Lanius leucogrammicus Reinw. —
Crocias guttatus Temm. Pl. col. 592. —
Lanius albinotatus Less. —
Telophonus leucogrammicus Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 219. —
Java. 1 *St.*

Gen. Enneoctonus Boie 1826. Neuntödter.
Phoneus Kaup 1829.

412. 1. E. collurio *Boie.* —
Lanius collurio Lin. Syst. No. 12. —
Lanius spinitorquus Bechst. Orn. Taschb. I. p. 102. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 64. —
Harz. Egypten. Mas. Fem. 3 *St.*

413. 2. E. cristatus *Nob.* —
Lanius cristatus Lin. Syst. No. 3. —
Lanius lucionensis Lin. Syst. No. 10. —
Lanius lucionensis Lath. Jnd. Orn. p. 67. No. 5. —
Rousseau Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 66. fig. 2. —
Lanius phoenicurus Sundev. Birds Calcutta No. 8. —
Collurio ferrugiceps Hodgs. Gray Zool. Misc. p. 84. —
Enneoctonus lucionensis Gray Gen. Birds No. 4. —
Java Nepal. Mas. Fem. 4 *St.*

414. 3. E. phoenicurus *Gray.*
Gen. Birds No. 3. —
Lanius phoenicurus Pall. Zoogr. Vol. I. pag. 407. —
id. Bonap. Consp. Gen. Avium pag. 362. No. 4. —
Asien. Mas. Fem. 2 *St.*

415. 4. E. crassirostris *Nob.* *) —
Lanius crassirostris v. Hasselt. —
Lanius poliocephalus Aliq.
Tjiminja Javan. —
Java. Mas juv; Fem. 4 *St.*

---

*) Die Art ist kleiner als E. cristatus und unterscheidet sich sofort durch den dicken starken Schnabel, auch ist die Haube beim alten Männchen hellgrau, wie bei E. collurio gefärbt. —

416. 5. E. Hardwicki *Nob.* —
Collurio Hardwickii Vig. Proc. Zool. Soc. 1831, p. 42.
id. Gould. Cent. Himal. Birds tab. 12. fig. 1. —
Lanius Hardwickii Jerd. Gray. Gen. Birds No. 18. —
Himalaya. Mas. 1 *St.*

417. 6. E. nubicus *Nob.* —
Lanius nubicus Licht. Doubl. Verz. p. 47. No. 510. —
Lanius personatus Temm. Pl. col. 216. fig. 2. —
Lanius leucometopon von der Mühle. —
Nubien. Cordofan. Mas. Fem. Juv. 4 *St.*

418. 7. E. pomeranus. *Nob.* —
Lanius rufus Briss. (nec Gm.) Ornith. II. p. 147. No. 3.
Lanius pomeranus Sparm. Gm. Syst. No. 33. —
Lanius collurio var. γ rufus Gm. Syst. No. 12. —
Lanius rutilus Lath. Jnd. Orn. p. 70. No. 12. —
Lanius ruficeps Bechst. Orn. Taschenb. I. p. 101. No. 3.
id. Naturgesch. Deutschl. II. p. 1327. —
Enneoctonus rufus Gray Gen. Birds No. 2. —
Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

419. 8. E. rutilans *Nob.* —
Lanius collurio senegalensis Gm. Syst. No. 12. δ —
Le Vaillant Ois. d'Afr. tab. 63. —
Lanius superciliosus Licht (nec Lath.) Doubl. Verz. N. 509.
Lanius rutilans Temm. —
Lanius rufus var. Schlegel. —
Senegal. Mas adult. 1 *St.*

420. 9. E. minor *Nob.* —
Lanius minor Gm. Syst. No. 49. —
Lanius italicus Lath. Jnd. Orn. pag. 71. No. 13. —
Lanius Vigil. Pall. Zoogr. I. p. 403. No. 57. —
Gould. Birds Eur. tab. 68. —
Harz. Mas. Fem. 5 *St.*

Gen. Lanius Lin. Würger.

421. 1. L. excubitor *Lin.*
Syst. Nat. pag. 135. No. 11. —
id. Pall. Zoogr. I. p. 402. No. 56. —
Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

422. 2. L. algeriensis *Less.?*
Rev. Zool. 1839. pag. 135. —
Nord-Africa. Adult. 1 *St.* *)

*) Wir lassen hier die Beschreibung einer neuen, von dem Reisenden Hr. Werne an den Quellen des Nils entdeckten Art folgen:
L. princeps n. sp. Stimmt im Allgemeinen in der Färbung mit

423. 3. L. meridionalis *Temm.*
Man. d'Ornith. I. p. 143. —
Roux. Orn. Provenc. tab. 153. —
Spanien. 1 *St.*

424. 4. L. ludovicianus *Lin.*
Syst. Nat. No. 6. —
Lanius carolinensis Wils. Amer. Orn. tab. 22. fig. 5.
Lanius ardosiaceus Vieill Ois. Amer. sept. tab. 51. —
Nord-America. Mexico. Mas. Fem. 2 *St.*

425. 5. L. collaris *Lin.*
Syst. Nat. No. 9. —
Fiscal Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 61. 62. —
Lanius collaris Jard. Selb. Jll. Orn. tab. 52 53. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

426. 6. L. fiscus *n. sp.* *) —
Laniarius collaris Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N.O. Afr. pag. 62. No. 230?
Abessynien. Adult. 1 *St.*

427. 7. L. caniceps *Blyth.*
Journ. As. Soc. Vol. XV. pag. 302. —
Ost-Indien. Mas. 1 *St.*

428. 8. L. bentet *Horsf.*
Trans. Lin. Soc. Vol. XIII. pag. 144. —
Lanius pyrrhonotus Vieill. Gal. Ois. tab. 135. —
Lanius bentet Less. Cent. Zool. tab. 72. —
Java. 3 *St.*

429. 9. L. nigriceps *Jerd.*
Jll. Jnd. Orn. tab. 17. —
Collurio nigriceps Frankl. Proc. Zool. Soc. 1831. p. 117.

L. excubitor und den verwandten Arten überein, unterscheidet sich aber durch grössere Körperverhältnisse, längeren Schwanz und andre Farbenvertheilung. Oberseite hellgrau, nach dem Bürzel hin heller; ganze Stirn, Zügel, Ohrengegend und deren Fortsetzung an den Seiten des Halses hin breit schwarz; die Flügel, die beiden mittleren Schwanzfedern und die Spitzenhälfte der übrigen Schwanzfedern sind gleichfalls schwarz; die ganze Unterseite, Flügelbinde und Wurzelhälfte der Schwanzfedern sowie ein schwacher Spitzensaum derselben weiss; Schnabel und Füsse schwarz. Bei einem Exemplar sind die Weichen dunkel kastanienbraun. —

*) Den in Abessynien vorkommenden, dem Fiscal des LeVaillant (Lanius collaris Lin. Lath.) von Süd-Africa äusserst ähnlichen Vogel glauben wir als specifisch verschieden betrachten zu müssen. Bei sonstiger auffallender Aehnlichkeit unterscheidet sich derselbe constant durch etwas geringere Körperverhältnisse, namentlich durch kürzeren Schnabel, kürzere Flügel und Läufe und kürzeren Schwanz mit schmäleren Steuerfedern. Die dunkle Färbung der Haube und des Rückens, welche bei collaris immer noch eine graue Beimischung hat, ist hier bei alten Vögeln fast rein schwarz; die Unterseite hingegen ist heller, rein weiss, während bei collaris die Brust einen grauen Anflug zeigt; die Weichen sind wie bei collaris zuweilen mit einigen kastanienbraunen Federn versehen. —

Collurio tricolor Hodgs. in Gray Zool. Misc. p. 84. —
Lanius nigriceps Gray Gen. Birds No. 13. tab. 71. —
Bengalen. Mas. 1 *St.*

430. 10. L. tephronotus *Gray.*
Gen. Birds No. 15. —
Collurio tephronotus Vig. Pr. Zool. Soc. 1831. p. 43.
Bengalen. Mas. 1 *St.*

Gen. UROLESTES *) Elsterwürger.
Basanistes Licht 1842 *nec Burm.*

431. 1. U. melanoleucus *Nob.* —
Lanius melanoleucus Smith; Jard et Selby Jllustr. Orn. tab. 115.
Mag. Zool. 1837. Ois. tab. 61. —
Lanius melanurus et Basanistes cissoides Licht. Verz. 1842. No. 33. —
Lanius cissoides Gray (nec Vieill.) Gen. Birds No. 26. —
Kafferland. 1 *St.*

Gen. CORVINELLA Less. 1831. Häherwürger.

432. 1. C. corvina *Less.*
Lanius corvinus Shaw. —
Lanius cissoides Vieill. —
Senegal. 2 *St.*

*) Von οὐρά, Schwanz und ληστής, Räuber. Der Name Basanistes ist bereits früher anderweitig vergeben. —

Fam. LIOTRICHIDÆ. Kurzflügler.

Subfam. NAPODINÆ. Timalien.

Gen. Bessethera n. gen. *) Drosseltimalie.

(Turdirostris (!) Hay.)

433. 1. B. capistrata *Nob.* — **)
Myiothera capistrata Temm. Pl. col. 185. fig. 1. —
Macronus capistratus Gray. Gen. Birds No. 2. —
Java, 1 *St.*

434. 2. B. pyca *Nob.* —
Myiothera pyca Boie Temm. in litt. —
Java. 1 *St.*

Gen. Jora (!?) Horsf. 1820. Jora.

435. 1. J. tiphia *Blyth.* —
id. Hartl. Mag. de Zoologie 1845. No. 1. —
Motacilla tiphia Lin. Syst. N. pag. 331. —
Jora scapularis Frankl. nec Horsf. —
Motacilla subviridis Tickell Journ. As. Soc. II. p. 576.
Bengalen. 1 *St.*

436. 2. J. zeylonica *Blyth.* —
Hartl. Mag. Zool. 1845 No. 2. —
Motacilla zeylonica Gm. Syst. p. 964. —
Mot. cingalensis et melanictera Gm. —
Sylvia zeyglonica (Aegithine quadricolor) Vieill. Encycl. pag. 481. —
Ceylon. 1 *St.*

437. 3. J. scapularis *Horf.*
Trans. Lin. Soc. Vol. XIII. pag. 151. —
Turdus scapularis Raffl. - -
Java. Mas jun. Fem. 2 *St.*

---

*) Von βῆσσα, ἡ, Waldthal, wie Napothera gebildet. Die höhern Läufe deuten darauf hin, dass die Gruppe häufig im Gebüsch auf der Erde ihrer Nahrung nachzugehen pflegen wird, nach Art der Drosseln und andrer hochläufigen Formen.

) Nahe verwandt und sehr ähnlich gefärbt ist eine neue, wahrscheinlich von den Sunda-Inseln oder Malacca stammende Art: **B. barbata. In Gestalt und Grösse der capistrata sehr ähnlich, unterscheidet sich in der Färbung durch dunklere röthlichere Oberseite. Die Augengegend und der breite Strich über dem Auge als Einfassung des schwarzen Scheitels ist nicht roströthlich, sondern vorherrschend grau, mit feinen weisslichen Schaftstrichen; die weisse Kehle ist durch einen schwarzen grau untermischten Bartstreifen begrenzt; Oberschnabel schwarz; Unterschnabel hell. — In Bonaparte's Consp. pag. **218**. No. **3** wird eine Myiothera capistratoides Temm von Borneo aufgezählt, aber nicht beschrieben, wir vermögen daher nicht zu entscheiden, ob diese Nominalart mit der hier beschriebenen etwa identisch ist oder nicht. —

Gen. Mixornis Hodgs. 1845. Halbtimalie.

438. 1. M. gularis *Nob.* *) —

Timalia gularis Horsf. (necTemm.) Zool. Res. in Java cum tabula.

Mixornis sumatrana Bonap. Consp. p. 217. No. 2. —

Sumatra? 1 *St.*

439. 2. M. melanothorax *Nob.* —

Myiothera melanothorax Temm. Pl. col. 185 fig. 2. —

Timalia poliopsis Bonap. Consp. pag. 217. No. 5. —

Java. 1 *St.*

Gen. Napodes **) Timalie.
(Timalia (!) Horsf. 1820.*)*

440. 1. N. pileata *Nob.* —

Timalia pileata Horsf. Zool. Res. Java cum tabula.

Java. 1 *St.*

441. 2. N. thoracica *Nob.* —

Pitta thoracica Temm. Pl. col. 76. —

Timalia thoracica Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 23. —

Java. 1 *St.*

Subfam. TROGLODYTINÆ. Schlüpfer.

Gen. Troglodytes Vieill. 1807. ***) Zaunkönig.
(Anorthura Rennie.)

442. 1. T. parvulus *Koch.* —

Motacilla troglodytes Lin. —

Sylvia troglodytes Lath. —

Troglodytes europaeus Cuv. —

Troglodytes regulus Meyer. —

Gould B. Europ. tab. 130.

Anorthura troglodytes Rennie. —

Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

---

*) Horsfield giebt für seine Timalia gularis ausdrücklich Sumatra als Vaterland an und stimmt dessen Beschreibung und Abbildung sehr gut zu Mix. sumatrana Bonap. — Myiothera gularis Temm Pl. col. 442. fig. 1. von Java hingegen stimmt nicht zu dem Horsfieldschen Vogel und muss daher als Art unterschieden werden: **Mixornis javanica Nob.** — Timalia gularis Bonap. (nec Horsf.) Consp. p. 217. No. 1. —

**) Von νάπη, ἡ Waldthal, wie Hylodes von ὕλη, Wald. —

***) Von Troglodytes werden wegen des zwar kurzen aber verhältnissmässig stärkern, an der Spitze stärker gebogenen Schnabels, sowie sonstiger Unterschiede halber, einige kleine gewissermassen an Cisticola erinnernde Arten als eigne Gruppe abzusondern sein:

Gen. Cistothorus nov. gen. **Cistschlüpfer.**

1. **C. stellaris.** — Troglodytes stellaris Licht Naum. Vög. Deutschl. Vol. III. (1823) pag. 724; viel später von den amerikanischen Ornithologen als neue Art (T. brevirostris Nutt. Audub.) beschrieben.

443. 2. T. sylvestris *Gambel?* —
Troglodytes americanus Audub. (nec Cuv.) B. Amer. tab. 179?
Nordamerika. Juv? 1 *St.*

Gen. Thryothorus Vieill. 1816. *) Binsenkönig.

444. 1. T. ludovicianus *Bonap.* —
Sylvia ludoviciana Lath. —
Certhia caroliniana Wils. Amer. Orn. tab. 12. fig. 5. —
Thryothorus littoralis Vieill. —
Troglodytes ludovicianus Licht. Doubl. p. 35. No. 407.
Nordamerika. Mas. Fem. 2 *St.*

445. 2. T. platensis *Pr. Max.* —
Sylvia platensis Lath. Vieill. —
Troglodytes platensis Less. —
Troglodytes Musculus Licht. —
Brasilien. 1 *St.*

446. 3. T. venezuelanus *n. sp.* **)
Venezuela. Fem. cum 4 *pull.* 5 *St.*

447. 4. T. striolatus *Pr. Max.* —
Campylorhynchus striolatus Spix. Av. Bras. I. tab. 79. fig. 2. —
Troglodytes striolatus Gray Gen. Birds No. 31. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

Gen. Salpinctes Cab. 1847. Mauerschlüpfer.

448. 1. S. mexicanus *Cab.*
Ornith. Notiz II. pag. 324. No. 2. —

---

2. **C. interscapularis.** — Troglodytes interscapularis Licht in Erman's Reise; mit einem schwarz und weiss gestreiften Rückenfleck wie der von Certhia palustris Wils. — Vaterland: Brasilien. —

*) Von Thryothorus sondern wir als Gattung ab:

Gen. **Telmatodytes.** (τέλμα, Marschland.) Sumpfschlüpfer. Die hierher gehörigen Formen unterscheiden sich durch verhältnissmässig langen, zarten, stark zusammengedrückten Schnabel, sowie durch stärker entwickelte Läufe, Zehen und Schwanz und zeigen auch in der Färbung und Zeichnung einige abweichende Eigenthümlichkeiten, welche als Kennzeichen der ausschliesslichern Lebensweise im Sumpfe und Röhricht zu betrachten sind:

1. **Telmatodytes arundinaceus.** — Thryoth. arundinaceus Vieill. Certhia palustris Wils. —
2. **T. Bewicki.** — Troglodytes Bewicki Audub.

**) Kommt in der Grösse dem Th. ludovicianus am nächsten, hat aber einen weniger zusammengedrückten Schnabel und etwas kürzere Flügel und Schwanz. In der Färbung und Zeichnung stimmt die Art am meisten mit Th. albipectus Cab. Schombgk. Reise in Guiana III. p 673 überein, ist aber in Betracht der Grösse nur eine Diminutivform und erscheint auf der Oberseite etwas dunkler gefärbt mit verhältnissmässig etwas breiterer schwärzlicher Querzeichnung der Flügel. Die Federn der Kehle und Brust haben schwache verloschene dunkle Ränder, wodurch die helle Färbung unrein und getrübt erscheint.

Thryotorus mexicanus Sws.
Troglodytes mexicanus Gray Gen. Birds No. 19. —
Troglodytes murarius Licht. Gray l. c. No. 43. —
Mexico. 2 *St.*

Gen. Cyphorhinus Cab. 1844. Flageoletvogel.
(Leucolepis Reichb.? 1850.*)*

449. 1. C. cantans *Cab.*
Ornith. Not. I. pag. 206 No. 2; id. Rich. Schombgk. Reise III. p. 673. —
Musicien de Cayenne Buff. Pl. enl. 706. fig. 2. —
Turdus cantans Gm. Syst. Nat. I. p. 825. No. 87. —
Turdus arada Lath. —
Thryotorus carinatus Sws. Birds Braz. tab. 14. —
Platyurus rubecola Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 319. —
Cyphorhinus carinatus Cab. Tschudi Faun. per. Ornith. p. 184. —
Cyphorhinus carinatus Gray Gen. Birds No. 2. et C. musicus No. 3. —
Guiana. Mas. 1 *St.* — *)

Gen. Pheugopedius **) nov. gen. Coraya.

450. 1. P. genibarbis *Nob.* ***)
Sphenura coraya Licht. (nec Buff. Gm.) Doubl. p. 42. No. 464. —
Myiothera coraya Spix. Av. Bras. I. tab. 73. fig. 2. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

*) Als 5. Art der Gruppe wird in die Nähe von C. cantans gehören: C. modulator. Thryothorus modulator Orb. Voy. Amer. Ois. pag. 230; Troglodytes Arada Orb. Lafr. Syn. pag. 25 no. 2; aus Bolivien, soll vom Arada wesentlich verschieden sein.

**) Von φεύγω, flüchten; πεδίον offenes Land. In der Schnabelbildung der Gattung Cyphorhinus am nächsten, aber mit weniger zusammengedrücktem an der Basis breiterem, an der Spitze stärker gebogenem Schnabel mit weniger runden Nasenlöchern; Flügel und Schwanz stärker entwickelt.

***) Wir halten den in Brasilien vorkommenden Vogel von dem Coraya des Buffon **P. coraya Nob.** Turdus coraya Gm. Lath. verschieden. Letzterer scheint vorzüglich nur in Cayenne und Guiana vorzukommen, ist kleiner als der brasilische und lebhafter gefärbt. Der brasilische Vogel ist in allen Körperverhältnissen grösser. Das Rothbraune des Rückens und der Flügeldecken ist heller. Wangen und Seiten des Halses mit weniger Schwarz untermischt; nicht nur die Kehle bis zur Brust, sondern auch die letztere und die ganze Mitte des Bauches sind weisslich oder weissgrau, während die röthlich braune Färbung des Caraya hier nur an den Weichen, dem After, den untern Schwanzdecken und zwar weniger lebhaft auftritt. Unterschnabel und Zehen sind heller. Swainson scheint den Caraya des Buffon gar nicht gekannt zu haben; sein Th. genibarbis, den er für selten hält, scheint unzweifelhaft der hier in Rede stehende Vogel zu sein. —

Gen. Presbys nov. gen. *) Fuchsschlüpfer.

451. 1. P. canifrons *Nob.* —

Limnornis canifrons. Lafr. Rev. Zool. 1840. pag. 105. —

Columbien. 1 *St.*

Gen. Campylorhynchus Spix 1824. Hakenschlüpfer.

Cichla Wagl. 1827. *pt.*

452. 1. C. variegatus *Gray.* —

Turdus variegatus Gm. Syst. pag. 817. No. 54. —

Turdus scolopaceus Licht. Doubl. p. 39. No. 444. —

Campylorhynchus scolopaceus Spix. Av. Bras. I. tab. 79. fig. 1. —

Opetiorhynchus turdinus Pr. Max. —

Brasilien. Fem. var. pall. 1 *St.*

453. 2. C. zonatus *Gray.*

Gen. Birds No. 24. —

Picolaptes zonatus Less. Cent. Zool. tab. 70. —

Xalapa. 1 *St.*

454. 3. C. nuchalis *Cab.* —

Ornith. Not. I. pag. 206, No. 1. —

Venezuela. 2 *St.*

Gen. Heleodytes nov. gen. **) Savannenschlüpfer.

455. 1. H. griseus *Nob.* —

Furnarius griseus Sws. Two Cent. No. 134. —

Campylorhynchus griseus Cab. Schombgk. Reise Guiana III. p. 674. —

Guiana. 1 *St.*

456. 2. H. minor *n. sp.* ***)

Venezuela. 1 *St.*

*) Von πρέςβυς, Beiname des Troglodytes. Die Gattung unterscheidet sich in der That so merklich von den andern Gruppen der Troglodytinen, dass Lafresnaye die hierher gehörigen Formen zur Gattung Limnornis Gould gebracht hat. Die von uns untersuchten Exemplare haben uns indess entschieden gezeigt, dass dieselben zu den Singvögeln, mithin zu den Troglodytinen, und nicht zu den Furnarinen gehören, wohin die uns unbekannte Gattung Limnornis gestellt wird. Die genaue Beachtung und Anwendung der von uns aufgestellten Charaktere der Laufbekleidung als Unterscheidung der Oscines und Clamatores machen auch hier, wie in andern zweifelhaften Fällen dergleichen Irrthümer in Bezug auf die natürliche systematische Stellung unmöglich. Sehr ähnlich dem P. canifrons und vielleicht nur Altersverschiedenheit derselben Art ist: P. unirufus; Limnornis unirufus Lafr. l. c. —

**) Von ἕλος, τὸ, Wiese, Bruch. Unterscheidet sich von Campylorhynchus durch längern, stärker zusammengedrückten Schnabel, weniger stufigen Schwanz und weniger gefleckte und quergestrichelte Zeichnung in der Färbung des Gefieders; vor der Schwanzspitze eine breite weisse Binde.

***) Unterscheidet sich von H. griseus in der Färbung fast nur durch lebhafteren rothbraunen Anflug des Rückens, welcher mehr einfarbig und weniger quergestrichelt erscheint; in den Grössenverhältnissen herrscht indess ein sehr merklicher Unterschied, welcher zur spezifischen Sonderung dieser kleinern Art veranlasst. Ganze Länge über 8″, Schnabel vom Mundw. 1″ 2‴; Flügel 3″ 2‴; Schwanz 3″ 2‴; Lauf gegen 1″. —

Gen. Donacobius Sws. 1831. Rohrschwätzer.
Cichla Wagl. 1827.

457. 1. D. atricapillus *Gray.* — *)
Turdus atricapillus Lin. —
Turdus brasiliensis et Oriolus japacani Gm. —
Gracula longirostris Pall. —
Turdus pratensis Vieill. Encycl. p. 671. —
Donacobius vociferans Sws. Zool. Jll. N. S. tab. 27. —
Mimus brasiliensis Pr. Max. Beitr. III, p. 662. —
Donacobius brasiliensis Orb. Lafr. Ois. Amer. pag. 213.
Donacobius albovittatus Orb. Lafr. l. c. (juv?) —
Donacobius albolineatus Bonap. Consp. p. 277. (juv?)
Brasilien; Venezuela. Adult. Juv. 4 *St.*

Gen. Harporhynchus Cab. 1847. **) Sichelspötter.
Toxostoma Wagl. nec Rafin. — Harpes Gambel nec Goldf.

458. 1. H. longirostris *Nob.* —
Orpheus longirostris Lafr. Rev. Zool. 1838. pag. 54. —
id. Mag. Zool. 1839. Ois. tab. 1. —
Toxostoma longirostre Cab. Orn. Nat. I. pag. 207. No. 2.
Mimus longirostris Gray. Gen. Birds No. 20. —
Mexico. 1 *St.*

---

*) Trotz der weiten geographischen Verbreitung dieses Vogels von La Plata bis Venezuela zeigen die von uns untersuchten Exemplare keine andere Abweichung, als dass die brasilischen einen mehr oder weniger theilweise gelben Unterschnabel haben, während derselbe in dem Exemplare von Venezuela schwarz ist. Auffallend ist ferner, dass von dieser gut charakterisirten Gattung noch keine zweite gute Art gefunden ist; denn obgleich uns noch kein Vogel aus Bolivia zu Gesicht gekommen ist, vermuthen wir dennoch, dass D albovittatus Orb. Lafr. der junge Vogel zu D. atricapillus sei, da die von uns untersuchten Exemplare mit weissem Augenstrich unzweifelhaft das Gepräge junger Vögel an sich tragen und als solche zu D. atricapillus gehören. —

**) Als wir den bereits anderweitig vergebenen Namen Harpes Gambel in Harporhynchus umwandelten, (Wiegm. Archiv 1847 pag. 95 — 98.) kannten wir den Typus der Gattung H. redivivus nicht und vermutheten nur dessen nahe Verwandtschaft mit Toxostoma. Aus Gray's Gen. of Birds haben wir seitdem ersehen, dass beide Gattungen identisch sind, behalten indess den von uns vorgeschlagenen Gattungsnamen bei, weil Toxostoma zufällig auch schon anderweitig vergeben ist.

Als fernere Arten gehören hierher:

1. Harporhynchus redivivus Cab. in Wiegmann's Archiv **1847** pag. 98. —
Harpes rediviva Gambel Proc. Acad N Sc. Philad II. p. 264.
Wohl mit Unrecht von Gray zu vetula und curvirostris gestellt, da die ausführliche Beschreibung Gambel's nicht darauf passt und die weissen Schwanzspitzen nicht erwähnt werden. —

2. H. curvirostris. — Orpheus curvirostris Sws. Syn. Mex. Birds. **1827** p. **369**. no. **33**.
Die Beschreibung von Swainson lässt einige Zweifel übrig, ob vetula als Synonym hierher zu stellen sei; namentlich giebt Swainson den Schwanz viel länger an (5½″) und erwähnt die weissen Schwanzspitzen nicht. —

3. H. vetulus. — Toxostoma vetula Wagl. Jsis **1831**; Pomatorhinus turdinus Temm. Pl. col. **441**. —

459. 2. H. rufus *Nob.* —
Turdus rufus Lin. Syst. No. 9. —
id. Wils. Amer. Ornith. tab. 14. fig. 1. —
Orpheus rufus. Sws. Faun. Boreal. Amer. II. pag. 189. —
Toxostoma rufum Cab. Orn. Not. I. pag. 207. No. 1. —
Mimus rufus Gray Gen. Birds No. 17. —
Süd-Carolina. 2 *St.*

Gen. Melanotis Bonap. 1850. Schwarzohr.

460. 1. M. coerulescens *Bonap.*
Consp. Gen. Avium pag. 276.
Orpheus coerulescens Sws. Syn. Mex. Birds in Phil. Mag. 1837. pag. 369 No. 34. —
Turdus melanotis Temm. Pl. col. 498. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

Gen. Galeoscoptes nov. gen. *) Katzenvogel.

461. 1. G. carolinensis *Nob.* —
Muscicapa carolinensis Lin. Syst. Nat. No. 18. —
Turdus lividus Wils. Amer. Orn. tab. 20. fig. 3. —
Turdus felivox Vieill. Ois. Amer. Sept. tab. 67. —
Orpheus felivox Sws. Faun. Boreal. Amer. II. p. 192. —
Mimus carolinensis Gray Gen. Birds No. 15. —
Nordamerika; Xalapa. Mas. 3 *St.*

Gen. Mimus Boie 1826. Spottvogel.
Orpheus Sws. 1827. *Mimetes Glog.* 1842.

462. 1. M. lividus *Gray.* —
Gen. of Birds No. 5. —
Turdus lividus Licht. Doubl. p. 39. No. 447. 448. —
Turdus orpheus Spix. Av. Brasil. I. tab. 71. —
Brasilien. 2 *St.*

463. 2. M. columbianus *n. sp.* **)
Columbien; Venezuela. Mas. Fem. 2 *St.*

---

*) Von γαλῆ, Katze und σκώπτης, ὁ, Spötter, Nachäffer. — Die Gattung verhält sich etwa zu Mimus wie Melanotis zu Harporhynchus. Zu den Abweichungen in der Bildung des Schnabels, sowie der Form der Flügel und des Schwanzes treten andere Färbungsverhältnisse und zierlichere weniger starke Läufe mit weniger deutlichen, stärker verwachsenen Schildern. Als Arten gehören hierher:
1. G. rubripcs. — Turdus rubripes Temm. Pl. col. **409**.
2. G. plumbeus. — Turdus plumbeus Lin.; T. ardosiacus Vieill.

**) Diese columbische Art unterscheidet sich von dem sehr ähnlichen M. lividus besonders durch das Grau der Oberseite, welches lichter ist; die weissen Schwanzspitzen, welche bei lividus unter allen verwandten Arten am kleinsten sind und hauptsächlich nur die Innenfahne einnehmen, sind hier unverhältnissmässig viel grösser und ziemlich gleichmässig an beiden Fahnen vertheilt. Die äusserste Schwanzfeder ist an der Aussenfahne weiss gerandet; die Un-

464. 3. M. calandria *Gray.* —
Gen. of Birds No. 7. —
Calandria Azar. Apunt No. 223. —
Orpheus calandria Orb. Lafr. Syn. pag. 17. No. 1. —
id. Voy. Amer. Merid. Ois. tab. 10. f. 2. —
Paraguay. Mas. Fem. 2 *St.*

465. 4. M. saturninus *Pr. Max.* *)
Beitr. III. pag. 658. —
Turdus saturninus Licht. Doubl. pag. 39. No. 449. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

466. 5. M. thenca *Gray.*
Gen. of Birds No. 6. —
Turdus thenca Molina Hist. Nat. Chil. pag. 231. —
Orpheus thenca Orb. Lafr. Voy. Amer. Ois. tab. 10. fig. 3.
Orpheus australis Less. —
Chile. 1 *St.*

Subfam. CRATEROPODINÆ. Drösslinge.

Gen. Pomatostomus **) nov. gen. Deckelschnabel.

467. 1. P. temporalis *Nob.* —
Pomatorhinus temporalis Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 330.
Turdus frivolus Lath? —
Pomatorhinus trivirgatus Temm. Pl. col. 443. —

terseite ist fast einfarbig weisslich und fast ganz ohne die schwärzliche Strichelung der Weichen des M. lividus. —
Dem M. columbianus äusserst nahe verwandt ist der in Central-Amerika (Honduras?) vorkommende:
M. gracilis n. sp. Etwas kleiner und intensiver gefärbt als M. columbianus und ohne deutlichen schwärzlichen Zügel, mit etwas dunklerer grauer Oberseite. Flügel und Schwanz sind nicht dunkelbraun, sondern schwarz, wodurch die weissen Spitzen der Flügeldecken, sowie die Ränder der Schwingen und Endflecke der Steuerfedern lebhafter abstechen. Schnabel, Flügel und Füsse sind etwas kürzer und schwächer, wodurch der Schwanz verhältnissmässig länger erscheint. —

*) Indem wir diese Art als verschieden von dem Calandria des Azara aufzählen, geschieht es, weil wir letztere als den südlichen Repräsentanten betrachten. Die Unterschiede sind allerdings nur gering, aber sie sind immerhin vorhanden und ist die Aufmerksamkeit auf dieselben, behufs deren Bestätigung oder Verwerfung, zu lenken. Die Calandria des Azara ist im Ganzen etwas grösser, weniger bemerkbar am Schnabel, an den etwas längern und zugespitzteren Flügeln und dem etwas längern Schwanze; auffallender hingegen an den längern Läufen. Die weissliche Ausbreitung des Strichs über und hinter dem Auge ist schmäler; die Unterseite nicht isabell, sondern reiner weiss und am Schwanze befindet sich mehr Weiss, indem sich die breiten weissen Schwanzspitzen weiter nach oben erstrecken.—

**) Unter diesem Namen lassen sich die Neuholländischen, bisher zu Pomatorhinus gestellten Formen absondern. Die Flügel sind anders geformt, die 3te und 4te Schwinge verhältnissmässig länger; Schwanz abgerundet, weniger stufig mit breiteren Federn und weisser Spitzenfärbung. — Nahe verwandt mit P. temporalis ist: P. rubeculus. — Pomatorhinus rubeculus Gould.

Pomatorhinus temporalis Gould. B. Austr. IV. tab. 20.
Pomatorhinus frivolus Gray Gen. Birds No. 8 et P. temporalis No. 9 et P. trivirgatus No. 10. --
Neuholland. 1 *St.*

468. 2. P. superciliosus *Nob.* —
Pomatorhinus superciliosus Vig. Horsf. Trans Lin. Soc. XV. p. 330. —
id. Gould Birds. Aust. IV. tab. 21. —
West-Australien. 1 *St.*

Gen. POMATORHINUS Horsf. 1820. Knorpelschnabel.
Xiphorhamphus Blyth 1843 ?

469. 1. P. montanus *Horsf.* *)
Trans. Lin. Soc. XIII. pag. 165. —
id. Zool. Res. in Java cum tab. —
Java. 1 *St.*

470. 2. P. Horsfieldii *Sykes.* —
Porc. Zool. Soc. 1832. pag. 89. —
id. O. Des. Murs. Jconogr. ornith. tab. 22.
Himalaya. 1 *St.*

471. 3. P. ruficollis *Hodgs.*
Asiat. Res. XIX. pag. 182. —
Himalaya. 1 *St.*

472. 4. P. erythrogenys *Vig.*
Proc. Zool. Soc. 1831. pag. 173.
id. Gould. Cent. of Himal. Birds. tab. 55. —
Himalaya. 1 *St.*

Gen. ARGYA Less. 1831. **) Keilschwanz.

473. 1. A. squamiceps *Nob.* —
Sphenura squamiceps Rüpp. Atlas tab. 12. —
Argya Rüppellii Less. Tr. d'Ornith. pag. 492. —
Crateropus squamatus Gray Gen. Birds No. 3. —
Crateropus squamiceps Rüpp. Bonap. Consp p. 278 No. 3.
Arabien. 1 *St.*

474. 2. A. acaciae *Nob.* —
Sphenura Acaciae Licht. Doubl. pag. 40. No. 454. —
id. Rüpp. Atlas tab. 28. —

*) Der auf Borneo vorkommende Vogel **P. bornensis n. sp.** ist merklich kleiner als der Javanische und auf der Oberseite viel lebhafter, röthlicher gefärbt. —

**) Der Typus der Gattung Chaetops Sws. ist uns zwar nicht bekannt, indess glauben wir dennoeh, dass Argya nicht mit derselben identificirt werden kann, wie dies von Gray geschehen und zwar um so mehr, da Gray die Arten von Argya nicht zu Chaetops, sondern zu Crateropus stellt, in deren Nähe sie auch gehören. Als Typus von Argya wird A. Rüppellii zu betrachten sein. —

Crateropus acaciae Rüpp. Gray Gen. Birds App. p. 10; id. Bonap. Consp. p. 278. No. 13. —
Nubien. Mas. Fem. 2 *St.* *)

Gen. Malacocercus Sws. 1832—33. Weichschwanz.

475. 1. M. striatus *Sws.*
Zool. Jllustr. Sec. Series III. tab. 127. —
Timalia grisea (Gm.) Gray Gen. Birds No. 9. —
Ostindien. Mas. 1 *St.*

Gen. Crateropus Sws. 1831. **) Drössling.

476. 1. C. leucocephalus *Rüpp.*
Zool. Atlas tab. 4. —
Sennaar. Adult; Juv. 2 *St.*

477. 2. C. leucopygius *Rüpp.*
Neue Wirbelth. Faun. Abess. tab. 30. fig. 1. —
Abessynien. 1 *St.*

Gen. Psophodes Vig. Horsf. 1826. Klatschvogel.

478. 1. P. nigrogularis *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1844. pag. 5. —
id. Birds Austr. III. tab. 16. —
West-Australien. Fem. 1 *St.*

Gen. Cinclosoma Vig. Horsf. 1825. Schwätzer-Drössling.

479. 1. C. punctatum *Vig. Horsf.*
id. Gould. Birds. Aust. IV. tab. 4. —
Turdus punctatus Lath. —
Vandiemensland. Mas. Fem. 2 *St.*

480. 2. C. castanotum *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1840. pag. 113. —
id. Birds Aust. IV. tab. 5. —
West-Australien. Mas; Mas. juv. an Fem. 2 *St.*

Gen. Janthocincla Gould 1835. Rundflügel.

481. 1. J. rufogularis *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1835. pag. 48. No. 6. —

---

*) Als dritte Art gehört hierher:
A. rubiginosa. — Crateropus rubiginosus Rüpp.

**) Crateropus atriceps (Less.) Gray weicht in mehrfacher Beziehung, wie z. B. durch den an die Meliphagen erinnernden Schnabel und die lebhafte Färbung des Gefieders, von Crateropus ab und wird nothwendig den Typus einer eigenen Gattung bilden müssen.

Gen. **Hypochloreus** n. gen. (χλωρεύσ, έωσ, ὁ = Oriolus.)
1. H. atriceps. —
Moho atriceps Less.
Crateropus oriolides Sws. Birds. W. Afr. I. tab. 31. —

Cinclosoma rufimenta Hodgs. —
Trochalopteron rufigulare Gray Gen. Birds No. 3. —
Garrulax rufigularis Blyth. —
Himalaya. 1 *St.*

Gen. Garrulax Less. 1831. Häher - Drössling.

482. 1. G. leucolophus *Blyth.*

Corvus leucolophus Hrdw. Trans. Lin. Soc. XI. p. 208. tab. 15. —
Pica leucolophus Wagl. Syst. Av. No. 19. —
Gould. Cent. Himal. Birds tab. 18. —
Garrulax leucocephalus Gray Gen. Birds No. 4. —
Himalaya. 1 *St.*

483. 2. G. albogularis *Less.*

Rev. Zool. 1840. pag. 163. No. 13. —
Janthocincla albogularis Gould Proc. Zool. Soc. 1835. p. 187. —
Cinclosoma albigula Hodgs. As. Res. XI. pag. 146. —
Himalaya. 1 *St.*

484. 3. G. rufifrons *Less.*

Voy. Jndes Orient. Ois. tab. 5. —
Crateropus rufifrons Sws. Two Cent. No. 31. —
Java. 1 *St.*

Gen. Keropia Gray 1840. Hauben - Drössling.

485. 1. K. striata *Gray.* —

Garrulus striatus Vig. Proc. Zool. Soc. 1830. pag. 7.
id. Gould Cent. Himal. Birds tab. 37. —
Turnagra striata Gray List. Gen. Birds 1841. pag. 38. —
Himalaya. 1 *St.*

Gen. Cissa Boie 1826. *) Kitta.

Corapica Less. 1831. *Chlorisoma Sws.* 1837. *Kitta Temm.* —

486. 1. C. thalassina *Temm.*

Pl. col. 401.
Ptilorhynchus thalassinus Less. —
Java. Mas. 1 *St.*

*) Ob der Typus der Gattung C. sinensis von der ostindischen C. venatoria verschieden ist, wie Blyth, (Journ. As. Soc. Beng. Vol. XV. p. 29.) vermuthet, vermögen wir nicht zu entscheiden, da wir keinen Vogel von China zu Gesicht bekommen haben. Den auf den Sunda-Inseln (Sumatra) vorkommenden Vogel betrachten wir als verschiedene Art: C. minor n. sp. Unterscheidet sich von dem ostindischen Vogel durch auffallend geringere Grössenverhältnisse, weniger in der Färbung, wo hanptsächlich nur die hellen Spitzenflecke der Flügel zü bemerken sind, da bei den dem Rücken zunächst befindlichen letzten Schwingen nicht nur die Spitzen, sondern auch (ähnlich wie bei thalassina) der grössere Theil der Aussenfahne, hell gefärbt sind. —

Gen. UROCISSA nov. gen. *) Schweif-Kitta.
Callocitta Gray pt.

487. 1. U. sinensis *Nob.* — **)
Cuculus sinensis Lin.
Corvus erythrorhynchus Gm. Syst. No. 34. —
Caracias melanocephala Lath. —
Psilorhinus sinensis Blyth. —
China. 1 *St.*

488. 2. U. flavirostris *Nob.* —
Psilorhinus flavirostris Blyth. Jour. As. Soc. of Bengal. Vol. XV. (1846) pag. 28. No. 5. —
Darjeeling? 1 *St.*

Subfam. LIOTRICHINÆ. Meisen-Drösslinge.

Gen. ALCIPPE Blyth 1844. ***) Alcippe.

489. 1. A. solitaria *n. sp.* — ****)
Sumatra. 1 *St.*

---

*) Gray stellte den Typus der Gattung, den Cuculus sinensis Lin. zu seiner Gattung Callocitta und vereinigte später diese Gattung mit Psilorhinus Rüpp. Typus der Gattung Callicitta ist Bullocki (Wagl) und ist dieselbe nahe verwandt mit Psilorhinus, indem beide zu den Garrulinen gehören. Urocissa gehört indess keineswegs in die Familie der Corvidae, sondern steht sicherlich in naher Verwandtschaft mit Cissa, wie von uns schon früher angedeutet worden ist.
Ausser den beiden aufgeführten unterscheidet Blyth noch 3 Arten oder Abarten:
1. **U. occipitalis.** — Psilorh. occipitalis Blyth. von Nepal.
2. **U. magnirostris.** — Psilorh. magnirostris Blyth. von Arracan, nach Blyth reicher gefärbt, besonders an den Flügeln und mit nackter Augengegend; Schnabel vom Mundwinkel 1³/₄″.
3. **U. albicapillus.** — Psil. albicap. Blyth. von Simla; mit ganz weisser Haube, nur die Stirnfedern schwarz. —

**) Kleiner als occipitalis, mit kleinerm Schnabel; die hellen Spitzenflecke der Haube, welche sich auch an den Spitzen der Stirnfedern zeigen, sind nicht weiss, sondern blaugrau, und die Ränder der Handschwingen sind blau. Augen blau, Läufe und Schnabel dunkelroth. —

***) Die von Blyth) (Jour. of the Asiatic. Soc. of Bengal Vol. XIII. pag. 384) aufgezählten Arten dieser Gattung sind uns leider, wie die meisten derjenigen ostindischen Formen welche zu den Timalien und Verwandten gehören, unbekannt und schliessen wir nur aus dem Umstande, dass Blyth die Siva nipalensis Hodgs zu Alcippe bringt, wir aber keinen generischen Unterschied zwischen dieser Art und den beiden hier zu beschreibenden auffinden, dass diese gleichfalls zu Alcippe gehören müssen. — Brachypteryx sepiaria scheint übrigens von Blyth mit Unrecht zu Alcippe gestellt zu werden, da diese Art (welche wir als identisch mit Myiothera leucophrys Temm pl. col. 448. fig. 1. betrachten!) sich durch höhere Läufe und kürzern Schwanz generisch unterscheidet und füglich bei Brachypteryx zu belassen ist. In Bonaparte's Conspectus wird die Art an 3 verschiedenen Stellen (pag. 218. 257. und 260.) aufgeführt. —

****) Hat in der röthlich braunen Färbung viel Aehnlichkeit mit Brachypteryx sepiaria Horsf. Myiothera leucophrys Temm. Oberseite braun mit roströthlichem Anfluge, welcher nach dem Bürzel hin lebhafter wird und auf den Flügeln vorherrscht; obere Schwanz decken lebhaft rostroth. Der stufige Schwanz dunkel rothbraun oder rostroth; die Einfassung der Haube ist lebhafter gefärbt, als die Haube selbst

490. 2. A. dumetoria *n. sp.* *)
Java.? 1 *St.*

Gen. Actinodura Gould. 1836. Strahlenschwanz.
Leiocincla Blyth 1843. — *Jxops Hodgs.* 1844.

491. 1. A. nepalensis *Gray.*
Gen. Birds No. 2. —
Cinclosoma nepalensis Hodgs. As. Res. Vol. XIX. p. 145.
Himalaya. 1 *St.*

Gen. Lioptilus nov. gen. Meisen-Drössling.

492. 1. L. nigricapillus *Nob.* —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 108. —
Turdus nigricapillus Vieill. Encycl. pag. 656. No. 62.
id. Gray Gen. Birds No. 93. —
Süd-Africa. 1 *St.*

---

und bildet einen etwas schwach erkennbaren, von der Stirn über das Auge zum Nacken laufenden dunkelrothbraunen Strich. Die Mitte des Bauchs ist weiss, weniger das Kinn; die ganze übrige Unterseite hell rostgelblich angeflogen; untere Schwanzdecken dunkler rostgelb; Schienen bräunlich; innere Flügeldecken und Ränder der Innenfahne der Schwingen hell rostfarben. Sehnabel hellbraun, der Oberschnabel etwas dunkler. Ganze Länge etwa 5¾". Schnabel vom Mundw. 7¼''' Flügel 2" 5''' Schwanz 2" 7" — Lauf ¾". — Der Vogel ist im Handel unter dem von uns nirgends aufgefundenen Namen: Muscicapa solitaria Müll. von Sumatra, vorgekommen, weshalb wir den Speciesnamen beibehalten. —

*) Ist der vorhergehenden Art äusserst ähnlich und unterscheidet sich nur: In der Färbung durch etwas dunklere Schattirung der Oberseite; der Haube fehlt der röthlichbraune Anflug, wodurch dieselbe dunkel olivenbraun erscheint; in den Körperverhältnissen ist der Schnabel etwas stärker, der Schwanz ist kürzer, die Füsse sind etwas stärker uud die Läufe etwas höher. Ganze Länge etwa 5¾" Schnabel vom Mundwinkel etwa 7½'''' Flügel 2" 4''' Schwanz 2" 4½''' Lauf 10'''.
Die Art scheint der Alcippe poiocephala Blyth ähnlich zu sein, mit Ausnahme der nicht aschgrauen Haube. —

Fam. PARIDÆ. Meisen.

Subfam. AEGITHALINÆ. Sumpfmeisen.

Gen. Panurus Koch 1816. Bartmeise.

Calamophilus Leach 1816. — *Mystacinus Boie* 1822. — *Hypenites Glog.* 1842.

493. 1. P. biarmicus *Koch.*
Syst. d. baierisch. Zool. 1816. p. 202. —
Parus biarmicus Lin. Syst. Nat. No. 12. —
Parus barbatus Briss. —
Parus russicus Gm. —
Calamophilus barbatus Bl. u. Keysl. —
Paroides biarmicus Gray Gen. Birds No. 5. —
Deutschland; Holland. Mas. Fem. 4 *St.* —

Gen. Aegithalus Vig. 1825. Beutelmeise.

Paroides (!) Auct. Pendulinus Brehm 1828 *nec Vieill.*

494. 1. A. pendulinus *Vig.* —
id. Jard. Selby. Jll. Orn. tab. 113. fig. 2. —
Parus pendulinus Lin. Syst. Nat. pag. 342. No. 13. —
Parus narbonensis Gm. —
Gould. Birds of Europe tab. 159. —
Paroides pendulinus Gray. Gen. Birds No. 1. —
Europa. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Anthoscopus nov. gen. *) Blüthenpicker.

495. 1. A. minutus *Nob.* —
Bloem-piker Jndig. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 134. —
Sylvia minuta Shaw. Nat. Misc. tab. 997. —
Sylvia anthophila Boie. —
Parus fuscus Vieill. errore **)
Aegithalus Smithi Jard. Selb. Jll. Orn. tab. 113. fig. 1. —
Aegithalus pensilis Hartl. System. Verzeichn. 1844. p. 34.
Drymoica minuta Gray Gen. Birds No. 12. —

*) Von ἄνθος, Blüte und σκόπος, Späher. Im Schnabel und der Gestalt der vorhergehenden Gattung sehr nahekommend, sind doch die Flügel- und Fussbildung verschieden und deuten auf eine abweichende Lebensart. Flügel schwächer, abgerundeter, mit längerer erster Schwinge; Zehen gleichfalls schwächer mit weniger entwickelten Nägeln. Als 2te Art wird wahrscheinlich hierher gehören: **A. capensis.** — Parus capensis Gm. Sonnerat. Voy. tab. 112. —

**) Dass Parus fuscus Vieill. als Synonym hierher gestellt wird, beruht doch wohl einfach auf einem Druckfehler in der Encycl. mèth., wo statt tab. 139 die tab. 134 citirt wird. — (zu vergl. d. Anmerk. weiter unten bei Parus cinerascens.)

Paroides Smithii Gray Gen. Birds No. 3. —
Paroides pensilis Gray l. c. No. 4. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

Subfam. PARINÆ. Meisen.

Gen. Acredula Koch 1816. Schwanzmeise.

Mecistura Leach 1816. *Paroides Brehm* 1828. — *Orites (Moehr) Gray* 1841. —

496. 1. A. caudata *Koch.*
Syst. bairisch. Zoolog. 1816. pag. 200. —
Parus caudatus Lin. Syst. Nat. p. 342. No. 11. —
Parus longicaudus Briss. —
Mecistura vagans Leach. Gould B. Europ. tab. 157. —
Harz. Mas. Fem. 2 *St.* *)

Gen. Aegithaliscus nov. gen. **) Zwergmeise.

497. 1. A. erythrocephalus *Nob.* —
Parus erythrocephalus Vig. Proc. Zool. Soc. 1831. p. 23.
id. Gould Cent. Himal. Birds tab. 30. fig. 1. —
Orites erythrocephalus Blyth. —
Himalaya. Mas. 1 *St.*

Gen. Cyanistes Kaup. 1829. Blaumeise.

498. 1. C. coeruleus *Kaup.* —
Parus coeruleus Lin. Syst. Nat. p. 341. No. 5. —
Gould Birds Europ. tab. 154. —
Harz. Mas. Fem. Juv. 4 *St.* — ***)

Gen. Lophophanes Kaup. 1829. Haubenmeise.

499. 1. L. cristatus *Kaup.* —
Parus cristatus Lin. Syst. Nat. pag. 340. No. 2. —
Gould B. Eur. tab. 156. —
Harz. Mas. 2 *St.* — ****)

---

*) Als 2te Art der Gattung gehört hierher: **A. trivirgata.** — Parus trivirgatus Temm. Schleg. Faun. Japon. Aves tab. 34. —

**) Diminutiv von αἰγίθαλοσ, Meise. Enthält die kleinsten zierlichsten Formen der Familie, welche durch ihre Gestalt an Regulus erinnern. Es gehören unter Andern hierher:
1. A. jouchistos. — Parus jouchistos Hodgs. —
2 A melanotis. — Parus melanotis Sandb. Hartl. Mexico. —
Siva s. Proparus vinipectus Hodgs. (Bonap. Consp. p. 230 und 333) gehört nicht in diese Gruppe, aber auch nicht zu Liothrix, sondern als eigene Gattung entschieden zu den Meisen (Paridae). Die Liotrichinae zeigen nahe Beziehungen theils zu den Pariden, theils zu den Certhiaden und wird es bei genügendem Materiale nicht schwierig sein, die natürlichen Grenzen dieser Familien zu finden; wir haben hier, indem wir dieselben auf einander folgen lassen, die natürliche Verwandtschaft anzudeuten versucht.

***) Nahe verwandt ist: C. ultramarinus. — Parus ultramarinus Bonap. Rev. Zool 1841 p. 148. Parus coeruleanus Malherbe von Nord-Africa.

****) Als zweite Art gehört hierher: **L. galeatus.** — Parus galeatus Licht. M. B. aus Mexico. Dem L. cristatus ähnlich, aber etwas grösser;

Gen. Poecile Kaup. 1829. Mönchsmeise.

500. 1. P. palustris *Kaup.* —
Parus palustris Lin. Syst. Nat. pag. 341. No. 8. —
Gould B. Europ. tab. 155. fig. 2. —
Griechenland. Harz. Mas. Fem. 6 *St.*

501. 2. P. atricapilla *Nob.* —
Parus atricapillus Lin. —
id. Wils. Amer. Ornith. tab. 8. fig. 4. —
Nordamerica. 1 *St.*

502. 3. P. carolinensis *Nob.* —
Parus carolinensis Audub. B. Amer. tab. 160. —
Nordamerica. 1 *St.*

503. 4. P. sibirica *Nob.* —
Parus sibiricus Gm. Syst. Nat. p. 1013. No. 24. —
Gould B. Europ. tab. 151. fig. 2. —
Norwegen. Mas. Fem. 2 *St.*

504. 5. P. lugubris *Nob.* —
Parus lugubris Natt.
Temm. Man. d'Ornith. I. p. 293 et Vol. III. pag. 212. —
id. Gould B. Europ. tab. 151. fig. 1. —
Genus Penthestes Reichenb.?

Gen. Machlolophus nov. gen. *) Büschelmeise.

505. 1. M. spilonotus *Nob.* —
Parus spilonotus Blyth Journ. As. Soc. Beng. XVI. p. 444.
Darjiling? Mas. 1 *St.*

Gen. Parus Lin. Meise.

506. 1. P. major *Lin.*
Syst. Nat. pag. 341. No. 3. —
Parus Fringillago Pall. Zoograph. I. pag. 555. No. 169.

Oberseite olivengrau; Mitte der Haube grau, ringsherum schwarz eingefasst und sodann durch einen von der Stirn über das Auge laufenden weissen Strich überall begrenzt; Wangen weiss mit schwarzer Einfassung, welche sich mit der schwarzen Kehle verbindet; vom Nacken nach den Seiten des Halses zieht sich eine weisse und sodann eine schwarze Zeichnung —

Von Lophophanes wird zu trennen sein, nicht nur wegen Abweichung der Haubenbildung, sondern auch durch stärkern Schnabel, längere Flügel und stärkere Füsse:

Gen. **Baeolophus** n. gen. (βαιόσ, unbedeutend; λόφοσ, Schopf) Typus: B. bicolor. — Parus bicolor Lin. Wils. Lophophanes bicolor Kaup.

*) Von μάχλοσ, üppig und λόφοσ, ὁ Haube. Die Gruppe steht der Gattung Parus am nächsten, unterscheidet sich aber durch die stärker als bei Lophophanes entwickelten Federn der Haube.

Als Arten gehören hierher:
1. **M. xanthogenys.** — Parus xanthogenys Vig. Gould. —
2. **M. melanolophus.** — Parus melanolophus Vig. Gould. —
3. **M. rubidiventris.** — Parus rubidiventris Blyth. —

Parus major Bechst. Orn. Taschenb. p. 209. —
id. Gould Birds Eur. tab. 150. —
Europa. Klein-Asien. Mas. Fem. Juv. 6 *St.*

507. P. ater *Lin.*
Syst. Nat. pag. 341. No. 7. —
Parus carbonarius Pall. Zoogr. I. pag. 556. No. 170. —
Gould. B. Europ. tab. 155. fig. 1. —
Harz. Mas. Fem. Juv. 4 *St.*

508. P. cinereus *Vieill.*
Encycl. pag. 506. No. 17. —
Mésange grise Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 139. fig. 1 in tabula, fig. 2 in textu. —
Parus atriceps Horsf. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 160. —
id. Temm. Pl. col. 287. fig. 2. —
Java. 1 *St.*

509. P. cinerascens *Vieill.*
Nouv. Dict. d'Hist. nat. XX. p. 316. id. Encycl. p, 507. No. 22. —
Mésange grisette Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 138. — **)
Süd-Africa. Mas. 1 *St.*

Gen. PENTHERES Nob. ***) Trauermeise.
Melantparus (!) Bonap.

510. 1. P. niger *Nob.* —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 137. —
Parus niger Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. nat. Vol. XX. pag. 325. —
id. Encycl. méth. pag. 508. No. 26. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.* —

Gen. MELANOCHLORA Less. 1839. Sultansmeise.
Crataeonyx Eyt. 1839. *Ptilobaphus Reichenb.?*

511. 1. M. flavocristata. —
Parus flavocristatus Lafr. Mag. Zool. 1837. Ois. tab. 80.
Parus sultaneus Hodgs. Jnd. Rev. 1838. p. 31. —

---

*) Vieillot citirt irrthümlich tab. **190**, ein Umstand, der hier keine Verwechslung veranlassen kann, wohl aber in ähnlichem Falle bei der folgenden sehr ähnlichen Art, deren Synonymie wir hier geben, verursacht hat:
P. afer Gm. Lath. — Mésange brune Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. **139** fig. **2** in tabula, fig. **1** in textu. Parus fuscus Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. nat. XX. p. **309** und Encycl. p. **505** no. **13**. — P. afer Jard. Selb. Jll. Orn. tab. **117**. — Vieillot citirt zu dieser Art irrthümlich Le Vaill. tab **134** fig. **1**, wodurch es gekommen ist, dass verschiedene Autoren den Parus fuscus Vieill. als identisch mit Sylvia minuta Shaw betrachtet haben. —

**) Von πενθήρησ, in Trauer.
Als Arten gehören ferner hierher:
1. **Penth. leucopterus**. — Parus leucopterus Sws Senegal.
2. **P. leuconotus**. — Parus leuconotus Guèr. Abessynien.
4. **P. leucomelas**. — Parus leucomelas Rüpp. Abessynien.

Melanochlora sumatrana Less. Rev. Zool. 1839. p. 40. —
Crataionyx atra et flava Eyton. —
Parus sultaneus et sumatranus Gray. —
Himalaya. Mas. 1 *St.*

Subfam. SITTINÆ. Spechtmeisen.

Gen. Dendrophila Sws. 1837. Baumkleiber.
Orthorhynchus Horsf. nec Cuv.

512. 1. D. frontalis *Sws.*
Nat. Hist. Birds II. p. 318. —
Orthorhynchus frontalis Horsf. Trans. Lin. Soc.
Sitta frôntalis Sws. Zool. Jll. I. (1820—1) tab. 2. —
Sitta velata Temm. Pl. col. 72. fig. 3.
Sitta corallina Hodgs.? —
Java. 1 *St.*

Gen. Sittella Sws. 1837. Sittelle.

513. 1. S. pileata *Gould.*
Birds Austr. Vol. IV. tab. 104. —
Sitta melanocephala Gould (nec Vieill.) Proc. Zool. Soc. 1837. p. 151.
West-Australien. Fem. 1 *St.*

Gen. Sitta Lin. Spechtmeise.

514. 1. S. caesia *Meyer.*
und Wolf Taschenb. pag. 128. —
Sitta europaea Auct. (nec Lin.) —
Gould Birds of Europe tab. 234. —
Harz. Mas. 1 *St.*

515. 2. S. syriaca *Ehrenb.* —
Sitta rupestris Temm. Man. d'Ornith. III. pag. 287.
Sitta Neumeyeri Michah. Jsis.
Sitta saxatilis Schinz. —
Sitta rufescens Gould. B. Europ. tab. 235. —
Dalmatien. Mas. 1 *St.*

516. 3. S. carolinensis *Lath.*
Sitta melanocephala Vieill. Gal. Ois. tab. 171.
Sitta carolinensis Wils. Amer. Ornith. tab. 2. fig. 3.
id. Audub B. Amer. tab. 152. —
Nordamerica. Mas. Fem. 4 *St.*

517. 4. S. cinnamomeiventris *Blyth.*
Journ. As. Soc. Beng. 1842. pag. 459. —
Himalaya. 1 *St.*

Fam. CERTHIADÆ. Baumläufer.

Subfam. CERTHIANÆ. Baumläufer.

Gen. Certhia Lin. Baumläufer.

518. 1. C. familiaris *Lin.*
Syst. Nat. pag. 184. No. 1. —
Certhia scandulaca Pall. Zoogr. I. p. 432. No. 77. —
Certhia familiaris Gould B. Europ. tab. 237. —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

519. 2. C. americana *Bonap.*
List Birds of Eur. and N. Amer. pag. 11. No. 63. —
Certhia familiaris Wils Amer. Ornith. tab. 8. fig. 1. —
id. Audub. Synop. pag. 72. No. 115; B. Amer. tab. 415.
Nord-America. Mas. 2 *St.*

Subfam. CLIMACTERINÆ. Baumsteiger. *)

Gen. Tichodroma Jll. Mauerläufer.
Petrodroma Vieill. 1816.

520. 1. T. muraria *Jll.* —
Certhia muraria Lin. Syst. pag. 184. No. 2. —
Tichodroma phoenicoptera Temm.
Tichodroma europaea Steph. Gould B. Eur. tab. 239.
Schweiz. Fem. 2 *St.*

Gen. Climacteris Temm. 1820. Steigvogel.

521. 1. C. rufa *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1840. pag. 149. —
id. Birds Austr. Vol. IV. tab. 94. —
West-Australien. Mas. 1 *St.*

*) Von der vorhergehenden Subfamilie durch den Mangel eines Kletterschwanzes verschieden. —

Fam. DACNIDIDÆ. *) Dacniden.

Subfam. DACNIDINÆ. Pitpits.

Gen. CONIROSTRA Orb. Lafr. 1837. Kegelpitpit.
Conirostrum (!) Orb. Lafr.

522. 1. C. sitticolor *Lafr.*
Rev. Zool. 1842. pag. 102. —
id. Gray Gen. Birds No. 3. tab. XXXIV.
Conirostrum bicolor Less. —
Bolivien. Fem. 1 *St.*

Gen. DACNIS Cuv. 1817. Pitpit.

523. 1. D. cayana *Cuv.*
Motacilla cayana Lin. Syst. Nat. pag. 336. No. 40. —
Sylvia cayana Vieill Gal. Ois. tab. 165. —
Dacnis cayanus Orb. Lafr. Syn. —
Cayenne. 2 *St.*

524. 2. D. cyanomalas *Nob.* —
Fringilla cyanomelas Gm. Syst. p. 924. No. 93. (Mas.)
Motacilla cyanocephala Gm. Syst. pag. 990. No. 163. (Fem.)
Sylvia cyanocephala Lath. —
Nectarinia cyanocephala Sws. Zool. Jll. II. tab. 117. —
Dacnis cyanater Less. —
Dacnis cyanocephala Orb. Voy. Amer. Ois. pag. 221. —
Brasilien. Mas. ad. et jun. Fem. 9 *St.*

525. 3. D. plumbea *Cab.*
Tschudi Faun. per. Ornith. pag. 37. —
Sylvia plumbea Lath. —
Sylvia coerulescens Pr. Max.? —
Venezuela. Mas. 1 *St.*

526. 4. D. spiza *Cab.*
Tschudi Faun. per. Ornith. p. 37. —
Certhia spiza Lin. Syst. Nat. pag. 186. No. 12. —
Caereba melanocephala et atricapilla Vieill. —
Dacnis spiza et atricapillus Gray. Gen. B. No. 7 et 8. —
Nectarinia mitrata Licht. -
Brasilien. Mas. ad. et juv. Fem. 6 *St.*

---

*) Gemeinschaftlicher Familiencharakter aller hierher gehörigen Gruppen ist der gänzliche Mangel der ersten kurzen Handschwinge. Die Familie verhält sich mithin zu den Nectariniden oder Meliphagiden wie die Sylvicoliden zu den Sylviaden oder wie die Fringilliden und Jcterinen zu den Ploceiden und Sturniden. —

Gen. Arbelorhina Cab. 1847. Cöreba.
Caereba (!) Vieill. 1807.

527. 1. A. cyanea *Cab.*
Rich. Schombgk. Reise in Guiana III. pag. 675. No. 46.
Certhia cyanea Lin. Syst. No. 24. —
Certhia cayana Lin. Syst. No. 9. (Fem. an Juv.) —
Caereba cyanea Vieill. Ois. dor. tab. 41. 42. 43. —
Brasilien. Mas ad. Juv. Fem. 9 ***St.***

528. 2. A. brevipes *n. sp.* — *)
Porto Cabello. Mas ad. 1 ***St.***

529. 3. A. eximia *n. sp.* — **)
Porto Cabello Mas ad. 1 ***St.***

530. 4. A. coerulea *Cab.*
Rich. Schombgk. Reise Guiana III. pag. 675. No. 47. —
Certhia coerulea Lin. Syst. Nat. No. 8. —
Certhia ochrochlora Gm. Syst. No. 37. (Jun.) —
Caereba coerulea Vieill. Ois. dor. tab. 44. 45. —
Brasilien; Guiana. Mas ad. juv. Fem. 4 ***St.***

531. 5. A. longirostristris *n. sp.* — ***)
Caraccas. Mas juv. Fem. 6 ***St.***

532. 6. A. brevirostris *n. sp.* — ****)
Porto Cabello. Mas ad. 1 ***St.***

Gen. Certhiola Sundev. 1836. †) Zuckerpitpit.

533. 1. C. luteola *Nob.* — ††)
Nectarinia luteola Licht in Mus. Berol. —
Porto Cabello? 1 ***St.***

---

*) Unterscheidet sich von A. cyanea nur durch etwas kleinere Statur und merklich kürzere Tarsen.

**) Von A. cyanea durch bedeutend längeren Schnabel und helleren weisslicheren Scheitel verschieden.

***) Stimmt in der Färbung in allen Alterszuständen mit A. coerulea überein, unterscheidet sich aber constant durch den stets längeren Schnabel. —

****) Ist in allen Dimensionen kleiner als A. coerulea; der Schnabel ist auffallend kurz: die blaue Färbung ist weniger violett; das Schwarz der Kehle erstreckt sich weiter nach der Brust hinab. —

Nota. A. nitida (Hartl.) Rev Zool. 1847 p. 84 ist uns leider nur dem Namen nach bekannt, und wissen wir daher nicht, ob eine der vorstehend beschriebenen Arten mit derselben etwa identisch ist. —

†) Wenn der Begriff einer Gattung schon von selbst das Vorhandensein von mehr als einer Art bedingt, so bleibt es bei dem gut charakterisirten Genus Certhiola um so auffallender, dass von Linné bis auf die neuste Zeit stets nur die einzige Species: C. flaveola aufgeführt wird. Leider ist uns ein westindisches Exemplar, mithin die wahre Certhia flaveola Linaei, noch nicht zu Gesicht gekommen, da indess die vermeintlichen flaveola vom südamerikanischen Festlande nach den verschiedenen Länderstrichen merklich abweichen, so vermuthen wir ein Gleiches von dem westindischen Vogel und lassen die uns bekannten Arten oder Abarten als neu hier folgen.

††) Oberseite dunkel schwärzlich; Kinn und Kehle hellgrau; die übrige Unterseite und der Bürzel gelb; ein breiter Strich über dem Auge und die Spitzen der äussern Schwanzfedern weiss. untere

534. 2. C. chloropyga *Nob.* — *)
Nectarinia flaveola Licht (nec Lin.) Doubl. pag. 15. N. 138.
Bahia. 4 *St.*

535. 3. C. guianensis *n. sp.* **)
Guiana. 1 *St.*

Gen. Diglossa Wagl. 1832. Doppelzüngler.

Campylops Licht 1837. — *Serrirostrum Orb. Lafr.* 1838. — *Agrilorhinus Bonap.* 1838. *Uncirostrum Lafr.* 1839. — *Anchilorhinus Bonap.* —

536. 1. D. baritula *Wagl.*
Jsis 1832. —
id. Hahn's Atlas Heft 12. tab. 1. mas. tab. 2. fem.
Campylops hamulus Licht. Abhand. Berl. Acad. cum tab.
Agrilorhinus sittaceus Bonap. Nouv. Ann. Sc. nat. Florence 1838. —
Uncirostrum Brelayi Lafr. Rev. Zool. 1839 pag. 100.
Uncirostrum sittaceum Lafr. Rev. Zool. 1839. pag. 292.
Diglossa baritula Gray Gen. Birds No. 1. tab. XLII. —
Mexico. Mas. 2 *St.*

537. 2. D. hyperythra *n. sp.* ***)
Uncirostrum d'Orbignyi Boiss. (Fem?) Rev. Zool. 1840. p. 5, No. 8.? —
Caraccas. Mas. 1 *St.*

538. 3. D. Lafresnayi *Hartl.* ****)
Syst. Verzeichn. 1844. pag. 18. No. 4. —

Schwanzdecken weisslich; auf dem Flügel ein weisser Fleck, gebildet durch die an ihrem Ursprunge weiss gefärbten Handschwingen. Ganze Länge gegen 4″. Schnabel vom Mundw. 5 1/2‴. Flügel 2″. Im Berl. Museum sind Exemplare dieser Art von Carthagena und Cumana. — Sehr nahe kommt der vorstehenden Art:
C. major n. sp. von Guiana und muthmasslich auch Surinam; etwas grösser, der weisse Flügelfleck verhältnissmässig kleiner. Das Gelb des Bürzels etwas weiter nach dem Unterrücken hinaufsteigend; sonst wie C. luteola gefärbt. —

*) Unterscheidet sich von den vorhergehenden Arten durch folgende Abweichungen: Nur die Haube ist schwärzlich, die übrige Oberseite stets viel heller, graubräunlich; Bürzel matter gefärbt, nicht lebhaft gelb, sondern grünlich gelb; Flügel stets ohne weissen Fleck. —

**) Unterscheidet sich von C. chloropyga durch dunklere Oberseite und etwas lebhafteren gelblicheren Bürzel; von C. major durch geringere Grösse, hellere Färbung der Oberseite, weniger lebhaften Bürzel und den wenig oder gar nicht sichtbaren weissen Flügelfleck. —

***) Kaum kleiner als D. baritula und derselben sehr ähnlich gefärbt, nur ist die Oberseite heller, die Haube nicht dunkler als der Rücken; die ganze Unterseite etwas heller rothbraun sammt Kinn und Seiten der Kehle, welche bei D. baritula dunkel gefärbt sind.

****) Die von Boissonneau als jüngere Männchen derselben Art betrachteten Vögel sind als Art:
D. humeralis (Fras). **Hartl.** abgesondert worden. Die Grössenverhältnisse sind geringer und der Schnabel ist bedeutend kürzer und kleiner. Mit demselben Rechte könnte man vielleicht ferner trennen:
D. intermedia n. sp. Grösser als D. humeralis und nur wenig kleiner als D. Lafresnayi, der Schnabel aber, welcher bei Lafresnayi sehr gross ist, ist hier wenig grösser als bei humeralis. Die Art kommt mithin in Bezug auf die Grösse näher an Lafresnayi und in Bezug auf den Schnabel näher an humeralis.

Uncirostrum La Fresnayii Boiss. Rev. Zool. 1840. (Januar) pag. 4. No. 7. —
Agrilorhinus Bonapartei Fraser Proc. Zool. Soc. 1840. (Februar) pag. 22. —
Diglossa Lafresnayi Gray Gen. Birds No. 4. pt.
St. Fé d. B. 1 *St.*

539. 4. D. personata *Hartl.*
Syst. Verzeichn. 1844. pag. 19. No. 5. —
Agrilorhinus personatus Fraser Proc. Zool. Soc. 1840. (Februar) p. 23.
Uncirostrum cyaneum Lafr. Rev. Zool. 1840. (April) p. 102.
Diglossa melanopis Tschudi Consp. No. 190. —
Diglossa cyanea Gray Gen. Birds No. 5. —
St. Fé d. B. 1 *St.*

540. 5. D. major *Cab.*
in Rich. Schombgk. Reise Vol. III. p. 676. No. 49. —
Guiana. 1 *St.*

Subfam. DREPANINÆ. Ziervögel.

Gen. Dicaeum Cuv. 1817. Rothvogel.

541. 1. D. cruentatum *Blyth.* —
Certhia cruentata Lin. Syst. No. 17. —
Certhia erythronotus Lath. —
Nectarinia ignita Begbie. —
Dicaeum rubricapillum Less. —
Dicaeum erythronotum Cuv. Gray List Gen. Birds 1841. p. 17. —
Dicaeum coccineum (Scop.) Gray Gen. Birds No. 9. —
Ostindien. Fem. 1 *St.*

542. 2. D. hirundinaceum *Gould.*
Birds Aust. II. tab. 34. —
Sylvia hirundinacea Shaw. —
Pipra Desmaresti Leach. —
Dicaeum pardalotus Cuv. —
Dicaeum atrogaster Less. —
Dicaeum sanguineum Sws. —
West-Australien. Mas. Fem. 3 *St.*

543. 3. D. sanguinolentum *Temm.*
Pl. col. 478. fig. 2. —
Java. 1 *St.*

544. 4. D. trigonostigma *(Scop) Gray.*
Gen. Birds No. 8.
Sonn. Voy. Jnd. tab. 117. fig. 2. —
Certhia cantillans Lath. —

Dicaeum croceiventre Vig. —
Dicaeum cantillans Temm. Pl. col. 478. fig. 3. —
Malacca. 1 *St.*

Gen. Pardalotus Vieill. 1816. Panthervogel.

545. 1. P. punctatus *Vieill.* —
Pipra punctata Lath. —
Pardalotus punctatus Gould B. Aust. II. tab. 35. —
Neuholland; West-Austral. Mas. Fem. Juv. 4 *St.*

546. 2. P. striatus *Temm.* —
Pipra striata Lath. —
Pardalotus ornatus Temm. Pl. col. 394. fig. 1. —
Pardalotus striatus Gould B. Aust. II. tab. 38. —
West-Australien. Mas. Fem. 2 *St.*

547. 3. P. affinis *Gould.*
Birds Aust. II. tab. 39. —
Van-Diemensland. 1 *St.*

Gen. Drepanis Temm. 1820. Ziervogel.
Vestiaria Flem. 1820.

548. 1. D. coccinea *Gray.* *)
Gen. Birds No 2. —
Certhia coccinea Gm. Syst. Nat. No. 29. —
Certhia vestiaria Lath. —
Certhia coccinea Vieill. Ois. dorés tab. 52.
Vestiaria evi Less. —
Depranis vestiaria Hartl. Syst. Verz. pag. 16. —
Sandwichsinseln; Oahu. Adult. Junior; Juv. 4 *St.*

Gen. Himatione nov. gen. **) Kleidervogel.

549. 1. H. sanguinea *Nob.* — ***)
Certhia sanguinea Gm. Syst. Nat. No. 44. —
id. Vieill. Ois. dor. tab. 66. —

*) Certhia obscura Gm. wird mit Unrecht als Synonym hierher gestellt, die Art gehört als Hemignathus obscurus Licht zur genannten Gattung.

**) Von ἱμάτιον, Kleid, Mantel; mit Bezug auf die Verarbeitung der Federn von den Eingebornen. Die Gruppe unterscheidet sich von der vorhergehenden durch kürzern, weniger gekrümmten Schnabel.

***) Die Art wird von Gray und Bonaparte bei zwei verschiedenen Gattungen (Drepanis und Myzomela) aufgeführt, während die Arten der Gattung Myzomela sich sofort durch das Vorhandensein der 1sten kurzen Schwinge wesentlich unterscheiden. Gleichfalls wird Certhia virens Gm. Lath. (Vieillot Ois. dor. tab. 67. 68.) als Weibchen von sanguinea aufgeführt, während Vieillot wohl mit Recht entschieden behauptet, dass C. virens specifisch verschieden sei. Wir lassen hier die Beschreibung zweier, von Certhia virens Gm. Vieill. verschiedener Arten von Oahu folgen:

1. Himatione chloris n. sp. In allen Dimensionen ein wenig kleiner als H. sanguinea, mit etwas kürzerem, merklich stärker gekrümmten Schnabel. Der alte männliche Vogel

Petrodroma sanguinea Vieill. —
Nectarinia Byronensis Griff. Anim. Kingd. VII. p. 390. cum tab. —
Drepanis sanguinea Hartl. Syst. Verz. 1844. p. 16. —
id. Gray Gen. Birds No. 4. —
Oahu. Adult. 1 *St.*

Fam. NECTARINIDÆ. Honigvögel.

Subfam. NECTARININÆ. Honigsauger.

Gen. ANTHODIAETA nov. gen. *) Blumensauger.

550. 1. A. collaris *Nob.* —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 299.
Cinnyris collaris Vieill N. Dict. d'Hist. Nat. XXXI. p. 502.
Nectarinia collaris Jard. Sun Birds tab. 6. —
Port Natal. Mas. 1 *St.*

---

ist an der Oberseite lebhaft gelblich grün, an der Unterseite lebhaft grünlich gelb gefärbt; Bauch weiss; untere Schwanzdecken schmutzig weiss, gelblich untermischt; Gegend dicht um die Schnabelwurzel schwärzlich; Zügel dunkelgrau, über demselben ein heller gelblicher Fleck; Schnabel hell mit dunklem Rücken; Flügelrand gelb, untere Flügeldecken weiss. Jüngere Vögel oder Weibchen sind oben vorherrschend olivengrau; Flügel etwas lebhafter mit verloschenen hellen Spitzenflecken der Flügeldecken; Unterseite schmutzig weisslich olivenfarben, an den Weichen hell bräunlichgrau angeflogen; mehr oder weniger, besonders an der Brust gelblich untermischt oder gestrichelt.

2. **H. maculata n. sp.** —
Wenig grösser als die vorhergehende Art, unterscheidet sich von derselben durch den merklich weniger gekrümmten Schnabel, welcher kürzer, breiter und weniger zugespitzt als bei H. sanguinea ist Die Färbung des Gefieders ist, nach den anscheinend nicht ausgefärbten Exemplaren zu schliessen, dem von H. chloris im Allgemeinen ähnlich, nur weniger lebhaft; charakteristisch sind die deutlichen weissen Spitzenflecke der Flügeldecken, welche auf dem Flügel zwei Querreihen bilden. Ein jüngeres Männchen gleicht dem jüngern Vogel von chloris annähernd, nur werden Stirn, Augenlied und Kehle bereits vorherrschend gelb, während die Färbung dieser Theile bei dem Weibchen rein weisslich ist.—

*) Von ἀνθοδίαιτος, von oder auf Blumen lebend. Schnabel ähnlich wie bei Anthothreptes. Flügel indess kürzer, abgerundeter. Läufe und Zehen entwickelter. Africa. Nahe verwandt mit collaris ist: Anthodiaeta chloropygia. — Nectarinia chloropygia Jard. Sun Birds tab. 3.

Gen. Hedydipna nov. gen. *) Zuckerfresser.

551. 1. H. metallica *Nob.* —

Nectarinia metallica Licht. Doubl. p. 15. No. 133. —
id. Hempr. u. Ehrenb. Symb. Phys. tab. 1. —
id. Rüpp. Atlas tab. 7.
id. Temm. Pl. col. tab. 547. fig. 1. 2. —
Abyssinien. Mas adult; Juv. Fem. 4 *St.*

Gen. Panaeola nov. gen. **) Pracht-Zuckervogel.

552. 1. P. pulchella *Nob.* —

Certhia pulchella Lin. —
Cinnyris caudatus Vieill. Sws. Birds W. Afr. II. tab. 14.
Cinnyris pulchella Cuv. —
Nectarinia melampogon Jll. Licht. Doubl. p. 15. No. 131.
Nectarina pulchella Jard. Sun. Birds tab. 18. —
Senegal; N. O. Africa. Adult. Junior. 5 *St.*

Gen. Cinnyris Cuv. 1817. ***) Sui manga.

553. 1. C. splendida *Cuv.* —

Certhia splendida Shaw. Gen. Zool. VIII p. 191. tab. 26.
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 295. fig. 1. —
Cinnyris bombicinus Vieill. —
Cinnyris lucidus Less. Traité d'Ornith p. 295. —
Certhia nitida Bechst. —
Nectarinia splendida Jard Sun Birds tab. 5. —
West-Africa. Mas. 1 *St.*

554. 2. C. habessinica *Nob.* —

Nectarinia habessinica Ehrenb. Symb. Phys. Aves tab. 4.
Abyssinien. Mas. 2 *St.*

555. 3. C. amethystina *Cuv.* —

Certhia amethystina Shaw. Gen Zool. VIII. p. 195. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 294. —
Cinnyris auratifrons Vieill. —
Certhia aurifrontalis Bechst. —
Nectarinia aurifrons Licht. Doubl. p. 15. No. 130 —
Nectarinia amethystina Jard. Sun Birds tab. 13. —
Port Nat. Mas. 5 *St.*

---

*) Von ἡδυδειπνος, süssspeisend. — Mit kürzerem, weniger stark gekrümmtem Schnabel und stark verlängerten mittleren Schwanzfedern. Typus der Gruppe ist: H. platyura. — Cinnyris platura Vieill.

**) Von πανχίολος, ganz funkelnd. — Von der vorhergehenden Gruppe durch längern, gebognern Schnabel und glanzvolleres Gefieder verschieden. —

***) Bei engerer Begrenzung der Gattung Cinnyris ergeben sich Certhia splendida Shaw. und C. afra Lin. als Typen derselben. —

556. 4. C. natalensis *Nob.* —
Nectarinia natalensis Jard. Sun Birds tab. 12.
Port Natal. 1 *St.*

557. 5. C. senegalensis *Cuv.* —
Certhia senegalensis Lin. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 295. fig. 2. —
Cinnyris discolor Vieill. —
Nectarinia senegalensis Licht Doubl. p. 15. —
Senegal. Mas; Mas juv. Fem. 5 *St.*

558. 6. C. afra. —
Certhia afra Lin. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 300. —
Certhia erythrogastra Shaw. Nat. Misc. tab. 837. —
Cinnyris smaragdinus et pectoralis Vieill. —
Nectarinia afra Jard. Sun Birds tab. 2. —
Süd-Africa. Mas; Mas jun. Fem. 4 *St.*

559. 7. C. chalybea *Sws* —
Zool. Jll. Vol. II. tab. 95.
Certhia chalybea Lin. —
Certhia capensis Lin? —
Nectarinia chalybea Jard. Sun Birds tab. 1.
Süd-Africa. Mas adult et jun. Fem. 3 *St.*

560. 8. C. pusilla *Sws.*
Birds West. Afr. II. p. 138. —
Certhia venusta Shaw? —
Nectarinia venusta et parvula Jard,? —
Senegal. Mas. 1 *St.*

Gen. Nectarinia Jll. 1811. Nektarvogel.

561. 1. N. famosa *Jll.* —
Certhia famosa Lin. Syst. Nat. No. 20. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 289. 290 —
Certhia formosa Bonap. Consp. p. 401. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

Subfam. PTILOTURINÆ. *) Schweif-Honigsauger.

Gen. Aethopyga nov. gen. **) Feuerhonigsauger.

562. 1. A. siparaja *Nob.* — ***)
Certhia siparaja Raffl. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 299.
Nectarinia mystacalis Temm. Pl. col. 126. fig. 3. —
Sumatra. 1 *St.*

563. 2. A. eximia *Nob.* —
Nectarinia eximia Horsf. (nec Temm.) Trans Lin. Soc. XIII. p. 181.
Nectarinia Kuhlii Temm. Pl. col. 376. fig. 1. 2. —
Java. Fem. 2 *St.*

564. 3. A. nipalensis *Nob.* —
Cinnyris nipalensis Hodgs. Jnd. Rev. 1837. p. 273. —
Nectarinia nipalensis Jard. Sun Birds tab. 27. —
Ostindien. 1 *St.*

Gen. Anthobaphes nov. gen. ****) Blumenhonigsauger.

565. 1. A. violacea *Nob.* —
Certhia violacea Lin. Syst. No. 22. —

---

*) Charakteristisch für diese Unterabtheilung ist der mehr oder weniger verlängerte, stets stufige Schwanz. Hierher gehören ferner die Gattungen:

Chalcoparia nov. gen.

Von χαλκοπάρειος, mit ehernen Wangen. Schnabel ziemlich kurz und gerade, ähnlich dem von Anthothreptes, der Schwanz hingegen stufig. Typus: Ch. cingalensis. — Sylvia cingalensis Lath; Nectarinia phaenicotis Temm. —

Chalcostetha nov. gen.

Von χαλκοστῆθος, mit eherner Brust. Schnabel gebogener als in vorhergehender Gruppe; Schwanz stufig, ohne merklich verlängerte Mittelfedern.

1. **Ch. pectoralis.** — Nectarinia pectoralis Temm. (nec. Horsf.); Nect. chalcostetha Jard. —
2. **Ch. aspasia.** — Cinnyris aspasia Less.; Cinnyris sericea Less. —

**) Von αἰθός, feuerfarbig und πυγή, Steiss Mit mittelmässigem, etwas hakig gekrümmtem Schnabel und verlängerten mittlern Schwanzfedern; Gefieder brennend gefärbt. —

***) Der auf Borneo und Malacca vorkommende, mit siparaja identificirte Vogel ist verschieden: **A. eupogon n. sp.** Schnabel etwas stärker; Läufe kürzer; nicht nur die Mitte der Stirn und des Scheitels, sondern die ganze Stirn und darüber hinaus violett blau glänzend; Bauch dunkelgrau, ebenso die Weichen, welche nicht weiss sind.

Als Arten gehören ferner hierher:

1. **A. miles.** — Cinnyris miles Hodgs. —
2. **A. goalpariensis.** — Nect. goalpariensis Jard. —
3. **A. ignicauda.** — Cinnyris ignicauda Hodgs. —
4. **A. saturata.** — Cinnyris saturata Hodgs; N. Hodgsonii Jard. —
5. **A. Gouldae.** — Cinnyris Gouldae Vig. —
6. **A. Horsfieldi.** — Nectarinia Horsfieldii Blyth. —
7. **A. Temminckii.** — Nectarinia Temminckii Müll. —

****) ἀνθοβαφής, von blühender bunter Farbe. — Mit längerm, weniger stark gekrümmtem Schnabel und weniger lebhaft gefärbtem Gefieder, als in der vorhergehenden Gattung. Läufe und Zehen stärker entwickelt. Africa. —

Le Vaill Ois. d'Afr. tab. 292. —
Certhia crocata Shaw. Nat. Misc. tab. 210. —
Nectarinia violacea Jard. Sun Birds tab. 16. —
Cap. Mas. 2 *St.*

Gen. Ptiloturus Sws. 1837. Schweif-Honigsauger.

Falcinellus Vieill. pt. — *Ptilurus Strickl.* — *Promerops (Briss. pt.) Gray* 1847. —

566. 1. P. cafer *Gray.*
List Gen. Birds 1841. p. 16. —
Merops cafer Lin. Syst. No. 7. —
Upupa Promerops Lin. Syst. No. 2. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 287. 288. —
Cinnyris longicaudatus Vieill. —
Ptiloturus capensis Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 327. —
Promerops capensis Less. —
Promerops cafer Strickl. Gray Gen. Birds No. 1. —
Cap. Mas. Fem. Juv. 4 *St.*

Subfam. ARACHNOTHERINÆ. Spinnenfresser.

Gen. Anthothreptes Sws. 1831. Blüthenvogel.

Anthreptes Sws. —

567. 1. A. malaccensis *Nob.* —
Certhia malaccensis Scop. Sonn. Voy. tab. 116. fig. 1. —
Certhia lepida Sparm. Mus. Carls tab. 35. —
Nectarinia javanica Horsf. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 167.
Cinnyris javanica Sws. Zool. Jll. III. tab. 121. —
Anthreptes javanica Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 329. —
Nectarinia malaccensis Gray Gen. Birds No. 95. —
Java. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Leptocoma nov. gen. *) Sammethonigsauger.

568. 1. L. zeylonica *Nob.* —
Certhia zeylonica Lin. Syst. Nat. No. 23. —
Certhia quadricolor Scop. Sonn. Voy. tab. 30. ? —
Certhia dubia Shaw? —
Nectarinia zeylonica Jard. Sun Birds tab. 20. —
Nectarinia philippensis Meyen. —
Cinnyris sola Jerd. —
Cinnyris nigralbus Less. —
Ostindien. Mas. Fem. 2 *St.*

*) Von λεπτός, zart und κόμη, ἡ Haupthaar. Kleine zierliche Formen mit sammetartigem Gefieder, mittelmässigem, nicht stark gekrümmtem Schnabel, kurzen Läufen und kurzem fast geradem Schwanze.
Typus **L. Hasseltl.** — Nectarinia Hasseltii Temm. —

569. 2. L. sperata *Nob.* —
Certhia sperata Lin. Syst. No. 13. —
Certhia affinis Shaw. Gen. Zool. VIII. p. 208. —
Nectarinia coccinigaster Temm. Pl. col. 388. fig. 3. —
Nectarinia affinis Jard. Sun Birds tab. 21. —
Philippinen. Mas adult; junior. 2 *St.*

Gen. Cyrtostomus nov. gen. *) Bogenschnabel.

570. 1. C. jugularis *Nob.* —
Certhia jugularis Lin. Syst. No. 7. —
Nectarinia jugularis Jard. Sun Birds tab. 25. fig. 2. —
Philippinen. Adult. Junior. 2 *St.*

Gen. Arachnechthra nov. gen. **) Spinnenfeind.

571. 1. A. Lotenia *Nob.* —
Certhia Lotenia Lin. Syst. No. 25. —
Certhia polita Sparrm. Mus. Carls. tab. 59. —
Certhia Lotenia et polita Lath Jnd. Orn. No. 16 et 19.
Vieillot Ois. dor. tab. 11. —
Nectarinia Lotenia Jard. Sun Birds tab. 23. —
Bengalen. Fem. 1 *St.*

572. 2. A. currucaria *Nob.* —
Certhia currucaria Lin. Syst. No. 6. —
Certhia currucaria Lath Jnd. Orn. No. 15. —
Certhia asiatica Lath l. c. No. 22 et C. cirrhata No. 62 et C. chrysoptera No. 64. —
Certhia mahrattensis Lath. ubi? —
Vieillot Ois. dor. tab. 12. —
Cinnyris cyaneus Vieill. —
Cinnyris orientalis Frankl. —
Cinnyris epauletta Hodgs. Jnd. Rev. 1837. p. 272. —
Cinnyris strigula Hodgs. (Juv.) —
Nectarinia mahrattensis (Lath.) Jard. Sun Birds tab. 24.
Cinnyris currucaria Sykes. —
Nectarinia asiatica Blyth. —
Ostindien. Mas junior et juv. 2 *St.*

---

*) Von κυρτός, gekrümmt und στόμα, Mund. Schnabel länger, gebogener als bei der vorhergehenden Gattung; Schwanz verhältnissmässig länger; Färbung des Gefieders einfacher, nur an der Stirn und Kehle metallglänzend, sonst grün und gelb. Hierher gehören: **1. C. pectoralis.** — Nect. pectoralis Horsf. Jard; N. eximia Temm. (nec. Horsf.) **2. C. solaris.** — Nect. solaris Temm. — **3. C. frenatus.** — Nect. frenata Müll. u. Schleg. —

**) Von ἀράχνη, Spinne und ἔχθρος, Hasser. — In der Färbung des Gefieders der Gattung Cinnyris sehr ähnlich, aber mit stärker gebogenem Schnabel und kürzerm abgerundeten Sckwanze. Ostindien.

Gen. Arachnothera Temm. 182? Spinnenfresser.

573. 1. A. affinis *Gray.*

Gen. Birds No. 2. —
Cinnyris affinis Horsf. —
Nectarinia inornata Temm Pl. col. 84. fig. 2 —
Cinnyris longirostris Jerd. —
Java. 1 *St.*

574. 2. A. uropygialis *Gray.*

Gen. Birds tab. XXXIII. —
Ostindien. 1 *St.*

575. 3. A. robusta *Müll. Schleg.* *)

Temm. Nat. Geschied. Nedel. besit. Zool. p. 68. tab. 11. fig. 1. —
Borneo. 1 *St.*

576. 4. A. chrysogenys *Temm.*

Pl. col. 388. fig. 1. —
Certhia longirostris Raffl. nec Lath. —
Arachnothera flavigenis Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 329.
Sumatra. 1 *St.*

577. 5. A. magna *Gray.*

Gen. Birds No. 4. —
Cinnyrus magna Hodgs. Jnd. Rev. 1837. p. 272. —
Arachnothera inornata Mc. Clell. nec Temm. —
Ostindien. 1 *St.*

---

*) Der A. uropygialis am ähnlichsten, aber in allen Dimensionen grösser und mit viel längerm Schnabel, auch in der Färbung durch Folgendes verschieden: Oberseite mehr olivengrün; Kinn bis zur Brust gelblich olivengrün mit verloschneren dunkeln Schaftstrichen, als bei A. uropygialis, sonst mit derselben in der Färbung übereinstimmend; die äusserste Schwanzfeder an der Innenfahne mit weisslichen Spitzenflecken, die folgende kaum merklich hell gesäumt. Schnabel vom Mundw.: 2″ 2‴; Flügel: 3″ 3 1/2‴. —

Fam. BRACHYPODIDÆ. *) Kurzfüssler.

Subfam. PYCNONOTINÆ. Pelzrücken.

Gen. Pycnonotus Kuhl 182?

Pycnonotus Kuhl Boie 1826. — *Jxos (!) Temm* 182? —

578. 1. P. capensis *Kuhl.*
Gray List. Gen. Birds 1841. p. 39. —
Turdus capensis Lin. Syst. No. 17. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 105. —
Süd-Africa. 2 *St.*

579. 2. P. obscurus *Blyth.* —
Turdus obscurus Temm Man. d'Orn. IV. p. 608. —
Jxos obscurus Bonap. —
Haematornis lugubris Less. —
Marocco. 1 *St.*

580. 3. P. Arsinoe *Rüpp.*
Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. pag. 60. No. 196. —
Turdus Arsinoe Licht. Doubl. p. 39. No. 412. —
Jxus Arsinoë Ehrenb. Symb. Phys. —
Jxos Arsinoe Bonap. Consp. p. 266. No. 20. —
N. O. Africa; Abyssinien. 2 *St.*

581. 4. P. nigricans *Gray.*
Gen. Birds No. 26. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 106. fig. 1. —
Turdus nigricans Vieill. —
Turdus Levaillantii Temm. —
Jxos xanthopygos Ehrenb. —
Pycnonotus Levaillantii Rüpp. Syst. Uebers. No. 197.
N. O. Africa; Port Natal. Mas. 2 *St.*

---

*) Indem wir hier mehrere, bisher in verschiedenen Familien untergebrachte Gruppen und Gattungen zu einer Familie vereinigen, hoffen wir, dass sich dieselbe durch spätere Untersuchungen als eine natürlich begründete herausstellen wird. Die hier folgende Anordnung ist nur eine vorläufige, mehr auf Vermuthungen und das Gefühl der natürlichen Verwandtschaft, als auf thatsächlich erwiesene Uebereinstimmung der innern Charaktere basirte. Besonders erwünscht wäre eine genaue Untersuchung der Bildung der Zungen aller hierher gehörenden Gattungen. Bei einigen fanden wir eine gefiederte oder an der Spitze mehrfach getheilte Zunge und begründeten darauf (Ornith. Notiz. p. 328.) unsre Subfam. der **Phyllornithinae.** Diesen schliessen sich äusserlich die **Pycnonotinae** so nahe an, dass eine Trennung derselben unnatürlich erscheint; ähnlich verhält es sich mit den **Bicrourinae.** Auch die bereits weiter vorn bei den Muscicapidae abgehandelten **Campephaginae** scheinen natürlicher hier untergebracht werden zu müssen. Alle diese genannten Gruppen passen weder zu den Turdidae, noch zu den Laniadae und Muscicapidae, sondern scheinen eine sich den vorherrschend neuholländischen Pinselvögeln (Meliphagidae) annähernde Familie der alten Welt zu bilden. —
Jan. 1851.

Gen. BRACHYPUS Sws. *) 1824. Blutsterz.
Hematornis Sws. (nec Vig.) 1831. —

582. 1. B. haemorrhous *Nob.* — **)
Turdus cafer (!) Lin. Syst. Nat. No. 16. —
Muscicapa haemorrhousa Gm. Syst. No. 53. —
Curouge Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 107. fig. 1. —
Jxos haemorrhous Temm. Mus. Lugd. —
Haematornis haemorrhous Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 228.
Haematornis cafer Jerd. —
Pycnonotus cafer et haemorrhous Gray Gen. B. No. 29 et 31. —
Jxos cafer Bonap. Consp. No. 27 et No. 5. —
Ostindien. Mas. 2 St.

583. 2. B. pygaeus *Nob.* —
Jxos v. Pycnonotus cafer Auct. pt. —
Jxos pygaeus Hodgs. Gray Zool. Misc. 1844. p. 84. —
Pycnonotus pseudocaffer Blyth. —
Ostindien. Mas. 1 St.

584. 3. B. aurigaster *Nob.* —
Muscicapa haemorrhousa var. β. Gm. —
Cudor Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 107. fig. 2. —
Turdus haemorrhous Horsf. (nec Gm.) Trans. Lin. Soc. Vol. XIII. p. 147. —
Turdus aurigaster Vieill. Encycl. méth. p. 657. No. 66. —
Jxos haemorrhous Vig. (nec Gm.) in Raffles's Life p. 661.
Haematornis chrysorrhoëus Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 228.
Jxos chrysorrhoeus Temm. —
Pycnonotus crocorrhous Strickl. Ann. et Mag. Nat. Hist. Vol. XIII. 1844. p. 412. —
Pycnonotus aurigaster et crocorrhous Gray Gen. B. No. 25 et 32. —
Haematornis chrysorrhoides Lafr. ? —
Turdus chrysorrhaeus Lath (ubi?) Bonap. Consp. pag. 266. No. 12. —
Ostindien. Mas. 1 St.

---

*) Der Name Brachypus ist zwar mehrfach anderweitig vergeben, aber unsers Wissens (Gray citirt Brachypus Meyer (ubi?) als Synonym von Cypselus) nicht vor 1824. Swainson begründete die Gattung zuerst im Zool Journ. I. Octob. 1824 p. 305 und gab als Typen den Curouge und Cudor des Le Vaillant; Swainson hatte kein Recht den Typus später zu ändern (dispar) und für die ursprünglichen Typen den Namen Haematornis einzuführen.

**) Der ältere Name Cafer Lin kann nicht in Anwendung kommen, da der Vogel sicherlich weder am Cap noch sonst in Africa vorkommt. Der Cudor und Curouge des Le Vaillant, werden stets als afrikanische Arten und als verschieden von den ostindischen aufgeführt, während sie doch sicherlich ebensowenig in Süd-Africa vorkommen, als Falco Bacha, den Le Vaillant gleichfalls, wie viele andre ostindische Vögel, nach Africa versetzt und es dabei sogar an (fingirten?) Mittheilungen über Lebensart u. s. w. nicht fehlen lässt.

Gen. Otocompsa *) nov. gen. Spassvogel.
Haematornis Reichenb.

585. 1. O. jocosa *Nob.* —
Lanius Jocosus Lin. Syst. No. 24. —
Gracula cristata Scop. Sonn. Voy. tab. 109. —
Lanius emeria Shaw, Nat. Misc. tab. 645. —
Sitta chinensis Osb. Gm. —
Pycnonotus jocosus Gray Gen. Birds No. 33. —
Ontindien. 1 *St.*

Gen. Loedorusa Reichb. 1850. Schmähvogel.
Loidorusa Reichb.

586. 1. L. analis *Nob.* —
Turdus analis Horsf. —
Turdus psidii Temm. (nec Gm.). —
Pycnonotus goiavier Strickl. Auct. rec. (nec Gm!) —
Java. Mas. Fem. 2 *St.*

587. 2. L. goiavier *Nob.* — **)
Muscicapa goiavier Scop. Sonn. Voy. tab. 28. —
Musc. psidii Gm. Syst. p. 941. No. 54. —
id. Lath. Jnd. Orn. p. 475. No. 27. —
Manilla. Mas. 1 *St.*

Gen. Trachycomus ***) nov. gen. Rauhkappe.
Microscelis Gray pt. Reichb.

588. 1. T. ochrocephalus *Nob.* —
Turdus ochrocephalus Gm. Syst. No. 70. —
Sturnus zeylanicus Gm. Syst. No. 11. —
Microscelis ochrocephalus Gray Gen. Birds No. 5. —
Trichophorus crispiceps Blyth. —
Criniger ochrocephalus Blyth. —
Java. Mas 1 *St.*

---

*) Von οὖς, ὠτός, Ohr und κομψός, geschmückt. Von zierlicherer schlankerer Gestalt als in Brachypus, mit stark verlängerten, zugespitzten Schopffedern und auffallend gebildeten und gefärbten Ohrdecken etc. Als typische Formen gehören hierher:
1. **O. leucogenys.** Jxos leucogenys Hodgs.
2. **O. pyrrhotis.** Jxos pyrrhotis Hodgs.
3. **O. erythrotis.** Jxos erythrotis Bonap. Consp. p. 265.

**) Der Goiavier de Manille des Sonnerat. ist bisher nicht wiedererkannt, sondern auf den javanischen Vogel gedeutet und mit demselben identificirt worden, er ist aber kleiner und mit dunkler Ohrdecke, fast von der Färbung des Scheitels; unter dem Auge ein weisser Fleck. Nahe verwandt mit beiden vorhergehenden Arten ist:
L. flavirictus. Pycnonotus flavirictus Strickl. —

***) Von τραχύς rauh und κόμη Haupthaar.

Gen. Alcurus (! ?) Hodgs. 1844. Kraftschweif.

589. 1. A. melanocephalus *Hodgs.*

Gray Zool. Misc. pag. 83. —

Brachypus melanocephalus J. Gray Jll. Jnd. Zool. tab. 35. fig. 1. —

Vanga flaviventris Tick. —

Hamatornis melanocephalus Gray Cat. Mammal. Birds Nep. p. 89. —

Pycnonotus flaviventris Gray Gen. Birds No. 13. —

Pycnonotus melanocephalus Blyth. (nec Gray.) —

Himalaya. Mas. 1 *St.*

Gen. Sphagias *) nov. gen. Blutkehlchen.

Brachypus Sws. pt. Reichb.

590. 1. Sp. dispar *Nob.* —

Turdus dispar Horsf. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 150. —

Temm. Pl. col. 137. —

Java. Mas. 1 *St.*

Gen. Prosecusa Reichb. 1850. **) Kurzfuss.

Micropus Sws. 1831 *nec Auct.*

591. 1. P. melanocephala *Nob.* —

Lanius melanocephalus Gen. Syst. No. 51. —

Jxos atriceps Temm. Pl. col. 147. —

Pycnonotus melanocephalus Gray Gen. Birds No. 14. —

Java. Mas. 2 *St.*

Gen. Jrena Horsf. 1820. ***) Jrene.

592. 1. J. puella *Horsf.*

Zool. Res. in Java cum tab. —

Coracias puella Lath. —

Edolius puellus Reinw. Temm. Pl. col. 70. mas; 226. mas jun; 225. fem. —

Java. Mas. Fem. 3 *St.*

Subfam. DICROURINÆ. Drongo's.

Gen. Dicrourus Vieill. 1816. Gabeldrongo.

Edolius Cuv. 1817. — *Bhuchanga (!) Hodgs* 1837. —

593. 1. D. lugubris *Gray.*

Gen. Birds No. 17. —

Edolius lugubris Ehrenb. Symb. Phys. tab. 8. fig. 3. —

N. O. Africa; Ober-Egypten. Mas. Fem. 2 *St.*

---

*) Von σφαγή, ἡ, die Kehle, jugulum. —

**) Typus der Gattung ist: P. chalcocephala. — Jxos chalcocephalus Temm. Pl. col. 453 fig. 1. —

***) Durch die hier fehlende, zwischen Prosecusa und Jrena gehörige Gattung: Microtarsus Eyton wird die Verwandtschaft von Jrena mit den Pycnonotinen noch deutlicher. —

594. 2. D. divaricatus *Nob.* —
Muscicapa divaricata Licht. Doubl. p. 52. No. 543. —
Dicrurus canipennis Sws. Birds W. Afr. I. p. 254. —
Senegal; Sennaar. Adult. 2 *St.*

595. 3. D. musicus *Vieill.*
Nouv. Dict. d'Hist. nat. Vol. IX. p. 586.
id. Encycl. méth. p. 752. No. 3. —
Drongear Le Vaill. Ois. d'Afr. tab, 167. —
Musc. emarginata Licht. Doubl. p. 52. No. 541. —
Süd-Africa. Kafferland. Mas. Fem. 2 *St.*

596. 4. D. cineraceus *Nob.* —
Drongri Le Vaill. Ois. d'Afr. ? —
Edolius cineraceus Horsf. Trans. Lin. Soc. Vol. XIII. —
Edolius cinerascens Hartl. Verz. p. 58. No. 3. —
Dicrurus cinerascens Gray Gen. Birds No. 11. —
Java. 2 *St.*

597. 5. D. bilobus *Nob.* —
Edolius forficatus Horsf. (nec. Lin.) —
Edolius longus Temm. —
Drongolon Le Vaill. ? — *)
Muscicapa biloba Licht. Doubl. p. 52. No. 542. —
Dicrurus macrocercus Vieill. ? —
Java. Mas Fem. 2 *St.*

Gen. Melisseus Hodgs. 1841. Bienendrongo.
Bhringa (!) Hodgs. 1837. —

598. 1. M. remifer *Hodgs.*
in Grays Zool. Misc. 1844. p. 84. —
Edolius remifer Temm. Pl. col. 178. —
Bhringa tectirostris Hodgs. Jnd. Review. 1837. —
Bhringa remifer Gray Gen. Birds. —
Java. Mas; Fem; an Jun. 2 *St.*

Gen. Dissemurus Glog. 1842. Flaggendrongo.

599. 1. D. setifer *Nob.* —
Edolius setifer (err. retifer) Temm. —
Java; Sumatra. Mas. ad. et Jun; Fem. 3 *St.*

600. 2. D. formosus *n. sp.* — **)
Java (Barta.) ? 1 *St.*

*) In Bonaparte's Conspectus pag. 352 u. 351 wird der Drongolon Le Vaill. zu dieser javanischen und der Dicrurus macrocercus Vieill. zu der äusserst ähnlichen ostindischen Art (albirictus Hodgs.) gestellt; beide Namen bezeichnen indess denselben Vogel, da Vieillots Name einzig auf Le Vaillant basirt, es bleibt daher nur zu ermitteln welche von beiden Arten Le Vaillant gemeint haben mag.

**) Ist etwas grösser als der vorhergehende; Schnabel gestreckter, Stirnfedern entwickelter, Schwanz länger; die äussersten Schwanz-

601. 3. D. brachyphorus *Nob.* —
Edolius brachyphorus Temm. Bonap. Consp. p. 351. N. 5.
Borneo. 1 *St.*

Gen. TRICHOMETOPUS. *) Haardrongo.
Criniger Tick. 183? — *Chibia (!) Hodgs.* 1837. — *Cometes Hodgs.* 1841 *nec. Auct.* —

602. 1. T. hottentottus *Nob.* —
Corvus hottentottus Lin. —
Edolius barbatus Gray. —
Edolius crishna Gould Proc. Zool. Soc. 1836. p. 5. —
Criniger splendens Tickell Lath. Hist. Birds III. tab. 40. —
Chibia casia Hodgs. Jnd. Rev. 1837. —
Chibia hottentottus Strickl. Gray. Gen. Birds. —
Cometes crishna Hodgs. in Gray's Zool. Misc. 1844. p. 84.
Nepal. Mas. 1 *St.*

603. 2. T. brevirostris *n. sp.* **)
China. 1 *St.*

Subfam. PHYLLORNITHINÆ. Laubvögel.

Gen. PRIONOCHILUS Strickl. 1841. Sägelippchen.

604. 1. P. percussus *Strickl.* —
Pipra percussa Temm. —
Pardalotus percussus Temm. Pl. col. 394. fig. 2. —
Dicaeum ignicapillum Eyton. —
Dicaeum percussum Gray Gen. B. No. 23. —
Java; Sumatra. 2 *St.*

Gen. ANDROPADUS Sws. 1831. Zudringling.
Polyodon Lafr. 1832 *nec Auct.* —

605. 1. A. importunus *Gray.*
List. Gen. Birds 1841 p. 39; id. Gen. Birds No. 1. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 106. fig. 2. —
Turdus importunus Vieill. Enc. méth. p. 662. —
Turdus clamosus Steph. —

federn länger (etwa um so viel als die Fahnen betragen) und mit verhältnissmässig kleinern Fahnen. —
Als Arten gehören ferner hierher:
1. **D. paradiseus.** — Cuculus paradiseus Lin.
2. **D. malabaricus.** — Lanius malabaricus Lath.
3. **D. grandis.** — Edolius grandis Gould.

*) Von θρίξ, Haar und μέτωπον, Stirn. —

**) Unterscheidet sich von der sehr ähnlichen vorhergehenden Art besonders durch viel kürzern, anscheinend hell gefärbten Schnabel; etwas längere Flügel; Rücken, Schulterfedern und Unterseite schwarz; Flügel und Schwanz grün schillernd; Brust und Rücken mit blauem Schiller; die äussersten Schwanzfedern stärker gekrümmt.

Jxos importunus Temm. —
Polyodon importunus Lafr. Mag. Zool. 1832. Ois. tab. 4.
Trichophorus brachypodioides Jard. Selb. Jll. Orn. tab. 128.
Andropadus familiaris Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 21.
Andropadus vociferus Sws. l. c. p. 228. —
Süd-Africa. 2 *St.*

Gen. PHYLLASTREPHUS Sws. 1831. Laubhauser.

606. 1. Ph. capensis *Sws.*
Nat. Hist. Birds II. p. 229. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 112. fig. 1. —
Phyllastrephus terrestris Sws. West. Afr. p. 270. nota. —
Kafferland. 2 *St.*

Gen. ODONTERUS *) Yuhine.
Yuhina (!) Hodgs. 1836. — *Polyodon Hodgs.* 1841 *nec Auct.*

607. 1. O. gularis *Nob.* —
Yuhina gularis Hodgs. As. Res. XIX. p. 166; id. Journ. As. Soc. Beng. 1837. p. 231. —
Polyodon gularis Hodgs. Cat. in Gray's Zool. Misc. p. 82.
Himalaya. 1 *St.*

Gen. MALACIAS nov. gen. **) Weichhaube.

608. 1. M. capistratus *Nob.* —
Cinclosoma capistratum Vig. Proc. Zool. Soc. 1831. p. 56.
Sibia nigriceps Hodgs. Jour. As. Soc. Beng. 1839. p. 38.
Actinodura nigriceps Blyth. —
Sibia capistrata Gray Gen. Birds No. 2. —
Himalaya. 1 *St.*

Gen. MICROSCELIS Gray 1840. ***) Kurzschenkel.
Galgulus Reichb. — *Jxocincla Blyth.* —

609. 1. M. virescens *Gray.*
Gen. Birds No. 6. —
Jxos virescens Temm. Pl. col. 382. fig. 1. —
Jxocincla virescens Blyth. —
Java; *Sumatra. Mas. Fem.* 3 *St.*

---

*) Mehr gezähnt; Comparation von ὀδούς, ὄντος, gezähnt. Typus ist: **O. occipitalis.** — Yuhina occipitalis Hodgs. —

**) Von μαλακίας, ου, ὁ, ein Weichling. — Unterscheidet sich von Sibia sive Alcopus durch kürzere Flügel und Schwanz, weicheres Gefieder und verlängerte Federn der Haube, und von Actinodura schon genügend durch den nicht zusammengedrückten schwächern Schnabel. —

***) Typus der Gattung ist: Turdus amaurotis Temm. (einerlei mit Oriolus squamiceps Kittl.) — Die Gattungen Micropus Sws. und Microtarsus Eyton wurden mit Unrecht von Gray mit Microscelis identificirt. —

Gen. Hypsipetes Vig. 1831. Hochflüchter.

610. 1. H. psaroides *Vig.*
Proc. Zool. Soc. 1831. pag. 43. —
id. Gould Cent. Him. Birds tab. 10. —
Himalaya, 1 *St.*

Gen. Trichas Glog. 1827. Haarträger.
Criniger (!) Temm. 1820. *Trichophorus Temm.* 1838. —
Trichixos Less. 1839.? —

611. 1. T. gularis *Cab.*
Ornith. Notiz. II. p. 349. No. 2. —
Turdus gularis Horsf. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 150. —
Trichophorus gularis Temm. —
Jxos phaeocephalus (Lafr.) Hartl. —
Pycnonotus ruficaudatus Eyton. —
Trichophorus caniceps Lafr. Rev. Zool. 1845. p. 367. —
Java. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Phyllornis Boie. Laubvogel.
Chloropsis Jard. Selb. 1826. —

612. 1. Ph. icterocephala *Bonap.*
Consp. pag. 396. No. 8. —
Phyllornis malabaricus Temm. Pl. col. 512. fig. 2. —
Verdin icterocéphale Less. Traité d'ornith. —
Sumatra. Mas. 1 *St.*

613. 2. Ph. aurifrons *Temm.*
Pl. col. 484. fig. 1. —
Chloropsis malabaricus Jard. Selb. Jll. Orn. tab. 5. —
Chloropsis aurifrons Jard. Selb. l. c. Part VI. Syn. No. 3.
Sumatra. Mas. 1 *St.*

614. 3. Ph. Hardwickii *Gray.*
Gen. Birds No. 8. —
Chloropsis Hardwickii Jard. Selb. Jll. Orn. Part. VII. —
Chloropsis curvirostris Sws. Two Cent. p. 345. No. 191.
Chloropsis chrysogaster Mc. Clell. —
Chloropsis auriventris Deless. Rev. Zool. 1840. p. 100; id. Mag. Zool. 1840. Ois. tab. 17. —
Ostindien. Mas adult et jun. 2 *St.*

615. 4. Ph. cyanopogon *Temm.*
Pl. col. 512. fig. 1. (Mas.) —
Chloropsis mysticalis Sws. Two Cent. p. 396. No. 48. (Fem. an jun.). —
Sumatra. 1 *St.*

616. 5. Ph. gampsorhynchus *Nob.* —
Chloropsis gampsorhynchus Jard. Selb. Jll. Orn. tab. 7. —
Chloropsis Sonnerati Jard. Selb. l. c. tab. 100. —
Chloropsis Zosterops Vig. in Raffles Live App. —
Phyllornis Mulleri Temm. —
Turdus viridis Horsf. (jun.). —
Phyllornis Sonneratii Gray Gen. Birds No. 3. —
Sumatra, Mas. Fem. 3 *St.*

Fam. MELIPHAGIDÆ. Pinselvögel.

Subfam. MELITHREPTINÆ. Honigfresser.

Gen. Zosterops Vig. Horsf. 1825. Brillen-Honigfresser.

617. 1. Z. chloronotus *Gould. (nec Gray.)*
Proc. Zool. Soc. 1840. pag. 165. —
id. B. Aust. Vol. IV. tab. 82. —
Zosterops Gouldi Bonap. Consp. p. 398. No. 2. —
West-Australien. 1 *St.*

618. 2. Z. madagascariensis *Gray.*
Gen. Birds No. 1. —
Motacilla madagascariensis Lin. Syst. No. 28. —
Sylvia madagascariensis Lath. Jnd. Orn. p. 533. —
Tscheric Le Vaill Ois. d'Afr. tab. 132. —
Sylvia annulosa Sws. Zool. Jll. tab. 164. —
Zosterops flavigula Sws. —
Süd-Africa. 2 *St.*

619. 3. Z. javanica *Hartl.*
Syst. Verzeich. 1844. pag. 37. No. 8. —
Sylvia javanica Horsf. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 156. —
Java. 1 *St.*

Gen. Melithreptus Vieill. 1816. Honigfresser.

Haematops Gould 1836. — *Gymnophrys Sws.* 1837. — *Eidopsarus Sws.* 1837. —

620. 1. M. chloropsis *Gould.*
Birds Aust. Vol. IV. tab. 73. —
West-Australien, Mas adult et jun.; Fem. 3 *St.*

621. 2. M gularis *Gould.*
Birds Austr. Vol. IV. tab. 71. —
id. Gray Gen. Birds No. 7. tab. XL. —
Haematops gularis Gould Proc. Zool. Soc. 1836. pag. 144.
Neu-Süd-Wales. 1 *St.*

Subfam. MYZOMELINÆ. Pinselzüngler.

Gen. Acanthorhynchus Gould 1837. Stachelschnabel.
Leptoglossus Sws. 1837 *nec Auct.* —

622. 1. A. tenuirostris *Gould.*
Birds Austr. Vol. IV. tab. 61. —
Certhia tenuirostris Lath. —
Certhia cucullata Shaw. —
Meliphaga tenuirostris Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 317. —
Leptoglossus cucullatus Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 327.
Acanthorhynchus dubius Gould Proc. Zool. Soc. 1837. p. 25?
West-Australien. 1 *St.*

623. 2. A. superciliosus *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1837. pag. 24. —
id. Birds Austr. Vol. IV. tab. 62. —
West-Australien. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Myzomela Vig. Horsf. 1826. Pinselzüngler.
Phylidonyris (!) Less 1831. —

624. 1. M. sanguinolenta *Gould.*
Birds Austr. IV. tab. 63. —
Certhia sanguinolenta Lath. Lamb. Jcon. ined. II. 78.
Certhia dibapha Lath. Lamb. Jc. ined. II. 70. —
Certhia erythropygia Lath. Suppl. —
Certhia australasiae Leach Zool. Misc. tab. 2. —
Meliphaga cardinalis Vig. Horsf. (nec Lath.) Trans. Lin. Soc. XV. p. 316. —
Neuholland. Mas ad. 2 *St.*

625. 2. M. nigra *Gould.*
Birds Austr. Vol. IV. tab. 66. —
West-Australien. Fem an Juv. 1 *St.*

Gen. Lichnotentha. *) Honiglecker.
Melicophila sc. Melitophila Gould 1844 *nec Latr.*

626. 1. L. picata *Nob.* —
Melicophila picata Gould. Birds Austr. IV. tab. 49. —
West-Australien. Fem. 1 *St.*

*) Von λιχνοτένθης, Leckermaul. —

Gen. Glycyphila Sws. 1837. Honigzüngler.
Glyciphila Sws.

627. 1. G. fulvifrons *Sws.*
Nat. Hist. Birds II. p. 326. —
Certhia melanops Lath.? Lamb. Jcon. ined. II. 59. 61.
Certhia fulvifrons Lewin Birds N. Holl. tab. 22. —
Certhia mellivora Shaw. —
Meliphaga albiventris Steph. —
Meliphaga fulvifrons Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 317. —
Philemon rubrifrons Less. —
Glyciphila melanops Gray Gen. Birds No. 1. —
Glyciphila fulvifrons Gould B. Austr. IV. tab. 28. —
West-Australien. Mas. Fem. 2 *St.*

628. 2. G. albifrons *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1840. pag. 160. —
id. Birds Austr. IV. tab. 29. —
West-Australien. Mas. 1 *St.*

Subfam. MELIPHAGINÆ. Pinselvögel.

Gen. Meliornis Gray 1840. Saftvogel.
Meliphaga Lewin pt. Vig. Gould. — *Strigiceps Less.* 1840.*?* —

629. 1. M. Novae Hollandiae *Gray.*
List Gen. Birds 1841. pag. 19. Typus generis. —
Certhia Novae Hollandiae Lath. Jnd. Orn. p. 296, N. 49.
Meliphaga balgonera Steph. —
Meliphaga barbata Sws. —
Meliphaga Novae Hollandiae Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 311. —
Gould B. Austr. IV. tab. 23. —
Neu-Süd-Wales; Vandiemensland. Adult; Juv. 4 *St.*

630. 2. M. longirostris *Nob.* —
Meliphaga longirostris Gould B. Austr. IV. tab. 24. —
West-Australien. 1 *St.*

631. 3. M. sericea *Nob.* —
Meliphaga sericea Gould Proc. Zool. Soc. 1826. p. 141.
id. Gould Birds Austr. IV. tab. 25. —
Meliphaga sericeola Gould. (Fem.). —
Milithreptus ater Vieill.? —
Neu-Süd-Wales. 1 *St.*

632. 4. M. mystacalis *Nob.* —
Meliphaga mystacalis Gould Proc. Zool. Soc. 1840. p. 161.
id. Gould Birds Austr. IV. tab. 26. —
West-Australien. 1 *St.*

Gen. Lichmera nov. gen. *) Bürstenzüngler.

633. 1. L. australasiana *Nob.* —
Certhia australasiana Shaw. Gen. Zool, VIII. p. 226. —
Certhia pyrrhoptera Lath.? —
Melithreptus melanoleucus Vieill. —
Meliphaga australasiana Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 313. —
id. Gould B. Austr. IV. tab. 27. —
Meliphaga inornata Gould. (jun.). —
Neuholland. Adult. 1 *St.*

634. 2. L. ocularis *Nob.* —
Glyciphila ocularis Gould Proc. Zool. Soc. 1837. p. 154.
id. Birds Austr. IV. tab. 31. —
Glyciphila subocularis Gould. (Fem an juv.). —
West-Australien. Mas. 1 *St.*

Gen. Ptilotis Sws. 1837. Büschelohr.

635. 1. Pt. auricomis *Gould.* —
Muscicapa auricomis Lath. Jnd. Orn. Suppl. —
Sylvia mystacea Lath. Lamb. Jc. ined II. 60. —
Certhia auriculata Shaw. Gen. Zool. 102. p. 354. —
Turdus melanops Lath. —
Muscicapa Novae Hollandiae Lath. Lamb. Jc. ined II. 40.
Philemon erythrotis Vieill. —
Meliphaga auricomis Sws. Zool. Jll. tab. 43. —
Ptilotis auricomis Gould B. Austr. IV. tab. 37. —
Neuholland. Mas. 1 *St.*

636. 2. Pt. sonora *Gould,*
Proc. Zool. Soc. 1840. pag. 160. —
id. Gould B. Austr. IV. tab. 33. —
Meliphaga sonora Gray Gen. Birds No. 12. —
West-Australien. Mas. 1 *St.*

637. 3. Pt. flavigula *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1838. pag. 24. —
id. Birds Aust. IV. tab. 35. —
Melithreptes flavicollis Vieill.? —
Meliphaga flavigula Gray Gen. Birds No. 15. —
Van-Diemensland. 1 *St.*

638. 4. Pt. plumula *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1840. pag. 150. —

---

*) Von λιχμήρης, züngelnd, leckerhaft. Die Gruppe steht in der Bildung zwischen Meliornis und Ptilotis —

id. Birds Austr. IV. tab. 40. —
Meliphaga plumula Gray Gen. Birds No. 11. —
West-Australien. Fem. 1 *St.*

639. 5. Pt. penicillata *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1836. pag. 143. —
id. Birds Aust. IV. tab. 43. —
Meliphaga penicillata Gray Gen. Birds No. 14. —
Neu-Süd-Wales. 1 *St.*

Gen. Lichenostomus nov. gen. *) Flechtenmund.

640. 1. L. occidentalis *n. sp.* **)
West-Australien. 1 *St.*

Gen. Meliphaga Lewin 1808. Pinselvogel.

Xanthomyza Sws. 1837. — *Zanthomiza (!) Sws.* —

641. 1. M. Phrygia *Lewin.*
Birds N. Holl. tab. 14. —
Merops Phrygius Lath. Suppl. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 116. —
Philemon Phrygius Vieill. —
Anthochaera Phrygia Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 322. —
Turdus squamatus Vieill.? —
Zanthomiza Phrygia Sws. N. Hist. Birds p. 326. —
Xanthomyza Phrygia Gould Birds Austr. IV. tab. 48. —
Neu-Süd-Wales. Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. Prosthemadera Gray 1840. Kragenhals.

642. 1. P. Novae Seelandiae *Strickl.* —
Merops Novae Seelandiae Gm. Syst. pag. 464. No. 18. —
Merops cincinnata Lath. —
Sturnus crispicollis Daud. —
Neu-Seeland. 2 *St.*

---

*) Von λειχήν, ῆνος, ὁ Flechte und στόμα, τό Mund. Die Gruppe unterscheidet sich von Ptilotis durch eine flechtenartige Hautfortsetzung am Mundwinkel.

**) Von dem südaustralischen L. cratitius (Ptilotis cratitius Gould) nur durch folgende Abweichungen verschieden: Im Ganzen kleiner; Schwanz nicht stark abgerundet, sondern fast gerade; der Hautlappen hinter dem Mundwinkel ist nur 5/12″ lang und am ausgestopften Exemplare gelb, daher wohl nicht lila im Leben. Nur der Zügel und die Einfassung der Ohrgegend sind schwarz, letztere selbst aber, und besonders in der Mitte und über dem gelben Federbüschel glänzend grau. Der gelbe Bartstreifen ist nach innen durch einen dunkleren verloschenen Streifen begrenzt, welcher dunkeler als die übrige Unterseite ist; Kehle bis zur Brust verloschen gelb gestrichelt. —

Gen. Anthochaera Vig. Horsf. 1826. Klunker-Blumenzüngler.

643. 1. A. inauris *Gould.*
Birds Austr. Vol. IV. tab. 54. —
Creadion carunculata Vieill. Gal. Ois. tab. 94. (nec Lath.)
Anthochaera carunculata Vig. Horsf. (nec Lath.) Trans. Lin. Soc. XV. p. 321. (Typus). —
Van-Diemensland. 1 *St.*

644. 2. A. carunculata *Gould.*
Birds Austr. Vol. IV. tab. 55. (nec Vig. Horsf.). —
Merops carunculatus Lath. Jnd. Orn. p. 276. No. 20. —
Corvus paradoxus Lath. Supp Daud. Tr. d'Orn. II. tab. 16.
Anthochaera Lewinii Vig. Horsf. —
West-Australien. 2 *St.*

Gen. Anellobia nov. gen. *) Blumenzüngler.

645. 1. A. mellivora *Nob.* —
Certhia mellivora Lath. Jnd. Orn. Suppl. —
Merops chrysopterus Lath. Jnd. Orn. Suppl. —
Anthochaera mellivora. Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 321. —
id. Gould Birds Austr. IV. tab. 56. —
Van-Diemensland. 1 *St.*

646. 2. A. lunulata *Nob.* —
Anthochaera lunulata Gould Proc. Zool. Soc. 1837. p. 153.
id. Birds Austr. Vol. IV. tab. 57. —
West-Australien. 2 *St.*

Gen. Manorhina Vieill. 1825. Zaumvogel.

Myzantha Vig. Horsf. 1826. — *Philanthus Less.* 1831. —

647. 1. M. garrula *Gray.*
Gen. Birds No. 2. —
Merops garrulus Lath. Suppl. —
Gracula melanocephala Lath. —
Myzantha garrula Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 319. (Typus). —
id. Gould B. Austr. IV. tab. 76.
Manorhina melanocephala Wagl. —
Van-Diemensland. Mas. Fem. 2 *St.*

648. 2. M. obscura *Gray.*
Gen. Birds No. 3. —
Myzantha obscura Gould Proc. Zool. Soc. 1840. p. 159.
id. Birds Austr. IV. tab. 77. —
West-Australien. Mas. 1 *St.*

*) Von α privativum und ἐλλόβιον, Ohrgehäng. — Die Gruppe unterscheidet sich unter anderm schon genügend von Anthochaera durch den Mangel der in der Gegend des Ohres hängenden Karunkel. —

Gen. ENTOMYZA Sws. 1837. Kerfzüngler.
Entomizon Sws. 1825. — *Entomiza Sws.* —

649. 1. E. cyanotis *Sws.*
Nat. Hist. Birds II. p. 328. —
Gracula cyanotis Lath. Shaw. —
Turdus cyaneus Lath. Suppl. —
Merops cyanops Lath. Suppl. (juv.). —
Tropidorhynchus cyanotis Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 325. —
Gray Gen. Birds No. 12. —
Entomyza cyanotis Gould Birds Austr. IV. tab. 68. —
Neu-Süd-Wales. Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. TROPIDORYNCHUS Vig. Horsf. 1826. Kielschnabel.
Philemon Vieill. 1816.? — *Philedon Cuv.* 1817.? —
Leptornis Hombr. Jacq. 1845.? —

650. 1. T. corniculatus *Vig. Horsf.*
Trans. Lin. Soc. XV. p. 324. —
Merops corniculatus Lath. —
Merops monachus Lath. —
Corbi-Calao Le Vaill. Buceros corniculatus Temm. —
Trop. corniculatus Jard. Selby Jll. Orn. tab. 133. —
id. Gould B. Austr. IV. tab. 58. —
Neu-Süd-Wales. Mas. 1 *St.*

Fam. ALAUDIDÆ. *) Lerchen.

Subfam. CALANDRITINÆ. Stummellerchen.

Gen. OTOCORYS Bonap. Ohrlerche.
Eremophila Boie 1828. — *Phileremos Brehm* 1831. —
Otocoris Bonap. — *Philammus Gray* 1840. —

651. 1. O. alpestris *Bonap.*
Gray List Gen. Birds 1841. p. 62. —
Alauda alpestris Lin. Syst. Nat. p. 289. No. 10. —
Alauda flava Gm. Syst. p. 800. No. 32. —

*) In den Ornitholog. Notizen II. p. 327 haben wir die Familie der Lerchen nach der charakteristischen Laufbekleidung natürlich begrenzt; die Stelle der Familie im System bleibt uns indess noch zweifelhaft; ebenso die Eintheilung in Subfamilien. Bei 2 Gattungen fehlt die 1ste Schwinge gänzlich und haben wir auf diesen Unterschied die Subfam. Calandritinae begründet; freilich kommt Melancorypha den Calandritinen sehr nahe, hat aber eine, wenn auch sehr kleine 1ste Schwinge. In Gray's Genera of Birds werden die Kennzeichen von Melancorypha und Alauda irrthümlich ohne 1ste kleine Schwinge dargestellt. —

Alauda nivalis Pall. Zoogr. I. p. 519. No. 148. —
Phileremos alpestris Blas. Keysl. Wirbelth. No. 84. —
Gould Birds Europ. tab. 164. —
Schweden; Schweiz. Mas. Fem. 4 *St.*

652. 2. cornuta *Nob.* —
Alauda alpestris Wils (nec Lin.) Amer. Ornith. I. p. 85. tab. 5. fig. 4. —
Alauda cornuta Sws. Synop. Mex. Birds in Taylor's Philos. Mag. 1827. p. 434. —
Phileremos cornutus Bonap. List Birds Europ. and N. Amer. p. 37. No. 246. —
Alauda alpestris Audub. (nec Lin.) Synop B. N. Amer. p. 16.
Phileremos alpestris Hartl. (nec Lin.) Syst. Verz. 1844. p. 80. No. 2. —
Otocoris alpestris Gray Gen. Birds No. 1 pt. —
Nordamerica. Mas. 1 *St.*

653. 3. O. chrysolaema *Nob.* —
Alauda chrysolaema Wagl. Jsis 1831. p. 530. —
Bonap. Proc. Zool. Soc. 1837. p. 111. No. 21. —
Mexico. Juv. 1 *St.*

654. 4. O. bilopha *Gray.*
Gen. Birds No. 3. —
Alauda bilopha Temm. Pl. col. 241. fig. 1. —
Otocornis bilopha Rüpp. Syst. Uebers. p. 78. No. 308. —
Alauda bicornis Hempr.
West-Asien. Mas. Jun. 2 *St.*

Gen. Calandritis *) Kalandrelle.

Calandrella (!) Kaup 1829. — *Coryphidea (!) Blyth* 1844. —

655. 1. C. cinerea *Nob.* — **)
Alauda cinerea Gm. Syst. No. 27. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 199. —
Megalophonus cinereus Gray Gen. B. No. 11. —
Calandrella ruficeps Brehm. —
Kafferland. 1 *St.*

656. 2. C. brachydactyla *Nob.* — ***)
Alauda brachydactyla Leissl. Wett. Ann. III. p, 357. —

---

*) Von καλάνδρα, ἡ, Lerchenart. —

**) Als nächst verwandte Art, auch in der Färbung ähnlich, aber viel grösser, gehört hierher:
C. sibirica. — Alauda sibirica Gm.; A. leucoptera Pall. —

***) Sehr ähnlich, aber wohl nicht unbedingt identisch ist:
C. bagheira. — Emberiza bagheira Frankl Coryphidea bagheira Blyth Journ. Asia. Soc. Beng. Vol. XVI. **1844.** —
Häufig mit C. brachydactyla identificirt, aber specifisch gut unterschieden ist:
C. Pispoletta. — Alauda Pispoletta Pall. Zoogr. I. pag. **526** No. **154.** —

id. Temm. Man. d'Orn. I. p. 284. —
Alauda calandrella Bonelli. —
Alauda arenaria Steph. —
Calandrella brachydactyla Kaup. —
Melanocorypha arenaria Bonap. List. Birds 1838. p. 38. No. 256. —
Phileremos brachydactyla Bl. Keys. Wirbelth. No. 82. —
Gould Birds Eur. tab. 163. —
Griechenland. 2 *St.*

657. 3. C. Kollyi *Nob.* — *)
Alauda Kollyi Temm. Pl. col. 305. fig. 1. —
id. Man. d'Orn. III. p. 202. —
Phileremos Kollyi Bl. Keys. Wirbelth. No. 83. —
N. O. Africa. 2 *St.*

658. 4. C. minor *n. sp.* **)
N. O. Africa 1 *St.*

Subfam. ALAUDINÆ. Lerchen.

Gen. Melancorypha Boie 1828. Ammerlerche.

Calandra Less 1837. — *Saxilauda (!) Less* 1837. — *Londra (!) Syk.* 1838. — *Corydon Glog.* 1842. —

659. 1. M. calandra *Boie.* —
Alauda calandra Lin. Syst. pag. 288. No. 9. —
Alauda undata Gm. Syst. No. 22.? —
Gould Birds Eur. tab. 162. fig. 2. —
Griechenland. 2 *St.*

---

*) Die Art beruhte bisher auf einem bei Dijon gefangenen und von Temminck abgebildeten Exemplare. Einige, durch das Leben in der Gefangenschaft sicherlich herbeigeführte Ausartungen des Temminck'schen Exemplars (namentlich die abnorm verlängerten Nägel und den in unsern Exemplaren nur kaum merklich angedeuteten schwarzen Bartstreifen) abgerechnet stimmt unser Vogel vollkommen mit Temminck's Abbildung und Beschreibung und lässt keinen Zweifel übrig. Sicherlich ist die Art bisher mit C. brachydactyla verwechselt und daher übersehen worden, denn sie ist derselben in der That äusserst ähnlich und unterscheidet sich vorzüglich nur dadurch von derselben, dass sie in den Dimensionen etwas grösser ist und längere Flügel, sowie verhältnissmässig längere Tertiarschwingen hat. —

**) Ist der C. pispoletta äusserst ähnlich, nur dass letztere grösser ist und mit längeren Flügeln und längerm Schwanze, sowie mit stärkerm geraderm Sporn an der Hinterzehe. Von brachydactyla unterscheidet sich minor wesentlich durch die feinere dunklere Strichelung der Oberseite, durch kürzern Schnabel und geraderen Schwanz mit nicht zugespitzten Federn; der dunkle, durch dicht stehende Striche gebildete Fleck an den Seiten der Kehle von C. brachydactyla fehlt bei C. minor fast ganz und ist dagegen die ganze Brust gleichmässig mit schmalen dunkelbraunen Stricheln besetzt; die äusserste Schwanzfeder ist zum grösseren Theile rein weiss, nicht isabell; ebenso sind die äusseren Ränder der folgenden Schwanzfedern weiss.

660. 2. M. alboterminata *n. sp.* *)
M. calandra Rüpp.?
Abyssinien. 1 *St.*

661. 3. M. tatarica *Bonap.*
List Birds Eur. and N. Amer. p. 38. No. 258. —
Alauda tatarica Pall. Gm. Syst. No. 19. —
Tanagra sibirica Sparrm. Mus. Carls. tab. 19. —
Alauda mutabilis Gm. Syst. No. 20. —
Alauda yeltoniensis Forst. —
Alauda nigra Steph. Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 191.?—
Saxilauda tatarica Less. —
Gould Birds Eur. tab. 161. —
Tartarei. Mas ad. 1 *St.*

Gen. CORAPHITES Cab. 1847. Finkenlerche.
Megalotis Sws. 1827. *Pyrrhulauda (!) Smith* 1829. —

662. 1. C. leucotis *Nob.* — **)
Loxia leucotis Stanley Salt's Abyss. App. pag. 59. —
Alauda melanocephala Licht. Doubl p. 28. No. 290. 291.
Fringilla otoleucos Temm. Pl. col. 269. fig. 2. 3. —
Pyrrhulauda leucotis Rüpp. —
N. Africa. Mas ad. et jun; Fem; Juv. 5 *St.*

663. 2. C. nigriceps *Nob.* —
Pyrrhulauda nigriceps Gould Voy. Beagle Birds pag. 87.
Pyrrhulauda crucigera Rüpp. (nec Temm.) ***)
Fringilla cruciata Temm.? —
Alauda frontalis Licht Bonap. Consp. pag. 512. No. 5.
Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

664. 3. C. melanauchen *n. sp.* ****)
Africa. Mas. Fem. Junior. 3 *St.*

*) Unterscheidet sich von M. calandra hauptsächlich nur durch Folgendes: Schnabel gestreckter; Spitzen der Armschwingen nicht weiss, mithin der Flügel ohne die weisse Binde; die äusserste Schwanzfeder nicht vorherrschend weiss, sondern besonders nur durch hellern Saum der Aussenfahne von der Färbung der andern Steuerfedern abweichend; dagegen befindet sich an der Spitze der Innenfahne sämmtlicher Schwanzfedern ein viel grösserer und auffallenderer weisser Fleck als bei M. calandra, wodurch der Schwanz besonders von der Unterseite betrachtet, mit einer ziemlich vollständigen weissen Spitzenbinde geziert erscheint. —

**) Der südafrikanische Vogel wird mit Recht als verschieden abgesondert:
C. Smithi. — Pyrrhulauda leucotis Smith. nec Rüpp; Pyrrhulauda Smithi Bonap. —

***) C. griseus Nob.; Alauda grisea Scop; Fringilla crucigera Temm. kommt nur in Ostindien vor und ist merklich verschieden. —

****) Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art durch dickern, weniger zusammengedrückten Schnabel; die weisse Stirnfärbung ist beschränkter und nicht so weit nach dem Scheitel sich erstreckend; Rücken und Flügel mit dunklerem Anfluge; im Nacken oder unterhalb desselben ein schwarzer Fleck, welcher sich zuweilen mit den schwarzen Seiten des Halses verbindet; die äusserste Schwanzfeder ist viel hellscheiniger als die übrigen und mit weisslicher Aussenfahne. —

Gen. Alauda Lin. Feldlerche.

665. 1. A. arvensis *Lin.*

Syst. Nat. pag. 287. No. 1. —
Alauda coelipeta Pall. Zoogr. I. p. 524. No. 151. —
Alauda longipes Lath.? —
Alauda dulcivox Hodgs. —
Gould Birds Eur. tab. 166.
Harz. Mas. Fem. Juv.; Var alba et nigra. 6 *St.*

Gen. Galerita Boie 1828. Schopflerche.

Galerida Boie. — *Lullula Kaup* 1829. — *Calendula Sws.* 1837. — *Erana Gray* 1840. *Heterops Hodgs.* 1844. —

666. 1. G. cristata *Boie.*

Bonap. List Birds Eur. and N. Amer. No. 251. —
Alauda cristata Lin. Syst. p. 288. No. 6. —
Alauda cristata Pall. Zoogr. I. p. 523. No. 149. —
Alauda galerita Pall. l c. p 524. No. 150. —
Heterops cristatus Hodgs. Cat. Nep. Birds in Grays Zool. Misc. 1844. pag. 84. —
Gould Birds Eur. tab. 165. —
Harz. Abyssinien. Mas. Fem. Var. albescens. 5 *St.*

667. 2. G. arborea *Boie.*

Bonap. List. B. Eur. No. 252. —
Alauda arborea Lin. Syst. pag 287. No. 3. —
Alauda nemorosa Gm. —
Alauda cristatella Lath. —
Alauda anthirostris Landb. 1843. —
Gould B. Eur. tab. 167. —
Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

Gen. Ammomanes nov. gen. *) Sandlerche.

668. 1. A. deserti *Nob.* —

Alauda deserti Licht. Doubl. p. 28. No. 286. —
Alauda isabellina Temm. Pl. col. 244. fig. 2. —
Mirafra deserti Gray Gen. Birds No. 6. —
N. O Africa. 3 *St.*

---

*) Von ἄμμος, Sand und μαίνομαι, sehr lieben. Die Gruppe nähert sich der Gattung Megalophonus, unterscheidet sich indess von derselben schon genügend durch die mit Federchen bedeckten Nasenlöcher, sowie durch kräftigere Bildung der Flügel und des Schwanzes; die Flügel sind länger, zugespitzter und der Schwanz ist durchaus nicht abgerundet, sondern gerade und in der Mitte mehr oder weniger ausgerandet. Gefieder sandfarben. —
Typus der Gattung ist:
Ammomanes pallida. — Alauda pallida (Ehrenb.) Licht in Mus. Berol. — Diese in der Gestalt und Färbung der A. deserti sehr ähnliche Art ist merklich kleiner und lebhafter isabell

Gen. Megalophonus Gray 1841. Strauchlerche.
Brachyonyx (Braconyx et Brachonyx) Sws. 1827. —
Corypha Gray 1840.

669. 1. M. guttatus *Gray*.
Gen. Birds No. 3. —
Alauda guttata Lafr. Rev. Zool. 1839. pag. 259. —
Süd-Africa. 1 *St.*

Gen. Geocoraphus Cab. 1847. Mirafra.
Mirafra (!) Horsf. 1820. — *Plocealauda (!) Hodgs.* 1844.

670. 1. G. javanicus *Nob.* —
Mirafra javanica Horsf. Trans. Lin. Soc. XIII. 159. —
Alauda mirafra Temm. Pl. col. 305. —
Geocoraphus mirafra Cab. Orn. Not. p. 328. —
Java. 2 *St.*

Gen. Chersomanes nov. gen. *) Stelzenlerche.
Corydalis Temm. Boie 1826. — *Certhilauda (!) Sws.* 1827.

671. 1. Ch. garrula *Nob.* —
Certhi'auda garrula Smith. Proc. S. Afr. Jnst. 1833. —
id. Jll. S. Afr. Zool. tab. 106. —
Certhilauda albofasciata Lafr. Mag. Zool. 1836. Ois. tab. 58.
Süd-Africa. 1 *St.*

Gen. Alaemon Blas. Keys. 1840. Wüstenlerche.
Thinotretis Glog. 1842.

672. 1. A. desertorum *Bl. Keys.*
Wirbelth. Europ. No. 78. —
Alauda desertorum Stanl. Salts Reise Abyss. App. p. 60.
Alauda bifasciata Licht. Doubl. p. 27. No. 285. —
id. Temm. Pl. col. 393. —
Certhilauda bifasciata Sws. Bonap. List. No. 247. —
Certhilauda desertorum Bonap. —
Gould Birds Eur. tab. 168. —
Candia. N. O. Africa. 4 *St.*

---

gefärbt, unterscheidet sich auch ausserdem durch etwas stärker ausgerandeten Schwanz und abweichende Färbung und Zeichnung der Schwingen und Steuerfedern; diese sind nicht braun, sondern lebhaft hell rostfarben isabell, mit schwarzen Spitzen der Schwingen und einem grossen länglich runden schwarzen Flecke vor der Spitze einer jeden Steuerfeder. Arabien. —

*) Von χέρσος, ἡ wüstes Land. — Die Gattung Alaemon unterscheidet sich durch längere spitzere Flügel und längern Schwanz, sowie durch kürzere gekrümmte Hinterzehe. Zu Chersomanes gehören ferner:
1. Ch. africana. — Alauda africana Gm. —
2. Ch. subcoronata. — Certhilauda subcoronata Smith. —

Fam. FRINGILLIDÆ. Finken.

Subfam. EMBERIZINÆ. Ammern.

Gen. CENTROPHANES Kaup. 1829. Spornammer.
Leptoplectron Reichb. 1850.

673. 1. C. lapponica *Kaup.*
Gray List. Gen. Birds App. 1842. pag. 11. —
Fringilla lapponica Lin. Syst. Nat. p. 317. No. 1. —
Fringilla calcarata Pall. Jt. II. App. p. 170. No. 20. —
Emberiza lapponica Bonap. Amer. Orn. tab. 13. fig. 2. 3.
Emberiza calcarata Temm. —
Plectrophanes calcaratus Meyer. —
Plectrophanes lapponicus Selby. —
Centrophanes calcaratus Gray List Gen. Birds App. 1842. p. 11. —
Gould B. Eur. tab. 169. —
Lappland. Mas. Fem. 3 *St.* *)

Gen. PLECTROPHANES Meyer. Schneeammer.
Hortulanus Leach nec Vieill.

674. 1. P. nivalis *Meyer.* —
Emberiza nivalis Lin. Syst. p. 308. No. 1. —
Emberiza mustelina Gm. Syst. p. 864. No. 7. —
Emberiza montana Gm. —
Emberiza glacialis Lath. —
Emberiza nivalis Wils. Amer. Orn. tab. 23. fig. 2. —
Gould B. Europ. tab. 170. —
Lappland. Mas. Fem. 4 *St.*

Gen. CRITHOPHAGA. **) Gerstammer.
Miliaria (!) Brehm 1831. — *Spinus (Moehr) Gray* 1841 *nec Kaup.* — *Cynchramus Bonap.* 1838 *nec Boie.*

675. 1. C. miliaria *Nob.* —
Emberiza miliaria Lin. Syst. p. 308. No. 3. —
Miliaria europaea Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 290. —
Miliaria septentrionalis germanica et peregrina Brehm.
Cynchramus miliaria Bonap. List p. 35 No. 231. —
Spinus miliarius Gray List G. Birds 1841. p. 61. —
Gould B. Europ. tab. 171. —
Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

---

*) Zu Centrophanes gehören ferner:
1. C. pictus. — Emberiza picta Sws. Richards. —
2. C. ornatus. — Plectrophanes ornata Towns. —
3. C. Smithi. — Plectrophanes Smithi Audub. —

**) Von κριθοφάγος, Gerste essend. —

Gen. EMBERIZA Lin. Strauchammer.
Citrinella, Cirlus et Cia Kaup 1829.

676. 1. E. citrinella *Lin.*
Syst. Nat. p. 309. No. 5. —
Emberiza sylvestris et septentrionalis Brehm. —
Gould B. Europ. tab. 173. —
Genus citrinella Kaup. —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

677. 2. E. cirlus *Lin.*
Syst. Nat. p. 311. No. 12. —
Emberiza elaeathorax Bechst. Orn. Taschenb. I. p. 135.
Gould B. Europ. tab. 175. —
Genus Cirlus Kaup. —
Harz. Mas ad. juv.; Fem. ad. juv. 4 *St.*

678. 3. E. cia *Lin.*
Syst. Nat. pag. 310. No. 11. —
Emberiza barbata Scop. —
Emberiza lotharingica Gm. Syst. p. 882. No. 61. —
Euspiza cia Blyth. —
Gould B. Europ. tab. 179. —
Genus Cia Kaup. —
Harz. Mas 2 *St.* *)

679. 4. E. pithyornus *Pall.*
Zoogr. II. pag. 37. No. 203. —
Emberiza leucocephala Gm. Nov. Com. Petrop. XV. p. 480. tab. 23. fig. 3. —
Emberiza pithyornus Gm. Syst. p. 875. No. 51. —
Fringilla dalmatica Gm. Syst. p. 920. No. 77. —
Emberiza Bonapartei Barthelemy de la Pomm. —
Gould B. Europ. tab. 180. —
Sibirien. Var. capit. albesc. 1 *St.*

Gen. GLYCYSPINA nov. gen. **) Ortolan.

680. 1. G. hortulana *Nob.* —
Emberiza hortulana Lin. Syst. p. 309. No. 4. —
Emberiza chlorocephala Gm. Syst. p. 887. No. 71. —

---

*) Zu den von E. cia bereits unterschiedenen Arten oder Abarten gehört ferner:
E. meridionalis. n. sp. Von E. cia nur durch merklich grösseren Schnabel und etwas stärkere Füsse, sowie durch die dunklere Zeichnung des Kopfes verschieden. Die schwarzen Längsbinden auf dem Scheitel und an den Seiten des Kopfs sind viel breiter und stärker entwickelt; die Färbung der grauen Kehle erstreckt sich nicht bis zur Brust herab. Bischerre. —

**) Von γλυκύς, wohlschmeckend und σπίνα, ἡ nom. prop. Die Gruppe steht in der Schnabelbildung zwischen Emberiza und Polymitra (Fringillaria! Sws.) —

Emberiza badensis Gm. Syst. p. 873. No. 43. —
Emberiza Tunstallii Lath. —
Emberiza malbeyensis Sparrm. Mus. Carls tab. 1. —
Emberiza pinguescens Brehm. —
Citrinella hortulana Kaup. —
Gould Birds Europ. tab. 176. —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

681. 2. G. caesia *Nob.* —
Emberiza caesia Cretschm. Rüpp. Atlas tab. 10. fig. 6. —
Emberiza rufibarba Ehr. Hempr. in Erman's Reise Atlas tab. 8. fig. 1. 2. —
Fringillaria caesia Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 290. —
Gould B. Europ. tab. 181. —
Griechenland. Africa. Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. POLYMITRA *) Bindenammer.
Fringillaria (!) Sws. 1837.

682. 1. P. flaviventris *Nob.* — **)
Emberiza capensis var β Gm. —
Passerina flaviventris Vieill. Enc. méth. p. 929. —
Emberiza xanthogaster Steph. —
Fringillaria capensis Sws. Birds W. Afr. I. p. 211. tab. 18.
Fringillaria flaviventris Gray Gen. Birds No. 1. —
Fringillaria bicincta (Forst.) Gray Gen. Birds App. pag. 17.
Emberiza quinquevittata Licht. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

683. 2. P. striolata *Nob.* —
Fringilla striolata Licht. Cretschm. Rüpp. Atlas tab. 10. fig. a. —
Emberiza striolata Temm. —
Fringillaria striolata Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 290. —
Nubien. Sennaar. Mas. Fem. 3 *St.*

684. 3. P. capistrata *Nob.* — ***)
Emberiza capistrata Licht in litt. —
Kafferland. Adult. 1 *St.*

---

*) Von πολύς, viel und μίτρα, Kopfbinde. —

) **P. flavigastra. Emberiza flavigaster Rüpp. unterscheidet sich unter anderem durch die weissen kleinen Flügeldecken, welche bei flaviventris grau und nur durch eine weisse Binde begrenzt sind.

***) Unterscheidet sich von **P. septemstriata.** (Emb. septemstriata Rüpp) besonders nur durch die nicht vorherrschend rostroth gefärbten Schwingen. Die Aussenfahnen sind in keinem Alterszustande rostroth, bei jüngern Vögeln sind es nur die Ränder der Innenfahne, jedoch verschwindet das Rostroth bei alten Vögeln auch hier fast gänzlich und erscheinen die Schwingen einfarbig dunkelbraun.

Gen. CYNCHRAMUS Boie 1826. Rohrammer.
Hortulanus (!) Vieill. — Schaenicola Bonap. 1850.

685. 1. C. schoeniclus *Nob.* —
Emberiza schoeniclus Lin. Syst. p. 311. No. 17. —
Emberiza schoeniclus Pall. Zoogr. II. pag. 47. — *)
Emberiza passerina Pall. I. c. pag. 49 No. 213. —
Emberiza arundinacea Gm. Syst. p. 881. No 58. —
Cynchramus stagnatilis et septentrionalis Brehm. —
Gould B. Europ. tab. 183. —
Harz. Mas. Fem. Juv. 4 *St.*

686. 2. C. pyrrhuloides *Nob.* —
Emberiza pyrrhuloides Pall. Zoogr. II. p. 49. No. 212.
Emberiza atrata Rafin.? —
Emberiza palustris Savi Orn. Tosc. II. p. 91. III. p. 225.
Emberiza caspia Ménétr. Catal. p. 41. No. 101. —
Gould B. Europ. tab. 182. —
Südfrankreich. Mas. 1 *St.*

Gen. EUSPIZA Bonap. 1832. **) Pfeif-Ammer.

687. 1. E. melanocephala *Bonap.* —
Emberiza melanocephala Scop. Ann. I. p. 142. No 208.
Tanagra melanictera Güldenst. Nov. Comm. Petrop. XIX. p. 466. —
Xanthornus caucasicus Pall. Zoogr. I. p. 428. No. 74. —
Fringilla crocea Vieill. Ois. chant. tab. 27. —
Passerina melanocephala Vieill. —
Emberiza granativora Ménétr. Cat. I. p. 40. No. 99. —
Gould B Europ. tab. 172. —
Griechenland. Mas. 1 *St.*

688. 2. E. luteola *Blyth.* —
Emberiza luteola Lath. —
Loxia flavicans var. A. Lath. —
Sparrm. Mus. Carls. IV. tab. 93.? (Fem.) —
Emberiza icterica Eversm. Addenda Pall. Zoogr. fasc. II. p. 10. —

*) Emberiza schoeniclus var. β Pall. Zoogr. II. pag. 48 ist als eigne Art zu unterscheiden:
C. Pallasi Nob. Durch den Mangel aller rothbraunen Färbung sowohl an den kleinern Flügeldecken als an den Rändern der Schwingen und den Federn des Rückens verschieden. Der weisse Spitzenfleck an der 2ten Schwanzfeder ist weniger verlängert und nicht keilförmig, sondern erscheint kürzer und abgerundeter.

**) Die zu Euspiza gestellten amerikanischen Arten bilden eine eigne Gruppe, welche besser bei den Ammerfinken etwa in die Nähe von Coturniculus zu stehen kommt. Zu vergleichen weiter unten die Gattung Euspina pag. 133. —

Emberiza brunniceps Brandt Bull. Acad. Jmper. Petersb.
Euspiza icterica Gray Gen. Birds No. 2. tab. 91. —
Sibirien. 1 *St.*

Gen. Hypocentor nov. gen. *) Halbsporner.

689. 1. H. aureolus *Nob.* —
Emberiza aureola Pall. Gm. Syst. p. 875. No. 47. —
id. Pall. Zoogr. II. pag. 52. No. 216.
Fringilla pinetorum Lepech. Jt. II. pag. 188. —
Passerina collaris Vieill. —
Emberiza sibirica Erman. Reise Atlas tab. 6. —
Euspiza aureola Gray Gen. Birds No. 3. —
Gould Birds Europ. tab. 174. —
Sibirien. Mas. 2 *St.*

Subfam. PASSERELLINÆ. Ammerfinken.

Gen. Passerculus Bonap. 1838. Savannen-Ammerfink.

690. 1. P. savanna *Bonap.*
List. Birds Europ. and N. Amer. p. 33. No. 216. —
Fringilla savanna Wils. Amer. Orn. tab. 34. fig. 4. Mas; tab. 22. fig. 3. Fem. —
Passerina savannarum Vieill ? —
Emberiza savanna Audub. Synops. B. N. Amer. p. 103. No. 160. —
Zonotrichia savanna Gray Gen. Birds No. 24. —
Mexico. 1 *St.*

Gen. Passerella Sws. 1837. Fuchs-Ammerfink.

691. 1. P. iliaca *Sws.*
Nat. Hist. Birds II. p. 288. —
Fringilla iliaca Merr. Gm. Syst. p. 923. No. 92. —
Fringilla ferruginea Gm. Syst. p. 921. No. 82. —
Fringilla rufa Wils. Amer. Orn. III. p. 53. tab. 22. fig. 4.
Emberiza pratensis Vieill. ? —
Fringilla (Zonotrichia) iliaca Sws. Richards. Faun. Bor. Amer. II. p. 257. —
Zonotrichia iliaca Gray Gen. Birds No. 21. —
Nordamerica. Süd-Carolina. Mas. Fem. 3 *St.*

---

*) Von ὑπό halb und κέντωρ, ορος, ὁ der Sporner. Der Schnabel ist länger und weniger charakteristisch ammerartig; die Hinterzehe länger als bei den andern Ammern und mit verhältnissmässig längerem und weniger gekrümmtem Nagel. Hierher:
1. **H. fucatus.** — Emberiza fucata Pall. —
2. **H. rusticus.** — Emberiza rustica Pall. —

Gen. ZONOTRICHIA Sws. 1831. *) Binden-Ammerfink.

692. 1. Z. albicollis *Sws.*

Nat. Hist. Birds II. p. 288. —
Fringilla albicollis Gm. Syst. p. 921. No. 83. —
Fringilla striata Gm. Syst. p 923. No. 89. —
Fringilla pennsylvanica Lath. Bonap. —
Fringilla albicollis Wils. Amer. Orn. tab. 22. fig. 2. —
Fringilla pennsylvanica Audub. Synops. p. 121. No. 191.
Nordamerica. Mas. Fem. 2 *St.*

693. 2. Z. matutina *Gray.* —

Chingolo Azar. Apunt. No. 135. —
Fringilla matutina Licht. Doubl. pag. 25. No. 246. —
Tanagra ruficollis Spix Av. Bras. II. pag. 39. tab. 53. fig. 3.
Emberiza nuchalis Temm. —
Fringilla chilensis Meyen Reise III. pag. 212. —
Zonotrichia subtorquata Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 288.
Pyrgita peruviana Less. Rev. Zool. 1839. p. 45. —
Pyrgita peruviensis Less. Inst. 1834. No. 72. p. 316. 3.
Zonotrichia matutina Cab. Tschud. Faun. peruan. Ornith. p. 32. —
Rio Grande. Brasil. Venezuela. Caraccas. Adult. Juv. 5 *St.*

Gen. HAEMOPHILA Sws. 1837. Dorn-Ammerfink.
Aimophila (sc. Haemophila) Sws.

694. 1. H. rufescens *Sws.* —

Aimophila rufescens Sws. Two Cent. p. 515. No. 102. —
Embernagra rufescens Gray Gen. Birds No. 8. —
Mexico. 2 *St.*

695. 2. H. humeralis *Nob.* — **)

Fringilla humeralis Licht in Mus. Berol. —
Mexico. 1 *St.*

Gen. COTURNICULUS Bonap. 1838. Wachtel-Ammerfink.

696. 1. C. passerinus *Bonap.*

List Birds Eur. and N. Amer. p. 32. No. 210.

---

*) In die Nähe von Zonotrichia gehören die Gattungen **Ammodromus** Sws. und **Peucaea** Audub. und zu letzterer als Art: **P. aestivalis.** — Fringilla aestivalis Licht. Doubl. 1823 pag. 25 No. 254, mit welcher die weit später als neu beschriebene Peucaea Bachmani Audub. identisch ist. —

**) Haube und Nacken, Flügel und Schwanz dunkelbraun; ein Fleck vor dem Auge, Bartstreifen und Kehle weiss; Gesicht und Seiten des Halses schwärzlich; Einfassung der Kehle und Brustbinde schwarz; kleine Flügeldecken und der Rücken lebhaft rothbraun, letzterer mehr oder weniger mit dunkelbraunen Schaftflecken versehen; grössere Flügeldecken und äusserste Schwanzfeder weisslich gerandet; Bauch weiss; Weichen und untere Schwanzdecken graugelb; Unterschnabel und Füsse hell. Ganze Länge etwa 7″ Schnabel vom Mundw. 6 1/2‴; Flügel 2″ 7‴; Schwanz gegen 3″. —

Fringilla passerina Wils. Amer. Orn. tab. 24. fig. 5. —
Fringilla savanarum Nutt. Man. Orn. I. p. 494. —
Emberiza passerina Audub. Syn. p. 103. No. 162. —
Ammodromus passerinus Gray Gen. Birds No. 8. —
Cuba. 1 *St.*

697. 2. C. Manimbe *Nob.* —
Manimbe Azar. Apunt. No. 141. —
Fringilla Manimbe Licht. Doubl. p. 25. No. 253. —
Emberiza manimbe Orb. Lafr. Syn. pag. 77. —
Ammodromus xanthornus Gould Voy. Beagl. Birds tab. 30.
Ammodromus manimbe Hartl. Syst. Jndex Azar. p. 10. No. 141. —
id. Gray Gen. Birds No. 5. —
Brasilien. Mas. Juv. 3 *St.*

Gen. Euspina nov. gen. *) Feld-Ammerfink.

698. 1. E. americana *Nob.*
Emberiza americana Gm. Syst. p. 872. No. 36. —
Fringilla flavicollis Gm. Syst. p. 926. No. 101. —
Emberiza mexicana Lath. Synop. tab. 44. —
Emberiza americana Wils. Amer. Orn. p. 54. tab. 3. fig. 2.
Passerina nigricollis Vieill. —
Euspiza americana Bonap. List. B. Eur. and N. Amer. p. 32. No. 208. —
Nordamerica. Mas jun. 1 *St.*

Gen. Spinites **) Baum-Ammerfink.
Spizella (!) Bonap. 1838.

699. 1. S. socialis *Nob.* —
Fringilla socialis Wils. Amer. Orn. tab. 16. fig. 5. —
Spizella socialis Bonap. List. B. Europ. and N. Amer. p. 33. No. 221. —
Emberiza socialis Audub. Syn. B. Amer. p. 105. No. 165.
Zonotrichia socialis Gray Gen. Birds No. 17. —
Mexico. Mas. Fem. 2 *St.*

---

*) Von ἐυ und σπίνα, nom. prop. —
Hierher werden ferner zu stellen sein:
E. atricapilla. — Emberiza atricapilla Gm. —
E. arctica. — Emberiza arctica Lath. —

**) Von σπίνα, ἡ nom. prop. — Hierher als Arten:
1. **S. pallidus.** — Emberiza pallida Sws. —
2. **S. pusillus.** — Fringilla pusilla Wils. —
3. **S. Shattuckii.** — Emberiza Shattuckii Audub. —
4. **S. atrogularis n. sp** — Grösse etwa von socialis, der Schnabel und die Flügel kürzer, Schwanz länger mit zugespitzteren Federn; Kopf bis zum Nacken und die ganze Unterseite grau, letztere heller als der Kopf; Gegend um den Schnabel und der obere Theil der Kehle (gula) schwarz; Schnabel röthlich; Füsse dunkel. Mexico. —

700. 2. S. monticolus *Nob.* —
Fringilla monticola Gm. Syst. pag. 912. No. 58. —
Fringilla hiemalis Gm. Syst. p. 922. No. 88. —
Fringilla canadensis Lath. —
Fringilla arborea Wils. Amer. Orn. tab. 16. fig. 3. —
Passerina monticola Vieill. —
Spizella canadensis Bonap. List. B. Eur. a. N. Amer. p. 33. No. 219. —
Emberiza canadensis Audub. Syn. p. 105. No. 166. —
Zonotrichia monticola Gray Gen. Birds No. 18. —
Spizella monticola Gambel. —
Nordamerica. Fem. 1 *St.*

Gen. Niphaea Audub. 1839. Schnee-Ammerfink.
Struthus Bonap. 1838 *nec Boie.*

701. 1. N. hyemalis *Audub.*
Syn. Birds N. Amer. pag. 106. No. 167. —
Emberiza hyemalis Lin. Syst. Nat. No. 2. —
Fringilla hudsonia Gm. Syst. Nat. p. 926. No. 100. —
Fringilla nivalis Wils. Amer. Orn. tab. 16. fig. 6. —
Fringilla hyemalis Bonap. Synop. p. 109.
Struthus hyemalis Bonap. List B. Eur. N. Amer. pag. 31. No. 198. —
Fringilla hyemalis Gray Gen. Birds No. 76. —
Gould Birds Europ. tab. 190. —
Nordamerica. Mas. 2 *St.*

702. 2. N. oregona *Audub.*
Syn. B. N. Amer. pag. 107. No. 168. —
Fringilla oregona Towns. Journ. Acad. N. Sc. Philad. VII. p. 188. —
Fringilla hudsonia Licht. Beitr. Faun. Californ. in Abhandl. Berl. Acad. 1837. p. 16. No. 4. — *)
Struthus oregonus Bonap. List. p. 31. No. 199. —
Fringilla atrata Brandt Jcon. Ross. tab. 2. fig. 8. —
Sitka. Mas. 1 *St.*

Gen. Phrygilus Cab. 1844. Edel-Ammerfink.

703. 1. Ph. Gayi *Cab.*
Tschudi Consp. No. 158; id Faun peruan. Ornith. p. 218.
Fringilla Gayi Eyd. Gerv. Mag. Zool. 1834. Ois. tab. 23.
Emberiza Gayi Orb. Lafr. Syn. pag. 75. No. 7. —
Euspiza Gayi Gray Gen. Birds Suppl. App. p. 30 c. —
Typus generis. —
Chile. Adult. Jun. 2 *St.*

*) Die von Bonaparte Consp. p. 475 aufgeführte Fringilla rufidorsis Licht gehört nicht hierher, sondern zu **Junco cinereus**; Fringilla cinerea Sws; Junco phaeonotus Wagl. —

704. 2. Ph. alaudinus *Nob.* —

Fringilla alaudina Kittl. Kupfert. Vög. tab. 23. fig. 2. —
Emberiza guttata Meyen Reise Nov. Act. Suppl. tab. 12. fig. 1. —
Fringilla erythrorhyncha Less. —
Fringilla campestris Bonap. Griff. Anim. Kingd. Birds II. cum tab. —
Passerina guttata Lafr. Mag. Zool. 1836. tab. 70. —
Euspiza alaudina Gray Gen. Birds No. 9. —
Chile. 1 *St.*

Gen. Rhopospina *) Strauch-Ammerfink.

705. 1. R. fruticeti *Nob.* —

Fringilla fruticeti Kittl. Kupfert. Vög. tab. 23. fig. 1. —
Emberiza luctuosa Eyd. Gerv. Mag. Zool. 1836. tab. 71.
Euspiza fruticeti Gray Gen. Birds No. 8. —
Chile. Mas ad.; Jun. 3 *St.*

Gen. Hedyglossa **) Sing-Ammerfink.
Diuca (!) Reichb. 1850.

706. 1. H. Diuca *Nob.* —

Fringilla Diuca Molina Hist. nat. Chil. p. 221. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 915. No. 65. —
id Kittl. Mem. Acad. Jmp. Petersb. 1831. p. 192. tab. 11.
Emberiza diuca Orb. —
Euspiza diuca Gray Gen. Birds Suppl. App. p. 30 c. —
Chile. 1 *St.*

Subfam. PITYLINÆ. Ruderfinken.

Gen. Tardivola Sws. 1827. Flatter-Ruderfink.
Emberizoides (!) Temm 182? — *Chlorion Temm* 1840 *nec Latr.*

707. 1. T. marginalis *Nob.* — ***)

Azara Apunt. No. 230. —
Emberizoides marginalis Temm. Pl. col. 144. fig. 2. —
Sphenura fringillaris Licht. Doubl. p. 42. No. 466. —
Sylvia herbicola Vieill. Encycl. p. 454. —

---

*) Von ῥώψ, Gesträuch und σπίνα, nom. prop. — Unterscheidet sich von Phrygilus durch verhältnissmässig kürzern Schnabel, längeren geraden Schwanz und nähert sich in Gestalt und Farbenvertheilung mehr den nordamerikanischen verwandten Formen. —

**) Von ἡδύγλωσσος, mit angenehmer Stimme. —

***) T. macroura Nob — Fringilla macroura Gm. Lath. von Cayenne ist nicht identisch mit marginalis, sondern etwas kleiner mit dunklerem, nicht lebhaft hell bräunlich gelben Anfluge, auch sind die seitlichen Schwanzfedern vor der Spitze nicht so merklich verengt und ohne den hellscheinigen Fleck an der Innenfahne. —

Passerina sphenura Vieill. —
Tardivola sphenura Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 281. —
Embernagra macroura Orb. Voy. Amer. Ois. p. 285. —
Brasilien. 2 *St.*

Gen. LIMNOSPIZA *) Sumpf-Ruderfink.
Embernagra (!) Less 1831.

708. 1. L. platensis *Nob.* —
Emberiza platensis Gm. Syst. p. 886. No. 68. —
Habia des lieux aquatiques Azar. Apunt. No. 90. —
Emberiza platensis Vieill. Encycl. méth. p. 922. —
Tanagra decumana Licht Doubl. p. 31. (excl. Synonymis.) **)
Embernagra platensis Orb. Lafr. Syn. No. 1; Voy. Amer. mer. Ois. No. 174. —
Emberizoides poliocephalus Gray Darwin Voy. Beagle Birds pag. 98. —
Rio-Grande. Mas. Fem.? 2 *St.*

709. 2. L. minor *n. sp.?* ***)
Brasilien. 1 *St.*

Gen. DONACOSPIZA nov. gen. †) Schilf-Ruderfink.

710. 1. D. albifrons *Nob.* —
Ventre roux. Azar. Apunt. No. 234. —
Sylvia albifrons Vieill. Encycl. méth. pag. 479. —
Ammodromus longicaudatus Gould Voy. Beagle Birds tab. 29. —
Rio Grande. 1 *St.*

---

*) Von λίμνη, Sumpf und σπίζα, Fink. — Hierher gehören ferner:
1. **L. longicauda.** — Embernagra longicauda Strickl. —
2. **L. olivascens.** — Embernagra olivascens Orb. Lafr. —

**) Der Grivert de Cayenne Buff. enl. 616 ist ein uns unbekannter, im Berliner Museum gar nicht vorhandener Saltator. Als Synonyme zu diesem gehören: Saltator cayennensis; Coracias cayennensis Gm.; Coracias cayana Lath.; Saltator virescens Vieill.; Tanagra cayennensis Cuv. Kuhl. Fringilla coracina Kuhl. — Ueber den Habia à sourcils blancs Azar. zu vergleichen weiter unten die Anmerkung zu Saltator olivascens —

***) Fast nur durch geringere Grösse aller Körperverhältnisse mit Ausnahme der Füsse, welche ziemlich von derselben Grösse sind, von platensis verschieden und daher vielleicht nur als nördliche climatische Abweichung zu betrachten. Ganze Länge wenig über 7″ Flügel 3¼″ Schwanz 3¼″ Lauf 1″ 1‴. — Die von Lesson (Traité d'Orn. p. 465) mit Museumsnamen zu Embernagra gestellten: Tanagra fabialatu und dumetorum Mus. Paris wissen wir nach den schwankenden Angaben nicht unterzubringen; nach Bonaparte (Consp. p. 483) würde fabialatu nach Lesson hingegen dumetorum mit unsrer L. minor näher zu vergleichen sein. —

†) Von δόναξ, ακος Schilf und σπίζα nom prop. Die Gruppe unterscheidet sich sowohl durch den feineren Schnabel, wie in der ganzen Gestalt von Ammodromus, wohin der Typus bisher gestellt wurde, und nähert sich vielmehr der Gattung Poospiza von welcher sie sich sofort durch die zugespitzten Schwanzfedern unterscheidet. —

Gen. Poospiza Cab. 1847. Gras-Ruderfink.

711. 1. P. lateralis *Cab.*

Ornith. Not. II. (Wiegm. Archiv 1847) pag. 350 No. 3. — *)
Emberiza lateralis Natt. Mss. —
Fringilla lateralis Nordm. in Erman's Reise Naturhist. Atlas pag. 10. No. 72. (1835.)
Pipilo superciliosa Sws. Two Cent. No. 95. —
Pipilo lateralis Gray Gen. Birds Suppl. App. p. 306.
Süd-Brasilien. Mas. Fem. 2 St.

712. 2. P. thoracica *Cab.*

Ornith. Not. II. pag. 350. No. 2. —
Fringilla thoracica Nordm. in Erman's Reise Naturhist. Atlas (1835.) p. 10. No. 73. —
Pipilo rufitorques Sws. Two Cent. p. 312. No. 96. —
Carduelis rufogularis Less. Rev. Zool. 1839 pag. 42. —
Pipilo thoracica Gray Gen. Birds No. 4. —
Süd-Brasilien. Mas. Fem. 2 St.

713. 3. P. schistacea *Nob.* — **)

Tanagra schistacea Licht. in Mus. Berol. —
Brasilien. 1 *St.*

Gen. Leucopygia Sws. 1837. Schwalben-Ruderfink.

Cypsnagra (!) Less. 1831.

714. 1. L. ruficollis *Sws.*

Two Cent and a Quart. p. 312. No. 97. —
Tanagra ruficollis Licht. Doubl. p. 30. No. 330. —

*) Als charakteristisch für diese Art ist hervorzuheben, dass Kehle und Brust ockergelb oder hell rostgelb gefärbt sind und die 3 äussersten Schwanzfedern breite weisse Spitzen haben; an der äussersten Schwanzfeder ist fast die ganze Spitzenhälfte der Feder weiss. — Als eigne Art ist zu unterscheiden:

P. assimilis n. sp. Ausser einigen geringeren Unterschieden von P. lateralis nur verschieden durch: Kehle und Brust weisslich oder weissgrau; nur die 2 äussersten Schwanzfedern mit weissen Spitzenflecken, welche kürzer sind und an der äussersten Schwanzfeder schon kaum 1/3 der Länge der Feder einnehmen; die 2te mit einem viel kleinern Flecke. Südliches Brasilien, Paraguay. Auf einen Azara'schen Vogel passt diese Art ebensowenig, wie die uns unbekannte **P. Cabanisi** Bonap. Consp., welche sich durch die fehlende rostrothe Färbung des Unterrückens und Bürzels schon genügend unterscheidet. —

**) Durch etwas weniger abgerundete Flügel (indem schon die 2te Schwinge wenig kürzer als die folgenden ist) und durch verhältnissmässig etwas kürzern Schwanz von den typischen Formen abweichend. Ganze Oberseite (ähnlich mit Fr. Diuca Mol.) ziemlich hell schiefergrau gefärbt; Zügel und Ohrgegend matt schwärzlich, Unterseite weiss, an der Kehle mit einem kaum merklichen weissgelblichen Anfluge; Seiten des Bauchs hellgrau; die 3 bis 4 äusseren Schwanzfedern mit weissen Spitzen und zwar die äusserste an beiden Fahnen und an der Aussenfahne noch höher steigend, die 2te und 3te nur an der Innenfahne weiss, an der 4ten nur an der Innenfahne zuweilen ein schwacher weisser Saum. Schnabel und Füsse dunkelbraun Ganze Länge 5¼″ Schnabel v. Mundw. ½″ Flügel 2½″ Schwanz 2″ 5‴ Lauf ¾″. —

Cypsnagra hirundinacea Less. Tr. d'Orn. p. 460. —
Cypsnagra ruficollis Gray Gen. Birds. —
Brasilien. 1 *St.*

Gen. Thlypopsis n. gen. *) Wald-Ruderfink.

715. 1. Th. fulvescens *Nob.* —
Nemosia fulvescens Strickl. Ann. Mag. Nat. Hist. 1844. p. 420. —
Tanagra icterocephala Langsdorf. (Mercat.) —
Brasilien. 1 *St.*

716. 2. Th. fulviceps *n. sp.* **)
Caraccas. 2 *St.*

Gen. Pyrrhocoma n. gen. ***) Kappen-Ruderfink.

717. 1. P. ruficeps *Nob.* —
Tachyphonus ruficeps Strickl. Ann. Mag. Nat. Hist. 1844. p. 419. —
Brasilien. 2 *St.*

Gen. Hemispingus nov. gen. †) Halb-Ruderfink.

718. 1. H. superciliaris *Nob.* —
Arremon superciliaris Lafr. Rev. Zool. 1840. pag. 227. —
Setophaga caniceps Licht. Bonap. —
Columbien. 1 *St.*

---

*) Von θλυπίς, nom. prop. (Sylvicolinarum) und ὄψις, Aussehen. — Die natürliche Stellung der Gattung erregt einigen Zweifel, da die hierher gehörigen Arten in Grösse und Ansehen sehr an die Sylvicolinen und Nemosia erinnern. Der Schnabel ist indess eine zierliche Wiederholung der Gattung Arremon und Saltator; Flügel und Schwanz sind von mittelmässiger Länge, erstere nicht abgerundet, letzterer gerade und mit kurz zugespitzten Federn. —

**) Bildung und fast auch die ganze Färbung wie fulvescens, nur in allen Maassen merklich kleiner und der Kopf, Nacken und Hals nicht gelb, sondern lebhaft hell rostroth gefärbt, an der Kehle heller und bei jüngern Vögeln weiss untermischt oder besonders in der Mitte vorherrschend weisslich; die Seiten des Bauchs mehr ins Graue ziehend als bei fulvescens, im Uebrigen wie diese gefärbt. —

***) Von πυῤῥός, rothbraun und κόμη, ἡ Haupthaar. In dieser Gruppe ist die Verwandtschaft mit den Pitylinen schon deutlicher und unverkennbarer ausgeprägt. Der Schnabel ist stärker, die Flügel sind kürzer und wie der Schwanz abgerundet. Als Arten gehören hierher:
P. personata. — Arremon personatus Cab. Schombgk. —
P. fulviceps. — Emberiza fulviceps Orb. —

†) Von ἡμι, halb und σπίγγος nom. prop. Die Verwandtschaft mit den Pitylinen wurde von Lafresnaye bereits durch die Stellung des Typus dieser Gruppe zu Arremon erkannt. Der Schnabel erinnert im Kleinen durch seine gestreckte Gestalt und wenig gebogene Firste am meisten an Buarremon. Die Flügel sind verhältnissmässig ziemlich lang und nicht abgerundet und der Schwanz ist gerade mit kurz zugespitzten Federn. Als vom Typus abweichende Form könnte ferner hierher gehören:
H. rubrirostris. — Arremon rubrirostris Lafr. —

Gen. CHLOROSPINGUS nov. gen. *) Grün-Ruderfink.

719. 1. Ch. leucophrys *Nob.* — **)
Tanagra leucophrys Licht in Mus. Berol. —
Xalapa. 2 *St.*

Gen. PIPILOPSIS Bonap. 1850. Busch-Ruderfink.

720. 1. P. semirufa *Nob.* —
Tanagra (Arremon) semirufus Boiss. Rev. Zool. 1840. p. 69. —
Arremon semirufus Gray Gen. Birds No. 15. —
Typus generis. —
Caraccas. 1 *St.*

Gen. PIPILO Vieill. 1816. Hecken-Ruderfink.

721. 1. P. erythropthalmus *Bonap.*
List Birds Eur. a. N. Amer. p. 35. No. 234. —
Fringilla erythropthalma Lin. Syst. p. 310. No. 6. —
Emberiza erythrophthalma Gm. Syst. p. 874. No. 44. —
id. Wils Amer. Orn. tab. 10. fig. 5. Mas; tab. 53. fig. 5. Fem.
Pipilo ater Vieill. —
Pipilo erythrophthalmus Audub. Synops. B. N. Amer. p. 124. No. 195. —
Nordamerica. Mas. Fem. 3 *St.*

---

*) Von χλωρός, grünlich und σπίγγος nom. prop. — In der Bildung der Flügel und des Schwanzes ist die Gruppe der vorhergehenden noch sehr ähnlich, der Schnabel hingegen ist stärker, kürzer, höher und daher dem Typus von Pipilo annähernd ähnlich, nur schwächer als in dieser Gattung, welche grössere Formen aufweist und von welcher sich Chlorospingus ausserdem durch nicht abgerundete Flügel und Schwanz wesentlich unterscheidet.

**) Oberseite hell olivengrün, Flügel und Schwanz graubraun, olivengrün gerandet; Haube und Seiten des Kopfs nussbraun; hinter dem Auge und bereits über demselben entspringend und den Augenring färbend, ein breiter weisser Fleck, welcher nach oben schwärzlich eingefasst ist; diese schwärzliche Einfassung zieht sich nach vorn ums Auge und über den grössern Theil der Ohrgegend; hinter dem Nasenloch ein weisslicher Fleck; Kehle mit den Seiten des Halses weiss, hin und wieder mit feinen dunkelen Federspitzchen; Mitte des Bauchs weisslich; Brust, Seiten des Bauchs, After und untere Schwanzdecken grünlich gelb oder gelbgrün; die äusserste Schwinge und das Spitzendrittel der nächstfolgenden an der Aussenfahne weiss gerandet; Schnabel schwärzlich; Ganze Länge 5 1/2″ Schnabel vom Mundwinkel 1/2″; Flügel 2 3/4″; Schwanz fast 2 1/2″; Lauf 3/4″. —
Die folgenden, uns nicht genügend bekannten Arten scheinen der hier beschriebenen sehr ähnlich zu sein:
1. **Ch. ophthalmicus.** — Arremon ophthalmicus Dubus. Tachyphonus albitempora Lafr. Columbien. —
2. **Ch flavipectus.** — Arremon flavopectus Lafr. Rev. Zool. 1840 p. 227. St. Fé d. Bogota. —
3. **Ch. canigularis.** — Arremon canigularis Lafr. Rev. Zool. 1848 p. 12. — Columbien. —

Gen. ATLAPETES Wagl. 1831. *) Erd-Ruderfink.

722. 1. A. albinuchus *Nob.* —
Embernagra albinucha Lafr. Rev. Zool. 1838. p. 165. —
Embernagra mexicana Less. Rev. Zool. 1839. p. 42. —
Mexico. 2 *St.*

723. 2. A. pallidinuchus *Nob.* —
Tanagra (Arremon) pallidinucha Boiss. Rev. Zool. 1840. p. 68. —
Arremon pallidinucha Gray Gen. Birds No. 13. —
Columbien. 1 *St.*

Gen. ARREMON Vieill. 1816. Arremon.

724. 1. A. silens *Gray.*
List. Gen. Birds 1841. pag. 57. —
Tanagra silens Lath. Jnd. Orn p. 432. No. 42. —
Arremon torquatus Vieill. Gal. Ois. tab. 78. —
Brasilien. Bahia. 4 *St.*

Gen. COMPSOCOMA n. gen. **) Schmuck-Ruderfink.

725. 1. C. Victorini *Nob.* —
Tachyphonus Victorini Lafr. Rev. Zool. 1842. pag. 336.
Tanagra Victorini Massena. Mus. —
Tachyphonus flavivertex Lafr. l. c. —
St. Fé de Bogota. 1 *St.*

---

*) Die Schreibart Atlapetes für Atlantopetes (ἄτλας, nicht wagend, nicht unternehmend) lässt sich rechtfertigen und ist der grössern Kürze wegen unverändert beizubehalten. An Arten gehören hierher:
1. **A. pileatus Wagl.** Isis **1831** pag. **526**. Typus generis. —
2. **A. rubricatus.** — Tanagra rubricata Licht. in Mus. Berol. Grösse von A. pileatus nur der Schnabel und die Füsse stärker; Oberseite bräunlich; Unterseite weisslich, an den Seiten der Brust und des Bauches graubraun, nach dem After zu und an den untern Schwanzdecken rostgelb; ein grosser Fleck zwischen der Oberkieferwurzel und dem Auge, ein kleinerer unter dem Auge sowie der Augenring und Flügelrand weiss; Hinterkopf rostroth; der weisse Stirnfleck ist oberhalb, das Auge unterhalb schwärzlich eingefasst; die seitliche Einfassung der weissen Kehle ist oberhalb schwärzlich, unterhalb rostroth; Schnabel dunkelbraun; Füsse hell. Mexico: Real - Arriba. —
3. **A. schistaceus.** — Tanagra (Arremon) schistaceus Bois. Rev. Zool. **1840** pag. **69**. —

**) Von κομψός, geschmückt und κόμη, ἡ Haupthaar. Die Gattung ist weniger mit Tachyphonus als mit Arremon verwandt und unterscheidet sich von letzterer schon genügend durch längere weniger abgerundete Flügel und kürzere Läufe und Zehen. Aeusserst nahe der C. Victorini sind die folgenden Arten:
1. **C. flavinucha.** — Tachyphonus flavinucha Orb. Lafr. mit blauem Bürzel.
2. **C. elegans.** — Tachyphonus flavinucha Tschudi (nec Orb. Lafr.) Faun. per. Ornith. p. **208**. — Tachyphonus elegans Less? — Bürzel und obere Schwanzdecken dunkel olivengrün, schwärzlich untermischt. — Peru. —
3. **C. sumptuosa.** — Tachyphonus sumptuosus Less. —

Gen. BUARREMON (!) Bonap. 1850. Gross-Arremon.

726. 1. B. assimilis *Nob.* —
Tanagra (Arremon, Embernagra) assimilis Boiss. Rev. Zool. 1840. p. 67. —
Arremon assimilis Gray Gen. Birds No. 11. —
Mexico 1 *St.*

727. 2. B. brunneinuchus *Nob.* —
Embernagra bruneinucha Lafr. Rev. Zool. 1839. p. 97.
· Arremon frontalis Tschudi Consp. No. 151. —
id. Faun. peruan. Ornith. p. 212. tab. 19. fig. 2. —
Columbien. 1 *St.*

728. 3. B. xanthogenys *n. sp.* *)
Caraccas. 2 *St.*

Gen. SCHISTOCHLAMYS Reichb. 1850. Graumantel.
Diucopis (!) Bonap. pt.

729. 1. Sch. leucophaea *Nob.* —
Tanagra leucophaea Licht. Doubl. p. 32. No. 354. —
Tanagra capistrata Spix. Av. Bras. II. tab. 54. fig. 1. —
Tanagra capistrata Pr. Max. Beitr. III. pag. 500. —
Pitylus capistratus Sws. Nat Hist. Birds II. p. 282. —
Tanagra conspicillata Mus. Paris. Bonap. Consp. p. 491.
Brasilien. 4 *St.*

730. 2. Sch. atra *Nob.* —
Tanagra atra Gm. Syst. p. 898. No. 39. —
Tanagra melanopis Lath. —
Saltator melanopis Vieill. —
Saltator atra Orb. Lafr. Syn. No. 7. —
Saltator ater Cab. Schomb. Reise Guiana III. p. 677. No. 53.
Brasilien. Surinam. Adult. 2 *St.*

Gen. CHLORORNIS Reichb. 1850. Papageyen-Ruderfink.
Psittospiza (!) Bonap.

731. 1. Ch. prasina *Nob.* —
Tanagra prasina Less. —
Tanagra Riefferii Boiss. Rev. Zool. 1840, p. 4. No. 6. —
Pitylus Riefferii Hartl. Syst. Verz. 1844. p. 72. No. 7.
Saltator elegans Tschudi Consp. No. 150. —
Saltator Riefferi Gray Gen. Birds No. 19. tab. 98. fig. 1.
id. Tschudi Faun. per. Ornith. p. 210. No. 4. —
Columbien. 1 *St.*

---

*) Von B. brunneinuchus fast nur durch längern Schnabel unterschieden, welcher nicht einfarbig schwarz ist, sondern dessen Unterkiefer theilweise hell (lebhaft gelb) gefärbt ist. —

Gen. SALTATOR Vieill. 1816. Habia.
Spermagra Sws 1827.

732. 1. S. magnus *Gray*.
List Gen. Birds 1841. p. 58. —
Tanagra magna Gm. Syst. pag. 890. No. 26. —
Saltator olivaceus Vieill. Gal. Ois. tab. 77. —
Tanagra magna Pr. Max. Beitr. III. p. 525. —
Brasilien. 4 *St.*

733. 2. S. atriceps *Gray*.
Gen. Birds No. 2. —
Tanagra atriceps Less. Centurie Zoologique tab. 69. —
Arremon giganteus Bonap. 1837. —
Mexico. 1 *St.*

734. 3. S. gigantodes *n. sp.* *)
Mexico. 1 *St.*

735. 4. S. olivascens *Cab.*
in Rich. Schomburgk's Reise Brit. Guiana III. p. 676. No. 52. — **)
id. Bonap. Consp. p. 490. No. 17. —
Guiana. Venezuela. 2 *St.*

---

*) Dem Saltator atriceps äusserst ähnlich, aber von auffallend geringerer Grösse; Haube nicht einfarbig schwarz, sondern grau und schwarz untermischt, indem die Federn nur schwarze Spitzen haben; die schwarze Einfassung der Kehle und besonders das schwarze Brustband sind viel breiter auf Kosten der hellen Kehlzeichnung, welche einen geringeren Umfang einnimmt und nur an der oberen Hälfte weiss, an der unteren aber rostgelb gefärbt ist; innere Flügeldecken rostgelblich; Unterkieferspitze hell. Ganze Länge etwa 9″ Schnabel vom Mundw. 7/8″ Flügel: 3 3/4″ Schwanz: 4 1/4″ Lauf: 1 1/8″

**) Bei Beschreibung dieser Art haben wir dieselbe mit S. coerulescens verglichen, es ist hierbei zu bemerken, dass wir darunter den Spix'schen Vogel verstanden, welcher als gute Art von S. coerulescens Vieillot verschieden, aber gewöhnlich mit demselben identificirt worden ist; es ist daher nothwendig, die Synonymie der beiden Arten zu berichtigen:

1. **S. superciliaris Nob.** — Tanagra superciliaris Spix (nec Pr. Max!) Av. Bras. II. tab 57 fig. 1. (junior?); Saltator coerulescens Tschudi (nec Vieill. Azar!) Faun. per Ornith. p. 209. Nördl. Brasilien. Peru. —
2. **S. coerulescens Vieillot** Encycl. méth. pag. 791. Habia a sourcils blancs Azar. Apunt. no. 81; Montevideo; Süd-Brasilien. Eine Art mit kurzem, auffallend dickem Schnabel, wodurch sie sich sofort von Saltator similis unterscheidet, sowie auch durch rostgelblichere Unterseite und rostgelbliche Kehle. Der ausgefärbte Vogel ist auf der Oberseite dunkler als S. similis und hat gleichfarbige, nicht grün gerandete Flügel. —

Alle andern zu den beiden Arten gestellten Synonyme sind irrthümlich. — Nahe verwandt mit S. coerulescens ist:
S. maxillosus. — Tanagra maxillosa Licht. in Mus. Berol. Von coerulescens durch noch grösseren dickern Schnabel verschieden, sonst in Grösse und Färbung sehr ähnlich, nur mit weniger rostfarbener Unterseite und mit olivengrünem Anfluge der Flügel, mithin dem S. similis in der Färbung noch ähnlicher; von diesem wiederum durch nicht weisse, sondern schmutzig gelbgraue Kehle und lebhaftere rostgelbliche untere Schwanzdecken sowie durch den starken Schnabel verschieden. Montevideo. —

736. 5. S. Vigorsii *Gray.*
Gen. Birds No. 18. — *)
Saltator rufiventris Vig. (nec Lafr.) Zool. Beechey's Voy. p. 19. —
Saltator icterophrys Lafr. Rev. Zool. 1844. p. 41. No. 3. (Fem. an Mas. Junior).
Mexico. Mas. Fem. 2 *St.*

737. 6. S. similis *Orb. Lafr.*
Synops. pag. 36. No. 5. —
id. Voy. Amer. mer. Ois. No. 182. tab. 28. fig. 2. —
Tanagra superciliaris Pr. Max. (nec Spix. nec Azar.) Beitr. III. p. 518. —
Brasilien. Mas. Fem. 3 *St.*

738. 7. S. orenocensis *Lafr.*
Rev. Zool. 1846. pag. 274. —
Venezuela. 1 *St.*

Gen. Orchesticus n. gen. †) Bastard-Habia.

739. 1. O. occipitalis *Nob.* —
Tangara roux Less. Traité d'Orn. p. 464. No. 52. —
Tanagra occipitalis Natt. MSS. in Mus. Berol. —
Tanagra leucophaea Bonap. (nec Licht!) Consp. p. 491.
Brasilien. Mas. 1 *St.*

Gen. Pitylus Cuv. 1817. Ruderfink.

740. 1. P. grossus *Cuv.* —
Loxia grossa Lin. Syst. Nat. No. 44. —
Guiana. Mas. 1 *St.*

741. 2. P. coerulescens *Nob.* —
Coccothraustes coerulescens Vieill. Nouv. Dict. Hist. Nat. XIII. p. 546. —
id. Encycl. méth. p. 1016. No. 75. —
Fringilla Gnatho Licht. Doubl. p. 22. No. 215. —
Pitylus atrochalybeus Jard. Selb. Jllustr. Orn. tab. 3.
Fringilla Gnatho Pr. Max. Beitr. III. p. 552. —
Pitylus erythrorynchus Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 282.

*) Gelbliche Augenlieder und ein grünlicher Anflug der Oberseite kommen in der Gattung Saltator bei verschiedenen Arten (z. B. bei S. olivascens) und auch in verwandten Gattungen (z. B. Poospiza) vor und stets als Zeichen des jüngern, nicht ausgefärbten Vogels, oder vielleicht auch des Weibchens. Saltator icterophrys Lafr. ist auch ein solcher Vogel, dessen altes Männchen sehr mit der Beschreibung des Saltator rufiventris Vig. übereinstimmt, weshalb wir beide Arten vereinigen. —

**) Von ὀρχηστικός, zum Bewegen oder Springen geneigt, geschickt, mit Bezug auf Saltator. Schnabel verhältnissmässig noch kürzer als in Schistochlamys und seitlich nicht zusammengedrückt, sondern bauchig, rundlich, sehr an Pyrrhula erinnernd und dem von Stephanophorus sehr ähnlich gebildet. Sonstige Gestalt und Bildung sehr ähnlich der Gattung Saltator.

Pitylus ardesiacus Less. Rev. Zool. 1840. p. 226. (Fem.)
Pitylus gnatho Gray Gen. Birds No. 13. —
Brasilien. Mas. 3 *St.*

Gen. Caryothraustes Reichb. 1850. Nuss-Ruderfink.

742. 1. C. viridis *Nob.* —
Coccothraustes cayanensis Briss. Orn. p. 229. tab. 11. fig. 3.
Loxia canadensis (!) Lin. Syst. p. 304. No. 29. —
Coccothraustes viridis Vieill. Enc. méth. p. 1017. No. 77.
Pitylus canadensis Cuv. Gray Gen. Birds No. 2. —
Pitylus personatus Less. Rev. Zool. 1839. p. 42. —
Guiana. Mas. Fem. 2 *St.*

743. 2. C. brasiliensis *Nob.* — *)
Fringilla cayanensis Licht (excl. Synon.) Doubl. p. 22. N. 220.
Fringilla viridis Pr. Max. (nec Vieill.) Beitr. III. p. 555.
Bahia. 3 *St.*

Gen. Cissopis Vieill. 1816. Elster-Ruderfink.
Bethylus Cuv. 1817.

744. 1. C. leverianus *(Shaw.) Gray.*
Gen. Birds No. 1. —
Lanius Leverianus Gm. Syst. p. 302. No. 31. —
Lanius picatus Lath. Jnd. Orn. p. 73. No. 20. —
Corvus Collurio Daud. —
Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 60. —
Cissopis bicolor Vieill. Gal. Ois. tab. 140. —
Bethylus medius Bonap. Consp. p. 491. No. 2. —
Cayenne. Guiana. 2 *St.*

745. 2. C. major *Nob.* — **)
Bethylus picatus Bonap. (nec Auct.) Consp. No. 1. —
Brasilien. 2 *St.*

Gen. Cardinalis Bonap. 1831. Cardinal.

746. 1. C. virginianus *Bonap.*
List Birds Eur. a. N. Amer. p. 35. No. 233. —
Loxia cardinalis Lin. Syst. No. 5. —
id. Gm. Syst. pag. 847. No. 5. —

*) Der brasilische Vogel ist in allen Dimensionen grösser als der von Cayenne, welcher nach Linné zuerst von Vieillot benannt wurde. — Pitylus atro-olivaceus Lafr. gehört wahrscheinlich nicht zu Caryothraustes, sondern als Weibchen zu Periporphyrus atropurpuratus (Lafr.) —

**) Alle Beschreibungen der älteren Autoren beziehen sich auf den cayennischen Vogel, mit welchem der viel grössere brasilische bisher stets identificirt wurde, bis auf unsre Mittheilung der Verschiedenheit des cayennischen Vogels, von Tschudi in der Faun. peruan. den peruanischen absonderte und Bonaparte die 3 Arten gesondert aufzählte, ohne indess die Synonymie genau zu prüfen. —

id. Wils. Amer. Orn. tab. 11. fig. 1. Mas. 2 Fem. —
Fringilla cardinalis Bonap. Nutt. Audub. —
Pitylus cardinalis Audub. Synop. p. 131. No. 203. —
Süd-Carolina. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Calyptrophorus Cab. 1847. Dominikaner-Fink.
Paroaria (!) Bonap. 1832.

747. 1. C. cucullatus *Cab.*
Ornith. Notiz II. p. 329. —
Loxia cucullata Lath. Jnd. Orn. p. 378. No. 22. —
Fringilla cucullata Licht. Doubl. p. 22. No. 222. —
Spiza cucullata Gray Gen. Birds No. 6. —
Brasilien. Mas. 2 *St.*

748. 2. C. dominicanus *Nob.* —
Loxia dominicana Lin. Syst. Nat. No. 8. —
Vieill. Ois. chant. tab. 69. —
Spiza dominicana Gray Gen. Birds No. 7. —
Spiza larvata Gray l. c. No. 8. —
Brasilien. 2 *St.*

Gen. Coccopsis Reichb. 1850. Scharlachkappe.

749. 1. C. gularis *Nob.* —
Tanagra gularis Lin. Syst. Nat. No. 13. —
Nemosia gularis Vieill. —
Tanagra et Nemosia gularis Gray Gen. Birds. —
Calyptrophorus gularis Cab. in Rich. Schombgk. Reise Guiana III. p. 678. No. 59. —
Venezuela; Cayenne? 2 *St.*

750. 2. C. nigrogenys *Nob.* —
Nemosia nigrogenys Lafr. Rev. Zool. 1846. p. 273. —
Tanagra nigroaurita Cass. Act. Acad. Phil. III. cum tab.
Porto Cabello. Mas ad; Juv. 2 *St.*

Gen. Coryphospingus. *) Scheitel-Ruderfink.
Lophospiza Bonap. 1850. *nec Kaup.*

751. 1. C. cristatus *Nob.* —
Fringilla cristata Gm. Syst. Nat. p. 926. No. 102. —
Araguira Azar. No. 136. —
Fringilla araguira Vieill. Encycl. p. 956. —
Fringilla flammea Temm. nec Auct. —

*) Von κορυφή, Scheitel und σπίγγος, ὁ nom. prop. —
Hierher gehören ferner:
C. griseocristatus. — Emberiza griseo-cristata Orb. Voy. Amer. mer. Ois. tab. 47. fig. 1.
C. cruentus. — Tiaris cruenta Less. Rev. Zool. 1844 pag. 435. —

Tachyphonus rubescens Sws. Gray Gen B. No. 19. —
Emberiza araguira Orb. Lafr. Syn. p. 81. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

752. 2. C. pileatus *Nob.*
Azar. Apunt. No. 114. —
Fringilla pileata Pr. Max. Reise Bras. II. p 160. 166; id. Beitr. III. p. 605. —
Tanagra cristatella Spix Av. Bras. II tab. 53. fig. 1. (Mas juv.). —
Tachyphonus fringilloides Sws. —
Passerina ornata Less. Echo du Mond. Sav. 1844. p. 231.
Tachyphonus pileatus Hartl. Syst. Jnd. Azar p. 8. No. 114.
Tachyphonus cristatellus Gray Gen. Birds No. 20. —
Tiaris pileata Schiff. Bonap. Consp. p 471. —
Emberiza ruficapilla Sparm. Mus. Carls. tab. 44.? —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

Gen. Euethia Reichb. 1850. Meisen-Ruderfink.
Euetheia Reichb.

753. 1. E. lepida *Nob.* —
Fringilla lepida Lin. Syst. Nat. No. 14. — id. Gm. Syst. p. 907. No. 14. —
Emberiza olivacea Lin. Syst. No. 6; id. Gm. p. 870. No. 6.
Emberiza dominicensis Briss. Ornith. III. p. 380. tab. 13. fig. 5. —
Passerina lepida Vieill. Enc. p. 937. No. 20. —
Passerina olivacea Vieill. l. c. pag. 935. No. 17.
Spermophila olivacea Gray Gen. Birds App. p. 18. —
Cuba. Mas. 1 *St.*

754. 2. E, pusilla *Nob.* — *)
Tiaris pusillus Sws. Syn. Birds Mex. in Taylor's Phil. Mag. 1827. pag. 438. No. 73. —
Mexico. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Sycalis Boie 1828. Girlitz-Ruderfink.
Sicalis Boie.

755. 1. S. brasiliensis *Cab.*
Tschudi Faun. peruan. Ornith. p. 215. —
Emberiza brasiliensis Gm. Syst. Nat. p. 872. No. 37. —
Fringilla brasiliensis Spix. Av. Bras. II. tab. 61. fig. 2. Mas; fig. 1. Fem. —
Passerina flava Vieill. —
Linaria aurifrons Less. —
Typus generis. —
Brasilien. Mas. Fem. 5 *St.*

*) Die schwarze Färbung erstreckt sich über die Seiten des Kopfs und an der Brust weiter hinab als bei lepida. —

756. 2. S. columbiana *n. sp.* *)
Porto Cabello. Mas. Fem. 2 *St.*

757. 3. S. Hilarii *Nob.* —
Crithagra Hilarii Bonap. Consp. p. 521. No. 4. — **)
Brasilien. Fem. 1 *St.*

Gen. VOLATINIA Reichb. 1850. Springfink.

758. 1. V. jacarina *Nob.* —
Tanagra jacarina Lin. Syst. Nat. No. 4. —
id. Gm. Syst. p. 890. No. 4. —
Volatin Azar. Apunt No. 138. —
Passerina jacarini Vieill. N. Dict. Hist. Nat. XXV. p. 14; id. Enc. méth. p. 933. —
Fringilla splendens Vieill. N. Dict. H. N. XII. p. 173. —
Euphone jacarina Licht. Doubl. p. 30. No. 319. —
Carduelis obscurus Cuv. (Fem.). —
Emberiza jacarini Orb. Lafr. Syn. p. 81. No. 23. —
Spiza jacarina Cab. Tschud. Consp. No. 166; id. Faun. peruan. Ornith. p. 220. —
Tiaris jacarina Gray Gen. Birds No. 5. —
Brasilien. Venezuela. Adult; Juv. 5 *St.*

Gen. HAPLOSPIZA nov. gen. ***) Grau-Ruderfink.

759. 1. H. unicolor *Nob.* †)
Tanagra unicolor Licht. in Mus. Berol. —
Rio Grande. Mas juv. 1 *St.*

---

*) Der S. brasiliensis sehr ähnlich, aber merklich kleiner und mit schmäleren, mehr zugespitzten Schwanzfedern; die dunklen Schaftstriche auf dem Rücken sind weniger deutlich; die Innenfahne der Schwung- und Steuerfedern ist ohne die breiten gelben Säume. Beim Weibchen ist die Oberseite vorherrschend bräunlich olivengrau; Flügel und Schwanz sind gelblichgrün gerandet; Unterseite schmutzig weissgrau, Mitte der Kehle und des Bauchs weisslich. Die dunkleren Schaftstriche, welche besonders am Rücken und der Brust sich zeigen, sind überall sehr fein und verloschen. —

**) Die Diognese dieser Art beschränkt Bonaparte auf die Worte: „ex Brasilia, similis luteiventri.“ Unser Exemplar zeigt einen etwas kleinern Schnabel als S. luteiventris und nähert sich in dieser Beziehung der von uns in Rich. Schomburgk's Reise III. p. 679 no. 64 beschriebenen merklich kleinern S. minor. —

***) Von ἁπλοῦς, einfach, schmucklos und σπίζα, Fink. Kommt in der Gestalt sehr nahe an Spiza, unterscheidet sich jedoch von dieser Gruppe durch verhältnissmässig spitzern Schnabel mit weniger gebogner Firste, kürzere weniger spitze Flügel und weniger ausgerandeten, schwach abgerundeten Schwanz. Die vorherrschend graue Färbung des Typus erinnert an einige zu Phrygilus gestellte Arten.

†) Grösse von Spiza cyanea, nur mit spitzerm Schnabel und kürzern Flügeln. Färbung einfarbig grau, auf der Oberseite dunkler mit schwach bläulichgrauem Anfluge, welcher am lebhaftesten auf den kleinen Flügeldecken ist. Die Weibchen und jüngern Vögel sind auf der Oberseite olivengrün; an der Unterseite heller, matt olivengrün mit dunkleren Schaftflecken und helleren gelbgrauen Rändern; Unterschnabel und Füsse ziemlich hell. Der in Grösse und Färbung ähnliche Phrygilus rusticus unterscheidet sich sofort durch längern gestrecktern spitzern Schnabel und längere spitzere Flügel.

Gen. Spiza Bonap. 1828. Farbenfink.
Passerina (!) Vieill. 1816.

760. 1. Sp. cyanea *Bonap.*
Amer. Ornith. tab. 11. fig. 3. Fem. —
Tanagra cyanea Lin. Syst. Nat. p. 315. No. 6. —
Emberiza cyanea Gm. Syst. p. 876. No. 54. —
Emberiza coerulea Gm. Syst. p. 876. No. 53. —
Emberiza cyanella Gm. Syst. p. 887. No. 74. —
Passerina cyanea Vieill. —
Fringilla cyanea Wils. Amer. Orn. I. p. 100. tab. 6. fig. 5. Mas. —
Spiza cyanea Audub. Syn. p. 108. No. 170. —
Nordamerica. Mas. 1 *St.*

761. 2. Sp. ciris *Bonap.*
List. Birds Eur. and N. Amer. p. 35. No. 238. —
Emberiza ciris Lin. Syst. Nat. No. 24. —
Passerina ciris Vieill. —
Emberiza ciris Wils. Amer. Orn. tab. 24. fig. 1. Mas. 2 Fem. —
Spizia ciris Audub. Syn. p. 108. No. 169. —
Cuba. Fem. 1 *St.*

762. 3. Sp. versicolor *Bonap.*
Proc. Zool. Soc. 1837. pag. 120. —
Carduelis luxuosus Less. Rev. Zool. 1839. pag. 41. —
Fringilla lazulina Licht. Bonap. Consp. —
Mexico. Mas. 1 *St.*

Gen. Stephanophorus Strickl. 1841. Diademfink.

763. 1. St. coeruleus *Strickl.*
Proc. Zool. Soc. 1841. p. 30. —
Azara Apunt. No. 93. —
Tanagra coerulea Vieill. Gal. Ois. tab. 54. —
Tanagra leucocephala Vieill. Enc. méth. p. 774. —
Tanagra diademata Natt. Temm. Pl. col. 243. —
Fringilla splendida Licht. —
Stephanophorus leucocephalus Strickl. Hartl. Syst. Jnd. Azar. p. 6. No. 93. —
Brasilien. Mas. 2 *St.*

Gen. Sporophila Cab. 1844. Pfäffchen.
Spermophila Sws. 1827 *nec Cuv. Desm.*

764. 1. Sp. hypoleuca *Nob.* —
Gros-bec à bec olivâtre Azar. Apunt. No. 123. *)

*) Die Farbe der Schnäbel scheint nach Alter oder Jahreszeit (Begattungszeit?) einem Wechsel in der Färbung unterworfen zu sein;

Fringilla hypoleuca Jll. Licht. Doubl. p. 26. No. 262. —
Pyrrhula cinereola Temm. Pl. col. 11. fig. 1. —
Pyrrhula rubrirostris Vieill.? —
Fringilla rufirostris Pr. Max. Beitr. III. p. 581. —
Spermophila cinereola Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 294.
Spermophila hypoleuca Gray Gen. Birds No. 41. et Sp. cinereola l. c. No. 3. —

Brasilien. Mas.* 2 *St.

765. 2. Sp. intermedia *n. sp.* *)

Venezuela. Mas. 1 *St.*

766. 3. Sp. plumbea *Nob.* —

Fringilla plumbea Pr. Max. Beitr. III. p. 579. —
Pyrrhula cinerea Orb. Lafr Syn. p 87.? —
Spermophila cinerea Gray Gen. Birds No. 5. —

***Brasilien. Mas juv? Fem?* 2 *St.* — **)**

767. 4. Sp. albogularis *Nob.* —

Loxia albogularis Spix. Av. Bras. II. tab. 60. fig. 1. 2. —
Spermophila albogularis Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 294.

Brasilien. Mas.* 1 *St.

768. 5. Sp. ornata *Nob.* —

Gros-bec à collier Azar. Apunt. No. 125. —
Fringilla ornata Licht. Doubl. p. 26. No. 265. —
Fringilla leucopogon Pr. Max. Beitr. III. p. 572. —
Spermophila ornata Hartl. Syst. Jndex. Azar. p. 9 No. 125.
Spermophila leucopogon et ornata Gray Gen. B. App. p. 18.

Brasilien. Mas ad. et jun. Fem.?* 4 *St.

769. 6. Sp. gutturalis *Nob.* —

Fringilla gutturalis Licht Doubl. p. 26 No. 263. —
Loxia plebeja Spix Av. Bras. II. pag. 46. sp. 5. tab. 60. fig. 3. (err. gnobilis). —
Fringilla melanocephala Pr. Max. Beitr. III. p. 577. —
Spermophila gutturalis Gray Gen. B. No. 58 et Sp. ignobilis No. 8 et Sp. melanocephala App. p. 18. —

Azara nennt ihn olivenfarben, Pr. Max. Neuwied röthlichbraun. Bei Sp. plumbea haben wir Exemplare mit rothem und andere mit schwarzem Schnabel gesehen. —

*) Der hypoleuca im Schnabel und der ganzen Gestalt äusserst ähnlich, nur etwas kleiner, von dieser durch die nicht weisse, sondern graue Färbung der Kehle und Brust verschieden, mithin fast ganz so gefärbt wie Sp. plumbea, von welcher intermedia sich nur unterscheidet durch den grössern Schnabel und die kürzeren abgerundeteren, daher nicht so zugespitzten Flügel; auch sind Kehle und Brust etwas dunkler als in plumbea und fehlt das weisse Fleckchen an der Wurzel des Unterkiefers; der weisse Spiegel auf dem Flügel ist kleiner und versteckter. —

**) Die Weibchen und jungen Vögel wohl der meisten Arten von Sporophila stimmen in der unscheinbaren bräunlich olivengrauen Färbung mehr oder weniger vollkommen überein, während die Männchen durch Färbung und Zeichnung gut unterschieden sind. Grösse und Schnabelform sind daher für die Bestimmung der Weibchen fast die einzigen, nicht unfehlbaren, Kennzeichen; noch schwieriger ist die Unterbringung solcher als Arten beschriebener Weibchen oder jungen Vögel, wie z. B. Pyrrhula olivacea Vieill. Enc. p. 1027; Fringilla minuta Pr. Max. Beitr. III. p. 591. Loxia ignobilis Spix, Av. Bras. II. tab. 59. fig. 3. (err. plebeja). —

Fringilla gutturalis Bonap. Consp. p. 494. No. 4. —
Brasilien. Mas. Junior. 2 *St.*

770. 7. Sp. luctuosa *Cab.*

Tschudi Consp. No. 167; id Faun. per. Orn. p. 221. —
Spermophila luctuosa Lafr. Rev. Zool. 1843. p. 291. —
Pyrrhula leucomelas Less.? —
Spermophila luctuosa Gray Gen. Birds No. 52 et App. p. 18.
Columbien. Mas. 1 *St.*

771. 8. Sp. americana *Cab.*

Rich. Schombgk. Reise Guiana III. p. 678. No. 61. —
Loxia americana Gm. Syst. p. 863. No. 90. —
Loxia pectoralis Lath. —
Fringilla pectoralis Licht. Doubl. p. 26. No. 264. —
Sporophila pectoralis Gray Gen. Birds No. 18. —
Bonap. Consp. p. 496. No. 10. —
Surinam. Cayenne. Mas; Mas jun. 3 *St.*

772. 9. Sp. lineola *Nob.* —

Loxia lineola Lin. Syst. Nat. No. 25. —
Pyrrhula crispa Vieill. Ois. chant. tab. 47. —
Fringilla lineola Pr. Max. Beitr. III. p. 574. —
Pyrrhula lineola Temm. —
Spermophila lineola Gray Gen. Birds No. 19. —
Cayenne. Mas. 1 *St.*

773. 10. Sp. Morelleti *Nob.* —

Spermophila Morelleti Pucheran Bonap. Consp p. 497.
Mexico. Fem. 1 *St.*

774. 11. Sp. minuta *Cab.* *)

Rich. Schombgk. Guiana III. p. 679. —
Loxia minuta Lin. Syst. Nat. No. 47. Gm Syst. p. 865. No. 47. —

---

*) Der von Azara Apunt. no. 122 beschriebene Vogel ist sicherlich nicht identisch mit Loxia minuta Lin. von Cayenne, welche im südlichen Brasilien durch ähnliche Arten vertreten wird, von denen einige noch unbeschrieben scheinen:

1. **Sp. hypoxantha.** — Fringilla hypoxantha Licht in Mus. Berol. Von Sp. minuta verschieden durch: das Grau der Haube und des Rückens lebhafter; ganze Unterseite, mit Einschluss der Ohrgegend, wie auch der Bürzel heller rostfarben. Montevideo. —
2. **Sp. ruficollis.** — Fringilla ruficollis Licht. in Mus. Berol. Unterseite nicht einfarbig, sondern der untere Theil der Brust und der Bauch weisslich mit rostgelblichem Anfluge; nur die Ohrgegend und Kehle bis zur Brust rothbraun, die unteren Schwanzdecken und der Bürzel mit ähnlich gefärbten Federn untermischt. Mas junior; Montevideo —
3. **Sp. Telasco** Cab. Tschud. — Pyrrhula Telasco Less. Peru. Kommt näher an ruficollis als an minuta. —
4. **Sp. cinnamomea.** — Pyrrhula cinnamomea Lafr. Rio. Grande. Wohl näher mit Sp. aurantia als mit minuta verwandt. Die jungen Männchen von aurantia haben auch eine graue Haube.
5. **Sp. nigrorufa.** — Pyrrh. nigro-rufa Orb. Lafr. Bolivia. —

Pyrrhula minuta Vieill Enc. méth. p. 1026. No. 18. —
Spermophila minuta Gray Gen. Birds No. 16. —
Cayenne. Mas. 1 *St.*

775. 12. Sp. aurantia *Nob.* —

Bonvreuil de l'Jsle Bourbon Buff. enl. tab. 204. fig. 1. (nec fig. 2!) Mas. *)
Loxia aurantia Gm. Syst. p. 853. No. 66. —
Pyrrhula pyrrhomelas Vieill. Encycl. p. 1027. —
Loxia brevirostris Spix. Av. Bras. II. tab. 59. fig. 1. Mas. 2 Fem. —
Fringilla pyrrhomelas Pr. Max. Beitr. III. p. 586. —
Pyrrhula capistrata Vig. Zool. Journ. III. p. 273. —
Loxia fraterculus Less. —
Spermophila rubiginosa Sws. Nat. Hist. Birds p. 294. —
Spermophila pyrrhomelas Gray Gen. Birds No. 6. et N. 32.
Sp. capistrata Gray l. c. No. 34 et Sp. nigroaurantia No. 37.
Brasilien. Mas ad. 1 *St.*

Gen. Oryzoborus nov. gen. **) Reisknacker.

776. 1. O. torridus *Nob.* —

Loxia angolensis Lin. Gm. Syst. Nat. No. 24. —
Loxia torrida Gm. Syst. p. 884. No. 67. —
Azara Apunt. No. 121. Mas. —
Coccothraustes rufiventris Vieill. Enc. méth. p. 1014. —
Fringilla torrida Licht. Doubl. p. 26. No. 260. 261. —
Loxia nasuta Spix. Aves Bras. II. tab. 58. fig. 1, 2. —
Fringilla torrida Pr. Max. Beitr. III. p. 567. —
Pyrrhula torrida Temm. —

---

*) Buffon hat unter dem Namen „Bouveret" zwei ganz verschiedene Vögel vereinigt und zweifeln wir nicht, dass der von Buffon als das Männchen bezeichnete Vogel, mithin Loxia aurantia Gm. auf den hier in Rede stehenden, seither unter verschiedenen andern Namen beschriebenen, Vogel zu deuten ist. Der von Buffon für das Weibchen ausgegebene Vogel ist Fringilla Alario Lin; Crithagra bistrigata Sws. Zu vergl. weiter unten die Anmerkung zu Crithologus Alario. —

**) Von ὄρυζα, ἡ Reiss und βορός, gefrässig. Von Coccoborus durch kürzern dickern Schnabel und zugespitztern Schwanz verschieden. Kleinere Formen von vorherrschend schwarzer Färbung. — Hierher gehören ferner:

1. **O. crassirostris.** — Loxia crassirostris Gm. Coccoborus ater Cab; Sporophila Othello Bonap. Consp. p. 498? — Gmelin sagt in seiner Diagnose: „rectricibus intermediis medio albis." Latham hingegen: „rectricibus 2 intermediis basi-albis;" bei dem von uns in Schomb. Reise Guiana III. p. 678 als neu beschriebenen Vogel sind die Wurzeln der Schwanzfedern und unteren Schwanzdecken allerdings weiss und ist die Identität mit L. crassirostris Gm. wohl nicht ferner zu bezweifeln. Sämmtliche Handschwingen haben, mit Ausnahme der 1sten, am äussern Fahnenbarte einen weissen, den Spiegel auf dem Flügel bildenden Fleck, und alle Hand- und Armschwingen sind an der Wurzel der Innenfahne weiss. Von dieser Art weicht in der Beschreibung ab:
2. **O. Maximiliani.** — Fringilla crassirostris Pr. Max Beitr. III. p. 584. Ein kleiner Fleck auf den grossen Flügeldecken und innere Flügeldecken weiss. —

Pitylus torridus Orb. Lafr. Syn. Mag. Zool. 1837. p. 85.
Coccoborus magnirostris Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 111.
Guiraca magnirostris Gray Gen. Birds No. 3. —
Pitylus torridus Gray Gen. B. No 14. —
Spermophila nasuta Gray Gen. B. No. 10 et Sp. angolensis l. c. No. 48. —
Coccoborus torridus Cab. Tschud. Faun. per. Orn. p. 223.
Spermophila torrida Bonap. Consp. p. 499. —
Brasilien. Rio Grande. Mas. Fem. 4 *St.*

Gen. Coccoborus Sws. 1837. Kernknacker.
Guiraca (!) Sws. 1827. — *Cyanoloxia (!) Bonap.* 1850.

777. 1. C. coeruleus *Sws.*
Nat. Hist. Birds II. p. 277. —
Loxia coerulea Lin. Syst. No. 41. Gm. Syst. pag. 863. N. 41.
id. Wils. Amer. Orn. III. p. 78. tab. 24. fig. 6. —
Fringilla coerulea Jll. Licht. Doubl. p. 22. N. 216. —
id. Bonap. Syn. p. 114. —
Coccoborus coeruleus Audub. Syn. B. N. Amer. p. 132. No. 204. —
Guiraca coerulea Sws. Syn. Mex. Birds p. 438. id. Gray Gen. B. No. 1. —
Mexico. Mas ad. juv. 4 *St.*

778. 2. C. cyaneus *Nob.* —
Loxia cyanea Lin. Syst. Nat. No. 22. —
Loxia coerulea var. β Gm. Syst. Nat. No. 41. —
Gros-bec bleu de ciel Azar. Apunt. No. 118. *)
Coccothraustes cyanea Vieill. Enc. p. 998. No. 6. Ois. chant. tab. 64. —
Fringilla Brissonii Licht. Doubl. p. 22. No. 218. 219. —
id. Pr. Max. Beitr. III. p. 561. —
Pitylus cyaneus Gray Gen. Birds No. 5 et P. Brissonii No. 6. —
Bahia. Mas. 2 *St.*

Gen. Hedymeles **) Sing-Ruderfink.
Habia (!) Reichb. 1850.

779. 1. H. ludoviciana *Nob.* —
Loxia ludoviciana Lin. Syst. No. 38. id. Gm. Syst. p. 861.
Fringilla punicea Gm. Syst. Nat. p. 921. No. 81. Mas. —
Loxia obscura Gm. l. c. pag. 862. No. 88.? Fem. —
Loxia rosea Wils. Amer. Ornith. tab. 17. fig. 2. —
Coccothraustes rubricollis Vieill. Gal. Ois. tab. 58. —

*) Der Gros-bec bleu Azar. no. 119 gehört wohl nicht hierher; ob vielleicht auf Sporophila glaucocoerulea; Pyrrhula glauco-coerulea Orb. Lafr. zu deuten? —

**) Von ἡδυμελής, von süssen, lieblichen Gesängen. —

Guiraca ludoviciana Sws. Syn. Mex. Birds p. 438. No. 76.
Fringilla ludoviciana Bonap. Syn. p. 113. —
Coccoborus ludovicianus Audub. Syn. B. N. Amer. p. 133. No. 205. —
Nordamerica. Mexico. Mas jun.; Fem. 2 *St.*

780. 2. H. melanocephala *Nob.* —
Guiraca melanocephala Sws. Syn. Mex. Birds p. 438. No. 75. —
Fringilla xanthomaschalis Wagl. Jsis 1831. —
Fringilla maculata Audub. —
Pitylus guttatus Less. —
Coccoborus melanocephalus Aud. Syn. Birds N. Amer. p. 133. No. 206. —
Pitylus melanocephalus Gray Gen. Birds No. 7. —
Fringilla epopoea Licht. —
Mexico. Mas jun. Fem. 3 *St.*

Gen. Pheucticus Reichb. 1850. *) Flucht-Ruderfink.

781. 1. Ph. aureoventris *Nob.* —
Pitylus aureoventris Orb. Lafr. Voy. Amer. mer. Ois. tab. 49. —
id. Gray Gen. Birds No. 18. —
Columbien. Mas ad. et jun. 2 *St.*

Subfam. FRINGILLINÆ. Finken.

Gen. Fringilla Lin. Edelfink.

Coelebs Cuv. 1799—1800. *Fringilla Boie* 1822. *Struthus Boie* 1826.

782. 1. F. coelebs *Lin.*
Syst. Nat. pag. 318. No. 3.; id. Gm. Syst. pag. 901. No. 3.
Fringilla sylvia Scop. Ann. I. p. 217. —
Fringilla nobilis Schrank Faun. boica p. 176. —
Passer Spiza Pall. Zoogr. II. p. 17. No. 187. —
Struthus coelebs Boie. —
Fringilla hortensis, sylvestris et nobilis Brehm. —
Gould Birds Eur. tab. 187. —
Harz. Mas. Fem. Var. Pull. 4 *St.*

783. 2. F. montifringilla *Lin.*
Syst. Nat. pag. 318. No. 4.; id. Gm. Syst. p. 902. No. 4.
Fringilla lulensis Lin. Syst. Nat. No. 5. —
Fringilla flammea Beseke. —

*) Hierher gehören ferner:
1. Ph. chrysopeplus. — Coccothraustes chrysopeplus Vig; Pitylus chrysogaster Less. —
2. Ph. magnirostris. — Guiraca magnirostris Bonap. Proc. Zool. Soc. 1837 p. 120. —

Struthus montifringilla Boie. —
Fringilla septentrionalis Brehm. —
Gould Birds Eur. tab. 188. —
Harz. Mas. Fem. 5 *St.*

Gen. MONTIFRINGILLA Brehm 1828. Schneefink.

Chionospina Kaup. 1829. — *Orites Bl. Keysl.* 1840. — *Geospiza Glog.* 1842 *nec Gould.* — *Chinospina et Chinospiza err. Aliq.*

784. 1. M. nivalis *Brehm.*
Handb. pag. 269. —
Fringilla nivalis Briss. Orn. III. p. 162. No. 32. tab. 15. fig. 1.
Fringilla nivalis Lin Syst. Nat. p. 321. No. 21 ; id. Gm. Syst. p. 911. No. 21. —
Passer alpicola Pall. Zoogr. II. p. 20. No. 190. —
Fringilla saxatilis et nivalis Koch Syst. Bair. Zool. I. p. 216. —
Plectrophanes fringilloides Boie. —
Montifringilla nivalis Cab. in Ersch. u. Grub. Encycl. I. Sect. Vol, 50. p. 215. —
id. Bonap. et Schleg. Monogr. Loxiens p. 40. tab. 46.
Gould Birds Eur. tab. 189. —
Nord-Europa. Mas. 1 *St.*

Gen. LEUCOSTICTE Sws. 1831. Erdfink.

785. 1. L. griseinucha *Nob.* —
Passer arctous var γ Pall. Zoogr. II. pag. 23. —
Fringilla (Linaria) griseonucha Brandt Bull. Acad. St. Petersb. Novbr. 1841. pag. 36. —
Leucosticte griseigenys Gould Voy. Sulphur. Birds tab. 23.
Fringilla griseinucha et griseigenys Gray Gen. B. No. 66 et 71. —
Fringilla pustulata Jll. Licht. in Mus. Berol. —
Montifringilla pustulata Cab. in Erchs. u. Grub. Encycl. I. Sect. Vol. 50. pag. 215. No. 3. —
Montifringilla griseinucha Bonap. Schleg. Monogr. Loxiens pag. 35. tab. 41. —
Sibirien. 1 *St.*

786. 2. L. brunneinucha *Nob.* —
Passer arctous var β 2 Pall. Zoogr. II. pag. 22. —
Fringilla (Linaria) brunneinucha Brandt Bull. Acad. St. Peterb. Novbr. 1841. p. 35. —
Montifringilla brunneinucha Bonap. Schleg. Monogr. Lox. p. 36, tab. 42. —
Sibirien. 1 *St.*

787. 3. L. arctoa *Nob.* —
Passer arctous Pall. (excl. var β et γ) Zoogr. II. p. 21. No. 191. —

Fringilla (Linaria) Gebleri Brandt Bull. Acad. St. Petersb. 1841. Vol. X. p. 251. —
Fringilla (Linaria) arctoa Brandt l. c. Febr. 1843 pag. 27.
Fringilla arctoa et Gebleri Gray Gen. B. No. 63. 64.
Montifringilla arctoa Cab. in Ersch. u. Grub. Encycl. I. Sect. Vol. 50. p. 215. No. 2. —
id. Bonap. Schleg. Monogr. Loxiens pag. 38. tab. 44. 45.
Russisch-America. Sibirien. 2 *St.*

Gen. Passer (Briss.) Pall. 1811. Sperling.

Fringilla Cuv. 1799—1800. — *Pyrgita Cuv.* 1817. *Pyrgitopsis Bonap.* 1850.

788. 1. P. domesticus *Koch.*
Syst. Bairisch. Zool. pag. 219. —
Fringilla domestica Lin. Syst. Nat. p. 323. No. 36. id. Gm. Syst. p. 925. No. 36. —
Pyrgita domestica Cuv. —
Passer domesticus Leach. —
Passer domesticus Bl. Keysl. Wirbelth. No. 101. —
Pyrgita rustica et pagorum Brehm. —
Gould Birds Eur. tab. 184. fig. 1. —
Harz. Mas. Fem. Var. alba et albesc. 10 *St.*

789. 2. P. Jtaliae *Nob.* —
Fringilla Jtaliae Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XII. p. 199. —
Fringilla cisalpina Temm Man. d'Orn. X. p. 351. —
Pyrgita italica Bonap. List Birds Eur. a. N. Amer. p. 31. No. 209. —
Passer italicus Bl. Keysl. Wirbelth. No. 101 var β. —
Passer domesticus cisalpinus Schleg. Krit. Uebers. Vög. Eur. p. 64. —
Passer italicus Degland. —
Gould Birds Eur. tab. 185 fig. 2. —
Jtalien. Mas. Fem. 3 *St.*

790. 3. P. salicicolus *Nob.* —
Fringilla salicicola Vieill. —
Fringilla hispaniolensis Temm. Man. d'Orn. p. 353. —
Fringilla sardoa Savi. —
Pyrgita salicaria Bonap. List. B. Eur. a. N. Amer. p. 30. No. 208. —
Passer salicarius Vieill. Bl. Keysl. Wirbth. No. 101 var γ.
Passer salicarius Schleg. —
Passer hispaniolensis Degland. —
Gould Birds Eur. tab. 185. fig. 1. —
Spanien. N. O. Africa. Mas. Fem. 5 *St.*

791. 4. P. arcuatus *Gray.*
Passer hispaniolensis Degland. —
Gould Birds Eur tab. 185. fig. 1. —
Süd-Africa. Kafferland. Mas. Fem 2 *St.*

792. 5. P. montanus *Koch.*
Syst. baierisch. Zool. pag. 219. —
Fringilla montana Lin. Syst. Nat. p. 324. No. 37.; id. Gm. Syst. p. 925. —
Loxia hamburgia Gm. Syst. Nat. p. 854. No. 68. —
Fringilla campestris Schrank Faun. boic. p. 181. —
Passer montanina Pall. Zoogr. II. p. 30. No. 198. —
Passer hamburgensis Leach. —
Pyrgita mantana Cuv. —
Passer montanus Steph. —
Pyrgita campestris et septentrionalis Brehm. —
Passer montanus Bl. Keysl. Wirbth. No. 103. —
Gould Birds Eur. tab. 184. fig. 2. —
Harz. Manilla. Mas. Fem. 4 *St.*

793. 6. P. simplex *Gray.*
Gen. Birds No. 7. —
Pyrgita simplex Sws. (nec Licht.) B. W. Afr. I. p. 200.
Pyrgita gularis Less. Rev. Zool. 1839. p. 45. —
Fringilla grisea Lafr. (nec Vieill.) Rev. Zool. 1839. p. 95.
Pyrgita Swainsonii Rüpp. Wirbth. Faun. Abyss. tab. 33. fig. 2. —
Passer Swainsonii Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 78. No. 295. —
Fringilla (Pyrgita) spadicea Licht. Bonap. Consp. p. 510.
Subgen. Pyrgitopsis Bonap. —
Abyssinien. Senegal. 4 *St.* — *)

Gen. Corospiza (?) Bonap. 1850. Mauerspatz.
Pyrgita Boie 1826.

794. 1. C. simplex *Nob.* —
Fringilla simplex Licht Doubl. p. 24. No. 243. Mas.; 244 Fem. —
id. Temm. Pl. col. tab. 358. fig. 1. Mas.; fig. 2. Fem.
Pyrrhulauda simplex Gray Gen. Birds Suppl. App. p. 30 c.
Passer simplex Bonap. Consp. p. 511. —
Sennaar. Mas. 1 *St.*

*) **P. humilis.** — Fringilla humilis Licht. Bonap. Consp. p. 511. weicht noch mehr von den typischen Formen der Gattung Passer ab, zeigt Aehnlichkeit mit Xanthodina und Petronia, scheint aber doch am natürlichsten bei Passer untergebracht zu werden.

Gen. CHRYSOSPIZA. *) Goldspatz.
Auripasser (!) Bonap. 1850.

795. 1. Ch. **lutea** *Nob.* —
Fringilla lutea Licht. Doubl. p. 24. No. 240. Mas.; 241. Fem. id. Temm. Pl. col. 365. fig. 1. —
Serinus luteus Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. p. 97. No. 285. —
Sennaar. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. XANTHODINA Sundev. 1850. Kehlspatz.
in Bonap. Consp. pag. 513.

796. 1. X. **petronioides** *Nob.* —
Pyrgita petronioïdes Lafr. Rev. Zool. 1850. —
Xanthodina flavigula Sundev. Bonap. —
Pyrgita petronella Bonap. Consp. p. 513. —
Süd-Africa. 1 *St.*

Gen. PETRONIA Kaup. 1829. **) Steinfink.
Pyrgita Bl. Keysl. 1840 *nec Cuv.*

797. 1. P. **stulta** *Strickl.* —
Fringilla petronia Lin. Syst. Nat. p. 322. No. 30. —
id. Gm. Syst. p. 919. No. 30. —
Fringilla stulta Gm. Syst. p. 919. No. 73. —
Fringilla bononiensis Gm. et leucura Gm. Syst. No. 74 et No. 75. —
Passer petronia Koch Syst. baierisch. Zool. p. 220. —
Petronia rupestris Bonap. List. B. Eur. N. Amer. p. 30. No. 207. —
Fringilla (Pyrgita) petronia Bl. Keysl. Wirb. Eur. Vög. No. 122. —
Naumann Naturgesch. d. Vög. Deutschl. tab. 116. —
Gould. Birds Eur. tab. 186. —
Süd-Europa. Mas Juv. 2 *St.*

798. 2. P. **brachydactyla** *Bonap.*
Consp. pag. 513. —
Fringilla brachydactyla Hempr. & Ehrb. in Mus. Berol.
Abyssinien. 1 *St.*

---

*) Von χρυσός, Gold und σπίζα, Fink.
Hierher gehört als 2te Art:
Ch. euchlora. Fringilla euchlora Licht. Bonap. Consp. p. 519. —

**) Nicht zu Carpodacus und dessen verwandten Gruppen, sondern zwischen Petronia und Coccothraustes gehört nach Form des Schnabels und Bildung der sehr langen Flügel und des verhältnissmässig kürzern Schwanzes die Gattung:
Rhodopechys n. gen. (von ῥοδόπηχυς, υος, rosenarmig). Typus: R. sanguineus. — Fringilla sanguinea Gould Proc. Zool. Soc. 1837. p. 127; Erythrospiza phoenicoptera Bonap. List. p. 34 no. 227. —

Gen. Ligurinus Koch. 1816. Grünfink.

Chloris Cuv. 1799—1800 *nec Botan* — *Serinus Boie* 1822 *pt.* *Chloris Sws.* 1837 *nec Boie.* — *Chlorospiza Bonap.* 1838. — *Chloris (Möhr.) Gray* 1841.

799. 1. L. chloris *Koch.* *)

Syst. baierisch. Zool. p. 230. —
Loxia chloris Lin. Syst. Nat. p. 304. No. 27. —
id. Gm. Syst. pag. 854. No. 27. —
Coccothraustes chloris Pall. —
Fringilla chloris Jll. —
Linaria chloris, pinetorum, hortensis et septentrionalis Brehm. —
Chloris flavigaster Sws. Nat. Hist. Birds II. pag 281. —
Chlorospiza chloris Bonap. List pag. 30. No. 205. —
Naumann Naturg. Vög. Deutschl. tab. 120. —
Gould Birds Eur. tab. 200. —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

800. 2. L. chloroticus *Cab.*

Fringilla chlorotica Licht. Bonap. Consp. pag. 514. No. 3.
Persien. 1 *St.*

Gen. Coccothraustes Bechst. 1802. Kernbeisser.

Loxia Cuv. 1799—1800. — *Coccothraustes Cuv.* 1817.

801. 1. C. vulgaris *Pall.*

Zoogr. II. pag. 12. No. 182. —
Loxia coccothraustes Lin. Syst. Nat. pag. 299. No. 2.
id. Gm. Syst. pag. 844. No. 2. —
Fringilla coccothraustes Jll. —
Coccothraustes deformis Koch Syst. baier. Zool. p. 226.
Coccothraustes europaeus Selby. —
Coccothraustes fagorum, cerasorum et flaviceps Brehm.
Coccothraustes atrigularis Mcgill. —
Naumann Vög. Deutschl. tab. 114. —
Gould Birds Eur. tab. 199. —
Harz. Mas. 2 *St.*

*) Zwischen dieser und der folgenden Art mitteninne steht als Abart von chloris:

L. aurantiiventris n. sp. Etwas kleiner an Gestalt mit etwas grösserem und gestreckterem Schnabel und durchgehends lebhafter, intensiver gefärbt; beim alten Vogel ist die Mitte des Bauchs cromgelb. Das Berliner Museum besitzt Exemplare aus dem südlichen Frankreich. Wir halten die specifische Sonderung in sofern gerechtfertigt, als sie eher Veranlassung zu näheren Untersuchungen geben wird. —

Zu Ligurinus gehören ferner:

L. sinicus Blyth. — Fringilla sinica Lin. —
L. kawariba. — Fring. kawariba Temm. —

Gen. Carduelis Cuv. 1799—1800. Stieglitz.

Acanthis Bechst. 1802. — *Spinus Koch* 1816. *Acanthis Meyer* 1822.

802. 1. C. elegans *Steph. Bonap.*

List B. Eur. a. N. Amer. p. 33. No. 217. —
Fringilla carduelis Lin. Syst. Nat. p. 813. No. 7. —
id. Gm. Syst. pag. 903. No. 7. —
Fringilla ochracea Gm. Syst. p. 928. No. 107. Var. —
Passer carduelis Pall. —
Spinus carduelis Koch Syst. baier. Zool. p. 233. No. 146.
Carduelis germanicus et septentrionalis Brehm. —
Fringilla (Acanthis) carduelis Bl. Keysl. Wirb. Eur. Vög. No. 114. —
Carduelis auratus Eyton. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 124. —
Gould Birds Eur. tab. 196. —
Harz. Mas. Juv. 3 *St.*

Gen. Astragalinus. *) Golddistelfink.

Spinus Boie 1826 *nec Koch.*

803. 1. A. tristis *Nob.* —

Fringilla tristis Lin. Syst. Nat. No. 12. —
id. Gm. Syst. pag. 907. No. 12. —
id. Wils. Amer. Orn. Vol. 1 p. 20. tab. 1. fig. 2. —
Chrysomitris tristis Bonap. List. p. 33. No. 223. —
Carduelis tristis Audub. Synops. B. N. Amer. p. 116. N. 181.
Nordamerica. Mas Mas juv. Fem. 3 *St.*

804. 2. A. mexicanus *Nob.* —

Carduelis mexicanus Sws. Synops. B. of Mex. in Taylor's Phil. Mag. 1827. p. 435. No 53. —
Fringilla melanoxantha Licht. Wagl. Jsis 1831. p. 525. No. 40. —
Chrysomitris mexicana Bonap. List. p. 33. No. 226. —
Fringilla catotol Gm. Syst. Nat. p. 614. No. 63. ? —
Mexico. Mas. Fem. 3 *St.*

805. 3. A. columbianus *n. sp.* **)

Columbien. Mas. 2 *St.*

---

*) Von ἀστραγαλῖνος, ὁ Distelfink. — Als nächste Verwandte zum Typus der Gattung gehören hierher:
A. pistacinus. — Fringilla pistacina Eversm. Bonap. Consp. p. 515. —
A. Yarrelli. — Carduelis Yarrellii Audub. —

**) Fast nur durch den einfarbig schwarzen Schwanz von A. mexicanus verschieden. Der Schnabel ist wenig kürzer und breiter und die weisse Färbung der Innenfahnen der Steuerfedern fehlt gänzlich, oder ist nur an der Wurzel der Federn schwach angedeutet. —

Gen. CHRYSOMITRIS Boie 1828. Zeisig.
Spinus Brehm 1828 *nec Koch.* — *Acanthis Bl. Keysl.* 1840 *nec Bechst.*

806. 1. Ch. spinus *Boie. Bonap.*
List. B. Eur. a. N. Amer. p. 33. No. 218. —
Fringilla spinus Lin. Syst. Nat. p. 322. No. 25. —
id. Gm. Syst. p. 914. No. 25. —
Passer spinus Pall. —
Spinus viridis Koch baier. Zool. p. 235. No. 149. —
Carduelis spinus Steph. —
Linaria spinus Leach. —
Spinus alnorum, medius et betulanus Brehm. —
Fringilla (Acanthis) spinus Bl. Keysl. Wirb. Eur. Vög. No. 113. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 125. —
Gould B. Eur. tab. 197. —
Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

807. 2. Ch. notata *Bonap.*
Consp. pag. 516. No. 10. —
Carduelis notata Dubus Bull. Acad. Roy. Belg. 1848. —
id. Rev. Zool. 1848. pag. 245. —
Fringilla magellanica Audub. (nec Vieill.) Amer. B. tab. 394. fig. 2.? —
Chrysomitris magellanica Bonap. List. p. 33. No. 227. —
Mexico. Mas Fem. 3 *St.*

808. 3. Ch. magellanica *Cab.*
Tschud. Consp. No. 163; id Faun. per. Ornith. p. 33. 220.
Gaffaron Azar. Apunt. No. 134. —
Fringilla magellanica Vieill. Nouv. Dict. XII. p. 168; id Enc. méth. p. 983; Ois. chant. tab. 30. —
Fringilla icterica Licht. Doubl. p. 26. No. 259. —
Fringilla campestris Spix. Av. Bras. II. tab. 61. fig. 3. Fem. —
Fringilla magellanica Pr. Max. Beitr. III. p. 620. No. 22. —
Carduelis magellanicus Orb. Lafr. Syn. p. 38. No. 1. —
Brasilien. Mas. Mas jun. Fem. 3 *St.*

809. 4. Ch. spinescens *Nob.* —
Fringilla spinescens Licht. Bonap. Consp. p. 517. No. 13. —
Columbien. Mas. Fem. 2 *St.*

810. 5. Ch. marginalis *Bonap.*
Consp. pag. 517. No. 14. —
Chile. Mas. 1 *St.*

Gen. Hypacanthis nov. gen. *) Bastardzeisig.

811. 1. H. spinoides *Nob.* —

Carduelis spinoides Vig. Proc. Zool. Soc. 1831. p. 44. id. Gould. Cent. Him. Birds tab. 33. fig. 2. —

Chrysomitris spinoides Blyth. Journ. As. Soc. Beng. 1844. pag. 956. —

Himalaya. 1 *St.*

Gen. Aegiothus **) Leinfink.

Linaria Cuv. 1817 *nec Bechst. id. Boie* 1826. *Brehm* 1828. *Linota Bonap. pt.* — *Acanthis Bonap.* 1850 *nec Bechst.*

812. 1. A. linarius *Nob.* —

Fringilla linaria Lin. Syst. Nat. p. 322. No. 29. —

id. Gm. Syst. pag. 917. No. 29. —

Passer linaria Pall. Zoogr. II. p. 25. No. 193. —

Fringilla linaria Wils. Amer. Orn. tab. 30. fig. 4. —

Spinus linaria Koch Syst. baier. Zool. p. 233. No. 147.

Fringilla borealis Vieill. (nec Temm.) Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XXXI. p. 341. —

Linota linaria Bonap. List pag. 34. ? —

Fringilla (Acanthis) linaria Bl. Keysl. Wirb. Eur. Vög. No. 115. —

Acanthis linaria Bonap. Schleg. Monogr. Lox. p. 48. tab. 52.

Naum. Vög. Deutschl. tab. 126. —

Harz. Norwegen. Mas. Fem. 7 *St.*

813. 2. A. canescens *Nob.* —

Linaria canescens Gould Birds Eur. tab. 193. —

Linaria Hornemannii Hollböll. —

Linota canescens Bonap. —

Acanthis canescens Bonap. Schleg. Loxiens tab. 51.

Grönland. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Cannabina Brehm 1828. Hänfling.

Linaria Bechst. 1802 *nec Boten.* — *id. Meyer* 1822. *Boie* 1822 *et* 1828 *Kaup.* 1829. *Swains.* 1837. — *Linota Bonap.* 1838 *et* 1850. — *Blas. Keysl.* 1840.

814. 1. C. linota *Gray.* ***)

List Gen. Birds 1841. p. 59. —

---

*) Von ὑπό und ἀκανθίς, ἴδος, ἡ Distelfink. — Die Gruppe unterscheidet sich von Chrysomitris durch den stärkern, weniger zusammengedrückten Schnabel und verhältnissmässig stärker entwickelte Flügel. Als 2te Art scheint hierher zu gehören:
H. Stanleyi. — Carduelis Stanleyi Audub. Syn. p. 118 no. 185. —

**) Von αἰγίοθος, ὁ nom. prop. — Hierher ferner als Arten:
Aeg. rufescens. — Linaria rufescens Vieill. —
Aeg. Holboellii. Linaria Holböllii Brehm.

***) Wie bei Ligurinus chloris so lassen sich auch hier 2 climatische Abarten feststellen:
1. **C. fringillirostris.** — Linota fringillirostris Bonap Schleg. Monogr. p. 45 tab. 49. Himalaya. —
2. **C. bella.** — Fringilla bella Hempr. u. Ehrenb. in Mus. Berol Schnabel nur unbedeutend grösser als bei C. linota; die Färbung hingegen fast ganz wie C. fringillirostris. Syrien.

Fringilla cannabina Lin. Syst. Nat. p. 322 No. 28. — id. Gm. Syst. p. 916. No. 28. —
Fringilla linota Gm. Syst. p. 916. No. 67. —
Fringilla argentoratensis Gm. Syst. p. 918. No. 69. —
Passer cannabina Pall. Zoogr. II. p. 26. No. 194. —
Passer papaverina Pall. Zoogr. II. p. 27. No. 195. —
Ligurinus cannabinus Koch Syst. baier. Zool. p. 231. No. 145. —
Cannabina pinetorum et arbustorum Brehm Handb. p. 277.
Linota cannabina Bonap. List. p. 34. No. 221. —
Acanthis cannabina Blyth. —
Linota cannabina Bonap. Schleg. Monogr. Lox. p. 43. tab. 48. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 121. —
Gould Birds Eur. tab. 191. —
Harz. Mas ad. juv. Fem. 4 St.

815. 2. C. flavirostris *Cab.*

Ersch. u. Grub. Encycl. I. Sect. Vol. 50. p. 217. —
Cannabina flavirostris Degland Ornith. europ. I. p. 233. No. 94. —
Fringilla flavirostris Lin. Syst. Nat. p. 322. No. 27. — id. Gm. Syst. p. 915. No. 27. —
Fringilla montium Gm. Syst. p. 917. No. 68. —
Linaria montium Leach. —
Cannabina montium flavirostris et media Brehm. —
Linota montium Bonap. List. p. 34. No. 222. —
Fringilla flavirostris Schleg. Krit. Uebers. Vög. Eur. p. 62.
Acanthis montium Blyth. —
Linota montium Bonap. Schleg. Monogr. Lox. p. 45. tab. 50. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 122. —
Gould Birds Eur. tab. 192. —
Pommern. Nordeuropa. Mas ad 2 St.

Gen. Citrinella Bonap. 1838. Citronenfink.

Serinus Boie 1822 *pt. nec Koch. — Chlorospiza Bl. Keysl.* 1840. *pt. nec Bonap.*

816. 1. C. brumalis *Nob.* —

Fringilla citrinella Lin. Syst. Nat. p. 320. N. 16. — id. Gm. Syst. p. 908. No. 16. —
Emberiza brumalis Scop. Gm. Syst. p. 873. No. 41. —
Spinus citrinella Koch Syst. baier. Zool. p. 234. No. 148.
Citrinella serinus Bonap. List. p. 34 No. 219. —
Fringilla (Chlorospiza) citrinella Blas. Keysl. Wirb. Eur. Vög. No. 119. —
Citrinella alpina Bonap. Catal. p. 48. —

Cannabina citrinella Degland. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 121. —
Gould Birds Eur. tab. 198. —
Süd-Europa. 1 *St.*

Subfam. PYRRHULINÆ. Gimpel.

Gen. Serinus Koch 1816. *) Girlitz.

Serinus Boie 1822 *pt.* — *Serinus Brehm* 1828. *Dryospiza Bl. Keysl.* 1840. *Cab.* 1849.

817. 1. S. hortulanus *Koch.*
Syst. baier. Zool. pag. 229. —
Fringilla serinus Lin. Syst. Nat. p. 320. No. 17. —
id. Gm. Syst. p. 908. No. 17. —
Serinus meridionalis Brehm Handb. p. 255. —
Pyrrhula (Dryospiza) Serinus Bl. Keysl. Wirb. Eur. Vög. No. 112. —
Serinus flavescens Gould Birds Eur. tab. 123. —
Serinus brumalis Strickl. —
Pyrrhula serinus Degland. —
Dryospiza serinus Cab. in Ersch u. Gruber. Enc. I. c. p. 217.
Fringilla islandica Faber? —
Serinus islandicus Bonap. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 123. —
Süd-Europa. Mas. Fem. 3 *St.*

818. 2. S. canicollis *Bonap.*
Consp. pag. 523. No. 4. —
Loxia flaviventris var. β Gm. Syst. p. 856. —
Crithagra canicollis Sws. Two Cent. p. 317. No. 110.
Serinus flaviventris Mus. Senkenb. —
Süd-Africa. Mas. 2 *St.*

819. 3. S. canarius *Nob.* —
Fringilla canaria Lin. Syst. Nat. No. 23. —
id. Gm. p. 913. No. 23. —
Crithagra canaria Sws. Two Cent. p. 318. No. 113. —
Webb. et Berth. Voy. Canar. Ois. tab. 2. —
Harz. Var. domest. Hybrid. 6 *St.*

---

*) Ausser den hier aufgezählten Arten ist uns als hierher gehörig nur noch bekannt:
S. syriacus Bonap. — Fringilla syriaca Hempr. Ehrb. —
Die meisten afrikanischen Formen scheinen besser bei Crithagræ Sws. untergebracht. —

Gen. Crithologus *) Rothgirlitz.
Alario (!?) Bonap. 1850.

820. 1. C. Alario *Nob.* —
Passerculus capitis bonae spei Briss. Orn. Hl. p. 106. tab. 5. fig. 2. —
Fringilla Alario Lin. Syst. Nat. No. 9. —
id. Gm. Syst. pag. 905. No. 9. —
id. Lath. Jnd. Orn. p. 462. No. 95. —
Bouvreuil du Cap de Bonne Espérence Buff. enl. 204. fig. 2. (nec fig. 1.!) Mas. **)
Crithagra bistrigata Sws. Two Cent. p. 318. N. 112. (Adult.)
Crithagra ruficauda Sws. Two Cent p. 317 No. 109. (Jun.)
Crithagra ruficauda Gray Gen. B. No. 3 et C. bistrigata N. 6.
Spermophila Daubentoni Gray Gen. B. No. 37. —
Fringilla personata Licht. Bonap. Consp. p. 519. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Crithagra Sws. 1827. Feldgimpel.
Serinus Boie pt. nec Koch. — Serinus et Buserinus (!) Bonap. 1850.

821. 1. C. flaviventris *Gray.*
Gen. Birds No. 10 et C. flava No. 8. —
Loxia flaviventris Gm. Syst. Nat. p. 856 No. 72. (excl. var β.) —
Crithagra flava Sws. Two Cent. p. 318. No. 114.? —
Süd-Africa. 2 *St.*

Gen. Bucanetes nov. gen. ***) Trompetengimpel.

822. 1. B. githagineus *Nob.* —
Fringilla githaginea Licht. Doubl. p. 24. No. 242. —
Pyrrhula githaginea Temm. Pl. col. 400. fig. 1. 2. —
Pyrrhula Payraudaei Audouin Descript. de l'Egypte Zool. I. pag. 286. tab. 5. fig. 8. —
Erythrospiza githaginea Bonap. Osserv. Règne anim. de Cuv. pag. 80. No. 3. —
id. Bonap. Jconogr. Faun. ital. I. tab. 35. fig. 3. —
id. Bonap. List. pag. 34. No. 228. —
Pyrrhula githaginea Bl. Keysl. Wirbelth. Eur. Vög. N. 111

---

*) Von κριθολόγος, Gerste lesend. —

**) Der von Buffon Pl. enl. 204 fig. 1 mit dieser Art zusammengeworfene Vogel ist unsre Sporophila aurantia; zu vergl. weiter vorn pag. 151 dieses Catalogs. —

***) Von βυκανητής, ου, ὁ, der Trompeter. Von Carpodacus schon genügend durch die längeren spitzeren Flügel und den kürzeren Schwanz verschieden, ebenso durch weniger breiten Schnabel, festeres Gefieder und Färbung.
Hierher:
B. obsoletus. — Fringilla obsoleta Licht in Eversm. Reise App. p. 132. —

Carpodacus Payraudaei Gray Gen. Birds No. 6. —
id. Cab. in Ersch u. Gruber Encycl. l. c. p. 218. N. 5.
Erythrospiza githaginea Bonap. Schleg. Mon. Lox. p. 29. tab. 33. —
Gould Birds Eur. tab. 208. —
Sennaar. Mas. 1 *St.*

Gen. Carpodacus Kaup 1829. Rosengimpel.

Erythrina Brehm 1828 *nec Botan.* — *Erythrospiza Bonap.* 1830. *Erythrothorax Brehm* 1831. — *Haemorrhous Sws.* 1837. — *Pyrrhulinota (!) Hodgs.* 1845. — *Propasser Hodgs.* 1845.?

823. 1. C. erythrinus *Gray.*

Gen. Birds No. 1. —
Fringilla flammea Lin. Syst. Nat. p. 322. No. 26.? —
Loxia erythrina Pall. Nov. Comm. Petrop. XIV. p. 587. tab. 23. fig. 1. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 864. No. 91. —
Loxia obscura Gm. Syst. p. 862. No. 88.? —
Pyrrhula erythrina Pall. Zoogr. II. pag. 8. No. 180. —
Fringilla erythrina Meyer Vög. Lief- u. Esthland. p. 77 cum tab.
Loxia cardinalis Beseke Vög. Curlands p. 77. No. 166.
Coccothraustes rosea Vieill. Nouv. Dict. Hist. Nat. XIII. pag. 559. id. Encycl. méth. p. 1010. No. 55. —
Coccothraustes erythrina Vieill. Encycl. p. 1003. No. 21.
Loxia rosea Vieill. Ois. chant. tab. 65. —
Loxia erythraea Endler u. Scholz Naturfreund I. pag. 9. tab. 5. Mas et II. pag 185. tab. 77. Fem. —
Erythrotorax rubrifrons Brehm Handb. pag 249. —
Erythrospiza erythrina Bonap. List. p. 35. No. 230. —
Pyrrhulinota roseata Hodgs. Proc. Zool. Soc. 1845 p. 36.; id. Ann. Nat. Hist. 1845. pag. 206. Mas. —
Pyrrhulinota rosaecolor, vel rosea? Hodgs. in Gray Zool. Misc. p. 85. Mas. —
Propasser sordidus Hodgs. in Gray Zool. Misc. p. 84. 85. Fem. —
Carpodacus erythrinus Bonap. Schleg. Monogr. Lox. p. 12. tab. 14. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 113. fig. 1. Mas. 2 Fem. —
Gould B. Eur. tab. 206. —
Sibirien. Mas. 2 *St.*

824. 2. C. purpureus *Gray.*

Gen. Birds No. 4. —
Fringilla purpurea Gm. Syst. Nat. p. 923. No. 90. —
Fringilla purpurea Wils. Am. Orn. tab. 7. fig. 4. Mas. tab. 42. fig. 3. Fem. —
Pyrrhula purpurea Temm. —
Erythrospiza purpurea Bonap. Osserv. Reg. anim. Cuv. p. 80. —

id. List. pag. 34. No. 231. —
id, Audub. Syn. pag. 125. No. 196. —
Carpodacus purpureus Bonap. Schleg. Mon. Lox. p. 14. tab. 15. —
Nordamerica. Mas. Fem. 2 *St.*

825. 3. C. frontalis *Gray.*
Gen. Birds No. 5. —
Fringilla frontalis Say Long's Exped. Rocky mountains II. p. 40. —
Pyrrhula frontalis Bonap. 1825. Amer. Orn. tab. 6. fig. 1. 2. —
id Sws. Syn. Birds. Mex. in Taylors Phil. Mag. 1827. p. 435. No. 52 —
Erythrospiza frontalis Bonap. Osserv. Reg. anim. Cuv. p. 80. —
Fringilla haemorrhoa Licht. Wagl. Jsis 1831. p. 525. —
Erythrospiza frontalis Bonap. List. p. 35. No. 232 —
Pyrrhula cruentata Less. Rev. Zool. 1839. p. 101. —
Erythrospiza frontalis Audub. Syn. p. 125. No. 197. —
Carpodacus frontalis Bonap. Schleg. Mon. Lox. p. 15. tab. 16. fig. 2 et tab. 17. —
Mexico. Mas juv. 1 *St.*

826. 4. C. rhodocolpus *Cab.* *)
in Bonap. Consp. pag. 533. No. 9. jun.
id. Bonap. Schleg. Mon. Lox. p. 15. tab. 16. fig. 1. jun.
Mexico. Fem. 1 *St.*

827. 5. C. rhodochlamys *Bonap. Schleg.*
Monogr. Loxiens pag. 22. tab. 25.? —
Pyrrhula (Corythus) rhodochlamys Brandt Bull. Acad. St. Petersb. 1843. p. 27. —
Sibirien. 1 *St.*

Gen. Pyrrhula Cuv. 1799—1800. Gimpel od. Dompfaff.

Pyrrhula Bechst. 1802.

828. 1. P. rubicilla *Pall.*
Zoogr. II. pag. 7. No. 179 —
Loxia pyrrhula Lin. Syst. p. 300. No. 4. —
id. Gm. Syst. p. 846. No. 4. —
Loxia pyrrhula Lath. Jnd. Orn. p. 387. No. 56. —
Fringilla pyrrhula Temm 1815. —

*) Ist kaum kleiner als die vorhergehende Art und derselben sehr ähnlich, unterscheidet sich von ihr durch eine andere Schattirung des Roth, welches nicht ponceau, sondern dem Roth von C. purpureus sehr ähnlich ist; auch ist die Begrenzung dieser Färbung weniger scharf, sondern auch der Scheitel, Oberrücken und die ganze Brust sind mehr oder weniger röthlich angeflogen.— Ein männliches Exemplar dieser Art befindet sich im Berliner Museum, es wurde den Herren Bonaparte und Schlegel zu deren Monographie der Loxien mitgetheilt, von denselben aber für ein jüngeres Männchen des C. frontalis gehalten. —

Pyrrhula rufa Koch Syst. baier. Zool. p. 227. No. 142.
Pyrrhula europaea Vieill. Encycl. p. 1021. No. 1. —
Emberiza coccinea Sander. —
Pyrrhula vulgaris Bonap. List. p. 38. No. 259. —
Pyrrhula pileata Macgill. —
Pyrrhula germanica peregrina et major Brehm. —
Pyrrhula coccinea Selys-Longchamps Faune Belge p. 79. No. 71. —
Pyrrhula vulgaris major Schleg. —
Pyrrhula vulgaris minor Schleg. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 111. —
Gould B. Eur. tab. 209. —
Harz. Mas. Mas var. Fem. 5 *St.*

Subfam. LOXIANÆ. Kreuzschnäbel.

Gen. Pinicola Vieill. 1807. Hakenschnabel.

Strobilophaga Vieill. 1816. — *Corythus Cuv.* 1817. — *Densirostra Wood. fide Gray.*

829. 1. P. enucleator *Cab.*
in Ersch u. Grub. Encycl. I. Sect. Vol. 50. pag. 219. —
Loxia enucleator Lin. Syst. p. 299. No. 3. —
id. Gm. Syst. pag. 845. No. 3. —
Loxia flamengo Sparrm. Mus. Carlson. tab. 17. (Var.)
id. Gm. Syst. pag. 864. No. 92. —
Loxia psittacea Pall. (nec Lath.) Zoogr. II. p. 5. No. 178.
Fringilla enucleator Meyer Vög. Lief- u. Esthl. p. 74.
Strobilophaga enucleator Vieill. Encycl. p. 1020. pt. —
Corythus enucleator Cuv. —
id. Bonap. List. pag. 38. No. 261. —
id. Bonap. Schleg. Monogr. Lox. pag. 9. tab. 11. Mas ad. 12. Fem. ad. —
Naum. Vög. Deutschl. tab 112. —
Gould B. Eur. tab. 204. —
Harz. Mas ad. et jun.; *Fem.* 3 *St.*

830. 2. P. canadensis *Nob.* —
Coccothraustes canadensis Briss. Orn. III. p. 250. tab. 12. fig. 3. —
Loxia enucleator Wils. Amer. Orn. tab. 5. fig. 2. Mas.
Corythus enucleator Bonap. List p. 38. No. 247; Am. Orn. Contr. tab. 16. fig. 3. Fem. —
Pyrrhula enucleator Audub Amer. Birds tab. 358. —
Pyrrhula (Corythus) enucleator Rich. Sws. Faun. Boreal. Amer. Birds II. p. 262. tab. 53. Fem. —
Corythus canadensis et C. splendens Brehm. —

Pinicola enucleator pt. Cab. l. c. Nota 20. —
Pinicola americana Cab. MSS. Bonap. Consp. p. 528.
Jllinois. Mas jun. 1 *St.*

Gen. Loxia Lin. Kreuzschnabel.

Curvirostra Scop. 1777. — *Crucirostra Cuv.* 1799—1800.

831. 1. L. curvirostra *Lin.*
Syst. Nat. p. 299. No. 1. —
id. Gm. Syst. p. 843. No. 1. —
Loxia crucirostra Pall. Zoogr. p. 4 No. 177. —
Crucirostra abietina Meyer Vög. Lief- u. Esthl. p. 72.
Crucirostra major Brehm. —
Loxia curvirostra Bonap. Schleg. Monogr. pag. 4. tab. 2. Mas ad. tab. 3. Fem. et Juv. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 110. —
Gould Birds Eur. tab. 202. —
Harz. Mas. Fem. Jun. 6 *St.*

832. 2. L. pityopsittacus *Bechst.*
Ornith. Taschenb. I. pag. 106. —
id. Naturgesch. Deutschl. III. pag. 20. No. 76. tab. 32.
Loxia curvirostra var γ Gm. Syst. pag. 843. —
Crucirostra pinetorum Meyer Vög. Lief- u. Esthl. p. 74.
Crucirostra subpityopsittacus Brehm. —
Loxia pityopsittacus Bonap. Schleg. Mon. Lox. p. 3. tab. 1. Mas et Fem. ad. —
Naum. Vög. Deutschl. tab. 109. —
Gould Birds Eur. tab. 201. —
Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

833. 3. L. leucoptera *Gm.*
Syst. Nat. p. 844. No. 12. —
Loxia falcirostra Lath. Jnd. Orn. p. 371. No. 2. —
Curvirostra leucoptera Wils. Amer. Orn. tab. 15. fig. 3 et tab. 31. fig. 3. —
id. Bonap. Amer. Orn. tab. 16. fig. 2. —
Loxia leucoptera Audub. Syn. p. 129. No. 201. —
Loxia leucoptera Bonap. Schleg. Monogr. Lox. p. 8. tab. 9. Mas. Fem. —
Gould Birds Eur. tab. 253. —
Nordamerica. Mas. Fem. 2 *St.*

Fam. PLOCEIDÆ. *) Webervögel.

Subfam. SPERMESTINÆ. Spitzsämler.

Gen. HABROPYGA Cab. **) 1847. Astrild.
Estrelda (!) Sws. 1827.

834. 1. H. Astrild *Nob.* —
Loxia Astrild Lin. Syst. Nat. No. 21. —
id. Gm. Syst. Nat. pag. 852. No. 21. —
Fringilla undulata Pall. Adumbrat. 143. —
Loxia Astrild Vieill. Ois. chant. tab. 12. —
Fringilla Astrild Licht. Doubl. p. 26. No. 257. —
Estrelda Astrild Sws. Gray. —
Fringilla tricolor Vieill.? —
Süd-Africa. 3 *St.*

835. 2. H. cinerea *Nob.* —
Bengali cendré Vieill. Ois. chant. tab. 6. —
Fringilla cinerea Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XII. p. 176. —
id. Encycl. méth. pag. 986. No. 116. —
Fringilla troglodytes Licht. Doubl. p. 26. No. 258. —
Estrelda cinerea Hartl. Syst. Verz. p. 75. No. 5. —
Estrelda cinerea et rubriventris Gray Gen. Birds No. 21 et No. 19. —
N. O. Africa. Senegal. Mas. Fem. 3 *St.*

---

*) Für die Hauptcharaktere dieser von uns zuerst aufgestellten natürlichen Familie verweisen wir auf unsre Ornithol. Notizen pag. 330 u. f. —

**) Hierher gehören ferner:
1. **H. erythronota.** — Fringilla erythronota Vieill. —
2. **H. rhodoptera.** — Estrelda rhodoptera Sundev. Bonap. Consp. p. 459 no. 6. —
3. **H. frenata.** — Fringilla frenata Ehrenb. in Mus. Berol. unterscheidet sich von der vorhergehenden Art, indem nicht nur die grossen Flügeldecken roth gerandet sind, sondern auch die dem Rücken zunächst liegenden Armschwingen, sowie die Steuerfedern an der Wurzelhälfte und die mittleren derselben noch mehr nach der Spitze zu; noch stärker gerandet und daher fast ganz roth scheinend sind die oberen Schwanzdecken. Der hellrosenfarbene Anflug an der Unterseite und das Roth an der Mitte des Bauchs von H. Astrild fehlen. Die unteren Schwanzdecken sind nicht schwarz. Dem Jugendkleide fehlt der rothe Augenstrich und die feine dunkle Querzeichnung. Nubien. —
4. **H. rufibarba.** — Fringilla rufibarba Ehrb. in Mus. Berol. Von H. Astrild verschieden durch hellere Unterseite ohne rothe Bauchmitte, Kehle, Wangen, untere Schwanzdecken und äusserer Rand der 3 äussersten Schwanzfedern weiss; Schwanz schwärzlich; obere Schwanzdecken schwarz, die Federn hin und wieder mit purpurrothen Spitzchen. Arabien.
5. **H. melpoda.** — Fringilla melpoda Vieill. —
6. **H. Perreini.** — Fringilla Perreini Vieill; Estrelda melanogastra Sws. —

836. 3. H. natalensis *n. sp.* *)
Port-Natal. 1 *St.*

Gen. Sporaeginthus nov. gen. **) Amandave.

837. 1. Sp. subflavus *Nob.* —
Fringilla subflava Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XXX. p. 575. —
id. Encycl. méth. pag. 992. No. 140. —
Fringilla sanguinolenta Temm. Pl. col. 221. fig. 2. —
Estrelda sanguinolenta Sws. Birds W. Afr. I. p. 190. —
Estrelda subflava Gray Gen. B. No. 28. —
Amadina sanguinolenta Gray l. c. No. 44. tab. 90. fig. 2. 3.
Senegal. 1 *St.*

838. 2. Sp. Amandava *Nob.* —
Fringilla Amandava Lin. Syst. Nat. No. 10. —
id. Gm. Syst. Nat. pag. 905. No. 10. —
Estrelda Amandava Hartl. Syst. Verz. p. 76. No. 10. —
Fringilla mystacea Vieill. jun. ? —
Estrelda mystacea Gray Gen. B. No. 25. ? —
Ostindien. Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. Aegintha nov. gen. ***) Dorn-Astrild.

839. 1. A. temporalis *Nob.* —
Fringilla temporalis Lath. Jnd. Orn. Suppl. —
Vieillot Ois. chant. tab. 15. —
Fringilla quinticolor Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XII. p. 183. —
id. Encycl. méthod. pag. 991. No. 135. —
Fringilla temporalis Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 258. —
id. Jard. Selb. Jllustr. Orn. tab. 12. fig. 1. 2. —
Estrelda temporalis Gould B. Austr. III. tab. 82. —
Amadina temporalis Gray Gen. B. No. 25. —
Neuholland. Mas. 1 *St.*

---

*) Der H. Perreini äusserst ähnlich, nur einfarbiger, ohne schwarzen Bauch und After, welche Körpertheile nicht dunkler als in Estr. coerulescens sind; auch ist der starkstufige Schwanz nicht schwarz, sondern dunkelgrau. Ganze Länge etwa 4″ Schnabel v. Mundw. 3 3/4‴ Flügel 1″ 10‴ Schwanz 2″ Lauf 1/2″.

**) Von σπόρος, Same und αἴγινθος, ὁ nom. prop. — Von Habropyga durch den geraden Schnabel und weniger stark stufigen Schwanz verschieden. —

***) Von αἴγινθος, ὁ ein in Dornhecken nistender Vogel des Aristoteles. Die ersetzende Form von Habropyga in Neuholland und von letzterer durch spitzeren Schnabel und weniger abgerundete Flügel verschieden. —

Gen. ZONAEGINTHUS nov. gen. *) Gürtel-Astrild.

840. 1. Z. **nitidus** *Nob.* —
Loxia nitida Lath. Jnd. Orn. Suppl. —
Loxia bella Vieill. Ois. chant. tab. 55. 60. —
Fringilla bella Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 257.
Estrelda bella Gould B. Austr. III. tab. 82. —
id. Gray Gen. Birds No. 9. —
Amadina nitida Gray Gen. B. No. 15. —
Neuholland. 1 *St.*

Gen. URAEGINTHUS nov. gen. **) Granat-Astrild.

841. 1. U. **phoenicotis** *Nob.* —
Fringilla bengalus (!) Lin. Syst. Nat. No. 32. —
id. Gm. Syst. Nat. pag. 920. No. 32. —
Mareposa Vieill. Ois. chant. tab. 5. —
Fringilla bengalus Vieill. Enc. méth. p. 987. No. 122.
Estrelda phoenicotis Sws. B. W. Afr. II. p. 192. tab. 14.
Estrelda benghala Gray Gen. Birds No. 4. —
Fringilla angolensis Lin.? —
Cordofan. Senegal. Mas. Fem. 2 *St.*

842. 1. U. **granatinus** *Nob.* —
Fringilla granatina Lin. Syst. Nat. No. 11. —
id. Gm. Syst. Nat. pag. 906. No. 11. —
id Vieill. Ois. chant. tab. 17. 18. —
Estrelda granatina Hartl. Syst. Verz. p. 75. No. 4. —
Süd-Africa. Mas. 1 *St.*

Gen. LAGONOSTICTA n. gen. ***) Blut-Astrild.

843. 1. L. **rubricata** *Nob.* —
Fringilla rubricata Licht Doubl. p. 27. No. 277. —
Estrelda rufopicta Fras. Proc. Zool. Soc. 1843. p. 27.?
Estrelda rubricata Gray Gen. B. No. 15 et E. rufopectus l. c. No. 12. —
Port-Natal. 1 *St.*

---

*) Von ζώνη, ἡ Gürtel und αἴγινθος, nom. prop — Der Schnabel in dieser Gruppe ist, im Vergleich mit der vorhergehenden, an der Basis breiter, in seinem Verlaufe schärfer zugespitzt und vor der Spitze sehr zusammengedrückt; Flügel und Füsse sind stärker entwickelt; Schwanz abgerundet, wenig stufig. Das ganze Gefieder dunkel gegürtelt. Als 2te Art gehört hierher:
Z. **oculeus**; Fringilla oculea Quoy et Gaim; Estrelda oculea Gould. —

**) Von οὐρά, ἡ Schwanz und αἴγινθος nom. prop. — Alle Körpertheile stärker entwickelt als in Habropyga; der Schwanz sehr lang und sehr stufig; die ersten Handschwingen verengt. —

***) Von λαγων, ονος, ἡ die Weichen und στικτός, punktirt. Die Gruppe unterscheidet sich von Habropyga durch gestreckteren, verhältnissmässig längeren, seitlich zusammengedrückten Schnabel und den nicht stufigen, sondern abgerundeten Schwanz und nähert sich

844. 2. L. minima *Nob.* —
Petit Senegali rouge Vieill. Ois. chant. tab. 10. —
Fringilla minima Vieill. Encycl. méth. p. 991. No. 137.
Fringilla senegala Licht. Doubl. p. 27. No. 275. 276.
Estrilda minima Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. pag. 77. No. 276.
Estrelda minima Gray Gen. B. No. 39. —
Senegal. Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. Zonogastris. *) Pytelie.
Pytelia s. Pytilia (!?) Sws. 1837.

845. 1. Z. elegans *Nob.* —
Fringilla elegans Gm. Syst. Nat. p. 912. No. 61. —
Fringilla formosa Lath.? —
Fringilla elegans Vieill. Ois. chant. tab. 25. —
Pytelia elegans Sws. Gray List. Gen. B. 1841. p. 59.
Estrelda speciosa Gray Gen. B. No. 32. —
Senegal. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Stagonopleura Reichb. 1850. **) Tropfen-Amadine.
Sporothlastes Bonap. nec Cab.

846. 1. St. guttata *Nob.* —
Loxia guttata Shaw. —
Fringilla leucocephala var. Lath. Jnd. Orn. Suppl.? —
Fringilla leucocephala Vieill. Ois. chant. tab. 26 —
Fringilla Lathami Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 256.
Amadina Lathami Gould B. Aust. Ill. tab. 86. —
Amadina guttata Gray Gen. Birds No. 8. —
Neuholland. Mas. 2 *St.*

847. 2. St. castanotis *Nob.* —
Loxia guttata Vieill. (nec Shaw.) Ois. chant. tab. 3.
Amadina castanotis Gould Proc. Zool. Soc. 1835. p. 105.
id. Gould Birds Austr. Ill. tab. 87. —
id. Gray Gen. Birds No. 23. —
West-Australien. Mas. Fem. 3 *St.*

---

in diesen Beziehungen der folgenden Gattung. Das Gefieder oder wenigstens der Schwanz trägt einen röthlichen Anflug; die Weichen sind fein weiss punktirt
Hierher, nicht zu Habropyga, gehört:
L. coerulescens. — Fringilla coerulescens Vieill. —

*) Von ζωνόγαστρις, ιος, ἡ am Bauche gegürtet.
Hierher ferner als Arten:
1. Z. melba. — Fring. melba Lin. —
2. Z. afra. — Fring. afra Gm.
3. Z. phoenicoptera. — Pytelia phoenicoptera Sws. —

**) Wir glauben diese, leider ohne Angabe eines Typus aufgestellte, Reichenbachsche Gattung richtiger zu deuten als Bonaparte (welcher obenein Steganopleura! schreibt) wenn wir die Loxia guttata Shaw als Typus annehmen.

Gen. Sporothlastes Cab. 1847. Amadine.
Amadina (!) Sws. 1827.

848. 1. Sp. fasciatus *Nob.* —
Loxia fasciata Gm. Syst. Nat. p. 859. No. 81. —
Loxia jugularis Shaw. —
Loxia fasciata Vieill. Ois. chant. tab. 28. —
Fringilla detruncata Licht. Doubl. p. 25. No. 255. 256.
Amadina fasciata Sws. B. West-Afr. I. pag. 197 tab. 15.
id. Gray Gen. Birds No. 1. —
Africa. Mas. Fem. Var. 5 *St.*

849. 2. Sp. erythrocephalus *Nob.* —
Loxia erythrocephala Lin. Syst. Nat. No. 10. —
id. Gm. Syst. Nat. pag. 849. No. 10. —
Loxia brasiliana Gm. Syst. p. 848. No. 56. —
id. Vieill. Ois. chant. tab. 49. —
Loxia maculosa Burch. Travels S. Afr. II. p. 269. —
Süd-Africa. 2 *St.*

Gen. Spermestes Sws. 1837. Erz-Amadine.

850. 1. Sp. cucullata *Sws.*
Birds W. Afr. I. pag. 201. —
Loxia prasipteron Less. Rev. Zool. 1839. p. 101. No. 8.
Amadina cucullata Gray Gen. Birds No. 39. —
Fringilla aeneocephala Aliq. Bonap. —
Senegal. Mas. 1 *St.*

Gen. Urolonchа. *) Lanzenschwänzchen.
Lonchura Sykes 1832 *nec Jchthyol.*

851. 1. U. striata *Nob.* —
Loxia striata Lin. Syst. Nat. No. 37. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 861. No. 37. —
Fringilla leuconota Temm. Pl. col. 500. fig. 1. —
Lonchura leuconota Sykes. —
Amadina striata Gray Gen. B No. 37. —
Munia striata Blyth (adult) et M. melanictera Blyth. (jun.)
Amadina leucogastra Blyth. (jun.) —
Ostindien. 3 *St.*

852. 2. U. cantans *Nob.* —
Loxia cantans Gm. Syst. pag. 859. No. 82. —
id. Vieill. Ois. chant. tab 57. —
Amadina cantans Gray Gen. Birds No. 45. —
Nubien. Sennaar. 4 *St.*

---

*) Von οὐρά, Schwanz und λόγχη, Lanzenspitze. Typus der Gattung ist: U. molucca. — Lox. molucca Lin; Munia acuticauda Hodgs.

853. 3. U. punctularia *Nob.* —
Loxia punctularia Lin. Syst. Nat. No. 18. —
id. Gm. Syst. pag. 851. No. 18. —
Loxia punctularia Vieill. Ois. chant. tab. 50. —
Fringilla nisoria Temm. Pl. col. 500. fig. 2. —
Lonchura nisoria Sykes. —
Amadina punctularia Gray Gm. Birds No. 35. —
Ostindien. 2 *St.*

Gen. DERMOPHRYS. Hodgs. 1841. Nonne.
Munia (!) Hodgs. 1836. *Maia Reichb.* 1850.

854. 1. D. malacca *Nob.* —
Loxia malacca Lin. Syst. Nat. No. 16. —
id. Gm. Syst. pag 851. No. 16. (excl. var. β.) *)
id. Vieill. Ois. chant. tab. 52. —
Munia malacca Gray Cat. Mamm. Birds Nep. p. 106. pt.
Amadina malacca Sws. Gray Gen. B. No. 31. —
Loxia malacca Bonap. Consp. pag. 452. pt. —
Fringilla braccata Licht. Bonap. —
Ostindien. 1 *St.*

855. 2. D. maja *Nob.* —
Loxia maja Lin. Syst. Nat. No. 11. **)
id. Gm. Syst. pag. 849. No. 11. —
id. Vieill. Ois. chant. tab. 56. —
Loxia leucocephala Raffl. —
Fringilla Maja Licht. (nec Lin.) Doubl. pag. 26. No. 266.
Amadina leucocephala Gray Gen. B. No. 38. —
Java. Mas. 3 *St.*

Gen. ORYZORNIS. ***) Reisvogel.
Padda (!) Reichb. 1850.

856. 1. O. oryzivora *Nob.* —
Loxia oryzivora Lin. Syst. p. 302. No. 14. —

*) **D. atricapilla** Nob. Lox. atricapilla Vieill. Ois. chant. tab. 56, wird von einigen Autoren sicher mit Unrecht mit D. malacca identificirt. Zu Dermophrys gehören ferner:
D. ferruginea. — Loxia ferruginea Sparrm.; Fringilla majanoides Temm. —
D. flaviprymnus. — Donacola flaviprymnus Gould. —

**) Nicht zu verwechseln mit Fringilla Maja Lin. Gm. eine uns unbekannte Art. Gray stellt beide Arten zu Amadina; gehören sie wirklich in ein und dieselbe Gattung, so zeigt uns dieser Fall deutlich die Inconsequenzen, zu welchen das unlogische Verfahren einiger Autoren führt, welche mit dem Speciesnamen zugleich den des Autors in eine neue Gattung hinüber nehmen. Ob man nun Amadina Maja Lin oder Amadina Maja (Lin.) schreibt, gleichviel, Niemand wird mit Evidenz beweisen können, welche der beiden Linné'schen Arten gemeint sei. Ein Verfahren aber, welches zu solchen Unsicherheiten führt, ist jedenfalls ein für die Wissenschaft schädliches und daher verwerflich. —

***) Von ὄρυξα, ης, ἡ Reis und ὄρνις, ἡ Vogel. Hierher gehört als 2te Art: **O. fuscata.** — Loxia fuscata Vieill. —

id. Gm. Syst. pag. 850. No. 14. —
id. Lath. Jnd. Orn I. p. 380. No. 31. —
id. Vieill. Ois. chant. tab. 61. —
Loxia javensis Sparrm. Mus. Carls. tab. 58. —
Coccothraustes oryzivora Vieill. Enc. méth. p. 106. No. 73.
Fringilla oryzivora Sws. Zool. Jll. III. (1822—23) tab. 156.
Amadina oryzivora Gray Gen. B. No. 4. —
Ostindien. Adult. Var. 5 *St.*

Subfam. VIDUANÆ. Whida's oder Wittwen.

Gen. Hypochera Bonap. 1850. Whidachen.

857. 1. H. nitens *Nob.* —
Fringilla nitens Gm. Syst. Nat. p. 909. No. 49. —
Loxigilla nitens Less. —
Amadina nitens Gray Gen. B. No. 10. —
Senegal. Mas ad. et jun. 3 *St.*

858. 2. H. ultramarina *Nob.* —
Fringilla ultramarina Gm. Syst. Nat. p. 927. No. 101.
Vieill. Ois. chant. tab. 21. —
Fringilla funerea Tarragon Rev. Zool. 1847. pag. 184. ?
Tiaris funerea Gray Gen. B. No. 4. —
Loxigilla melas Verr. Bonap. —
N. O. Africa. Mas ad. jun. juv. Fem. 5 *St.*

Gen. Vidua Cuv. 1799—1800. Whidah.
Videstrelda (!) Lafr. 1850.

859. 1. V. principalis *Cuv. Gray.* —
Emberiza serena Lin. Syst. Nat. No. 20. —
id. Gm. Syst. p. 883. No. 20. —
Emberiza vidua Lin. Syst. Nat. No. 21. —
id. Gm. Syst. p. 883. No. 21. —
Emberiza principalis Lin. Syst. Nat. No. 22. —
id. Gm. Syst. p. 884. No. 22. —
Emberiza serena Vieill. Ois. chant. tab. 36. —
Fringilla serena Licht. Doubl. p. 222. No. 28. 229. —
Vidua erythrorhyncha Sws. B. W. Afr. I. p. 176. tab. 12. *)
Senegal. Mas. 1 *St.*

*) Die Vögel vom Senegal scheinen kleiner zu sein als die südafrikanischen und sich von diesen ausserdem durch schwarzgefärbtes Kinn zu unterscheiden; sollten sich diese Unterschiede in der Folge als constant herausstellen, so wäre der Swainson'sche Vogel, oder falls die älteren Synonyme auf diesen zu deuten sind, der südafrikanische als eigne Art aufzuführen. —

Gen. STEGANURA Reichb. 1850. Dachschweif-Whidah.

860. 1. St. paradisea *Nob.* —
Emberiza paradisea Lin. Syst. Nat. No. 19. —
id. Gm. Syst p. 882. No. 19. —
id. Vieill. Ois. chant. tab. 37. 38. —
Fringilla paradisea Licht. Doubl. p. 22. No. 226. 227.
Vidua paradisea Cuv. Gray Gen. B. No. 4. —
Süd-Africa. Mas. 3 *St.*

861. 2. St. sphenura *Nob.* — *)
Vidua phaenura Verr. Mus. Paris. Bonap. —
Steganura Verreauxi Bonap. Consp. p. 449. No. 2. —
Abyssinien. Mas. 1 *St.*

Gen. CHERA Gray. 1849. Schlepp-Whida.

862. 1. Ch. caffra *Nob.* —
Loxia caffra Gm. Syst. p. 858. No. 75. —
Emberiza longicauda Gm. Syst. p. 884. No. 62. —
id. Vieill. Ois. chant. tab. 39. 40. —
Fringilla caffra Licht. Doubl. p. 22. No. 223. —
Vidua phoenicoptera Sws. Nat Hist. B. II. p. 112. —
Chera Progne (Bodd.) Gray Gen. B. No. 1. —
Cap. Mas. 1 *St.*

Gen. PENTHETRIA Cab. 1847. Trauer-Whida.
Coliuspasser (!) Rüpp. 1837.

863. 1. P. macrocerca *Nob.* —
Fringilla macrocerca Licht. Doubl. p. 24. Nota d. —
Coliuspasser flaviscapulatus Rüpp. —
Coliuspasser macrurus Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 77. No. 272. ?
Vidua macrocerca Gray Gen. B. No. 7. —
Abyssinien. Adult. 1 *St.*

864. 2. P. macroura *Cab.*
Orn. Not. II. p. 331. —
Loxia macroura Gm. Syst. p. 845. No. 52. —
Loxia longicauda Lath. —
Fringilla flavoptera Vieill. Ois. chant. tab. 41. —
Fringilla chrysoptera Vieill. Encycl. —
Vidua chrysonota Sws. —
Vidua macroura Gray. — **)
Abyssinien. Adult. Juv. 2 *St.*

*) Das Nackenband ist nicht von der dunkeln lebhaft rothbraunen Färbung der Brust, sondern viel heller und wie der Bauch gefärbt.
**) Fast ganz ähnlich, aber durch gelben Rücken verschieden von der vorhergehenden Art.

865. 3. P. laticauda *Nob.* —

Fringilla laticauda Licht. Doubl. p. 24. Nota e. —
Coliuspasser torquatus Rüpp. Neue Wirbelth. Faun. Abyss. tab. 36. fig. 2. —
id. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 77. No. 273. —
Vidua laticauda Gray Gen. B. No. 9. —
Abyssinien. Adult. Juv. 2 *St.*

866. 4. P. ardens *Nob.* —

Emberiza panayensis (!) Gm. Syst. Nat. p. 885. No. 63.
Emberiza signata Scop. Sonn. Voy. tab. 75. —
Vidua panayensis Auct. *) —
Vidua lenocinia Less Traité d'Orn. p. 437. —
Vidua rubritorques Sws. B. W. Afr. I. p. 174. —
Fringilla auricollis Licht. —
Vidua ardens (Bodd.) Gray Gen. B. No. 5. —
Vidua lenocinia Gray Gen. B. No. 10. —
Coliuspasser rubritorques Rüpp. —
Cap. 1 *St.*

Gen. Orynx Reichb. 1850. Sammet-Whidah.

Oryx Less 1831 *nec H. Smith.* — *Xanthomelana Bonap.* 1850.

867. 1. O. capensis *Nob.* —

Loxia capensis Lin. Syst. Nat. No. 39. —
id. Gm. Syst. p. 862. No. 39. —
Icterus flavescens Daud. —
Fringilla phalerata Jll. Licht. Doubl. p. 22. No. 224. 225.
Euplectes capensis Sws. Nat. Hist. B. II. p. 279; id. B. W. Afr. I. p. 180. —
Ploceus capensis Blyth; id. Gray Gen. B. No. 8. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

868. 2. O. approximans *n. sp.* **)
Süd-Africa. Mas. 1 *St.*

Gen. Euplectes Sws. 1829. Feuer-Whidah.

Pyromelana Bonap. 1831. — *Oryx Less. pt.* — *Xanthomelana Bp. pt.*

869. 1. E. oryx *Sws.*

B. W. Afr. I. p. 187; id. Nat. Hist. B. II. p. 279. —
Emberiza oryx Lin. Syst. Nat. p. 309. No. 7. —

---

*) Fringilla (Vidua) panayensis des Berliner Museums bei Bonap. Consp. p 448 nota, ist in der That ein künstlich zusammengesetzter Vogel, dessen Kopf, Bauch und Füsse von Orynx capensis, Schwanz und Flügel theilweise von Chera caffra entnommen sind.

**) Gleicht dem O. capensis vollständig und ist nur durch auffallend geringere Grösse verschieden und stimmt hierin mit O. xanthomelas (Euplectes xanthomelas Rüpp.) überein. Wir kennen den abyssinischen Vogel nicht aus Autopsie, würden unsern Vogel aber

Loxia orix Gm. Syst. p. 863. No. 42. —
id. Vieill. Ois. chant. tab. 66. —
Coccothraustes orix Vieill. Enc. p. 1008. No. 46. —
Fringilla oryx Licht. Doubl. p. 24, Nota. —
Ploceus oryx Gray Gen. B. No. 14. —
Fringilla carolinensis Gm. (ubi?) sec. Bonap. Consp. —
Süd-Africa. Mas. 2 *St.*

870. 2. E. franciscanus *Hartl.*
Beitr. Orn. Westafr. p. 30. No. 256. —
Loxia franciscana Jsert. —
Loxia ignicolor Vieill. Ois. chant. tab. 59. —
Fringilla ignicolor Vieill. Enc. méth. p. 957. No. 25. —
id. Licht. Doubl. p. 24. No. 238. 239. —
Euplectes ignicolor Sws. Nat. Hist. B. II. p. 279. id. B. W. Afr. I. p. 184. —
Fringilla ignicolor Ehrenb. Symb. Phys. tab. 2. —
Ploceus franciscanus Gray Gen. B. No. 15. —
N. O. Africa. Mas. Mas juv. Fem. 5 *St.*

871. 3. E. abyssinicus *Rüpp.*
Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 76. No. 267. —
Fringilla abyssinica Gm. Syst. Nat. p. 857. No. 74. —
Loxia afra Gm. Syst. Nat. p. 857. No. 74. —
Loxia melanogastra Lath. Jnd. Orn. p. 394. No. 82. —
Fringilla abyssinia Vieill. Ois. chant. tab. 28. —
Fringilla abyssinica Vieill. Enc. méth. p. 953. No. 17. —
Fringilla ranunculacea Licht. Doubl. p. 23. Nota a. —
Euplectes melanogaster Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 279. id. Birds W. Afr. I. pag. 182. —
Ploceus abyssinicus Cuv. Gray Gen. B. No. 10 et P. afer No. 11. —
Euplectes afer Hartl. Beitr. Orn. Westafr. p. 29. No. 251.
Euplectes rununculaceus Hartl. l. c. No. 252. —
Senegal. Mas. 1 *St.*

Subfam. PLOCEINÆ. Webervögel.

Gen. PHILETAERUS Smith 1837. Colonie-Webervogel.

872. 1. Ph. socius *Strickl.*
Ann. et Mag. Nat. Hist. VII. p. 32. id. Gray Gen. B. 1841. p. 56. —

---

mit dem Rüppelschen identificiren, wenn O. xanthomelas nach Rüppels Angaben nicht einen weissen Unterschnabel und die innere Seite der Flügel zitrongelb gefärbt hätte. Unsre Art hat einen schwarzen Schnabel und die innere Seite der Flügel isabellfarben gefärbt, ebenso wie O. capensis, von dem approximans sich nur durch die geringere Grösse unterscheidet. —

Loxia socia Lath. Jnd. Orn. p. 381. No. 35. —
Ploceus socius Cuv. —
Euplectes lepidus Sws. Two Cent. p. 309. No. 89. —
Philetaerus lepidus Smith. Mag. Nat, Hist. n. ser. I. p. 536.
id. Jll. South. Afr, Zool. Aves tab. 8. —
Ploceus Patersoni Less. (Paterson Voy. tab. 19.) —
Kafferland. Mas. 1 *St.*

Gen. Sporopipes Cab. 1847. Schuppenkäppchen.
Pholidocoma Reichb. 1850.

873. 1. Sp. lepidopterus *Cab.*
Orn. Not. II. p. 332. —
Fringilla lepidoptera Licht. 1842. —
Amadina squamifrons Smith. Jll. S. Afr. Zool. Aves tab. 95.
Euplectes lepidopterus Hartl. Syst. Verz. 1844 p. 69. No. 8.
Ploceus lepidopterus Gray Gen. B. No. 24. —
Estrelda squamifrons Gray Gen. B. No. 17. —
Kafferland. 1 *St.*

874. 2. Sp. frontalis *Cab. MSS.*
Bonap. Consp. p. 441. —
Loxia frontalis Vieill. Ois. chant. tab. 16. —
Fringilla frontalis Vieill. Enc. p. 990. No. 131. —
Amadina frontalis Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 77. No. 282. —
Estrelda frontalis Gray Gen. B. No. 16. —
Abyssinien. Cordofan. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Coryphegnathus Reichb. 1840. Kern-Webervogel.

875. 2. C. albifrons *Nob.* —
Pyrrhula albifrons Vig. Proc. Zool. Soc. 1830. p. 92.
Pyrenestes frontalis Sws. Two Cent. p. 319. No. 116.
id. Smith. Jll. S. Afr. Zool. Aves tab. 61. 62. —
Pyrenestes albifrons Gray Gen. B. N. 2. —
Port-Natal. Juv. 2 *St.*

Gen. Philagrus *) Sperlings-Webervogel.
Plocepasser (!) Smith 1836. — *Agrophilus Sws.* 1837 *nec Entomol.*
Leucophrys Sws. 1837 *nec Cuv.*

876. 1. Ph. mahali *Nob.* —
Plocepasser mahali Smith Jll. S. Afr. Zool. Aves tab. 65.
Leucophrys pileatus Sws. Two Cent. p. 347. No. 199.

*) Von φιλέω, lieben und ἀγρός, ὁ Acker, Feld. Hierher gehören ferner:
1. **Ph. melanorhynchus.** — Plocepasser melanorhynchus Rüpp. —
2. **Ph. superciliosus.** — Agrophilus superciliosus Sws; Ploceus superciliosus Rüpp. —
3. **Ph. Rüppelli.** — Pyrgita! Rüppeli Bonap. Consp. p. 510. no. 14. — Gehört nach dem von uns aufgestellten Familiencha-

Ploceus haematocephalus Licht. 1842. —
Plocepasser mahali Gray Gen. B. No. 1 et P. pileatus l. c. No. 3. —
Agrophilus mahali Cab. MSS. in Bonap. Consp.
Kafferland. Mas. 1 *St.*

Gen. Hyphantica **) Blutschnabel.
Quelea. Reichb. 1850.

877. 1. H. sanguinirostris *Nob.* —
Loxia sanguinirostris Lin. Syst. Nat. No. 20. —
id. Gm. Syst. pag. 852. No. 20. —
Emberiza quelea Lin. Syst. Nat. p. 310. No. 8. —
id. Gm. Syst. p. 877. No. 8. —
Vieillot Ois. chant. tab. 22. 23. 24. —
Fringilla quelea Vieill. Encycl. p. 974. No. 84. —
Fringilla quelea Licht. Doubl. p. 27. No. 272. —
Euplectes sanguinirostris Sws. Birds W. Afr. I. p. 188.
Ploceus sanguinirostris Gray Gen. B. No. 22. —
Loxia Lathami Smith. et Amadina Lathami A. Smith. Gray (nec Gould) Gen. B. No. 11 ? ***)
Senegal. Mas. Fem. 4 *St.*

Gen. Ploceus Cuv. 1817. Webervogel.

878. 1. P. philippinus *Cuv.*
Gray Gen. B. No. 1; id Bonap. Consp. p. 442 No. 1.
Loxia philippina Lin. Syst. Nat. No. 36. —
id. Gm. Syst. p. 860. No. 36. —
Fringilla philippina Licht. Doubl. p. 24. Nota c. —
Euplectes philippensis Sws. Two Cent. pag. 310. No. 91.
Ostindien. Mas; Mas jun. 2 *St.*

879. 2. P. baya *Blyth.*
Journ. Asiat. Soc. Beng. XIII. p. 945. —
Ploceus philippinus Strickl. (nec Lin.) —
Ploceus philippinus Blyth Cat. No. 614. —
Ostindien. Mas. Mas jun. Fem. 3 *St.*

880. 3. P. hypoxanthus *Blyth.*
Bonap. Consp. p. 443. No. 3. —

---

rakter der kurzen ersten Schwinge nicht nur entschieden zu den Ploceiden, sondern würden wir diese Art mit der vorhergehenden, uns aus Autopsie nicht bekannten, sogar identificiren, wenn beide Arten nicht aus demselben Frankfurter Museum unter verschiedenen Namen hervorgegangen wären. —

**) Von ὑφαντικός, zum Weben geschickt. —

***) Wir kennen die Beschreibung von Loxia Lathami Smith nicht, bezieht sich dieselbe indess auf den südafrikanischen Vogel, so gehört das Synonym wahrscheinlich nicht hierher, da wir südafrikanische Vögel von sanguinirostris s. quelea kennen, welche durch geringere Grösse und dunklere Grundfärbung in der That von denen vom Senegal abweichen. —

Sparm. Mus. Carls. III. tab. 71. jun. —
Loxia hypoxantha Daud. —
Fringilla philippina Horsf. (Mas.). —
Fringilla manyar Horsf. (Fem.) Trans. Lin. Soc. XIII. p. 160.
Ploceus philippinus Temm. nec Strickl. —
Euplectes manyar Hartl. Syst. Verz. 1844. p. 69. No. 5.
Java. Fem. 1 *St.*

Gen. SITAGRA Reichb. 1850.? *)

881. 1. S. luteola *Nob.* —
Fringilla luteola Licht Doubl. p. 23. Nota b. —
Ploceus luteolus Gray Gen. Birds No. 6. —
Senegal. Mas. 1 *St.*

Gen. HYPHANTORNIS Gray 1849. Gilbwebervogel.
Textor Bonap. nec Temm.

882. 1. H. textor *Gray.*
Gen. Birds No. 1. —
Oriolus textor Gm. Syst. Nat. p. 390. No. 36. —
Loxia melanocephala Gm. —
Fringilla velata Licht. Doubl. p. 23. No. 235. —
Ploceus textor Cuv. —
Ploceus senegalensis Steph. —
Ploceus textor Cuv. Sws. Zool. Jll. N. Ser. tab. 37. —
id. Birds W. Afr. I. p. 167. —
Ploceus collaris Fras. Proc. Zool. Soc. 1842. p. 142. ? —
Hyphantornis grandis Gray Gen. B. No. 2.? —
West-Africa. Mas. 1 *St.*

883. 2. H. mariquensis *Gray.*
Gen. Birds No. 28.? —
Ploc. mariquensis Smith. Jll. S. Afr. Zool. Av. tab. 103.?
Africa. 1 *St.*

884. 3. H. galbula *Gray.*
Gen. Birds No. 11. —
Ploceus galbula Rüpp. Neue Wirbelth. Faun. Abyss. tab. 32. fig. 2. —
Sennaar. Mas. Fem. 2 *St.*

885. 4. H. subaurea *Gray.*
Gen. Birds No. 18. —
Ploceus subaureus Smith Proc. S. Afr. Institution April 1832. —

*) Die von Reichenbach zu den Pyrrhulinen gestellte Gattung, gehört unzweifelhaft hierher zu den Ploceinen. Ob wir die uns unbekannte Gattung indess richtig deuten, indem wir Fr. luteola Licht. hierher stellen, bleibt uns zweifelhaft, da den neuen Reichenbachschen Gattungen die gebräuchliche Angabe einer Species als Typus leider fehlt. —

id. Smith Jllustr. S. Afr. Zool. Aves tab. 30. fig. 1. Mas.
Ploceus tahatali Smith. jun.? —
S. Africa. Adult. 1 *St.*

886. 5. H. nigrifrons *n. sp.* *)
Kafferland. 1 *St.*

887. 6. H. capensis *Gray.*
Gen. Birds No. 20. —
Ploceus abyssinica Less. Traité d'Orn. p. 434. No. 2. —
Ploceus capensis Smith. Proc. S. Afr. Jnstit. 1832. —
id. Smith. Jll. S. Afr. Zool. Aves tab. 66. fig. 2. Mas.
Süd-Africa. Fem. 2 *St.*

Gen. Hyphanturgus nov. gen. **) Weberling.

888. 1. H. ocularius *Nob.* —
Ploceus ocularius Smith S. Afr. Jnstit. Novbr. 1828. —
id. Smith Jllustr. S. Afr. Zool. Aves tab. 30. fig. 2. Mas.
Hyphantornis ocularia Gray Gen. Birds No. 8. —
Port Natal. Fem. ad. 1 *St.*

Gen. Sycobrotus. ***) Horden-Webervogel.

Symplectes Sws. 1837 *nec Meig.* — *Eupodes Jard. Selb.* 1837 *nec Latr.*

889. 1. S. bicolor *Nob.* —
Ploceus bicolor Vieill. Enc. méth. pag. 698. —
Fringilla gregalis Licht. Doubl. p. 23. No. 234. —
Ploceus chrysogaster Vig. Proc. Zool. Soc. 1831. p. 92.
Symplectes chrysomus Sws. B. W. Afr. I. p. 170. —
id. Nat. Hist. B. II. p. 279. —
Eupodes xanthosomus Jard. Selb. Jll. Orn. N. Ser. tab. 10.
Sycobius bicolor Gray Gen. B. N. 7, et S. gegralis No. 8.
Hyphantornis chrysogaster Gray Gen. B. No. 22. —
Süd-Africa. Mas. 1 *St.*

---

*) Dem H. spilonotus in Grösse und Färbung sehr ähnlich, aber durch folgende Abweichungen wesentlich verschieden. Grösse etwas geringer, besonders der Schnabel merklich kürzer und weniger gestreckt. Färbung wie H. spilonotus, nur ohne die charakteristische Zeichnung des Rückens, welcher nicht schwarzgefleckt erscheint mit gelblichen Federspitzen und Säumen der Federn, sondern vom Nacken an einfarbig gelblich grün gefärbt ist, mit verloschen dunkelbraunen schwachen Schaftstrichen; nicht nur die Wangen und Kehle, sondern auch die Stirn sind schwarz. —

**) Von ὑφαντουργός, gewebte Arbeit machend; mit Bezug auf den Nestbau. — Zu dem längeren schwächeren Schnabel, welcher sich bereits bei Hyphantornis capensis zeigt, treten hier als fernere Unterschiede die kürzeren abgerundeteren Flügel und ein längerer abgerundeter Schwanz hervor. Typus der Gattung ist:
Hyphanturgus brachypterus. — Ploceus brachypterus Sws. —

***) Von σῦκον, Feige und βιβρώσκω, fressen. —

Gen. Textor Temm. 182? Büffel-Webervogel.

Alecto Less. 1831. — *Bubalornis Smith* 1836. — *Dertroides Sws.* 1837.

890. 1. T. Alecto *Temm.*

Pl. col. 446. —
Dertroides albirostris Sws. Birds W. Afr. I. pag. 163.
id. Nat. Hist. Birds II. p. 278. —
Abyssinien, 1 *St.*

Fam. ICTERIDÆ. *) Hordenvögel.

Subfam. ICTERINÆ. Gilbvögel.

Gen. Hyphantes Vieill. 1816. **) Baltimore-Hangnest.

Yphantes (!) Vieill. — *Zanthornis (!) Sws.* 1837.

891. 1. H. baltimore *Vieill.* —

Oriolus baltimore Lin. Syst. Nat. No. 10. —
id. Gm. Syst. pag. 381. No. 10. —
Icterus baltimore Daud. —
Oriolus baltimore Wils. Amer. Orn. tab. 1. fig. 3. Mas. tab. 53. fig. 4. Fem. —
Icterus baltimore Bonap. Syn. p. 51. —
id. Audub. Syn. B. N. Amer. p. 143. No. 217. —
Nord-America. Mas. Mas juv. 2 *St.*

Gen. Xanthornus Cuv. 1799—1800. Gold-Hangnest.

Pendulinus Vieill. 1816.

892. 1. X. bonana *Gray.*

Gen. Birds No. 1. —
Oriolus bonana Lin. Syst. Nat. No. 12. —
id. Gm. Syst. p. 390. No. 12. —
Icterus bonana Daud. —
Pendulinus Bananus Vieill. —
Psarocolius Bananae Wagl. Syst. Av. No. 19. —
Martinique. Mas ad. 1 *St.*

---

*) Von uns in den Ornith. Notizen in Wiegmann's Archiv 1847 als natürliche Familie von den Sturniden getrennt und begrenzt. —

**) Als 2te Art gehört hierher:
H. costototl. — Oriolus costototl Gm. und sind sowohl Icterus Bullocki Sws. als Xanthornus Abeillei Less mit dieser Art identisch. —

893. 2. X. spurius *Nob.* —

Oriolus spurius Lin. Gm. Syst. Nat. p. 389. No. 11. —
Oriolus varius Gm. Syst. Nat. p. 390. No. 38. —
Oriolus capensis (!) Gm. l. c. p. 392. No. 18. —
Oriolus castaneus Lath. —
Oriolus mutatus Wils. Am. Orn. tab. 4. —
Icterus castaneus Daud. —
Yphantes solitaria Vieill. —
Pendulinus viridis Vieill. et P. rufigaster Vieill.? —
Psarocolius castaneus Wagl. Syst. Av. No. 18. —
Icterus spurius Aud. Birds Amer. tab. 42.
id. Syn. B. N. Amer. p. 144. No. 219. —
Xanthornus varius Gray Gen. B. No. 7 et X. flavus N. 13. (Fem.). —

Nord-America. Mas ad. et jun. Fem. 6 *St.*

894. 3. X. Lessoni *Nob.* —

Troupiale noir à ventre jaune Less. Tr. d'Orn. p. 429. No 7. (Adult.). —
Pendulinus Lessoni Bonap. Consp. p. 432. No. 6. (Junior).

Xalapa. Adult. 1 *St.*

895. 4. X. auricapillus *Nob.* — *)

Icterus auricapillus Cassin. Journ. Acad. Philad. 1847. I. p. 332. tab. 16. fig. 2. —
Pendulinus auricapillus Bonap. Consp. p. 433. No. 11.

Porto-Cabello. 1 *St.*

896. 5. X. chrysocephalus *Gray.*

Gen. Birds No. 3. —
Oriolus chrysocephalus Lin. Syst. Nat. No. 16. —
id. Gm. Syst. pag. 392. No. 16. —
Gracula chrysoptera Merr. Jcon. Av. tab. 3. —
Pendulinus chrysocephalus Vieill. Gal. Ois. tab. 86. —
Icterus chrysocephalus Spix. Av. Bras. I. tab. 67. fig. 1.
Psarocolius chrysocephalus Wagl. Syst. Av. No. 22. —

Guiana. Mas. 1 *St.*

897. 6. X. cayanensis *Gray.*

Gen. Birds No. 4. —
Oriolus cayanensis Lin. Syst. Nat. p. 163. No. 15. —
id. Gm. Syst. pag. 391. No. 15. —
Icterus cayanensis Daud. Tr. d'Orn. II. pag. 336. —
id. Sws. Zool. Jll. Sec. Ser. tab. 22. —
Psarocolius chrysopterus Wagl. Syst. Av. No. 21 pt.

---

*) Wir kennen den von Cassin beschriebenen Vogel nur aus der Diagnose in Bonaparte's Conspectus und passt dieselbe auf unsern Vogel wenn statt „alis latissime flavis" was wohl nur ein Irrthum ist, gesetzt wird: axillis flavis; auch ist unser Vogel nicht aus Mexico.

Icterus tibialis Sws. Two Cent. p. 302. No. 67.? —
Xanthornus tibialis Gray Gen. B. No. 6.? —
Icterus flaviscapularis Less.? —
Brasilien. Mas. 3 *St.*

Gen. ICTERUS (Briss) Auct. Gilbvogel.
Oriolus Jll. 1811. — *Rhyndace Möhr.*

898. 1. I. jamacaii *Daud.*
Traité d'Orn. II. pag. 335. —
Oriolus jamacaii Gm. Syst. Nat. p. 391. No. 39. —
Oriolus aurantius Valenc. —
Pendulinus jamacaii Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. nat. V. p. 319. —
Psarocolius jamacaii Wagl. Syst. Av. No. 25 pt. —
Icterus aurantius Less. Tr. d'Orn. pag. 428. —
Xanthornus aurantius Gray Gen. Birds No. 11. —
Brasilien. Mas. 3 *St.*

899. 2. I. croconotus *Gray.*
Gen. Birds No. 11. —
Psarocolius jamacaii juv. Wagl. Syst. Av. No. 25. —
Psarocolius croconotus Wagl. Jsis 1829. p. 757. —
Venezuela. Guiana. Mas. 3 *St.*

900. 3. I. gularis *Licht.* *)
Gray Gen. Birds No. 12. —
Psarocolius gularis (Licht.) Wagl. Jsis 1829. pag. 754.
Xalapa. Mas ad. 1 *St.*

901. 4. I. xanthornus *Daud.* —
Gray Gen. Birds No. 15. —
Oriolus xanthornus Lin. Syst. Nat. No. 13. —
id. Gm. Syst. pag. 391. No. 13.
Agelaius xanthornus Vieill. —
Psarocolius xanthornis Wagl. Syst. Av. No. 15. —
Xanthornus Linnaei Bonap. Consp. p. 434. No. 1. —
Venezuela. Guiana. Mas ad. et jun. 3 *St.*

902. 5. I. melanopterus *Hartl.* —
Icterus Giraudii Cassin Journ. Acad. Philad. 1847. I. p. 343. tab. 17. —
Xanthornus melanopterus Bonap. Consp. p. 434. No. 4.
Columbien. Venezuela. 2 *St.*

903. 6. I. melanocephalus *Gray.*
Gen. Birds No. 7. —
Psarocolius melanocephalus Wagl. Jsis 1829 p. 756. —
Icterus graduacauda Less. Rev. Zool. 1839. p. 105. —
id. Gray Gen. B. No. 8. —
Xalapa. Mas ad. 2 *St.*

*) Icterus mentalis Less. Cent. Zool. tab. 41 ist nicht identisch mit I. gularis Licht. wie Gray und Bonaparte angeben. —

Gen. ARCHIPLANUS nov. gen. *) Zwerg-Kazicke.

904. 1. A. albirostris *Nob.* —
Azara Apunt. No. 59. —
Cassicus albirostris Vieill. Enc. méth. p. 723. —
Japus dubius Merr. Ersch. u. Grub. Encycl. XV. p. 277.
Xanthornus chrysopterus Vig. Zool. Journ. II. p. 128. No. 6. III. pag. 190. tab. 9. Suppl. —
Psarocolius albirostris Wagl. Syst. Av. No. 5. —
Rio Grande. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. CASSICULUS Sws. 1827. Schopf-Kazicke.

905. 1. C. melanicterus *Nob.* —
Icterus melanicterus Bonap. Journ. Acad. Nat. Sc. Philadelph. —
Cassiculus coronatus Sws. Syn. Birds Mex. in Taylor's Phil. Mag. 1827. p. 436. No. 61. —
Icterus diadematus Temm. Pl. col. 482. —
Xanthornus coronatus Jard. Selb. Jll. Orn. tab. 45. —
Cacicus melanicterus Gray Gen. Birds No. 14. —
Mexico. 1 *St.*

Gen. CASSICUS (Cuv.) Jll. 1811. Stirnvogel.
Cacicus (!) Cuv. 1799—1800.

906. 1. C. haemorrhous *Daud.* —
Oriolus haemorrhous Lin. Syst. Nat. No. 6. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 387. No. 6. —
Psarocolius haemorrhous Wagl. Syst. Av. No. 6. —
Icterus haemorrhous Sws. Birds of Braz. tab. 1. —
Cassicus affinis Sws. l. c. tab 2. ? —
Brasilien. Mas ad. et jun. Fem. jun. 5 *St.*

907. 2. C. icteronotus *Vieill.*
Nouv. Dict. d'Hist. Nat. V. p. 315. —
Cassicus luteus Briss. Ornith. I. p. 100. No. 14. tab. 9. fig. 1.
Oriolus persicus (!) Lin. Syst. Nat. No. 7. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 388. No. 7. —
Cassicus persicus Daud. —
id. Gray Gen. B. No. 12. —
Psarocolius icteronotus Wagl. Syst. Av. No. 5. —
Cassicus icteronotus Sws. Birds Brazil. tab. 3. —
Brasilien. Mas ad. Fem. jun. 4 *St.*

*) Von ἀρχίπλανος, ὁ nom. prop. Die Gruppe erinnert durch Grösse und Färbung an Xanthornus u. Agelasticus; die nähere Verwandtschaft mit Cassicus ist indess unverkennbar. —

Gen. OSTINOPS nov. gen. *) Gross-Kazicke.
Psarocolius (!) Wagl. 1827 *pt.*

908. 1. O. cristata *Nob.* —
Oriolus cristatus Gm. Syst. Nat. p. 387. No. 33. —
Xanthornus maximus Pall. Spicil. Zool. 6. p. 3. tab. I. —
Cacicus cristatus Cuv. Daud. —
Azara Apunt. No. 57. —
Cassicus cristatus Vieill. N. D. d'Hist. Nat. V. p. 357. —
Psarocolius cristatus Wagl. Syst. Av. No. 3. —
Cassicus cristatus Sws. Birds Braz. tab. 32. —
Brasilien. Guiana. Venezuela. Mas. Fem. 5 *St.*

909. 2. O. viridis *Nob.* —
Oriolus cristatus var. Gm. Lath. —
Cassicus viridis Vieill. —
Oriolus rufirostris Shaw. —
Xanthornus virens Naturf. 18. tab. 1. —
Cassicus angustifrons Spix. Av. Bras. I. tab. 62. —
Psarocolius viridis Wagl. Syst. Av. No. 1. —
Venezuela. Mas. 1 *St.*

910. 3. O. bifasciata *Nob.* —
Cassicus bifasciatus Spix Av. Bras. I. tab. 61. —
Psarocolius bifasciatus Wagl. Syst. Av. No. 2. —
Cassicus Montezuma Less. Cent. Zool. tab. 7. —
Mexico. Mas. Fem. 2 *St.*

Subfam. AGELAEINÆ. Hordenvögel.

Gen. DOLICHONYX Sws. 1827. Reis-Hordenvogel.

911. 1. D. oryzivorus *Sws.*
Faun. Boreal. Amer. II. p. 278. —
Emberiza oryzivora Lin. Syst. Nat. No. 16. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 880. No. 16. —
Passerina oryzivora Vieill. —
Emberiza oryzivora Wils. Amer. Orn II. p. 48. tab. 12. fig 1
Icterus agripennis Bonap. Syn. p. 53. —
id. Audub. Birds Amer. tab. 54. —
Dolichonyx oryzivora Audub. Syn. B. N. Amer. p. 138 No. 201. —
Nord-America. Mas. 1 *St.*

*) Von ὄςτινοσ, knöchern und ὤψ, ὠποσ, ἡ Gesicht, Antlitz. Schon der längere stufige Schwanz unterscheidet diese Gruppe ausser der Grösse, Färbungsverschiedenheit und anderen Abweichungen von Cassicus. —

Gen. Agelaeus Vieill. 1816. Hordenvogel.

Agelaius Vieill. — Xanthocephalus Bonap. 1850.

912. 1. A. phoeniceus *Vieill.* —

Oriolus phoeniceus Lin. Syst. Nat. No. 5. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 386. No. 5. —
Icterus phoeniceus Daud. — id. Bonap. Syn. p. 52. —
Sturnus praedatorius Wils. Amer. Orn. IV. p. 30. tab. 30. fig. 1. —
Psarocolius phoeniceus Wagl. Syst. Av. No 10. —
Agelaius phoeniceus Sws. Faun. Boreal. Amer. II. p. 280.
Icterus phoeniceus Audub. Birds Amer. tab. 67. —
Agelaius phoeniceus Audub. Syn. B. N. Amer. p. 141. No. 216. —

Süd-Carolina. Mas. Fem. 3 *St.*

913. 2. A. icterocephalus *Nob.* —

Icterus icterocephalus Say (nec Lin.) Bonap. Amer. Orn. Contr. p. 27. tab. 3. fig. 1. Mas. fig. 2. Fem. —
Icterus xanthocephalus Bonap. Synops. p. 52. —
Agelaius longipes Sws. Syn. Birds Mex. in Taylor's Phil. Mag. 1827. pag. 436. No. 57. —
Icterus perspicillatus Licht. Wagl. Isis 1829. p. 758. —
Psarocolius perspicillatus Wagl. l. c. —
Agelaius xanthocephalus Sws. Faun. Boreal. Amer. II. p. 281. —
Icterus xanthocephalus Audub. Birds Amer. tab. 388. fig. 2. 3. 4. —
Agelaius xanthocephalus Audub. Syn. B. N. Amer. p. 140. No. 213. —
Agelaius longipes Gray Gen. B. No. 10 et A. xanthocephalus l. c. No. 16. —
Xanthocephalus perspicillatus Bonap. Consp. p. 431. —

Nord-America. Mas. 1 *St.*

Gen. Agelasticus nov. gen. *) Thili oder Rohr-Hordenvogel.

914. 1. A. Thilius *Nob.* —

Turdus Thilius Molina Hist. Nat. Chili pag. 221. —
Xanthornus chrysocarpus Vig. Proc. Zool. 1832. p. 3. —

*) Von ἀγελαστικός, gesellig, in Heerden lebend. Die Gattung unterscheidet sich von Agelaeus durch verhältnissmässig schwächeren, weniger hohen, gestreckteren, längeren und spitzern Schnabel, sowie durch kürzere Flügel u. s. w. Als 2te Art gehört hierher:
Agelasticus chrysapterus Nob. — Agelaius chrysopterus Vieill; Xanthornus! chrysopterus Hartl. nec. Vig! Dieser von Azara Apunt. no **67** beschriebene, häufig mit Oriolus cayanensis Lin. Xanthornus cayanensis Gray confundirte Vogel stimmt in der Färbung ganz mit A. Thilius überein, ist aber in allen Dimensionen kleiner und daher nicht unbedingt mit Thilius Mol. zu identificiren, sondern mindestens als climatische Abart zu betrachten. Der gerade Schnabel und nicht stufige Schwanz unterscheiden unsern Vogel sofort von Xanthornus cayanensis, dessen geographische Verbreitung auch eine andere ist. — Xanthornus chrysopterus Vig. ist der Typus unsrer Gattung Archiplanus und darf nicht mit dem gleichnamigen Vogel Hartlaub's verwechselt werden.

id. Gray Gen. Birds No. 5. —
Mimus Thilius Gray Gen. B. No. 14. —
Icterus chrysopterus Tschudi Faun. peruan. Ornith. p. 34 et 226. (excl. Synon)? —
Agelaius xanthocarpus Bonap. Consp. p. 430 No. 5. hornot.
Chile. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Xanthosomus. *) Gilb-Hordenvogel.
Chrysomus Sws. 1837 *nec Entomol.*

915. 1. X. icterocephalus *Nob.* —
Oriolus icterocephalus Lin. Syst. Nat. No. 16. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 392. No. 16. —
Icterus icterocephalus Daud. —
Pendulinus icterocephalus Vieill. —
Psarocolius icterocephalus Wagl. Syst. Av. No. 22. —
Chrysomus icterocephalus Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 274.
Cayenne. Mas ad. 2 *St.*

916. 2. X. frontalis *Nob.* —
Azara Apunt. No. 72. —
Agelaius frontalis Vieill. N. D. d'Hist. Nat. 54. p. 536; id. Enc. p. 717. —
Agelaius ruficapillus Vieill. l. c. p. 545; id. Enc. p. 712.
Trupialis ruficeps Merrem. —
Psarocolius frontalis Wagl. Syst. Av. No. 13. —
Agelaius ruficollis Sws. Two Cent. p. 302. No. 68. —
Chrysomus frontalis Gray Gen. B. No. 2. tab. 86. —
Brasilien. 2 *St.*

Gen. Gymnomystax Reichenb. 1850. Nacktbart.

917. 1. G. melanicterus *Nob.* —
Oriolus mexicanus (!) Lin. Syst. Nat. No. 8. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 388. No. 8. —
Agelaius melanicterus Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. Nat.
Icterus critinus Spix Av. Bras. I. tab. 66. —
Psarocolius gymnops Wagl. Syst. Av. No. 14. —
Icterus mexicanus Gray No. 2. —
Brasilien. Mas. et Fem. ad; Mas juv. 3 *St.*

Gen. Leistes Vig. 1825. Maisdieb.

918. 1. L. viridis *Gray.*
Gen. Birds No. 1. —
Oriolus viridis Gm. Syst. Nat. p. 395. No. 51. (nec N. 42.)

*) Von ξανθός, gelb und σῶμα, Leib. Körper. — Hierher ausserdem als Art:
X. flavus. — Oriolus flavus Gm.; Chrysomus zanthopygius Sws. —

Guirahuro Azar. Apunt. No. 64. —
Agelaius guirahuro Vieill. N. D. d'Hist. Nat. Vol. 34. p. 545. —
id. Vieill. Enc. méth. p. 717. —
Icterus dominicensis Licht. (nec Auct.) Doubl. p. 19. No. 181. —
Trupialis palustris Merr. in Ersch u. Grub. Enc. XV. p. 281.
Leistes Suchii Vig. Zool. Journ. II. No. 6. tab. Suppl. 10.
Psarocolius guirahuro Wagl. Syst. Av. No. 8. —
Xanthornus Gasqueti Quoy et Gaim. Voy. Uran. Ois. tab. 24. —
Leistes oriolides Sws. Two Cent. p. 303. No. 71. tab. 55. a.
Leistes brevirostris Sws. l. c. No. 72. tab. 55. c. (Juv.)?
Brasilien. 2 St. *)

Gen. Amblyrhamphus Leach 1814. **) Feuer-Maisdieb.
Amblyrhynchus Leach?

919. 1. A. holosericeus *Gray.*
Gen. Birds No. 1. —
Oriolus holosericeus Scop. Sonn. Voy. p. 113. tab. 68.
Oriolus ruber Gm. Syst. Nat. p. 388. No. 34. —
Azar. Apunt. No. 73. —
Amblyrhamphus bicolor Leach Zool. Misc. I. p. 82. tab. 36.
Sturnella rubra Vieill. Enc. méth. p. 635. —
Sturnus pyrrhocephalus Licht. Doubl. p. 18. N. 166. —
Japus rubricapillus Merr. l. c. p. 281. —
Sturnus pyrrhocephalus Wagl. Syst. Av. No. 7. —
Leistes erythrocephala Sws. Nat. Hist. Bds. II. p. 275.
Amblyrhamphus ruber Gray List Gen. B. 1841. p. 54.
Süd-Brasilien. Mas juv. 1 St.

---

*) Hierher ferner als Arten:
1. **L. virescens Hartl.** — Agelaius virescens Vieill; Leistes anticus Gray. — Dragon Azar no 65. —
2. **L. curaeus.** — Sturnus curaeus Molin; Leistes niger Sws.

**) Amblyrhamphus Prevosti Less. weicht von dieser Gruppe nicht nur durch eigenthümlichen Schnabel, sondern noch mehr, und von allen verwandten Gattungen, durch die ziemlich kurzen abgerundeten Flügel, und den stark abgerundeten Schwanz auffallend ab und bildet daher den Typus einer eignen Gruppe:

Gen. Amblycercus n. gen. (ἀμβλύς, stumpf u. κέρκος, Schwanz.)
1. **A. nigerrimus.** — Cassicus nigerrimus Spix. Av. Bras. I. tab. 63. fig. 1; Amblyrhamphus Prevosti Less. Cent. zool. tab. 54; Psarocolius nigerrimus Wagl. Syst Ao. no. 7. —

Ob Cassicus nigerrimus Sws. Birds. Braz. tab. 4 hierher gehört, ist zweifelhaft, da die Abbildung (ohne beschreibenden Text!) die Flügel zu spitz und den Schwanz nicht stufig genug zeigt.

Der Yapu noir Azar. Apunt. no 58 — Cassicus solitarius Vieill. ist sicherlich ein andrer mit dem vorstehenden nicht zu verwechselnder Vogel, der vielleicht dem Leistes curaeus näher verwandt ist.

Als 2te Art scheint zu Amblycercus zu gehören:
2. **A. unicolor.** — Leistes unicolor Sws. Two Cent. p. 301 no. 75. (fig. 50 d.? nec fig. 54 d.) Agelaius unicolor Gray. —

Gen. PEDOTRIBES nov. gen. *) Bastard-Staarling.

920. 1. P. guianensis *Nob.* —
Oriolus guianensis Lin. Syst. Nat. No. 9. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 388. No. 9. —
Tanagra militaris Lin. Syst. Nat. p. 316. No. 17. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 895. No. 17. —
Oriolus americanus Gm. Syst. Nat. p. 386. No. 29. —
Azara Apunt. No. 70 ? **)
Agelaius militaris Vieill. —
Leistes americanus Vig.; id. Gray Gen. B. No. 2. —
Psarocolius militaris Wagl. Syst. Av. No. 11. —
Guiana. Mas. Fem. Juv. 4 *St.*

Gen. PEZITES. ***) Feldstaarling.
Trupialis (!) Bonap. 1850.

921. 1. P. Loyca *Nob.* —
Sturnus Loyca Molina Hist. Nat. Chile p. 225. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 804. No. 8. —
Sturnella Loyca Gray Gen. B. No. 3. —
Sturnella militaris Bonap. Consp. p. 429. No. 1.? —
Chile. Mas. 2 *St.*

922. 2. P. brevirostris *n. sp.* †)
Sturnella bellicosa Bonap. Consp. p. 429. No. 2.? —
Brasilien. 1 *St.*

---

*) Von πεδοτριβής, den Erdboden häufig betretend. Von der folgenden Gattung und von Sturnella durch den weniger staarähnlich gebildeten nicht abgeplatteten Schnabel verschieden. —

**) Es ist mehr als fraglich, ob der Azara'sche Vogel auf diese Art gedeutet werden kann; wir glauben nicht, dass die geographische Verbreitung des Vogels soweit südlich geht; die südlichsten Exemplare, die wir kennen, sind aus Para und weder Spix noch Prinz Max v. Neuwied erwähnen denselben; der Vogel Azara's wird daher ein andrer sein müssen —

***) Von πεζίτης, ου ὁ Fussgänger. —
Wir nehmen den Vogel von der Westküste und zwar zunächst den von Chile für Sturnus Loyca Mol. und den an der südlichen Ostküste häufigen für Sturnus militaris Lin. und dessen Synonymie wie folgt:
P. militaris Nob. —
Sturnus militaris Lin. Syst. No. 6. —
Azara Apunt. No. 68 et 69. —
Sturnella militaris Gray Gen. B. No. 2.
Sturnella Defilippii Bonap. Consp. p. 429. No. 3? —
Charakteristisches Kennzeichen dieser Art sind die nicht weissen, sondern schwarzen unteren Flügeldecken.

†) Am kenntlichsten charakterisirt, wenn man ihn als brasilische Abart des chilesischen Vogels betrachtet, mit welchem er die weissen unteren Flügeldecken gemein hat und demselben auch sonst in der Färbung gleicht, nur ist er kleiner, mit viel kürzerm Schnabel, und das Roth der Kehle und Brust geht nicht bis zur Mitte des Bauchs. Der Schnabel ist nicht nur kürzer als bei Loyca, sondern auch kürzer als in militaris. weniger gestreckt und an der Basis höher als bei den andern Arten, an der Spitze aber abgeplatteter und weniger zugespitzt als in P. militaris. Ganze Länge 8 1/2″ Schnabel vom Mundw. 1″, von der Stirn 11‴; Flügel 4 1/2 Schwanz 3″ Lauf 1 1/4″. Brasilien. —

Gen. Sturnella Vieill. 1816. Lerchen-Staarling.
***Pedopsaris Glog.* 1842.**

923. 1. St. ludoviciana *Sws.*

Faun. Bor. Amer. Birds p. 282. —
Sturnus ludovicianus Lin. Syst. Nat. p. 290. No. 3. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 802. No. 3. —
Alauda magna Lin. Syst. Nat. No. 11. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 801. No. 11. —
Cacicus alaudarius Daud. —
Sturnella collaris Vieill. N. Dict.; id. Gal. Ois. tab. 90.
Alauda magna Wils. Amer. Orn. III. p. 20. tab. 19. fig. 2.
Sturnus collaris Wagl. Syst. Av. No. 1. —
Sturnella magna Sws. Syn. B. Mex. p. 436. No. 58.
Sturnus ludovicianus Bonap. Syn. p. 30. No. 48. —
id. Audub. Amer. Orn. tab. 136. —
Sturnella ludoviciana Audub. Syn. p. 148. No. 223. —
Nordamarica. Columbien.* 4 *St.

Subfam. SCAPIDURINÆ. Schwarzvögel.

Gen. Molothrus Sws. 1831. **) Kuhvogel.
***Hypobletis Glog.* 1842.**

924. 1. M. pecoris *Sws.*

Faun. Bor. Amer. II. p. 277. —
Fringilla pecoris Gm. Syst. Nat. p. 910. No. 52. —

*) Die Etymologie des Gattungsnamens ist nicht recht klar. Die Ableitung von μῶλος, im Sinne von moles für Gebäude (Nest) und etwa θρώσκω, θορεῖν, springen, eilen, schleunig eintreten, wäre etwas sehr gesucht. Swainson giebt an „μολοθρος, qui non vocatus alienas aedes intrat" vielleicht soll es heissen μολοβρός, ein Schmarotzer, einer der bei andern zu fressen sucht, mit Bezug auf die Eigenthümlichkeit der Erziehung der Jungen durch andre Vögel; es würde der Name dann richtiger Molobrus zu schreiben sein. —

Ausser den aufgezählten Arten gehören noch zur Gattung:

1. **M. armenti.** — Icterus armenti Licht. in Mus. Berol. — Dem M. pecoris sehr ähnlich, nur etwas kleiner und weniger glänzend gefärbt, indem die russbraune Färbung des Kopfes nicht wie bei M. pecoris am Nacken und der Brust scharf begrenzt wird, sondern sich in wenig dunklerer Schattirung über den Rücken und die ganze Unterseite fortsetzt, ohne den lebhaften Glanz von M. pecoris zu erhalten; selbst Flügel und Schwanz haben im Vergleich mit pecoris nur wenig grünlichen Schiller. Der Schnabel ist an der Basis weniger hoch und die Firste weniger gerade als in M. pecoris, aber der Schnabel ist verhältnissmässig länger, gestreckter und mit stärker gebogener Firste des Oberkiefers. Die Flügel sind kürzer und haben ein anderes Längenverhältniss der Schwingen, die erste ist stets kürzer als die vierte. Vaterland: Carthagena. —
2. **M. aeneus.** — Psarocolius aeneus (Licht.) Wagl. Isis **1829** p. 758; Agelaius aeneus Gray Gen. B. No. **11.**; Bonap. Consp. p. **423** et **424** No. 5. — Etwas grösser und stärker als M. bonariensis; Kopf, Hals, Rücken, Brust und Seiten des Bauchs von eigenthümlich sammetartiger, mattschillernder, goldgrünlicher Färbung (ähnlich wie die Haube von Lamprotornis aenea und purpuroptera); Flügel und Schwanz mit grünem Schiller; die kleineren Flügeldecken und der Unterrücken violettblau schillernd. Mexico. —

Oriolus fuscus Gm. l. c. p. 393. No. 44. —
Oriolus minor Gm. l. c. p. 394. No. 46. —
Sturnus obscurus Gm. l. c. p. 804. No. 10. —
Sturnus junceti Lath. Jnd. Orn. p. 326. No. 14. —
Icterus emberizoides Daud. —
Emberiza pecoris Wils. Amer. Orn. II. p. 145. tab. 18. fig. 1. 2. 3. —
Passerina pecoris Vieill. N. D. d'Hist. Nat. Vol. 25. p. 22.
Agelaius pecoris Sws. Syn. Bds. Mex. p. 436. No. 55.
Psarocolius pecoris Wagl. Syst. Av. No. 30. —
Icterus pecoris Bonap. Syn. p. 53. No. 53. —
id. Audub. Amer. Orn. tab. 99. —
Molothrus pecoris Audub. Syn. p. 139. No. 212. —
id. Gray Gen. B. No. 1 et M. ater (Bodd.) Gray l. c. App.
Nordamerica. Mas ad. 2 *St.*

925. 2. M. bonariensis *Gray.*
Gen. B. No. 3. —
Tanagra bonariensis Gm. Syst. Nat. p. 898. No. 38. —
Azara Apunt. No. 61. —
Passerina discolor Vieill. Enc. p. 939. No. 26. —
Icterus sericeus Licht. Doubl. p. 19. No. 179. —
Icterus minor Spix Av. Bras. I. tab. 63. fig. 2. —
Psarocolius sericeus Wagl. Syst. Av. No. 31. pt. Mas.
Icterus violaceus Pr. Max. Beitr. III. p. 1212. —
Scolecophagus sericeus Sws. Two Cent. p. 301. No. 64.
Brasilien. Venezuela. Mas ad. Fem. Juv. 6 *St.*

926. 3. M. atronitens *Cab.*
in Rich. Schomburgk's Reise in Guiana III. p. 682. No. 77.
Cayenne? 1 *St.*

927. 4. M. brevirostris *Sws.*
Two Cent. p. 305. No. 76. fig. 50. c. —
Icterus brevirostris d'Orb. —
Brasilien. Mas. 1 *St.*

---

3. **M. robustus n. sp.** — Schnabelform und Gestalt ähnlich wie in M. pecoris, nur der Schwanz seitlich abgerundet und in der Grösse dem Vorhergehenden nicht viel nachstehend. Färbung matt schwärzlich, nur auf dem Rücken mit einer Andeutung von bläulichem Schiller; Flügel und Schwanz schwach grünlich schillernd. Ganze Länge etwa 8 1/4″, Schnabel vom Mundw. 3/4″; Flügel über 4″; Schwanz 3″. Lauf über 1″. Mexico. Das Exemplar ist ein Weibchen, vielleicht ist das unbekannte Männchen etwas grösser und glänzender gefärbt; Gestalt und Grösse lassen die Art aber mit keiner der bekannten verwechseln. —

4. **M. badius.** — Troupiale brun rougeâtre Azar Apunt. no. 63; Agelaius badius Vieill. Enc. p. 711 no 4; Trupialis badius Merrem; Lesson Traité p. 432? Icterus fringillarius Spix Av. Bras. I. tab. 65. Mas. et Fem. Psarocolius sericeus Wagl. Fem. Icterus badius Gray Gen. B. No. 22. — Häufig als Weibchen von M. bonariensis (sericeus), aber sicher mit Unrecht, betrachtet und aufgeführt. —

Gen. Aphobus n. gen. *) Chopi.

928. 1. A. Chopi *Nob.* —

Chopi Azar. Apunt. No. 62. —
Agelaius Chopi Vieill. N. D. d'Hist. Nat. Vol. 34. p. 537; id. Enc. p. 713. —
Icterus unicolor Licht. Doubl. p. 19. No. 178. —
Icterus sulcirostris Spix. Av. Bras. I. tab. 64. fig. 2. —
Icterus unicolor Pr. Max. Beitr. p. 1208. —
Psarocolius sulcirostris Wagl Syst. Av. No. 29. —
Agelaius sulcirostris Sws. Two Cent. p. 303. No. 69. fig. 50a.
Agelaius curaeus Gray (nec Molin.) Gen. B. No. 6. —
Brasilien. Mas.* 2 *St.

Gen. Lampropsar Cab. 1847. **) Staffel-Schwarzvogel.

929. 1. L. guianensis *Cab.* —

in Rich. Schomburgks Reisen Guiana III. p. 682. No. 78.
Guiana.* 1 *St.

Gen. Cassidix Less. 1831. Kragen-Schwarzvogel.

Scaphidurus Sws. 1831. ***nec*** 1827. ***) ***Scaphidura Sws.*** 1837.

930. 1. C. oryzivora *Nob.* —

Oriolus oryzivorus Gm. Syst. Nat. p. 386. No. 30. id. Lath. Jnd. Orn. p. 176. No. 5. —
Azara Apunt. No. 69. —
Agelaius oryzivorus Vieill. —
Cassicus ater Vieill N. D. d'Hist. Nat. V. p. 363; id. Enc. p 723. No. 4. —
Cassicus niger Licht. Doubl. p. 19. No. 177. —

---

*) Von ἄφοβος, furchtlos. Von Molothrus durch eigenthümliche Schnabelform und Bildung der Kopfbefiederung genugsam verschieden, erinnert diese Gattung auch an Leistes, weicht von dieser aber sofort durch den kürzern Schnabel mit nicht abgeplatterter Firste ab. —

**) Hierher gehören die folgenden Arten:

1. **L. dives** Cab. Bonap. Consp. no 2. — Einfarbig schwarz, schwach grünlich schillernd: Schwanz weniger stufig als vielmehr nur stark abgerundet. Ganze Länge etwa 10 1/2″, Schnabel vom Mundw. 1″ 2‴, von der Stirn etwa 1″, Flügel 4″ 4‴ und darüber; Schwanz 4 1/2 bis 5″; Lauf 1 1/4 bis 1 1/2″. Die Weibchen sind in den Maassen kleiner als die Männchen. Vaterland Mexico. (Chiltepek, Cosamalvapan, Valle Real) —
2. **L. tanagrinus.** — Icterus tanagrinus Spix Av. Bras. I. tab. 64 fig. 1; Psarocolius tanagrinus Wagl. Syst. Av. no. 28. Oefters fälschlich mit M. bonariensis identificirt, steht diese Art dem L. guianensis anscheinend sehr nahe. Para. -
3. **L. cyanopus.** — Azara Apunt. no 71; Agelaius cyanopus Vieill Enc. p. 719. no. 24. Ist wohl nicht identisch mit der vorhergehenden Art wie Wagl. l. c. annimmt. Paraguay. —

***) Im Jahre 1827 schlug Swainson (Synops. B. Mex p. 437) diesen Namen für Quiscalus Vieill. vor, für welche Gattung er ganz bezeichnend ist, nicht aber für die hier in Rede stehende; die von Swainson 1831 vorgenommene Uebertragung des Namens ist weder zulässig noch entsprechend und kann daher nur der gleichzeitige Name Lessons in Anwendung kommen. —

Japus Azarae Merrem in Ersch u. Gruber's Enc. XV. p. 276.
Psarocolius palliatus Wagl. Syst. Av. No. 4. —
Corvus (Cassidix) mexicanus Less. Traité d'Orn. p. 433.
Cassicus niger Pr. Max. Beitr. III. p. 1241. —
Scaphidura barita Sws. Two Cent. p. 301. No. 62. (Mas an adult?)
Scaphidura crassirostra Sws. l. c. N. 63. (Fem. an junior?)*)
Scaphidurus ater Gray Gen. B. No. 1. tab. 84. —
Scaphidurus niger Gray l. c. No. 5. id. No. 2 et Nro. 3.
Cassicus palliatus Tschudi Faun. per. Orn. p. 35 et p. 229.
Scaphidura atra Cab. in Schombgk. Reis. Guiana III. p. 683. No. 79. —
Quiscalus ater Bonap. Consp. p. 426. No. 1. —
Brasilien. Surinam. Guiana. Porto Cabello. Mas, Fem. 6 *St.*

Gen. SCOLECOPHAGUS Sws. 1831. Wurm-Schwarzvogel.

931. 1. Sc. niger *Nob.* —
Oriolus niger Gm. Syst. Nat. p. 393. No. 45. —
Oriolus ferrugineus Gm. l. c. No. 43. —
Turdus hudsonicus Gm. Syst. p. 818. No. 60. —
Turdus noveboracensis Gm. l. c. No. 61. —
Turdus labradorius Gm. l. c. p. 832. No. 113. —
Gracula quiscala var. β Lath. —
Oriolus leucocephalus Lath.? (Var.) —
Gracula ferruginea Wils. Amer. Orn. II. p. 41. tab. 21. fig. 3.
Pendulinus ater Vieill. —
Chalcophanes virescens Wagl. Syst. Av. Gen. Oriolus Expos. No. 9. —
Quiscalus ferrugineus Bonap. Syn. p. 55. No. 57. —
Scolecophagus ferrugineus Sws. Faun. Bor. Amer. II. p. 286. —
Quiscalus ferrugineus Audub. B. Amer. tab. 147. id. Syn. p. 146. N. 222. —
Scolecophagus ferrugineus Gray Gen. Birds No. 1. —
Nordamerica. Mas jun. Fem. 2 *St.* **)

---

*) Je mehr Exemplare wir von diesem Vogel untersucht haben, um so weniger konnten wir uns zur Annahme der Vermuthung entschliessen, dass unter demselben mehrere Arten stecken. Der Vogel variirt auffallend nach Alter und Geschlecht sowohl als nach geographischer Verbreitung. Die alten (männlichen?) Vögel sind auffallend grösser und auch glänzender gefärbt als die Weibchen oder Jungen; ausserdem sind die brasilischen Vögel im Ganzen kleiner als die von Guiana, und werden letztere wieder durch die von Venezuela in Grösse merklich übertragt; nirgends aber lassen sich Charaktere zur specifischen Verschiedenheit heraus finden; die Gestalt des Schnabels ist denselben individuellen Variationen unterworfen. —

**) Die Synonymie der nächstverwandten Art ist, wie folgt:
Sc. cyanocephalus Nob. —
Psarocolius cyanocephalus Wagl. Isis 1829 p. 758. —
Scolecophagus mexicanus Sws. Two Cent. p. 302 no. 66; id. Gray Gen. B. no. 2. —
Quiscalus Breweri Audub. B. Amer. II. Edit. tab. 492. Mexico.

932. 2. Sc. atroviolaceus *Nob.* —
Quiscalus atroviolaceus Orb. Voy. Cuba Ois. p. 54. tab. 19.
Scaphidurus atroviolaceus Gray Gen. B. No. 7. —
id. Bonap. Consp. p 426. No. 6. —
Cuba. Fem. ? 1 *St.*

Gen. CHALCOPHANES Wagl. 1827. Bootschwanz.

Quiscalus (!) Vieill. 1816. — *Quiscala Licht.* 1823. — *Scaphidurus Sws.* 1827. *nec* 1831. *Scaphura Glog.* 1842.

933. 1. Ch. Quiscalus *Wagl.*
Syst. Av. Gen. Gracula Expos. No. 3. —
Gracula Quiscala Lin. Syst. Nat. p. 165. No. 7. —
id. Gm. Syst. p. 397. No. 7; id. Lath. Jnd. Orn. p. 191. No. 7. —
Oriolus ludovicianus Gm. Syst. Nat. p. 387. No. 31.—
Oriolus hudsonius Gm. l. c. No. 32. —
Sturnus quiscalus Daud. —
Gracula quiscala Wils. Amer. Orn. III. p. 44. tab. 21. fig. 4.
Quiscala nitens Licht. Doubl. p. 18. No. 164. —
Quiscala purpurea et fulgida Licht. —
Quiscalus versicolor Vieill. Gal. Ois. tab. 108. —
id. Bonap. Cont. Amer. Orn. I. p. 42. tab. 5. fig. 1.—
id. Sws. Two Cent. p. 298. No. 55. fig. 54a (nec 50a).
id. Audub. B. Amer. tab. 7. id. Syn. p. 146. No. 221.—
Quiscalus purpureus (Licht.) Gray Gen. B. No. 1. —
Nordamerica. Mas ad. Fem.? 3 *St.*

934. 2. Ch. purpuratus *Nob.* —
Quiscalus purpuratus Sws. Two Cent. p. 298. No. 56. fig. 54b. (nec 50b.). —
a praeced. dist? —
Georgia. 1 *St.*

935. 3. Ch. major *Temm.* —
Quiscalus major Vieill. N. D. d'Hist. Nat. Vol. 28. p. 487. —
id. Bonap. Amer. Orn. I. p. 35. fol. 4. fig. 1. Mas. 2 Fem.
id. Audub. B. Amer. tab. 187. id. Syn. p. 146. No. 220.
Quiscalus corvinus Sws. Two Cent. p. 300. No. 60. —
Quiscalus major Gray Gen. B. No. 3 et Q. corvinus No. 4.
Corvus mexicanus Gm.? —
Nordamerica. Adult. 1 *St.*

936. 4. Ch. macrourus *Nob.* —
Quiscalus macrourus Sws. Two Cent. p. 299. fig. 51a.

id. Gray Gen. B. No. 7. —
an Corvus mexicanus Gm.? —
Mexico. Fem. 1 *St.* *)

937. 5. Ch. Baritus *Wagl.*

Syst. Av. Gen. Gracula Expos. No. 4. —
Gracula Barita Lin. Syst. Nat. p. 165. No. 4. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 396. No. 4. —
id. Lath. Jnd. Orn. p. 191. No. 6. —
Quiscalus Baritus Vieill. N. D. d'Hist. Nat. XXVIII. p. 487; id. Enc. méth. pag. 900. No. 3. —
Quiscalus Barytus Orb. Voy. Cuba Aves p. 95. No. 53. tab. 18. —
Quiscalus barita Gray Gen. B. No. 13.? —
Cuba. 1 *St.*

938. 6. Ch. lugubris *Nob.* —

Quiscalus lugubris Sws. Two Cent. p. 299. No. 57 fig. 54c. (nec 50c.). —
Brasilien.? 1 *St.*

939. 7. Ch. minor. *Cab.* **)

in Rich. Schomburgk's Reisen in Guiana III. p. 683. No. 81. (Fem. an Juv.). —
Chalcophanes jamaicensis Cab. (nec Daud.) l. c No. 80. (Mas.) —
Guiana. Surinam. 2 *St.*

---

*) Die Weibchen sind bedeutend kleiner und vorherrschend bräunlich gefärbt, an der Unterseite noch heller, und nur an den Flügeln und dem Schwanze mit einem sehr matten Glanze. Die Art kommt nicht nur in Mexico vor, sondern erstreckt sich bis Columbien (Carthagena.). —

**) Mit Bezug auf die l. c. gegebene Beschreibung der Art ist zu bemerken, dass der von uns als neu unter dem Namen Ch. minor damals beschriebene Vogel, nach Analogie der Färbungsgesetze der Arten der Gattung, wohl nur das kleinere, weniger glänzend gefärbte, Weibchen oder der jüngere Vogel derselben Art ist, von welcher wir das Männchen l. c. irrthümlich auf Sturnus jamaicensis Daud. bezogen. Wir vereinigen diese beiden Synonyme unter dem immer noch passenden Namen minor, da das Männchen, obgleich merklich grösser als das Weibchen, immer noch kleiner als alle anderen Arten ist. Am nächsten steht der alte ausgefärbte männliche Vogel dem Ch. lugubris und unterscheidet sich von diesem nur durch etwas schwächeren zierlicheren Schnabel und etwas geringere Maasse, in der Färbung nur durch lebhafteren Glanz. Der ganze Körper ist dunkel violettblau schillernd; Flügel und Schwanz hingegen sind grünlich schillernd. Ganze Länge etwa 9″; Schnabel vom Mundwinkel 1″ 2‴; Flügel 4½″; Schwanz 4‴; Lauf 1″ 2‴. —

Fam. STURNIDÆ. Staare.

Subfam. LAMPROTORNITHINÆ. Glanzvögel.

Gen. Pholidauges *) Schuppen-Glanzvogel.
Calornis Bonap. nec Gray.

940. 1. Ph. leucogaster *Nob.* —
Turdus leucogaster Gm. Syst. Nat. p. 819. No. 65. —
Lamprotornis leucogaster Sws. B. West-Afr. I. p. 152. tab. 8. —
Juida leucogaster Gray Gen. B. No. 20. —
West-Africa. Mas. 2 *St.*

Gen. Notauges **) Staarglanzvogel.
Spreo (!) Less. 1831.

941. 1. N. bicolor *Nob.* —
Turdus bicolor Gm. Syst. p. 835. No. 118. —
Spreo Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 88. —
Lamprotornis bicolor Licht. Doubl. p. 18. No. 173. —
Lamprotornis albiventris Sws. Swo Cent. p. 297. No. 53.
Turdus gryllivorus Barrow. —
Juida bicolor Gray Gen. B. No. 21. —
Spreo bicolor Blyth Bonap. Consp. p. 416. No. 1. —
Süd-Africa. Fem. 1 *St.*

942. 2. N. chrysogaster *Nob.* —
Turdus chrysogaster Gm. Syst. Nat. p. 835. No. 120 —
Lamprotornis chrysogaster Licht. Doubl. p. 18. No. 174.
Turdus erythrogaster Hempr. u. Ehrenb. —
Lamprotornis rufiventris Rüpp. Neue Wirb. Faun. Abyss. tab. 11. fig. 1. —
id. Sws. Birds W. Afr. I. p. 151. —
id. Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 75. No. 247.
Juida erythrogaster (Bodd.) Gray Gen. B. No. 16. —
Abyssinien. Mas. 2 *St.* ***)

Gen. Lamprocolius Sundev. 1836. Glanzvogel.

943. 1. L. nitens *Nob.* †)
Turdus nitens Lin. Syst. Nat. No. 13. —
id. Gm. Syst. pag. 818. No. 13. —

---

*) Von φολίς, ἴδος, Schuppe und αὐγή, Glanz. —
**) Von νῶτος, ὁ Rücken und αὐγή, Glanz. —
***) Dem N. chrysogaster ähnlich, aber brillanter gefärbt und mit weisser Brustbinde ist die gleichfalls hierher gehörige Art: **N. superbus.** — Lamprotornis superba Rüpp. —
†) Swainson's Beschreibung von Lamp. chloropterus passt fast in allen Punkten auf unsern Vogel, nur sind die von Swainson angegebenen

Chucador Le Vaill. Ois. d'Afr. —
Turdus splendens Shaw. Nat. Misc. tab. 71.? —
Lamprotornis nitens Licht. Doubl. p 18. No. 171. —
Juida nitens Gray Gen. B. No. 12. —
Senegal. Mas. 1 *St.*

944. 2. L. chalcurus *Nob.* —
Lamprotornis chalcura Nordm. in Erman's Reise-Atlas. p. 8. —
Lamprotornis cyanotis Sws Birds W. Afr. I. p. 146. —
Juida cyanotis Gray Gen B. No. 8 et J. chalcura No. 13.
Senegal.? 1 *St.*

945. 3. L. phoenicopterus *Nob.* —
Lamprotornis phoenicopterus Sws. Two Cent. p. 360. No. 227. —
Nabirop Le Vaill Ois. d'Afr. tab. 89. —
Lamprotornis aurata Licht. (nec Auct.) Doubl. p. 18. No. 170. —
Juida phoenicoptera Gray Gen. B. No. 6. —
Süd-Africa. Mas. Fem. 3 *St.*

946. 4. L. auratus *Nob.* —
Turdus auratus Gm. Syst. Nat. p. 819. No. 64. —
Cuigniop Le Vaill. Ois. d'Afr. II. p. 163. tab. 90. —
Lamprotornis lucida Nordm. Erman Reise Atlas tab. 3. fig. 2. —
Lamprotornis ptilonorhynchus Sws. Birds W. Afr. I. p. 140. —
Juida aurata Gray Gen. B No. 5 et J. ptilonorhyncha No. 13 et J. lucida No. 14. —
Lamprotornis aurata Hartl. Beitr. Orn. W. Afr. p. 27. N. 219.

947. 5. L. chrysotis *Nob.* —
Turdus splendidus Vieill. Enc. méth. p. 653. No. 50 nec No. 73! *)
Lamprotornis chrysonotis Sws. Birds W. Afr. I. p. 143. tab. 6. —
Juida chrysotis Gray Gen. B. No. 11. —
Lamprotornis splendida Hartl. (nec Auct.) Beitr. Orn. W. Afr. p. 27. No. 217. —
Lamprotornis fulgida Licht Bonap. Consp. p. 415. No. 3. —
Senegambien. Mas. 1 *St.*

Maasse aller Körperverhältnisse merklich geringer und könnte chloropterus Sws. daher wohl eine sehr ähnliche, aber kleinere Art bezeichnen und vielleicht identisch mit **Lamprocolius chalybeus.** (Lamprotornis chalybeus Ehrenb. Symb. Phys. Av. tab. 10.) aus N. O. Africa sein. —

*) Vieillot führt in der Encyclop. einige Seiten weiter hinten und zwar pag. 658 no. 73 unter demselben Namen einen andern Vogel auf, zudem er Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 85 citirt, dies ist die Juida splendida (Shaw) Gray Gen. B. no. 4, welche als Lamprocolius splendidus beizubehalten sein wird, während für die obige Art der Speciesname chrysotis (statt chrysonotis!) in Anwendung kommt.—

Gen. Urauges *) Schweifglanzvogel.

Juida (!) Less. 1831. — *Megalopterus Smith* 1836 *nec Boie.*

948. 1. U. aeneus *Nob.* —

Turdus aeneus Gm. Syst. Nat p. 818. No. 63. —
Vert-doré Le Vaill. Ois d'Afr. II. p. 146. tab. 87. —
Corvus aureo-viridis Shaw. —
Lamprotornis aenea Licht. Doubl. p. 18. No. 169. —
Lamprotornis longicauda Sws. Birds W. Afr. I. p. 148. tab. 7. —
Juida aenea Gray Gen. B. No. 1. —
Süd-Africa. Senegal. Mas.: Fem ? 3 *St.*

949. 2. U. australis *Nob.* —

Megalopterus australis Smith Rep. Exp. App. p. 52. June 1836. —
Lamprotornis Burchellii Smith. Jll. S. Afr Zool. Av. tab 47.
Juida australis Gray Gen. B. No. 2. —
Kafferland. Mas. 1 *St.*

950. 3. U. purpuropterus *Nob.* — **)

Lamprotornis purpuropterus Rüpp. Syst, Uebers. Vög. N. O. Afr. p, 75. tab. 25. —
Juida purpuroptera Gray Gen. B. No. 3 —
Abyssinien. 2 *St.*

Gen. Lamprotornis Temm. 1820. Singglanzvogel.

id. Less 1831; *id. Sundev.* 1836; *id. Bonap.* 1850. — *Lamprornis Nitzsch* 1840. — *Calornis Gray* 1841.

951. 1. L. panayensis *Nob.* — ***)

Turdus panayensis Scop, Sonn. Voy. tab. 73. —
Turdus cantor Gm. Syst. Nat. p. 837. No. 124. —
Turdus cantor Lath. Jnd. Orn. p. 348. No. 74. —
Trans. Lin. Soc. XIII. p. 148. —
Calornis cantor Gray List Gen. B. 1841. Typus pt.?—
Calornis panayensis Gray List. Gen. B. No. 1. pt ? —
Manilla. Mas. 1 *St.*

*) Von οὐρά, Schwanz und αὐγή, Glanz. —

**) Der Name würde richtiger porphyropterus geschrieben werden müssen, da indess barbarische Speciesnamen zulässig sind, so wäre eine Aenderung nicht gerechtfertigt. —

***) Der Vogel von Manilla ist fälschlich mit dem javanischen identificirt worden. Die javanische Art hat indess einen vorherrschend grünen Glanz, während der echte Turdus cantor Gm. von Manilla sich durch stärkern Sehnabel auszeichnet und in der Färbung mehr dem L. minor von Timor ähnlich ist Der Glanz am Kopfe und besonders an der Unterseite ist weniger grün, sondern vielmehr schwach violett purpurfarben. —

952. 2. L. insidiator *Nob.* —

Turdus chalybeus Horsf. (nec Ehrenb.) Trans. Lin. Soc. XIII. p. 148. (Mas.) —
Turdus strigatus Horsf. l. c. (Fem.). —
Lanius insidiator Raffl. —
Lamprotornis cantor Temm. (nec Gm.) Pl. col. 171. Mas et Fem. —
Java. Mas. Fem. 2 *St.*

953. 2. L. minor *Müll. Mus. Lugd.*

Bonap. Consp. p. 417. No. 7. —
Timor. 1 *St.* *)

Gen. Amydrus nov. gen. **) Bergglanzvogel.

954. 1. A. morio *Nob.* —

Turdus morio Lin. Syst. Nat. No. 26. —
id Gm. Syst. Nat. p. 835. No. 26. —
Roupenne Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 83. —
Corvus rufipennis Shaw. —
Lamprotornis Morio Licht. Doubl. p. 18. No. 172. —
Lamprotornis rufipennis Sws. Two Cent. p. 298. tab. 49b.
Juida morio Gray Gen. B. No. 26. —
Atropia (Astrapia?) moria Blyth Bonap. Consp. p. 416. No. 2. —
Cap. Mas. Fem. 2 *St.*

955. 2. A. naboroup. *Nob.* —

Naboroup. Le Vaill Ois. d'Afr. tab. 91. —
Lamprotornis fulvipennis Sws. Two Cent. p. 298. No. 64. fig. 49 a. —
Juida nabouroup (Daud.) Gray Gen. B. No. 25. —
Cap. Mas. 1 *St.*

Gen. Pilorhinus nov. gen. ***) Filzglanzvogel.
Ptilonorhynchus Rüpp. nec Kuhl.

956. 1. P. albirostris *Nob.* —

Ptilonorhynchus albirostris Rüpp. Neue Wirb. Faun. Abyss. tab. 9. fig. 1. 2.

---

*) Die Art von Timor ist nicht nur kleiner als die javanische, sondern hat auch statt des grünen einen mehr violetten Glanz, welcher besonders am ganzen Kopfe und bis zum Rücken sowie an der Brust vorherrscht. —
Lamp. opaca Licht. Hartl. Zweit. Beitr. Orn. W. Afr p. 9 ist identisch mit Lamprotornis columbina (Turdus columbinus Gm.) und beruht die Angabe des africanischen Fundortes (Galam) aaf einem Irrthume; der Vogel ist ostindischen oder besser polynesischen Ursprungs. —

**) Von α privativum und μύδρος, ὁ eine glühende (glänzende) Masse. Die Gruppe unterscheidet sich durch kräftigere Körperverhältnisse und dunkle, fast glanzlose, Färbung sowie durch Lebensweise u. s. w. von den verwandten Gattungen. —

***) Von πῖλος, Filz und ῥίν, Nase. Die Gruppe ist durch die Flügelbildung schon wesentlich von Ptilorhynchus Kuhl verschieden und gehört entschieden zu den Lamprotornithinen und zwar in die

id. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p, 75. No. 244. —
Juida albirostris Gray Gen. B. No. 22. —
Abyssinien. Mas. 1 *St.*

Subfam. BUPHAGINÆ. Madenhacker.

Gen. Buphaga Lin. Ochsenhacker.

957. 1. B. africana *Lin.*
Syst. Nat. No. 1. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 362. No. 1. —
Pique Boeuf Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 97. —
Buphaga rufescens Vieill. Gal. Ois. tab. 93. —
Buphaga africa Sws. Birds W. Afr. II. p. 200. —
id. Gray Gen. B. No. 1. tab. 82. —
Süd-Africa. 2 *St.*

958. 2. B. erythrorhyncha *Temm.*
Pl, col. 465. —
Tanagra erythrorhyncha Stanley in Salt's Trav. App. p. 59.
Buphaga abessinica Ehrenb. u. Hempr. Symb. Phys. tab. 9. —
N. O. Africa. 1 *St.*

Subfam. STURNINÆ. Staare.

Gen. Sturnus Lin. Staar.

959. 1. St. vulgaris *Lin.*
Syst. Nat, pag. 290 No. 1. —
id. Gm. Syst. pag. 801. No. 1, —
Sturnus varius Meyer u. Wolf Ornith. Taschenb. I. p. 209. —
Sturnus vulgaris Koch Syst. baierisch. Zool. p, 241.
Sturnus varius Wagl. Syst. Av. No. 3.
Sturnus domesticus, sylvetris, septentrionalis et nitens Brehm. —
Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 58. —
Gould Birds Eur. tab. 210. —
Harz. Mas. Fem. Juv. 3 *St.*

960. 2. St. unicolor Marmora.
Mem. Acad, Torino 1819. —
id. Temm. Pl. col, 111. —

Nähe der vorhergehenden Gruppe, mit welcher sie ausser in der schwarzen Färbung auch in der charakteristischen rothbraunen Flügelfärbung übereinkommt, aber von derselben durch die Gestalt des Schnabels und die Befiederung der Nasenlöcher merklich abweicht. —

id. Man. d'Ornith. I. p. 133. —
id. Wagl. Syst. Av. No. 4. —
Bonap. Faun Ital. Av. tab. 3. fig. 1. —
Gould Birds Eur. tab. 211. —

Sardinien. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. PSARITES Cab. MSS. Bp. 1850. Bastardstaar.
Sturnopastor (!) Hodgson 1843. — *Gracupica (!) Less.* 1831.? —

961. 1. Ps. contra *Nob.* —
Sturnus contra Lin. Syst. Nat. No. 4. —
id Gm. Syst. Nat. p. 803 No. 4. —
Sturnus capensis Lin. Syst. Nat. No. 2. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 802. No. 2. —
Sturnus auricularis Drapiez? —
Pastor contra Wagl. Syst. Av. No. 18. —
Sturnopastor contra Hodgs. Catal. in Gray's Zool. Misc. 1844. p. 84. —
Sturnopastor contra Gray Gen. Birds No. 1. —
Ostindien. 1 *St.*

962. 2. Ps. jalla *Nob.* —
Pastor jalla Horsf. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 155. No. 2.
id. Wagl. Syst. Av. No. 17. —
Sturnopastor jalla Gray Gen. B. No. 2. —
Java. 2 *St.*

Gen. PASTOR Temm. 1815. Hirtenvogel.
Psaroides (!) Vieill. 1816. — *Merula Koch* 1816; *id. Bl. Keysl.* 1840. — *Boscis Brehm* 1828. — *Nomadites Peteniz* 183? — *Thremmophilus Mcgill.* 1837.

963. 1. P. roseus *Temm.*
Manuel d'Orn. I. pag. 136. —
Turdus roseus Lin. Syst. Nat. p. 294 No. 15. —
id. Gm. Syst. p. 819. No. 15. —
Sturnus roseus Pall. Itin. II. p. 491; id. Zoogr. pag. 420. No. 71. —
id. Scopoli Ann. I. p. 130. No. 191. —
Turdus Seleucis Gm. Syst. p. 837. No. 126. —
Turdus suratensis Gm. Syst. p. 814. No. 39. —
id. Lath. Jnd. Orn. p. 338. No. 40. —
Roselin Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 96. —
Pastor roseus Wagl. Syst. Av. No. 12. —
Merula rosea Koch Syst. baierisch. Zool. p. 242. —
Acridotheres roseus Ranzani Elem. Zool. III. pag. 177. tab. 17. —
Gracula rosea Cuv. —

Merula rosea Bl. Keysl. Wirbelth. Eur. Vög. No. 160.
Bonap. Faun. Ital. Av. tab. 4. —
Naum. Naturgesch. Vög. Deutschl. No. 59. —
Gould Birds Eur. tab. 212 —
Süd-Europa. Russland. Mas. Fem. ad. 2 *St.*

Gen. Sturnia Less. 1837. Felsstaar.

964. 1. St. daurica *Blyth.* —
Sturnus dauuricus Pall. Act. Holmiens. 1788. p. 197. tab. 7. fig. 1; Zogr. I. p. 422. No. 72. —
Gracula sturnina Pall. Itin. III. App. p. 695, No. 11. id. Gm. Syst. Nat. p. 399. No. 10. —
Turdus dominicanus Gm. Syst. p. 836. No. 123. —
Sturnus sturninus Daud. —
Pastor sturninus Wagl. Syst. Av. No. 20. —
Pastor malayensis Eyton. —
Pastor dauricus Gray Gen. B. No. 4, et P. dominicus No. 6. —
Ostindien. Mas. Fem. 3 *St.*

Gen. Temenuchus nov. gen. *) Braminen-Staar.

965. 1. T. pagodarum *Nob.* —
Turdus pagodarum Gm. Syst. p. 816. No. 52. —
Turdus melanocephalus Vahl Mem. Soc. Copenh. III. p. 2. tab. 8. —
Martin-Brame Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 95. fig. 1. —
Sturnus subroseus Shaw. —
Gracula pagodarum Daud. —
Acridotheres pagodarum Vieill. Enc. p. 689. No. 3. —
Pastor pagodarum Wagl. (Mas.) Syst. Av. No. 8 pt.
Maina sylvestris Hodgs. —
Pastor pagodarum vel nigriceps Hodgs. Cat. in Gray's Zool. Misc. p. 84. No. 270. —
Hetaerornis pagodarum Gray Gen. B. No. 1. —
Sturnia pagodarum Blyth. —
Ostindien. Mas. 1 *St.*

966. 2. T. malabaricus *Nob.* —
Turdus malabaricus Gm. Syst. Nat. p. 816. No. 51. —
Gracula malabarica Shaw. —
Acridotheres malabaricus Vieill. Enc. p. 691. No. 8. —
Pastor pagodarum Wagl. (Fem.) Syst. Av. No. 8 pt.
Maina affinis Hodgs. —

*) Von τεμενοῦχος, Tempel bewohnend. Die Gruppe steht mitteninne zwischen der vorhergehenden und folgenden. Die Kleinheit der Formen und die spitzen Flügel erinnern an Sturnia, während der Schnabel sich mehr der Gestalt von Acridotheres nähert. —

Pastor malabaricus v. caniceps Hodgs. p. 84. No. 271. —
Pastor Blythi Jerd. Ill. Ind. Orn. Av. tab. 32. —
Pastor rufocinereus H. Smith. —
Pastor nanus Less. —
Hetaerornis malabarica Gray Gen. B. No. 2. et H. Blythii No. 3. —
Sturnia malabarica et Blythii Blyth. —
Ostindien. 2 *St.*

Gen. Acridotheres Vieill. 1816. Heuschrecken-Staar.
Acridotheres et Hetaerornis Gray 1847. *)

967. 1. A. tristis *Vieill.*
Encycl. méth. p. 688. No. 1. —
Merula philippensis Briss. Orn. II, p. 278. tab. 26. fig. 1.
Paradisea tristis Lin. Syst. Nat. p. 167. No. 3. —
id. Gm. Syst. pag. 401. No. 3. —
Gracula tristis Lath. Jnd. Orn. p. 190. No. 3. —
Gracula gryllivora Daud. —
Pastor tristis Wagl. Syst. Av. No. 5. —
Maina tristoides Hodgs. —
Acridotheres tristis Gray Gen. Birds Typus. —
Ostindien. Mas. 2 *St.*

968. 2. A. cristatellus *Vieill.* **)
Enc. méth. pag. 691. No. 7. —
Merula sinensis cristata Briss. Orn. II. p. 253. No. 21
Gracula cristatella Lin. Syst. Nat. p. 165. No. 5. —
id. Gm. Syst. pag. 397. No. 5. —
Merula philippensis Bonap. (nec Briss.!) Consp. p. 420. No. 6. —
Pastor philippensis Temm. sec. Bonap. —
China oder Manilla. 1 *St.*

969. 3. A. javanicus *Nob.* ***)
Pastor griseus Horsf. (nec Wagl.) Trans. Lin. Soc. XIII. pag. 154. —
Pastor cristatella Wagl. (nec Gm.) Syst. Av. No. 14. —
Turdus griseus Bonap. (nec Gm.) Consp. p. 420. No. 4.
Java. Mas. Fem. 2 *St.*

*) Wir finden keinen genügenden oder constanten Unterschied zwischen den Gattungen Acridotheres u. Hetaerornis Gray. Die nackte Augengegend von A. tristis kommt auch bei einigen andern Arten vor, und das Scwingenverhältniss variirt. —

**) Die neueren Autoren haben die Gracula cristatella Lin. verschiedentlich auf den einen oder andern ähnlichen ostindischen Vogel gedeutet, Bonaparte endlich beschreibt die echte cristatella Linné's als neue Art. Merula philippensis Briss. ist unverkennbar die Paradisea tristis Lin. welche ja auf Brisson's Beschreibung basirt, und kann daher nicht hierher gezogen werden.

***) Der javanische Vogel unterscheidet sich von der folgenden Art durch ganz gelben Schnabel und durch die, mit alleiniger Ausnahme der weissen unteren Schwanzdecken, einfarbig graue Unterseite. —

970. 4. A. cristatelloides *Nob.* — *)
Maina eristatelloides Hodgs. —
Pastor cristatellus Hodgs. Cat. in Gray's Zool. Misc. p. 84. No. 304. —
Hetaerornis cristatella Gray Gen. B. No. 9 pt. —
Genus Hetaerornis Gray Typus? —
Gracula cristatella Bonap. Consp. p. 419. No. 3? —
Pastor fuscus Bonap. Consp. p. 420. No. 7.? —
Ostindien. Mas. 1 *St.*

971. 5. A. melanopterus *Vieill.*
Encycl. méth. p. 689. No. 2. —
Gracula melanoptera Daud. —
Pastor bicolor Horsf. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 155. —
Pastor candidus Temm. in litt. —
Pastor melanopterus Wagl. Syst. No. 11. —
Hetaerornis melanoptera Gray Gen. B. No. 8. tab. 83.
Turdus candidus Licht. Bonap. Consp. p. 420. No. 3.
Java. 1 *St.*

Gen. Dilophus Vieill. 1816. Huhnstaar.

972. 1. D. carunculatus *Gray.*
List Gen. Birds et Gen. Birds, Typus. —
Gracula carunculata Gm. Syst. Nat. p. 399. No. 12. —
Sturnus gallinaceus Lath. Jnd. Orn. p. 324. No. 7. —
Porte-Lambeaux Le Vaill. Ois. d'Afr. II. p. 131. tab. 93. 94. —
Gracula larvata Shaw. —
Graculu gallinacea Daud. —
Acridotheres gallinaceus Vieill. Enc. p. 691. No. 9. —
Dilophus gallineus Vieill. —
Pastor carunculatus Wagl. Syst. Av. No. 16. —
Cap. Port-Natal. Mas. Fem. 3 *St.*

---

*) Der ostindische Vogel hat den Unterschnabel an der Wurzel dunkel gefärbt, und die Unterseite von der Brust abwärts nicht rein schiefergrau, sondern heller und mehr bräunlichgrau. Diese Art ist, gleich der vorhergehenden, häufig für A. cristatellus ausgegeben worden. Aehnlich gefärbt, aber ausser anderem durch die nackte Augengegend und die gelbröthlichen unteren Flügeldecken, sofort zu unterscheiden, ist:
A. ginginianus Vieill.
Encycl p. 690. no 4. —
Acridotheres griseus Vieill. Enc. p. 690. no. 6. —
Turdus ginginianus Lath. —
Gracula grisea Daud. —
Pastor griseus Wagl. —
Pastor gregicolus Hodgs. Cat. no. 720. —
Hetarornis ginginiana Gray. —
Vom Himalaya. —

Subfam. GRACULINÆ. Atzeln.

Gen. Gracula Lin. *) Atzel.

Eulabes Cuv. 1817. — *Mainatus Less.* 1831. *Maina Hodgs.* 1836.

973. 1. G. religiosa *Lin.*
Syst. Nat. No. 1. id. Gm. Syst. p. 395. No. 1. —
Edw. Birds tab. 17. fig. supra. —
Mainatus Briss. Orn. II. p. 305. No. 49. ? —
Gracula minor Temm. —
Pastor musicus Daud. —
Eulabes indicus Cuv. —
Mainatus javanus Jerd. —
Gracula musica (Temm.) Gray Gen. B. No. 2. ? —
Gracula religiosa Bonap. Consp. p. 422. No. 2. —
Südliches Ostindien. 1 *St.*

974. 2. G. intermedia *Hay.*
Journ. Asiat. Soc. Vol. XV. p. 32. —
id. Bonap. Consp. pag. 422. No. 3. —
Nördliches Ostindien. 1 *St.*

975. 3. G. javana *Nob.* —
Mainatus major Briss. Orn. II. p. 308. No. 50. —
Gracula religiosa var β Lin. Gm. —
Edw. Birds tab. 17. fig. inf. —
Eulabes javanus Cuv. —
Pastor musicus Wagl. Syst. Av. No. 2. —
Mainatus sumatranus Less. —
Gracula religiosa Gray Gen. B. No. 1. —
Gracula javanensis Bonap. Consp. p. 422. No. 4. —
Java. 3 *St.*

*) Näher verwandt mit Gracula als mit den vorhergehenden Gattungen ist: **Basilornis** Temm. Der Typus derselben, B. celebensis Temm. (= B. corythaix Nob.) ist schon früher, wie dies bereits durch unsere Mittheilung in Bonaparte's Conspectur übergegangen ist, als Pastor corythaix von Wagler beschrieben worden. —

Fam. PARADISEIDÆ. Paradiesvögel.

Subfam. ORIOLINÆ. Pirole.

Gen. ARTAMUS Vieill. 1816. Schwalbenpirol.

Ocypterus Cuv. 1817. — *Leptopteryx Horsf.* 1820.

976. 1. A. leucorhynchus *Vieill.*
Enc. pag. 788. No. 1. —
Lanius leucorhynchus Gm. Syst. Nat. p. 305. No. 28. —
Lanius dominicanus Gm. Syst. p. 307. No. 40. —
Ocypterus leucorhynchus Cuv. —
Loxia melaleuca Forst. Jcon. ined. tab. 30. id. Descript. cur. Licht. p. 272. —
Leptopteryx melaleuca Wagl. Syst. Av. No. 1. —
Kittl. Kupfert. Vög. tab. 30. fig. 1. —
Manilla. Java. 2 *St.*

977. 2. A. fuscus *Vieill.*
Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XVII. p. 297; id. Enc. p. 758. No. 2. —
Ocypterus rufiventer Valenc. Mem. Mus. VII. p. 25. tab. 7. fig. 1. —
Leptopteryx rufiventer Wagl. Syst. Av. No. 3. —
Artamus leucorhynchus Mc. Clell. (nec Lin.) 1839. —
Ostindien. 1 *St.*

978. 3. A. personatus *Gould.*
Birds Aust. II. tab. 31. —
Ocypterus personatus Gould Proc Zool Soc. 1840. p. 149.
West-Australien. Mas. Fem. 2 *St.*

979. 4. A. sordidus *Gould.*
Birds Austr. II. tab. 27. —
Turdus sordidus Lath. Jnd. Orn. Suppl, Lamb. Jcon. ined. II. tab. 30. —
Turdus tenebrosus Lath. Lamb. Jcon. ined II. tab. 38.
Artamus lineatus Vieill. N. D. d'Hist. Nat. XVII. p. 297; id. Enc. p. 758. No. 4. —
Ocypterus albovittatus Cuv. Valenc. Mem. Mus. VI. p. 23. tab. 8. fig. 2. —
Artamus albovittatus Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 210. —
Leptopteryx albovittata Wagl. Syst. Av. No. 5. —
Ocypterus albovittatus Less. Traité d'Orn. p. 371. tab. 44. fig. 2. —
Kittl. Kupfert. Vög. tab. 30. fig. 2. —
West-Australien. Mas ad; Juv 3 *St.*

980. 5. A. superciliosus *Gould.*
Birds Austr. II. tab. 32. —
Ocypterus superciliosus Gould Proc. Zool. Soc. 1836. p. 142. —
Neuholland. 1 *St.*

Gen. ANALCIPUS Sws. 1831. Blutpirol.

Artamia Geoffr. 1832.— *Philocarpus Müll.* 1835.— *Psaropholus Jard. Selb.* 1839. — *Erythrolanius (!) Less.* 1850.

981. 1. A. sanguinolentus *Sws.*
Nat. Hist. Birds II. p. 222. —
Ocypterus sanguinolentus Temm. Pl. col. 499. —
Lanius cruentus Drapiez Dict. class. XIII. (1828.) p. 527.
Leptopteryx cruenta Wagl. —
Artamia sanguinolentus Geoffr. —
Erythrolanius rubropectus Less. Rev. Zool. 1840. p. 274.
Oriolus sanguinolentus Gray Gen. B. No. 17. —
Java. Mas. 1 *St.*

Gen. ORIOLUS Lin. Pirol.

Galbula Scop. 1777.

982. 1. O. galbula *Lin.*
Syst. Nat. pag. 160. No. 1. —
id. Gm. Syst. Nat. pag. 382. No. 1. —
Coracias oriolus Scop. Ann. I. p. 41. No. 45. —
Oriolus galbula Bechst. Ornith Taschenb. I. p. 98. —
Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 57. —
Gould Birds Eur. tab. 71. —
Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

983. 2. O. Kundoo *Sykes.*
Proc. Zool. Soc. 1832. pag. 87. —
Turdus flavus Gm. p. 830. No. 108.? —
Oriolus galbula Frankl. (nec Lin.) —
Oriolus aureus Jerd (nec Auct). —
Oriolus galbula Hodgs. Cat. in Gray's Zool. Misc. p. 83. No. 262. —
Oriolus melanoris Hodgs. Cat. l. c. No. 263. —
Oriolus galbuloides Gould. —
Ostindien. Mas. Fem. 2 *St.*

984. 3. O. auratus *Vieill.*
Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XVIII. p. 194; id. Enc. p. 695. No. 4. —
Loriodor Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 260. p. 49. —
Loriot bicolor Temm. Cat. pag. 46. —
Oriolus bicolor Licht. Doubl. p. 20. No. 193. 194. —

8. October 1851.

id. Wagl. Syst. Av. No. 4. —
Oriolus auratus Sws. B. W. Afr. II. p. 33. tab. 1. —
Africa. Mas. Fem. 2 *St.*

985. 4. O. chinensis *Lin.*
Syst. Nat. No. 2. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 383. No. 2. —
Oriolus cochinsinensis Briss. Orn. II. p. 326. No 59. tab. 33 fig. 1. —
Oriolus indicus Briss. l c. pag. 328. No. 60.? —
Oriolus maculatus Vieill. N. D. Hist. Nat. XVIII p. 194.
id. Vieill Enc. p. 695. No. 3. —
Oriolus Hippocrepis Wagl. Syst. Av. No. 5. —
Oriolus coronatus Sws. Two Cent. p. 342. —
Jerd. Jll. Jnd. Orn. tab. 15. —
Oriolus cochinchinensis Bonap. Consp. pag. 348. No. 15.
Oriolus indicus Bonap. l. c. No. 14. —
Oriolus Horsfieldi Bonap. l. c. No. 12. Jun.? —
Ostindien. Sumatra. Java. Adult. 3 *St.*

986. 5. O. acrorhynchus *Vig.*
Proc. Zool. Soc. 1831. pag. 97. —
id. Gray Gen. B. No. 5. tab. 58. —
Manilla. Mas. Fem. 2 *St.*

987. 6. O. larvatus *Licht.*
Doubl. pag. 20. No. 192. —
Oriolus radiatus Gm. Syst Nat. p. 384. No. 21. ? —
Coudougnan Le Vaill. Ois d'Afr. tab. 261. 262. —
Oriolus Coudougnan Temm. —
Oriolus monachus Wagl. (nec Gm.) Syst. Av. No. 7. —
Oriolus capensis Sws. B. West-Afr. II. p. 37. —
Oriolus chloris Cuv. —
Kafferland. Port Natal. Adult. Juv. 4 *St.*

988. 7. O. monachus *Gray. (nec Wagl.)*
Gen. Birds No. 10. —
Turdus monacha Gm. Syst. Nat. pag. 824. No. 81. —
Oriolus moloxita Rüpp. Neue Wirbelth. Faun. Abyss. tab. 12. fig. 1. —
id. Syst. Uebersicht Vög. N. O. Afr. p. 61. No. 206.
Abyssinien. Mas. 1 *St.*

989. 8. O. melanocephalus *Lin.*
Syst. Nat. No. 3.; id. Gm. Syst. p. 383. No. 3. —
Loriot rieur Le Vaill. Ois. d'Afr. tab. 263. —
Oriolus maderaspatanus Frankl. (Jun.) —
Oriolus Mac Coshii Tick. (Jun.). —
Oriolus Hodgsoni Sws. Two Cent. p. 290. No. 30. —

Oriolus Hodgsoni Hodgs. Cat. in Gray's Zool. Misc. p. 83. No. 264. —
Oriolus strigipectus Hodgs. Cat. l. c. No. 265. (Jun.). —
Ostindien. Nepal. Mas. junior. 3 *St.*

990. 9. O. xanthonotus *Horsf.*
Trans. Lin. Soc. XIII. p. 152; id. Zool. Res. Java cum tab.
Oriolus leucogaster Reinw. Temm. Pl. col. 214. fig. 1.
Oriolus castanopterus Blyth. 1843. (Jun.). —
Java. Mas ad et jun. Fem. 3 *St.*

Gen. Mimeta Vig. Horsf. 1826. Schwätz-Pirol.

991. 1. M. viridis *King.*
Survey of Intertrop. Coast. of Austr. II. p. 419. —
Gracula viridis Lath. Ind. Orn. Suppl. —
Lamb. Jcon. ined. I 54. —
Coracias sagittata Lath. Suppl.; Lamb. Jcon. ined. II. 15.
Oriolus variegatus Vieill. N. D. d'Hist. Nat. XVIII. p. 196.
id. Vieill. Enc. pag. 696. No. 8. —
Oriolus viridis Vieill. N. D. d'Hist. N. l. c. p. 197. —
id. Enc. pag. 697. No. 9. —
Mimeta viridis Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 326.
id. Jard. Selb. Jll. Orn. tab. 61. —
Mimeta meruloides Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 327. (Juv.). —
Oriolus viridis Wagl. Syst. Av. No. 6. —
id. Gould B. Austr. IV. tab. 13. —
Neuholland. 1 *St.*

Gen. Sericulus Sws. 1825. Prinzenpirol.

992. 1. S. mellinus *Gray.*
Gen. Birds No. 1; et S. magnirostris No. 2. —
Turdus mellinus Lath. — Lamb. Jcon. ined. II. 77. —
Motacilla atricapilla Lath.? —
Meliphaga chrysocephala Lewin B. Neu Holl. tab. 1.
Oriolus regius Temm. Pl. col. 320 —
Oriolus regens Wagl. Syst. Av. No. 2. —
Oriolus regens Quoy et Gaim. Voy. l'Uran. Ois. p. 105. tab. 22. —
Sericulus chrysocephalus Sws. Zool. Journ. 1825. p. 478; id. Nat. Hist. Birds II. p. 22 et p. 237. —
Sericulus regens Less. Man. Orn. I. p. 256. —
Sericulus magnirostris Gould Proc. Zool. Soc. 1837. p. 145. (Jun.). —
Less. Voy. de la Coquille Ois. tab. 20. (Fem.)
Less. Ois. Parad. tab. 26. 27. —
Sericulus chrysocephalus Gould B. Austr. IV. tab. 12.
Neuholland. Mas. 1 *St.*

Gen. SPHECOTHERES Vieill. 1816. Wespen-Pirol.
Specotheres, Specotera et Specothera Vieill.

993. 1. S. viridis *Vieill.* *)

Specotera viridis Vieill. Analyse pag. 68. —
Specothera virescens Vieill. Gal. Ois. p. 238, tab. 147; Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XXXII. p. 5. —
Specotheres virescens Less. Traité d'Orn. p. 351. No. 1.
Graucalus viridis Quoy et Gaim. Voy. l'Uranie Ois. tab. 21.
Specotheres viridis Gray Gen. B. No. 2. —
Specothera viridis Müll. Bonap. Consp. pag. 345. —
Timor. Mas. 1 *St.*

994. 2. S. maxillaris *Gray.*

Gen. Birds No. 1. —
Turdus maxillaris Lath. — Lamb. Jcon. ined. II. 25. —
Specotheres viridis Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 215.
Specotheres virescens Jard. Selb. Jll. Orn. tab. 79. —
Specotheres canicollis Sws. Two Cent. p. 320. No. 117.
Specotheres australis Sws. Gould B. Austr. IV. tab. 15.
Specotheres grisea Less. Traité d'Orn. pag. 351. Fem an Juv.? —
Neuholland. Fem. 1 *St.*

Gen. CHLAMYDODERA Gould 1837. Kragen-Pirol.
Calodera Gould 1836 *nec Entomol. — Chlamydera Gould.*

995. 1. Ch. nuchalis *Gould.*

Birds Austr. 1837, Pars I. cancelled. —
Ptilonorhynchus nuchalis Jard. Selby Jll. Orn. tab. 103.
Calodera nuchalis Gould Synops. B. Austr. Pars I. —
Chlamydera nuchalis Gray Gen. B. No. 1. —
Neuholland. Fem. 1 *St.*

996. 2. Ch. maculata *Gould.*

Birds Austr. IV. tab. 8.; id. B. Austr. Part I. 1837. (cancelled.) —
Calodera maculata Gould Proc. Zool. Soc. 1836. pag. 106.
Homb. Jacq. Voy. au Pol Süd Ois. tab. 7. fig. 2. —
Neuholland. Mas. Fem an Jun. 2 *St.*

*) Vieillot's Vogel gehört entschieden nicht zu der neuholländischen Art; die Abbildung Vieillot's sowohl wie die Beschreibungen und die allgemeine Angabe von Australasien als Vaterland, lassen Zweifel übrig ob die Art mit dem Vogel von Timor identisch ist. Bonaparte führt die letztere Art als Sp. viridis Müll. auf, mit der Angabe, dass diese Art dem Vogel Vieillot's ähnlich, aber kleiner als derselbe sei. Hieraus würde sich auf eine Verschiedenheit beider schliessen lassen, und da viridis u. virescens Vieill. identisch sind, der Name viridis Vieill aber als der ältere stehen bleiben musste, so würde für Sphecothera viridis Müll. Bonap. ein neuer Name gewählt werden müssen. Da Bonaparte indess den Vogel Vieillot's irrthümlich zu Sp. maxillaris zieht, so ist erst abzuwarten, ob Sp. viridis Vieill. und Sp. viridis Müller in der That verschieden sind. Sollte Sp. grisea Less. nicht vielleicht Weibchen oder junger Vogel von Sp. maxillaris sein? —

Gen. Ptilorhynchus Kuhl 1820. *) Atlasvogel.
Ptilonorhynchus Kuhl. — Kitta Temm. pt. Less. 1831.

997. 1. Pt. holosericeus *Kuhl.*
Beitr. Zool. p. 150. —
Pyrrhocorax violaceus Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. Nat. XV. p. 569. —
id. Vieill. Enc. page 896. —
Corvus squamulosus Jll. in litt. (Fem.). —
Ptilonorhynchus holosericeus Wagl. Syst. Av. No 1; et Pt. squamulosus No. 2. —
Ptilonorhynchus Mac Leayi Lath. MSS. Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 263. —
Kitta holosericea Temm. Pl. col. 395. Mas; 422. Fem.
id. Less. Traité d'Orn. p. 350 tab. 46. fig. 1. —
Ptilonorhynchus holosericeus Gould B. Austr. IV. tab. 10.
Neuholland. Mas. Fem. 4 *St.*

Subfam. PARADISEINÆ. Paradiesvögel.

Gen. Cicinnurus Vieill. 1816. Schnirkelschweif.
Circinnurus Glog. 1842.

998. 1. C. regius *Vieill.*
Gal. Ois. tab. 96; id. Ois dor. tab. 5. —
Paradisea regia Lin Syst. Nat. No. 2. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 400. No. 2. —
Paradisea rex Scop. —
Le Vaill. Ois Parad. tab. 7. —
Cicinnurus spinturnix Less Parad. tab. 16.17. Mas; 18 Fem.
Neu Guinea. Mas. 1 *St.*

Gen. Paradisea Lin. Paradiesvogel.

999. 1. P. apoda *Lin.*
Syst Nat No. 1. —
id. Gm. Syst. Nat. pag. 399. No. 1. —
Vieill. Ois. dor. tab. 1. —
Le Vaill. Ois. Parad. tab. 1. 2. —
Paradisea major Shaw. —
Paradisea major Less. Traité d'Orn. p. 336. No. 1. —
Less. Parad. tab. 6. —
Neu Guiana, Mas. 3 *St.*

*) Von Ptilorhynchus wird generisch zu trennen sein, nicht nur durch die, geradezu dem Gattungsnamen widersprechende, fehlende Befiederung der Nasenlöcher, sondern auch durch mannigfache Abweichungen, z. B. in den Färbungsgesetzen und sicher in der Lebensweise:
Gen. **Ailuroedus nov. gen. Katzenpirol.** —
(Von αἴλουρος, Katze und ᾠδός, Sänger.)
A. Smithi. — Ptilonorhynchus Smithii Vig. Horsf. Gould. —

1000. 2. P. papuana *Bechst.*
in Latham's Uebersetzung. —
Vieill Ois. dor. tab. 2. —
Le Vaill. Ois. Parad. tab. 4. 5. —
Paradisea minor Forst. Jnd. Zool. I. p. 34. —
Paradisea minor Wagl. Syst. Av. No. 2. —
id. Less. Traité d'Orn. p. 336. No. 2. —
J. Gray Jll. Jnd. Zool. tab. 27. —
Less. Parad. tab. 2 Mas ad; 3 Fem.; 4. 5. Jun —
Neu Guinea. Mas. 1 *St.*

1001. 3. P. rubra *Vieill.*
Gal. Ois. tab. 99; Ois. dor. tab. 3. —
Le Vaill Ois. Parad. tab. 6. —
Paradisea sanguinea Shaw. —
Less. Parad. tab. 7. Mas ad. 8 Fem. —
Paradisea rubra Gray Gen. B. No. 3. tab. 79. —
Neu Guinea. Mas. 1 *St.*

Subfam. EPIMACHINÆ. Epimachen. *)

Gen. Ptilorhis Sws. 1825. Prachthopf.
Ptiloris (!) Sws.

1002. 1. Pt. paradiseus *Sws.*
Zool. Journ. 1825. p. 481; id. Nat. Hist. Birds II. p. 331.
Epimachus regius Less. Traité d'Orn. p. 320; id. Cent. Zool. tab. 3; Voy. de la Coquille tab. 28; Hist. Parad. tab. 29. Mas. 30 Fem. —
Epimachus Brisbani Wils. Jll. Zool. tab. 9. —
Ptiloris paradiseus Gould B. Austr. IV. tab. 100. —
Epimachus paradiseus Gray Gen. B. No. 4. —
Neuholland. Mas. 1 *St.*

Gen. Craspedophora Gray 1840. Saum-Epimach.

1003. 1. C. magnifica *Gray.*
List Gen. B. 1841. p. 15. —
Epimachus magnificus Cuv. Reg. Anim. Ois. tab. 4. fig. 2.
Le Vaill. Prom. tab 13. —
Falcinellus magnificus Vieill. N. D. d'Hist. Nat. XXVIII. p. 167. —
Epimachus splendidus Steph. —
Epimachus magnificus Wagl. Syst. Av. No. 10. —

*) Die natürliche Stelle dieser Gruppe ist zweifelhaft. Sie wird wahrscheinlich in grössere Nähe mit den Certhiaden gebracht werden müssen, darf aber keinenfalls mit Jrrisor und diesem verwandten Gattungen zusammengestellt werden. Jrrisor gehört gar nicht zu den Oscines, sondern in die Ordnung der Clamatores. —

id. Less. Cent. Zool. tab. 4. 5; Hist. Parad. tab. 32. Mas. 34 Fem.; 33 Jun. —
Epimachus magnificus Gray Gen. B. No. 3 tab 32. —
Neu Guinea. Mas. 1 *St.*

Gen. Seleucides (?!) Less. 1835. Faden-Epimach.
Nematophora Gray 1840.

1004. 1. S. albus *Gray.*
List Gen. Birds 1841. p. 15. —
Paradisea alba Gm. Syst. Nat. p. 402. No. 9; id. Blumenb.
Le Vaill. Prom. tab. 16. 17. —
Paradisea nigricans Shaw Gen. Zool. —
Paradisea violacea Bechst. in Lath. Uebers. —
Paradisea candida Forst. Jnd. Zool. p. 35. —
Falcinellus resplendens Vieill. N D. d'Hist. Nat, XXVIII. p. 165. —
Epimachus albus Vieill.; Gal. Ois. tab. 185. —
Epimachus albus Wagl. Syst. Av. No. 9. —
Seleucides acanthylis Less. Hist Parad. tab. 36. 37. Mas; 38 Jun. —
Epimachus albus Gray Gen. B. No. 2. —
Neu Guinea. Mas. 1 *St.*

Gen. Epimachus Cuv. 1817. Epimach.
Cinnamolegus Less. 1835.

1005. 1. E. magnus *Cuv.*
Gray List Gen. Birds 1841. p. 16. —
Upupa magna Gm. Syst. Nat. p. 468. No. 7. —
Upuga fusca Gm. Syst. Nat. p. 468. No. 6. —
Upupa superba Lath. Jnd. Orn. p. 279. No. 6. —
Upupa papuensis Lath. Jnd. Orn. p. 279. No. 7. —
Upupa speciosa et sriata Bodd. —
Le Vaill. Promer. tab. 8. 13. 14. 15. —
Viell.. Ois. dor. tab. 7. —
Promerops superbus et striatus Shaw. Gen. Zool. —
Falcinellus superbus Vieill. N. D. d'Hist. Nat. l. c. —
Epimachus superbus Wagl. Syst. Av. No 1, —
Cinnamolegus papuensis Less. Hist. Parad. tab. 39. Mas; 40 Fem. —
Epimachus speciosus Gray Gen. B. No. 1. —
Neu Guinea. Mas. 1 *St.*

Fam. CORVIDÆ. Rabenvögel.

Subfam. GLAUCOPINÆ. *) Lappenvögel.

Gen. CRYPSIRHINA Vieill. 1816. Temia.

Temia Cuv. 1817. — *Phrenothrix Horf.* 1820. — *Cryptorhina Wagl.* 1827.

1006. 1. C. varians *Vieill.*

Nouv. Dict. d'Hist. Nat.; Gal. Ois. tab. 100. —
Corvus varians Lath. Suppl. —
Temia Le Vaill. Ois. d'Afr. II tab. 56. —
Corvus temia Daud. Shaw. Nat. Misc. tab. 561. —
Phrenothrix temia Horsf. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 162; id. Zool. Res. in Java cum tab. —
Glaucopis varians Temm. —
Cryptorhina varians Wagl. Syst. Av. No. 6. —
Temia Le Vaillantii Less. Tr. d'Orn. p. 342. —
Java. 2 *St.*

Gen. GLENARGUS n. gen. **) Kurzfuss-Temia.

Glaucopis Temm. nec Gm. Temnurus Less. pt.

1007. 1. G. leucopterus *Nob.*

Glaucopis leucoptera Temm Pl. col. 265. —
Cryptorhina leucoptera Wagl. Syst. Av. No. 4. —
Temnurus leucoptera Less. Tr. d'Orn. p, 341. No. 1.
Temnurus leucopterus Gray Gen. B. No. 1; id. Blyth. Bonap. Consp. p 369. —
Sumatra. 2 *St.*

Gen. DENDROCITTA Gould. Elster-Temia.

1008. 1. D. rufa *Harll.*

Syst. Verzeichn. 1844. p. 63, No. 1; id. Blyth. Cat. sp. 463.
Sonn. Voy. Jnd. II. p. 186. tab. 106. —

---

*) Die Corviden bieten, in der hier gegebenen Zusammenstellung, keineswegs das Bild einer natürlich abgeschlossenen Familie dar. Namentlich lassen die Glaucopinae u. Callaeatinae manchen Zweifel, nicht nur über ihre natürliche Stellung zu den Corviden überhaupt aufkommen, sondern enthalten auch, für sich betrachtet, sehr heterogen gebildete Gattungen. So erinnern Glaucopis leucoptera Temm und verwandte Arten, durch kurzen Lauf und sonstige Aehnlichkeiten an die Brachypodidae; während Glaucopis cinerea, mit leucoptera lange in ein und derselben Gattung vereinigt, in den meisten Charakteren so wesentlich abweicht, dass man sie füglich kaum mit den andern vermeinten Glaucopis-Arten in ein und dieselbe Subfamilie wird stellen dürfen. —

*) Von γλήνη, Augapfel, und ἀργός (weiss) glänzend, schimmernd. — Hierher als 2te Art: **G. aterrimus.** — Glaucopis aterrima Temm. — Die Gattung **Temnurus Less.** wird auf die, dem Gattungsnamen entsprechenden Arten mit ausgeschnittener Schwanzspitze zu beschränken sein, und bildet daher **T. truncatus Less**; Glaucopis temnura Temm. den natürlichen Typus dieser Gruppe. —

1009. 2. D. leucogastra *Gould.*
Proc. Zool. Soc. 1838. p. 37; Trans. Zool. Soc. I. tab. 12.
Temnurus leucogaster Gray Gen. B. No. 8. —
Himalaya. 2 *St.*

1010. 3. D. sinensis *Blyth.*
Cat. sp. 446; Bonap. Consp. p. 369. —
Corvus sinensis Lath. Jnd. Orn. p. 161. No. 27. —
Pica sinensis J. Gray Jll. Jnd. Zool. I. tab. 26. —
Gould. Cent. Himal. Birds tab. 43. —
Crypsirhina sinensis Hodgs. in Gray's Zool. Misc. p. 84.
Dendrocitta sinensis Gray Cat. Mam. Birds Nepal. p. 102.
Temnurus sinensis Gray Gen. B. No. 7. —
Ostindien. Mas. 2 *St.*

Gen. Ptilostomus Sws. 1837. Piapiak.
Pica Boie 1826.

1011. 1. Pt. poecilorhynchus *Gray.*
Gen. Birds No. 2. —
Cryptorhina poecilorhynchus Wagl. Syst. Av. No. 2. —
Ptilostomus senegalensis Rüpp. Syst. Ueb. Vög. N. O. Afr. p. 74. No. 233.? —
Abyssinien. 1 *St.*

Gen. Brachyprorus *) Struthidea.
Struthidea (!) Gould 1836. *Brachystoma Sws.* 1837 *nec Entomol.*

1012. 1. B. cinereus *Nob.* —
Struthidea cinerea Gould Proc. Zool. Soc. IV. 1836. p. 143. id.; Syn. B. Austr. I. tab. 9. —
Brachystoma cinerea Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 267; id. Two Cent. p. 297. No. 51. —
Struthidea cinerea Gould B. Aust. IV. tab. 17. —
N. S. Wales. 1 *St.*

Gen. Callaeas Forst. Lappenvogel.
Glaucopis Gm. 1788.

1013. 1. C. cinerea *Forst.*
Enchirid. Hist nat. inserv. pag. 35; Mus. Lev. I. p. 239; Jcon. ined. 52. Descript. pag. 74. —
Glaucopis cinerea Gm. Syst. p. 363. No. 1. —
Callaeas cinerea Lath. Jnd. Orn. p. 149. No. 1. —
Daud. Ornith. tab. 21. —
Callaeas cinerea Vieill. Gal. Ois. tab. 93. —
Cryptorhina Callaeas Wagl. Syst. No. 5. —
Voy. l'Astrol. Ois. tab. 15. —
Neu-Zeeland. 1 *St.*

*) Von βραχύς, kurz, und πρώρα, Vordertheil, Schnabel. —

Gen. Creadio Vieill. 1816. *) Lappenstaar.
Creadion Vieill.

1014. 1. C. carunculatus *Gray,*
List Gen. Birds; id. Gen. Birds No. 1. —
Sturnus carunculatus Gm. Syst. Nat. pag. 805. No 15.
id. Lath. Jnd. Orn. p. 324. No. 6. —
id. Forst. Jcon. ined. 144; Descript. p. 81. —
Gracula virescens Shaw. —
Creadion pharoides Vieill N. D. d'Hist. nat. VIII. p. 390.
Sturnus carunculatus Wagl. Syst. Av. No. 6. —
id. Less. Traité d'Orn. p. 431. —
Icterus rufusater Less. Voy. Coq. tab. 23. fig. 1. —
Icterus Novae Zealandiae Less. et Garn. Voy. l'Astrol. Ois. tab. 12. —
Neu Zeeland. 1 *St.*

Subfam. GARRULINÆ. Heher.

Gen. Lophocitta Gray 1840. Würgerheher.
Garrulus Boie 1826. — *Platylophus Sws* 1831 *nec Botan.* —

1015. 1. L. galericulata *Gray.*
Le Vaill. Ois. Parad. p. 124 tab. 42. —
Corvus galericulatus Cuv. Reg. Anim. 1817. I. p. 399.
Garrulus galericulatus Vieill. Nouv. Dict. et Enc. —
Lanius scapulatus Licht. Doubl p. 49. No. 518. —
Vanga cristata Griff. Anim. Kingd. I. p. 486 cum tab.
Pica galericulata Wagl. Syst. Av. No. 22. —
Garrulus galericulatus Sws. Faun. Bor. Amer. II p. 482.
Platylophus galericulatus Sws. Nat. Hist B. p. 264.
in Bonap. Censp. pag. 374. No. 3. —
Java. 2 *St.*

---

*) Viele Vögel Neu-Zeelands sind von so absonderlicher Bildung, dass ihre natürliche Unterbringung in das System, in Betreff der richtigen Stelle, oft sehr schwierig wird. Es möchte fast scheinen als gehörten viele dieser Formen einer früheren, nicht in unsere Systeme passenden Schöpfungsperiode an; zumal da von mehreren jetzt noch lebenden Arten gleichfalls befürchtet wird: dass sie sich über kurz oder lang den bereits ausgestorbenen zugesellen werden.

So stimmt nun auch, abgesehen von der Schnabelform, die Gattung Creadio in keinem anderen Character mit den Sturniden, sondern vielmehr, den Schnabel allein ausgenommen, in jeder Beziehung mit Glaucopis cinerea überein, weshalb wir zur Anregung weiterer Untersuchung die beiden Gattungen hier zusammenstellen. Auch die Stellung von Neomorpha Gould wird hier in Betracht zu ziehen sein. Der letztere Gattungsname ist schon früher von Gloger für eine Gruppe der Cuculiden vergeben worden, wir schlagen daher für Neomorpha Gould vor:

Gen. Heteralocha.

(von ἕτερος, anders, verschieden, und ἄλοχος, ἡ, Ehegattin.) Typus: **H. Gouldi** — Neomorpha Gouldii Gray. N. crassirostris (Mas.) et acutirostris (Fem.) Gould. —

1016. 2. L. ardesiaca *Cab. MSS.* **)
in Bonap. Consp. pag. 371. No. 3. —
Sumatra. 1 *St.*

1017. 3. L. coronata *Nob.* —
Lanius coronatus Raffl. Trans. Lin. Soc. XIII. p. 306.
Garrulus histrionicus Müll. Bonap. Consp. l. c. No. 2.
Garrulus rufulus Temm. —
Lophocitta histrionica Bonap. l. c. —
Borneo. 1 *St.*

Gen. PERISOREUS Bonap. 1831. Unglücksheher.
Dysornithia Sws. 1831.

1018. 1. P. infaustus *Bonap.*
List Birds Eur. a. N. Amer. p. 27. No. 188. —
Corvus infaustus Lin. —
Lanius infaustus Gm. Syst. Nat. p. 310. No. 25. —
Corvus sibiricus Gm. Syst. Nat. p. 373. No. 36. —
Corvus russicus Gm. Jtin. I. p. 50. —
Corvus infaustus Sparrm. Mus. Carls. tab. 76. —
Corvus Mimus Pall. Zoogr. I. p. 395. No. 52. —
Geai orangé Le Vaill. Ois. Parad. tab. 47. —
Corvus infaustus Temm. Man. d'Orn. I. p. 115. —
Garrulus infaustus Vieill. Enc. p. 891. No. 5. —
Pica infausta Wagl. Syst. Av. No. 20. —
Gould Birds Eur. tab. 215. —
Dysornithia infaustus Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 265.
Garrulus infaustus Bl. Keysl. Wirb. Eur. No. 146. —
Schweden. Mas jun. 1 *St.*

1019. 2. P. canadensis *Bonap.*
List Birds Eur. a. N. Amer. p. 27. No. 168. —
Corvus canadensis Lin. Syst. Nat. No. 16. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 376. No. 16. —
Garrulus fuscus Vieill. N. D. d'Hist. nat. XII. p. 479; id. Enc. p. 892. —
Corvus canadensis Wils. Amer. Orn. III. p. 33. tab. 21. fig. 1. —
Coracias mexicanus Temm. —
Pica nuchalis Wagl. Syst. Av. No. 14. —
Garrulus canadensis Sws. Faun. Boreal. Amer. II. p. 295.
Garrulus brachyrhynchus Sws. l. c. p. 296. tab. 55. (Juv.)

**) Die Hauptfärbung ist dunkelgrau oder schiefergrau, auf dem Rücken und an den Flügeln ins Bräunliche, am Schwanze ins Schwärzliche ziehend. Im Uebrigen stimmen Zeichnung und Grösse sehr mit der vorhergehenden hauptsächlich schwarzen, und der folgenden vorherrschend rothbraunen Art überein. Das Vaterland ist eine der Sunda-Inseln, vermuthlich Sumatra. —

Corvus canadensis Audub. B. Amer. tab. 107. —
Dysornithia canadensis Sws. Nat. Hist. B. II. p. 265., et D. brachyrhynchus l. c. (Juv.) —
Nordamerica. 1 *St.*

Gen. GARRULUS (Briss.) Vieill. 1816. Eichelheher.
Glandarius Koch 1816.

1020. 1. G. glandarius *Vieill.*
Enc. méth. p. 889. No. 1. —
Corvus glandarius Lin. Syst. Nat. I. p. 156. No. 7. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 368. No. 7. —
Le Vaill. Ois. Parad. tab. 40. 41. —
Corvus glandarius Bechst. Orn. Taschb. I. p. 94. No. 9.
Glandarius pictus Koch Syst. baierisch. Zool. p. 99. —
Corvus glandarius Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 53.
Pica glandaria Wagl. Syst. Av. No. 15. —
Gould Birds Eur. tab. 214. —
Garrulus glandarius Bonap. List. B. Eur. a. N. Amer. p 27. No. 189. —
id. Blas. Keysl. Wirbelth. Eur. No. 147. —
Harz. Mas. 2 *St.*

1021. 2. G. japonicus *Schleg.*
Bonap. Consp. p. 375. No. 2. —
Garrulus glandarius japonicus Schleg. Faun. Japon. tab. 43. —
Japan. 1 *St.*

1022. 3. G. Brandtii *Eversm.*
Hartl. Rev. Zool. 1845. pag. 52. —
Altai. 1 *St.*

1023. 4. G. melanocephalus *Gené.*
Mem. Acad. Turin. XXXVII. p. 298. tab. 1. —
Corvus atricapillus Geoffr. Le Vaill. jun. Explor. Sc. de l'Algerie Ois. tab. 6. —
Garrulus glandarius melanocephalus Schleg. krit. Uebersicht Eur. Vög. p. 55. —
Garrulus atricapillus Gray, Gen. B. No. 2. —
Corvus Jliceti Mus. Berol. —
Pica stridens Ehrenb. —
Syrien? 1 *St.*

1024. 5. G. bispecularis *Vig.*
Proc. Zool. Soc. 1830. p. 7. —
Garrulus ornatus J. Gray Jll. Jnd. Zool. tab. 10. —
Garrulus bispecularis Gould Cent. Himal. Birds tab. 38.
Garrulus ornatus Gray Gen. B. No. 4. —
Himalaya. Mas. 1 *St.*

1025. 6. G. lanceolatus *Vig.*

Proc. Zool. Soc. 1830 pag. 7. —
Garrulus gularis J. Gray Jll. Jnd. Zool. tab. 10 adult.
Garrulus Vigorsii J. Gray l. c. tab. 9. Jun. —
Garrulus lanceolatus Gould Cent. Himal. Birds tab 39. 40.
Garrulus gularis Gray Gen. B. No. 3. —
Himalaya. 2 *St.*

Gen. Cyanocitta Strickl. 1845. Schopfheher.
Cyanurus Sws. pt. *) — *Cyanogarrulus (!) Bonap.* 1850.

1026. 1. C. cristata *Strickl.*

Ann. Mag. Nat. Hist. 1845. p. 261. —
Catesby Carolina I. tab. 15. —
Corvus cristatus Lin. Syst. Nat. No. 8. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 369. No. 8. —
Le Vaill. Ois. Parad. tab. 45. —
Corvus cristatus Wils. Amer. Orn. I. p. 11. tab. 1. fig. 1.
Garrulus cristatus Vieill. Enc. p. 890. No. 3. — id. Gal. Ois. tab. 102. —
Pica cristata Wagl. Syst. Av. No. 8. —
Garrulus cristatus Sws. Faun. Bor. Amer. II. p. 293. No. 1.
Cyanurus cristatus Sws. l. c. p. 495. —
Corvus cristatus Audub. B. Amer. tab. 102. —
Cyanocorax cristatus Boie, Bonap. List. B. Eur. a. N. Amer. p. 27. No. 170. —
id. Gray Gen. Birds No. 1. —
Nordamerica. Mas. 2 *St.*

1027. 2. C. Stelleri *Strickl.* —

Corvus Stelleri Gm. Syst. Nat. p. 370. No. 27. —
id. Pall. Zoogr. I. p. 393. No. 50. —
Garrulus Stelleri Vieill. Enc. p. 893. No. 11. —
Garrulus melanogaster Vieill. Enc. p. 891. No. 4.? —
Pica Stelleri Wagl. Syst. Av. No. 10. —
Pica cyanochlora Wagl. l. c. No. 9.? —
Corvus Stelleri Bonap. Amer. Orn. II. p. 44. tab. 13. fig. 1.

---

*) Die Gattung Cyanurus Sws. kann nicht anders als identisch mit Cyanocorax Boie betrachtet werden, da Swainson selbst den C. cristatus und Verwandte als abweichende Arten, die typischen Species hingegen als nur im tropischen Amerika befindlich, angiebt.
Von Cyanocitta könnte, durch schwächeren Schnabel, durch den Mangel des Federschopfes und sonst noch abweichend, als eigene Gruppe gesondert werden:

Gen. Aphelocoma n. gen.

(von ἀφελής schlicht und κόμη, ἡ, Haupthaar.)

1. **A. californica** — Garrulus californicus Vig. Cyanocitta superciliosa Strickl. —
2. **A. Sieberi.** — Pica Sieberi Wagl.; Garrulus sordidus Sws.
3. **A. ultramarina.** — Garrulus ultramarinus Bonap. —
4. **A. floridana.** — Corvus floridanus Bartram; Garrulus floridanus Bonap. —

id. Audub. A. Amer. tab. 362. fig. 2. Mas. —
Garrulus Stelleri Sws Faun. B. Amer. II. p. 294. No. 2. tab. 54. —
Cyanurus Stelleri Sws l. c. pag. 495. —
Cyanocorax Stelleri Bonap. List. B. Eur. a. N Amer. p. 27. No. 169. —
id. Gray Gen. Birds No 2. —
Bonap. Consp. p. 377. No. 4. —
Kamtschatka. 1 *St.*

1028. 3. C. coronata *Strickl.* —
Garrulus coronatus Sws. Syn. Mex. Birds Phil. Mag. 1827. p. 437. No. 67. —
Pica coronata Wagl. Jsis 1829. p. 750. —
Garrulus coronatus Jard. Selb. Jll. Orn. tab. 64. —
Cyanurus coronatus Sws. Faun. B. Amer. II. pag. 495.
Cyanocorax coronatus Gray Gen. B. No. 3. —
Corvus mexicanus Licht. (nec Gm.) Mus. Berol. —
Bonap. Consp. p. 377. No. 2. —
Mexico. 1 *St.*

1029. *4. C. galeata *n. sp.* *)
S. Fé de Bogota? — 1 *St.*

Gen. Dolometis. **) Elsterheher.

Cyanopolius (!) Bonap. 1849. *Cyanopica (!) Bonap.* 1850.

1030. 1. D. Cooki *Nob.* —
Pica cyanea Cook nec Pall. —
Corvus melanocephalus Less. Tr. d'Orn. p. 331. No. 2.
Gould Birds Eur. tab. 217. —
Pica cyana Blas. Keysl. Wirbelth. No. 149. pt. (nec Pall.).
Susemihl Vög. Eur. II. tab. 5. ad. et jun. —

---

*) Eine den beiden vorhergehenden sehr ähnliche Art, deren Vaterland als St Fé angegeben ist. **C. Stelleri** hat sowohl den Schopf, wie auch den ganzen Kopf, die Brust und den Rücken dunkelbraun oder schwärzlich; die hellen Stirnstriche sind schwach und verloschen, ebenso ist das Kinn nur verloschen heller, kaum weisslich.
C coronata hat den Schopf schwarzblau und nur die übrigen Theile des Kopfes und Vorderhalses, besonders aber die Einfassung des Schopfes und die Ohrgegend, je nach dem Alterszustande mehr oder weniger schwärzlich; die Stirnstriche sind lebhaft und glänzend; das Kinn ist heller und weisslicher als in C Stelleri; das Blau des Nackens und Oberrückens ist etwas getrübt und schmutzig angeflogen, daher weniger lebhaft als an der Unterseite.
C. galeata hat die blaue Färbung noch überwiegender; der Schopf ist schön blau, nur die Einfassung desselben ist schwärzlich; die Ohrgegend hingegen sowie die übrigen Theile des Kopfes sind blau; auch der Rücken ist lebhafter gefärbt und ebenso blau wie die Unterseite. Das Vaterland der Art scheint fraglich zu sein.

**) Von δολόμητις, ιος, η verschmitzt. Die Gattung scheint besser hier als bei Cleptes (Pica) zu stehen; unter den amerikanischen Formen zeigt besonders Aphelocoma die meiste Aehnlichkeit. — Hierher gehören ferner:
1. **D. cyana.** — Corvus cyanus Pall; Typus generis. —
2. **D. melanocephala.** — Pica melanocephalos Wagl. Corvus cyaneus Lath. Vieill. nec Pall. —

Cyanopolis Cooki Bonap. Brit. Ass. Birmingh. 1849.
Pie bleue d'Europe, Cyanopica europaea Schleg. —
Cyanopica Cooki Bonap. Consp. p. 382. No. 3. —
Spanien. 2 *St.*

Gen. Cyanolyca nov. gen. *) Dohlenheher.
Cyanocitta Bonap. nec Strickl.

1031. 1. C. armillata *Nob.* —
Cyanocorax armillatus Gray Gen. B. No. 21. tab. 74.
Cyanurus nigritorques Lafr.? —
Columbien. Mas. 1 *St.*

1032. 2. C. ornata *Nob.* —
Pica ornata Less. Rev. Zool. 1839. p. 41. —
Cyanocorax ornata Gray Gen. B. No. 19. —
Corvus cyanicollis Licht. Bonap. Consp. p. 379. No. 13.
Mexico. Mas. 1 *St.*

Gen. Xanthocitta Bonap. Goldheher.
Xanthocitta Bonap. in litt. (ubi?) — *Xanthoura Bonap.* 1850.

1033. 1. X. peruviana *Nob.* —
Corvus peruvianus Gm. Syst. Nat. p. 373. No. 37. —
Le Vaill. Ois Parad. tab. 46. —
Pica chloronotos Wagl. Syst. Av. No. 12. —
Pica luteola Less Traité d'Orn. p. 331. —
Garrulus peruvianus Orb. Lafr. Syn. p. 9. No. 2. —
Cyanocorax peruvianus Cab. Tschud, Faun. per. Ornith. p. 36. —
Cyanocorax Yucas (Bodd) Gray Gen B. No. 9 pt. —
Cyanocorax peruanus Cab. l. c. pag. 232. —
Peru? 1 *St.*

1034. 2. X. cyanocapilla *Nob.* — **)
Cyanocorax cyanocapilla Cab. Tschud., Faun. per. Orn. p. 233. —
Pica chloronata Wagl. Mas adult. Jsis 1829. p. 749. —

---

*) Von κυάνεος, blau und λύκος, Dohle. — Die Gruppe weicht von den vorhergehenden durch stärkern Schnabel, bürstenartige Stirnfedern u.s.w. ab, und nähert sich den folgenden Gruppen. Hierher ferner:
1. **Cyanolyca viridicyana** — Garrulus viridicyanus Orb. Lafr. —
2. **C. beachii** — Garrulus Beachii Vig. —
3. **C. melanocyanea** — Garrulus melanocyaneus Hartl. —

**) Die Art steht zwischen C peruviana und luxuosa Less In der von uns früher gegebenen Beschreibung beziehen sich einige irrthümliche Angaben auf C. luxuosa (Less) und sind daher, wie sich von selbst versteht, zu streichen. C. cyanocapilla unterscheidet sich von peruviana schon genügend durch die blaue Haube, von luxuosa durch die gelbe, nicht grünlich augeflogene Unterseite. Exemplare aus Neu Granada (S Fé) weichen bereits durch helleren Nacken und bläulich angeflogenen Rücken ab; Vögel von Guatemala sind uns nicht bekannt, und möchte es wohl fraglich sein, ob X. guatemalensis Bp. als Synonym zu C. cyanocapilla gehört. —

Cyanocorax cyanocapillus Gray Gen. B. App. —
Xanthoura guatimalensis Bonap. Consp. p. 380. No. 3. !
Porto Cabello; Columbien. Mas. Fem. 5 *St.*

1035. 3. X. luxuosa *Nob.* —
Pica chloronota Wagl. Mas junior, Jsis 1829. p. 750.
Garrulus luxuosus Less Rev. Zool. 1839. p. 100. —
Cyanocorax cyanocapillus Cab. pt. l. c. —
Cyanocorax luxuosus Dubus Esq. Orn. tab. 18. —
Mexico. 3 *St.*

Gen. Cyanocorax Boie 1826. Blaurabe.

Cyanurus Sws. 1831. — *Uroleuca Bonap.* 1850. *pt.*

1036. 1. C. pileatus *Gray*
Gen. Birds No. 6. —
Acahé Azar. Apunt. No. 53. —
Corvus pileatus Jll. Temm. Pl. col. 58. —
Pica chysops Vieill. N. D. d'Hist. nat. XXVI. p. 121; id. Enc. p. 884. id. Gal. Ois. tab. 101. —
Pica pileata Wagl. Syst. Av. No. 28. —
Cyanurus pileatus Sws. Faun. Boreal. Amer. II. p. 495. No. 7. —
Typus generis, Boie.
Gen. Cyanurus Sws. Typus. —
Brasilien. Mas. Fem. 2 *St.*

1037. 2. C. cyanopogon *Gray*
Gen. Birds No. 8. —
Corvus cyanopogon Pr. Max. Reise II. p. 137. 243. 345; id. Beitr. III. p. 1247. No. 1. —
Corvus cyanopogon Temm. Pl. col. 169. —
Pica cyanopogon Wagl. Syst. Av. No. 27. —
Cyanurus cyanopogon Sws. Faun. Bor. Amer. II. p. 495.
Brasilien. 1 *St.*

1038. 3. C. cayanus *Gray*
Gen. Birds No. 7. —
Corvus cayanus Lin. Syst. Nat. No. 9. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 370. No. 9. —
Pica albicapilla Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. nat. XXVI. p. 125. —
Pica larvata Wagl. Syst. Av. No. 29. —
Cyanocorax mystacalis (G. S.) Gray Gen. B. No. 16.
Cyanocorax cayanus Cab. in Rich. Schombgk. Reisen in Guiana III. p. 683. No. 82. —
Guiana; Venezuela. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Uroleuca Bonap. 1850. *) Weissschwanzhäher.

1039. 1. U. cyanoleuca *Nob.* —

Corvus cyanoleucus Pr. Max., Reise Bras. II. p. 190.
Corvus tricolor Natt. Mikan, Delect. Faun. et Flor. Bras. II. cum fig. —
Corvus splendidus Licht. Doubl. p. 21. No. 200. —
Corvus cristatellus Temm. Pl. col 193. —
Pica cristatella Wagl. Syst. Av. No. 26. —
Corvus cristatellus Pr. Max., Beitr. III. p. 1251. No. 2.
Cyanurus cristatellus Sws. Faun. Bor. Amer. II. p. 495. No. 10. —
Cyanocorax cyanoleucus Gray Gen. B. No. 5. —
Brasilien. 1 *St.*

Gen. Coronideus. **) Krähenhäher.

1040. 1. C. hyacinthinus *Nob.* —

Corvus hyacinthinus Natt. in Mus. Berol. —
Cyanocorax hyacinthinus Cab. in Rich. Schombgk. Reis. Guiana III. p. 683. No. 83. —
Cyanocorax violaceus Dubus Bull. Acad. Roy Belg. 1848; id. Esq. Orn. tab. 30; id. Rev. Zool. 1848. p. 243.
Cyanocorax Harrisii Cassin Proc. Acad. Philad. 1848.
Guiana, Mas. 1 *St.*

1041. 2. C. coeruleus *Nob.* —

Azar. Apunt. No. 55 —
Pica coerulea Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. nat. XXVI. p. 125. tab. 36. No. 3.; id. Enc. p. 886. No. 6. —
Corvus azureus Temm. Pl. col. 168. —
Pica azurea Wagl. Syst. Av. No. 25. —
Cyanurus azureus Sws. Faun. Bor. Amer. II. p. 495. No. 8.
Cyanocorax azureus Gray Gen. B. No. 12. —
Garrulus coeruleus Hartl. Syst. Jnd. Azar. No. 55. —
Corvus cyanescens Licht. Bonap. Consp. p. 379. No. 3.
Brasilien; *Rio Grande.* 2 *St.*

Gen. Callicitta Gray 1841. Schweifhäher.

Calocitta Gray. — *Cyanurus Sws. pt. Bonap.* 1838 *et* 1850.

1042. 1. C. Bullocki *Gray*

List. Gen. Birds 1841. p. 50. Typus. —
Pica Bullocki Wagl. Syst. Av. No. 4. —

---

*) Wir nehmen den Covus cyanoleucus als Typus der Gruppe Uroleuca Bonap.; nicht nur weil die andern Arten die typischen Formen von Cyanocorax bilden, sondern auch weil der vom Prinzen vorgeschlagene Name gerade für diese Art am bezeichnendsten ist, und dieselbe in der That von Cyanocorax merklich durch stärkeren Schnabel, längere Flügel, kürzeren Schwanz u. s. w. abweicht. —

**) Von κορωνιδεύς, έως, ὁ nom. prop. —

Pica formosa Sws. Syn. Mex. Birds, Phil. Mag. 1837. p. 437. No. 68. —
Garrula gubernatrix Temm. Pl. col. 436. —
Cyanurus formosus Sws. Faun. Bor. Amer. II. p. 495 No. 9.
Corvus miles Licht. in litt. —
Psilorhinus gubernatrix Gray Gen. B. No. 3. —
Cyanurus Bullocki Bonap. List. B. Eur. N. Amer. p. 27. No. 173. —
Mexico. Adult. Jun. 2 *St.*

Gen. Psilorhinus Rüpp. 1837. Trauerhäher.
Barita Bonap. 1850.

1043. 1. Ps. Morio *Gray.*
List. Gen. Birds 1841. p. 51 Typus; id. Gen B. No. 1.
Corvus Morio Licht. Wagl. Isis 1829. p. 751. —
Pica Morio Wagl. l. c. —
Pica fuliginosa Less. Traité d'Orn. p. 333. No. 15. —
Psilorhinus mexicanus Rüpp. Mus. Senkenb. 1837. tab. 4. fig. 3. —
Mexico. Xalapa. 3 *St.* *)

Subfam. PHONYGAMINÆ. Pfeifkrähen.

Gen. Gymnorhina Gray 1840. Flöten-Krähe.

1044. 1. G. Tibicen *Gray.*
List Gen. Birds, Typus; id. Gen. B. No. 1. —
Coracias Tibicen Lath. Ind. Orn. Suppl. —
Barita Tibicen Temm. Manuel d'Orn. —
Cracticus Tibicen Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 260.
Gymnorhina Tibicen Gould B. Austr. II. tab. 46. —
N. S. Wales. West-Australien. Adult; Jun. 2 *St.*

1045. 2. G. leuconota *Gould.*
Birds Austr. II. tab. 47. —
Barita Tibicen Quoy et Gaim. (nec Temm.) Voy. de la Coquil. tab. 20. — Less. Traité d'Orn. p. 345. —
Gymnorhina leuconota Gray Gen. B. No. 2. tab. 73. —
N. S. Wales. 2 *St.*

1046. 3. G. hypoleuca *Nob.* —
Cracticus hypoleucus Gould Proc. Zool. Soc. IV. 1836. p. 106; id. Syn. Birds Austr. Part I. —
Gymnorhina organicum Gould B. Austr. II. tab. 48. —
Neuholland. 2 *St.*

*) Das eine Exemplar weicht durch schwarzen Schnabel und weisse Spitzen der äusseren Schwanzfedern ab. Wir können die Ansicht Lessons: dass diess Jugendzustand sein solle, nicht theilen, wagen aber auch nicht hierauf einen specifischen Unterschied zu begründen. —

Gen. Strepera Less. 1831. Lärm-Krähe.
Coronica Gould 1837.

1047. 1. St. graculina *Gray*.
List Gen. B. 1841. p. 50. —
Coracias strepera Lath. Jnd. Orn. I. p. 173. No. 21.
Corvus graculinus White's Jour. Bot. Bay tab. in pag 251.
Le Vaill. Ois. Parad. tab. 24. —
Corvus streperus Leach Zool. Misc. II. tab. 86. —
Gracula strepera Shaw Gen. Zool. VII. p. 462. —
Cracticus streperus Vieill. Gal. Ois. tab. 109. —
id. Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV. p. 261. —
Barita strepera Temm. Manuel d'Orn. —
Barita strepens Merr. —
Less. Traité d'Orn, p. 329. —
Coronica strepera Gould Syn. B. Austr. Part I. —
Strepera graculina Gould B. Austr. II. tab. 42. —
West-Australien. 1 *St.*

1048. 2. St. anaphonensis *Gould.*
Birds Austr. II. tab. 45. —
Barita anaphonensis Temm. Pl. col. in textu. —
Corvus versicolor Lath.? —
Cracticus cuneicaudatus Vieill. —
Less. Compl. Buff. Atlas tab. 47. fig. 1. —
Corvus fuliginosus Brehm. —
Strepera plumbea Gould Proc. Zool. Soc. XIV. pag. 20.
Strepera cinerea Gould. —
Strepera versicolor Gray Gen. B. No. 3. —
Gymorhina anaphonensis Gray Gen. B. No. 3. —
Strepera anaphonensis Bonap. Consp. p. 368. No. 4.
West-Australien. 1 *St.*

Subfam. FREGILINÆ. Steinkrähen.

Gen. Pyrrhocorax Vieill. 1816. Alpenkrähe.
id. Koch 1816.

1049. 1. P. alpinus *Koch.*
Syst. baierisch. Zool. p. 90. —
Corvus pyrrhocorax Lin. Syst. Nat. p. 158. No. 17. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 376. No. 17. —
id. Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 51. —
Pyrrhocorax alpinus Vieill. Gal. Ois. p. 165. tab. 104.
Pyrrhocorax pyrrhocorax Temm. Man. d'Orn. I. p. 121.
Corvus pyrrhocorax Wagl. Syst. Av. No. 15. —
Gould, Birds Eur. tab. 218. —

Pyrrhocorax pyrrhocorax Schleg. krit. Uebers. Eur. Vög. p. 56. —
Schweiz. 1 *St.*

Gen. CERCORONUS *) Cab. 1847. Drossel-Krähe.
Corcorax (!) Less. 1831.

1050. 1. C. melanorhamphus *Nob.* —
Coracia melanoramphos Vieill. N. D. d'Hist. nat. VIII. p. 2.; id. Enc. pag. 895. No. 2. —
Pyrrhocorax leucopterus Temm. Man. d'Orn. I. p. 121.
Fregilus leucopterus Vig. Trans. Lin. Soc. XV. p. 265.
Corvus leucopterus Wagl. Syst. Av. No. 14. —
Corcorax australis Less. Traité d'Orn. p. 325. —
Fregilus pyrrhocorax Sws. Nat. Hist. Birds II. p. 268.
Corcorax leucopterus Gray List. Gen. B. 1841. p. 52. Typus.
Corcorax melanorhynchus Gray Gen. B. No. 1. tab. 78.
Corcorax leucopterus Gould B. Austr. IV. tab. 66. —
Cercoronus melanorhynchus Cab. Orn. Not. in Wiegm. Archiv 1847. p. 335. —
Neuholland. 1 *St.*

Gen. FREGILUS Cuv. 1817. Steinkrähe.
Graculus Koch 1816. — *Coracia Vieill.* 1816, *Gray* 1846.

1051. 1. F. graculus *Cuv.*
Bonap. List. B. Eur. N. Amer. p. 28. No. 198. —
Corvus graculus Lin. Syst. Nat. p. 158. No. 18. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 377. No. 18. —
Corvus Eremita Gm. Syst. Nat. p. 377. No. 19. —
Coracias docilis Gm. l. c. p. 382. No. 17. ? —
Coracia erythroramphos Vieill. Enc. p. 894. No. 1; id. Gal. Ois. tab. 103. —
Corvus graculus Wagl. Syst. Av. No. 13. —
Corvus graculus Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 52.
Pyrrhocorax graculus Temm. Man. d'Orn. I. p. 122. —
Fregilus europaeus Less. Traité d'Orn. p. 324. —
Fregilius erythropus Sws. Nat. Hist. B. II. p. 268. —
Gould B. Eur. tab. 219. —
Coracia gracula Gray Gen. B. No. 1. —
Fregilus graculus Bl. Keysl. Wirbelth. Eur. No. 158.
id. Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 75. No. 243.
Schweiz. 1 *St.*

---

*) Wir wissen uns das, in Bonaparte's Consp. pag. 388 hinter dem von uns proponirten Namen gesetzte signum acclamationis! nicht zu deuten. Der Name ist nicht nur nicht regelwidrig gebildet, sondern sogar altgriechischen Ursprunges. —

Subfam. CORVINÆ. Krähen.

Gen. Nucifraga Vieill. 1816. Nussbrecher.
Caryocatactes Koch 1816, *Cuv.* 1817.

1052. 1. N. caryocactes *Bl. Keys.*

Wirbelth. Eur. No. 148. —
Corvus caryocatactes Lin. Syst. Nat. p. 157. No. 10. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 370. No. 10. —
Corvus nucifraga Nils. —
Caryocatactes maculatus Koch Syst. baier. Zool. p. 93. No. 19. —
Caryocatactes nucifraga Cuv. —
Corvus caryocatactes Naum. Naturg. Vög. Deutschl. N. 54.
Nucifraga guttata Vieill. Gal. Ois. tab. 105. —
Nucifraga macrorhynchus et brachyrhynchus Brehm. —
Gould B. Eur. tab. 213. —
Nucifraga caryocatactes Gray List. Gen. B. Typus; id. Gen. B. No. 1. —

Harz. Mas. Fem. 4 *St.*

1053. 2. N. hemispila *Vig.*

Proc. Zool. Soc. 1830. p. 8. —
id. Gould Cent. Himal. Birds tab. 36. —
id. Gray Gen. B. No. 2. —

Himalaya. 1 *St.*

Gen. Cleptes Gambel 1847? Elster.
Pica Vieill. (nec Lin.)

1054. 1. C. Pica *Nob.* —

Corvus Pica Lin. Syst. Nat. p. 157. No. 13. —
id. Gm. Syst. Nat. pag. 373. No. 13. —
id Koch, Syst. baier. Zool. p. 97. —
Pica europaea Cuv. —
Corvus pica Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 50. —
Pica melanoleuca Vieill. N. D. d'Hist. nat.; id. Enc. méth.
Pica albiventer Vieill. —
Pica melanoleuca Wagl. Syst. Av. No. 1. —
Gould B. Eur. tab. 216. —
Pica caudata Bl. Keys. Wirbelth. Eur. No. 150. —
Pica varia Schleg. Krit. Uebers. Eur. Vög. p. 54. —
Garrulus picus Drummont Ann. Mag. Nat. Hist. 1843. p. 414. —
Pica caudata Ray, Gray List Gen. Birds Typus; id. Gen. Birds. —

Harz. 2 *St.*

Gen. MONEDULA Brehm 1828. Dohle.

Lycos Boie 1826? *nec Entomol.* — *Coloeus Kaup.* 1829.

1055. 1. M. turrium *Brehm.* —
Corvus Monedula Lin. Syst. Nat. p. 156. No. 6. —
id Gm. Syst. Nat. p. 367. No. 6. —
id. Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 49. —
id. Wagl. Syst. Av. No. 16. —
Corvus spermologus Vieill.? —
Roux Orn. Provenc. tab. 133. —
Gould Birds Eur. tab. 223. —
Corvus collaris Drummond. —
Harz. Mas. Fem. Var. 4 *St.*

1056. 2. M. dauurica *Nob.* —
Corvus dauuricus Pall. Jtin. III. Append. p. 694. No. 8.
id. Gm. Syst. Nat. p. 367. No. 22. —
id. Pall. Zoogr. I. p. ?87. No. 47. —
Corvus capitalis Wagl. Syst. Av. No. 19. —
Corvus dauricus Gray Gen. B. No. 21. tab. 76. —
Faun. Japon. tab. 40. 41. —
Corvus morio Forst.? —
Altai. 1 *St.*

Gen. CORVUS Lin. Krähe.

Corone Kaup. 1829. — *Trypanocorax Kaup.* — *Frugilegus Less.* —

1057. 1. C. frugilegus *Lin.*
Syst. Nat. p. 156. No. 4. —
Corvus corone Lin. Syst. p. 155. No. 3. —
Corvus frugilegus Gm. Syst. Nat. p. 366. No. 4. —
Buff. Pl. enl. 484. 483. —
Corvus frugilegus Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 48.
id. Wagl. Syst. Av. No. 9. —
Gould B. Eur. tab. 224. —
Corvus frugilegus Bl. Keysl. Wirbelth. Eur. No. 156.
Harz. 2 *St.*

1058. 2. C. capensis *Licht.*
Doubl. pag. 20. No. 199. —
Corneille du Cap Le Vaill. Ois. d'Afr. II. tab. 52. —
Corvus macropterus Wagl. Syst. Av. No. 10. —
Corvus segetum Temm. Pl. col. in textu. —
Corvus Le Vaillantii Less. Traité d'Orn. p. 328. —
Corvus capensis Gray Gen. B. No. 15. —
Süd-Africa. 1 *St.*

1059. 3. C. umbrinus *Hedenborg.*
Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 75. No. 241.
Corvus infumatus Sundev. —
Ober-Egypten. Fem. ad. 1 *St.*

1060. 4. C. C. coronoides *Vig. Horsf.*
Trans. Lin. Soc. XV. p. 261. —
Corvus australis Gm. Syst. Nat. p. 365. No. 21.? —
id. Lath. Jnd. Orn. p. 151.? —
Corvus coroneoides Wagl. Jsis 1829. p. 748. —
Corvus affinis Brehm. —
Corvus coronoides Gould B. Aust. IV. tab. 18. —
Corvus coroneoides Gray Gen. B. No. 10. —
West-Australien. 2 *St.*

1061. 5. C. Enca *Wagl.*
Syst. Avium No. 11. —
Fregilus Enca Horsf. Trans. Lin. XIII. pag. 164. —
Corvus Enca Bonap. Consp. pag. 385. No. 13. —
Java. 1 *St.*

1062. 6. C. corone *Gm.*
Lath. Jnd. Orn. p. 151. No. 4.; Syn. I. p. 370 No. 3. —
Buff. Pl. enl. 495. nec 483. —
Corvus corone Naum. Nat. Vög. Deutschl. No. 46. —
id. Wagl. Syst. Av. No. 6. —
Gould B. Eur. tab. 221. —
Corvus corone Bl. Keysl. Wirbelth. Eur. No. 153. —
Harz. Mas. Fem. 3 *St.*

1063. 7. C. americanus *Audub.*
Ornith. Biograph. II. p. 317; id. Birds Amer. tab. 156; id. Syn. B. North Amer. p. 150. No. 225. —
Corvus corone Wils. Amer. Orn. IV. p. 79. tab. 35. fig. 3.
Cuba. Fem. 1 *St.*

1064. 8. C. cornix *Lin.*
Syst. Nat. p. 156. No. 5. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 366. No. 5. —
Buff. Pl. enl. 76. —
Corvus cornix Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 47.
id. Wagl. Syst. Av. No. 7. —
Gould B. Eur. tab. 222. —
Harz. Mas. Fem. Var. 4 *St.*

1065. 9. C. scapulatus *Daud.* *)
Traité d'Ornith. II. p. 232 —
Corneille à scapulaire blanc Le Vaill. Ois. d'Afr. II. tab. 53.

*) Die älteren Autoren haben sämmtlich die den Corvus dauuricus Pall in der Färbung ähnlichen afrikanischen Krähen mit der von Pallas beschriebenen Art identificirt. So auch Daudin, dessen

Corvus Dauricus (Auct. pt) Cuv. Reg. An. 1817. p. 398.
Corvus scapulatus Wagl. Syst. Av. No. 8. —
Corvus scapulatus Rüpp. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 75. No. 238. —
Süd-Africa, N. O. Africa? 2 *St.*

1066. 10. C. phaeocephalus *n. sp.* *)
Abyssinien. 2 *St.*

1067. 11. C. macrorhynchus *Temm.*
Wagl. Syst. Av. No. 3. —
Corvus corax Raffl. (nec Lin.) Trans. Lin. Soc. XIII. p. 300. —
Corvus australis Temm. Pl. col. in textu. —
Java. Mas. 1 *St.*

Speciesname indess beizubehalten ist, da er sich vorzugsweise auf den Vogel des Le Vaillant bezieht.

Die Behauptung von Rüppell: dass der südafrikanische C. scapulatus von dem des nördlichen Afrika nicht verschieden sei, ist insofern begründet, als auch wir Exemplare von N. O Africa gesehen haben, welche mit dem südafrikanischen Vogel identisch sind und von demselben vielleicht nur durch etwas weniger bläulichen und mehr grünlichen Schiller am Kopf und Brust abweichen. Ausserdem kommt aber in N. O. Africa eine zweite, ähnliche, jedoch grössere Art vor, welche Rüppell nicht gekannt zu haben scheint, und die wir als neue Art weiter unten beschreiben werden. Endlich gehört C. leuconotus Sws. zu einer dritten Art, welche dem westlichen Afrika eigenthümlich zu sein scheint, und deren Synonymie wir hier folgen lassen:

C. curvirostris Gould.
Proc. Zool. Soc. **1836** pag. **18.** —
Corneille du Senegal Buff. Pl. enl. **327.** ? —
Corvus leuconotus Sws. B. W. Afr. I. p. **133** tab. **5.** —
id. Jard. Selb. Jll. Orn. New Ser. tab. **32.** (**1839**). —
West-Africa. —

Ob Buffon's Vogel hierher gehört bleibt fraglich, nur das Vaterland spricht dafür falls nicht auch C. scapulatus am Senegal anzutreffen ist. Die dürftigen Beschreibungen von Gould und Swainson wurden durch Jardine's Angaben und Abbildung ergänzt, und lässt sich hiernach die Selbständigkeit der Art als begründet annehmen. Der stark gebogene Schnabel, mit fast hakig gebogener Spitze unterscheidet sie von scapulatus, und die geringere Grösse sowie der schwarze Kopf von phaeocephalus. —

*) Die sorgfältige Prüfung der vorhandenen Beschreibungen und Abbildungen von C. scapulatus und curvirostris hat uns gezeigt, dass diese Art hier bei sonstiger grösster Aehnlichkeit, mit den andern nicht identificirt werden darf.

Von scapulatus unterscheidet sie sich auf den ersten Blick unverkennbar schon durch ihre grössere Gestalt. Besonders auffallend sind der grössere Schnabel und die grösseren Füsse. Der Schwanz hingegen ist nicht grösser, sondern ist von gleicher Länge mit dem C. scapulatus, (daher im Vergleiche zu den sonst etwas grösseren Körperverhältnissen, eigentlich verhältnissmässig kürzer zu nennen,) woher es in der Regel kommt, dass die Flügel hier die Schwanzspitze überragen, während sie bei scapulatus schon vor der Schwanzspitze endigen.

In der Färbung zeigt sich ein nicht minder charakteristischer Unterschied, indem Kopf, Hals und Brust, mithin alle Körpertheile oberhalb der weissen Nacken- und Brustfärbung, nicht schwarz mit bläulichem Schiller, sondern vielmehr dunkelbraun erscheinen. In dieser Färbung, sowie in der Schnabelform stimmt die Art mit dem C. umbrinus nahe überein; letztere Art ist indess ohne weisse Zeichnung und in allen Verhältnissen bedeutend grösser. Die weisse Zeichnung ist wie bei scapulatus, nur scheint sie auf der Oberseite verhältnissmässig schmäler zu sein. Bei jüngeren Vögeln, bei denen die weisse Zeichnung erst im Enstehen ist, erscheint der Kopf weniger entschieden bräunlich, sondern schwärzlicher. Ganze Länge etwa **19—20**″; Schnabel vom Mundwinkel **2**″ **4—5**‴; Flügel **13**½—**14**½″; Schwanz **7**½″; Lauf **2**″ **4—5**‴; Mittelzehe ohne Nagel **1**″ **7**‴. —

1068. 12. C. corax *Lin.*

Syst. Nat. p. 155. No. 2. —
id. Gm. Syst. Nat. p. 364. No. 2. —
Corvus maximus Scop. Ann. I. p. 34. No. 45. —
Corvus clericus Sparrm. Mus Carls. tab. 2. var.
id. Gm. Syst. Nat. p. 365. No. 20. —
Corvus corax Naum. Naturg. Vög. Deutschl. No. 45.
id. Wagl. Syst. Av. No. 1. —
Gould B. Eur. tab. 220. —
Harz. Mas. Fem. 2 *St.*

Gen. Archicorax Glog. 1842. Geierrabe.
Corvultur (!) Less. 1831.

1069. 1. A. cafer *Nob.* —

Corvus cafer Licht. Catal. Hamb. p. 9. No. 93. —
Corbivau Le Vaill. Ois. d'Afr. II. tab. 50. —
Corvus vulturinus Shaw. Gen. Zool. —
Corvus albicollis Lath. Jnd. Orn. p. 151. No. 3. —
id. Daud. Orn. II tab. 14. —
Corvus albicollis Wagl Syst. Av. No. 5. —
Süd-Africa. 1 *St.*

1070. 2. A. crassirostris *Nob.* —

Corvultur crassirostris Rüpp. Neue Wirbelth. Faun. Abyss. tab. 8.
id. Syst. Uebers. Vög. N. O. Afr. p. 75. No. 242. —
N. O. Africa. 1 *St.*

Druck von F. W. Wenig in Halberstadt

Druckfehler.

Seite

6. Zeile 25 von unten, ist die Zahl: 12 nicht deutlich gedruckt.
18. No 127, statt S. onata, zu setzen: S. ornata.
20. No 141, statt S. rubicapilla, zu setzen: S. rubricapilla.
25. No 163. Die Bezeichnung: „(fem.)" gehört zu S. flavus.
46. Statt No 882 zu setzen: No 288.
54. In der Ueberschrift, statt Musgicapidae, zu setzen: Muscicapidae.
55. No 334, statt P. cinerus zu setzen: P. cinereus.
61. Z. 11 v. unten statt pheenicopterus zu setzen: phoenicopterus.
88. Z. 4 v. unten statt 7 1/2'''' zu setzen: 7 1/2'''.
Z. 14 v. unten statt 2'' 7'' zu setzen: 2'' 7'''.
91. No 504, ist ausgelassen: Albanien. 3 St.
95. No 524, statt cyanomalas zu setzen: cyanomelas.
96. No 531, statt longirostristris zu setzen: longirostris.
108. Z. 2 v. oben, statt Hematornis zu setzen: Haematornis.
110. Z. 7 v. oben, statt Hamatornis zu setzen: Haematornis.
128. No 679, statt pithyornus zu setzen: pityornis.
139. No 721, statt erythropthalmus zu setzen: erythrophthalmus.
154. No 784, statt Nord-Europa zu setzen: Schweiz.
188. Z. 12 v. unten statt chrysapterus zu setzen: chrysopterus.
Z. 16 v. unten statt ἀγελαςπικός zu setzen: ἀγελαςτικός.
192. Z. 18 v. oben, statt Scapidurinae zu setzen: Scaphidurinae.
194. Z. 22 v unten, statt abgeplatterter zu setzen: abgeplatteter.
199. Z. 9 v. unten, statt chalibeus zu setzen: chalybeus.
200. No 951. Unter den Synonymen das Citat: „Trans. Lin. Soc. XIII. p. 148" zu streichen.
202. Z. 11 v. oben, statt africa zu setzen: africana.
206. Z. 2 v. oben, statt eristatelloides zu setzen: cristatelloides.
223. No 1034. statt Pica chloronata Wagl. zu setzen: Pica chloronota Wagl.
231. No 1060. ist das eine C. zu streichen.

Andere kleine Fehler dürften sich auch schon ohne besondere Erwähnung leicht finden und verbessern lassen.



